

811.11.
G-42.

A1–B1

Deutsch als Fremdsprache

Grammatik aktiv

VERSTEHEN • ÜBEN • SPRECHEN



mit Sprechtraining

Cornelsen



8.11.11.
G-72.

havo'ra k'konsep 15.11.11

A1-B1

Für Deutschlernende,



Deutsch als Fremdsprache

Grammatik aktiv

VERSTEHEN • ÜBEN • SPRECHEN

-13255-

 **Audios online verfügbar unter**
www.cornelsen.de/webcodes **Code: hovitu**

 Dieses Buch gibt es auch auf
www.scook.de/eb
naq5f-qg4kw;



Cornelsen

O'ZBEKISTON RESPUBLIKASI
 OLIIY VA O'RTA MAXBUS TA'LIMI VAZIRLIGI
 TOSHKENT VILOYATI CHIRCHIQ
 DAVLAT PEDAGOGIKA INSTITUTI
 AXBOROT RESURS MARKAZI

Grammatik aktiv

VERSTEHEN • ÜBEN • SPRECHEN

von
Friederike Jin
Ute Voß

Redaktion: Maria Funk (verantwortliche Redakteurin), Andrea Mackensen
Redaktionelle Mitarbeit: Regin Osman
Beratende Mitwirkung: Carmen Dusemund-Brackhahn

Illustrationen: Laurent Lalo

Layout und technische Umsetzung: SOFAROBOTNIK, Augsburg und München

www.cornelsen.de

Die Webseiten Dritter, deren Internetadressen in diesem Lehrwerk angegeben sind, wurden vor Drucklegung sorgfältig geprüft. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Seiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind.

2. Auflage, 2. Druck 2021

Alle Drucke dieser Auflage sind inhaltlich unverändert
und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden.

© 2013 Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin
© 2018 Cornelsen Verlag GmbH, Berlin

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.
Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden.
Dies gilt auch für Intranets von Schulen.

Druck: Firmengruppe APPL, aprinta Druck, Wemding

ISBN 978-3-06-023972-6



PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten
Quellen
www.pefc.de

Liebe Deutschlernende,

Sie möchten die Grundstrukturen der deutschen Grammatik kennenlernen, Ihre grammatischen Kenntnisse systematisch erweitern und verbessern oder einzelne Strukturen nachschlagen und üben? Dann haben Sie richtig gewählt:

Grammatik aktiv VERSTEHEN • ÜBEN • SPRECHEN

ist das Ergebnis unserer langjährigen praktischen Erfahrung im Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Die Grammatik erklärt die wichtigsten grammatischen Themen bis zur Niveaustufe B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens mit einfachen Worten und zeigt sie in Tabellen, Bildern oder Grafiken. Sie bietet vielfältige Übungen, in denen die Themen, die erfahrungsgemäß mehr Schwierigkeiten bereiten, besonders intensiv geübt werden können. Die Übungen werden ergänzt durch über **80 Sprechübungen im MP3-Format**, die Sie über die **PagePlayer App** oder auf www.cornelsen.de/webcodes laden können.

Grammatik aktiv VERSTEHEN • ÜBEN • SPRECHEN

enthält 80 Kapitel, die nach einem klaren Prinzip aufgebaut sind. Auf der linken Seite finden Sie die Erklärung und auf der rechten Seite die Übungen. Die Lösungen befinden sich im Anhang. Alle Grammatikthemen können Sie auch unabhängig voneinander bearbeiten. Auf den Partnerseiten können Sie anhand von Sprechübungen die gelernte Grammatik beim Sprechen trainieren und selbst korrigieren. So üben Sie wichtige grammatische Strukturen auch für die mündliche Kommunikation.

Die weiteren Vorteile auf einen Blick:

- ▶ vollständige Grundstufengrammatik (A1–B1)
- ▶ einfache und anschauliche Erklärungen mit vielen Zeichnungen
- ▶ abwechslungsreiche Übungen von „leicht“ bis „schwieriger“
- ▶ niveaugerechter Wortschatz aus verschiedenen thematischen Bereichen
- ▶ hilfreiche Merksätze zu vielen Regeln
- ▶ elf Partnerseiten für kooperative Sprechübungen
- ▶ gut geeignet für das Selbststudium oder als kursbegleitendes Material für den Unterricht

Die Autorinnen, die Redaktion und der Verlag wünschen Ihnen viel Spaß und viel Erfolg!

 Diese Übung entspricht dem Niveau A2/B1 (Wortschatz und/oder Grammatik).

 Das ist eine Ausnahme.

 Hier finden Sie einen Merksatz.

 Unter dieser Tracknummer finden Sie **online** oder in der **App** eine Sprechübung.



Die **PagePlayer App** finden Sie in Ihrem App-Store. Einfach herunterladen und Audios auf Ihr Smartphone oder Tablet laden. Alternativ finden Sie diese als Download im Webcodeportal unter www.cornelsen.de/webcodes.
Webcode: **hovitu**

Häufig gestellte Fragen

Warum <i>er schläft</i> , aber <i>ich schlafe</i> ?	Kapitel 4
Warum <i>ich muss einkaufen</i> aber <i>ich kaufe ein</i> ?	Kapitel 7
Was bedeutet <i>dürfen</i> und <i>sollen</i> ?	Kapitel 6
Wo ist bei <i>Komm!</i> das Subjekt?	Kapitel 8
Warum <i>Ich bin eingeschlafen</i> , aber <i>Ich habe geschlafen</i> ?	Kapitel 25
Was ist Präteritum, was ist Imperfekt?	Kapitel 23, 27
Wann benutzt man Präteritum, wann benutzt man Perfekt?	Kapitel 28
Was ist der Unterschied: <i>Sie wäscht sich</i> und <i>Sie wäscht es</i> ?	Kapitel 29
Warum gibt es vier verschiedene <i>sie/Sie</i> ?	Kapitel 1
Woher weiß ich, ob <i>der, die</i> oder <i>das</i> ?	Kapitel 48
Wie viele verschiedene Pluralendungen gibt es?	Kapitel 13
Warum <i>Ich bin nicht hungrig</i> , aber <i>Ich habe keinen Hunger</i> ?	Kapitel 15
Wie funktioniert das mit Akkusativ und Dativ?	Kapitel 16, 17, 20, 21, 22
Warum <i>Ich helfe dir</i> ?	Kapitel 22
Warum haben die Adjektive so verschiedene Endungen?	Kapitel 36, 37
<i>Er ist so alt wie sie, ich bin älter als er.</i> Warum mal <i>wie</i> mal <i>als</i> ?	Kapitel 38
Warum <i>Ich bin oben</i> , aber <i>Ich gehe nach oben</i> ?	Kapitel 43
Welche Präpositionen stehen mit Akkusativ und welche mit Dativ?	Kapitel 31, 32, 33, 34
Was ist das mit <i>wohin</i> + Akkusativ und <i>wo</i> + Dativ?	Kapitel 33, 34
Warum heißt es <i>Ich gehe zum Arzt</i> , aber nicht: <i>Ich gehe zu Hause</i> ?	Kapitel 35
Warum heißt es <i>an den Strand</i> ?	Kapitel 35
Was ist der Unterschied zwischen <i>seit</i> und <i>vor</i> ?	Kapitel 30
Wo steht was im Satz? Wo steht das Verb?	Kapitel 11, 12, 39, 40, 41, 42
Was sind diese kleinen Wörter <i>denn, mal, doch</i> usw.?	Kapitel 44
Wie kann ich lange deutsche Wörter verstehen?	Kapitel 45
Warum heißt es: <i>Der schnellste Mann läuft am schnellsten</i> ?	Kapitel 39
<i>Ich arbeitete und machte Pause, als er kam.</i> Warum nicht: <i>als er kamte</i> ?	Kapitel 49
Wann sagt man: <i>Er hatte geschlafen</i> ?	Kapitel 50
Warum <i>wasche ich mich</i> , aber <i>ich wasche mir die Hände</i> ?	Kapitel 51
Warum sagt man: <i>Ich kaufe Essen ein</i> , aber nicht: <i>ich kaufe mein Auto ver</i> ?	Kapitel 52
Was bedeutet dieses <i>wofür, womit, woran</i> ...?	Kapitel 53
Ich höre immer <i>daneben, dafür, damit, da</i> ... Was bedeutet das?	Kapitel 54
<i>Ich wäre reich und ich würde viel kaufen?</i> Was ist <i>wäre</i> ? Was ist <i>würde</i> ?	Kapitel 55
Wie kann ich sagen, was in der Zukunft passiert?	Kapitel 59
<i>Ich werde alt, ich werde operiert, ich werde operiert werden.</i> Was bedeutet werden?	Kapitel 60
Was bedeutet <i>lassen</i> ?	Kapitel 61
Was ist der Unterscheid zwischen <i>sitzen</i> und <i>setzen, legen</i> und <i>liegen</i> ?	Kapitel 62
Warum schreibe ich an <i>Herrn Maier</i> ?	Kapitel 64
Warum <i>ein Erwachsener</i> , aber <i>der Erwachsene</i> ?	Kapitel 65
Was bedeutet <i>ob</i> ?	Kapitel 67
Warum <i>die Frau, der</i> das Auto gehört?	Kapitel 71
<i>Wenn ich gehe, als ich ging</i> ... Was ist der Unterschied?	Kapitel 72

Verben 1

1	Ich, du, er sie, es, wir, ihr sie <i>und</i> Sie	Personalpronomen	8
2	Ich komme, du kommst	Konjugation Präsens	10
3	Ich bin, du hast, er möchte	<i>Sein, haben</i> und besondere Verben	12
4	Ich esse wenig, aber du isst viel!	Verben mit Vokalwechsel	14
5	Ich muss, ich kann, ich will	Modalverben: Konjugation und Position im Satz	16
6	Kann ich oder muss ich?	Modalverben: Gebrauch	18
7	Ich kaufe im Supermarkt ein	Trennbare Verben	20
8	Helfen Sie mir!	Imperativ	22

Partnerseite 1: Konjugation	24
------------------------------------	----

Sätze und Fragen

9	Wer? Wie? Wo? Was?	Fragen mit Fragewort	26
10	Lernen Sie Deutsch?	Ja/Nein-Fragen	28
11	Wo steht was?	Wörter im Satz 1	30
12	Ich kaufe ... ein	Wörter im Satz 2	32

Partnerseite 2: Fragen	34
-------------------------------	----

Pronomen, Nomen und Artikel

13	Die Männer, die Frauen, die Babys	Nomen: Plural	36
14	Der, das die – ein, ein, eine	Artikel: definit, indefinit, kein Artikel	38
15	Kein, nicht, nie	Negation	40
16	Ich liebe meinen Mann	Akkusativ	42
17	Ich fahre mit dem Auto	Dativ	44
18	Mein, dein, unser	Possessivartikel	46
19	Welcher? – Dieser	Artikel: interrogativ und demonstrativ	48
20	Nur mit dir – nie ohne dich	Personalpronomen: Akkusativ und Dativ	50
A2 21	Ich kaufe meinem Sohn einen Ball	Verben mit Akkusativ und Dativ	52
A2 22	Ich helfe dir, du dankst mir	Verben mit Dativ	54

A2 Partnerseite 3: Akkusativ und Dativ	56
---	----

Verben 2

23	Ich war, ich hatte	Präteritum: <i>sein</i> und <i>haben</i>	58
24	Was hast du gestern gemacht?	Perfekt mit <i>haben</i>	60
A2 25	Ich bin gekommen, ich habe gelacht	Perfekt mit <i>sein</i>	62
A2 26	Gesehen – eingekauft – bezahlt	Partizip Perfekt	64
A2 27	Ich konnte, ich musste, ich wollte	Präteritum: Modalverben	66
A2 28	Gestern hatte ich Durst und habe Saft getrunken	Zeitgebrauch	68
A2 29	Sie wäscht sich	Reflexive (und reziproke) Verben	70

A2 Partnerseite 4: Perfekt	72
-----------------------------------	----

Präpositionen 1

30	Im, am, um, von ... bis, nach <i>und</i> vor	Temporale Präpositionen	74
31	Aus, bei, mit nach, seit, von <i>oder</i> zu	Präpositionen mit Dativ	76
32	Für, um, durch, ohne <i>und</i> gegen	Präpositionen mit Akkusativ	78
33	Wo? Im Kino	Wechselpräpositionen mit Dativ	80

A2	34 Im Kino oder ins Kino?	Wechselpräpositionen mit Dativ und Akkusativ	82
A2	35 Beim Bäcker, zum Friseur, auf den Sportplatz	Lokale Präpositionen	84
A2	Partnerseite 5: Wechselpräpositionen		86
Adjektive 1			
A2	36 Ein netter Mann! Ich liebe den netten Mann	Nominativ und Akkusativ	88
A2	37 Am ersten Mai	Nominativ, Akkusativ und Dativ	90
A2	38 Schneller als ...	Komparativ und Vergleichssätze	92
B1	39 Der kleinste Mann läuft am schnellsten	Superlativ	94
A2	Partnerseite 6: Adjektive		96
Sätze und Satzverbindungen 1			
A2	40 Und, aber, oder, denn	Hauptsätze verbinden (Position 0)	98
A2	41 Deshalb, sonst, dann, danach	Hauptsätze verbinden (Position 1)	100
A2	42 Weil, dass <i>und</i> wenn	Nebensätze	102
A2	43 Ich bin da. Kommst du auch dahin?	Positionsadverbien und Direktionaladverbien	104
A2	44 Was heißt das denn?	Partikeln	106
A2	Partnerseite 7: Nebensätze		108
Wortbildung			
	45 Kinderarzt oder Arztkinder?	Komposita	110
A2	46 -chen, -lein, -er, -in, -ung	Aus Wörtern neue Wörter machen	112
	47 Ich bin dann mal weg	Zusammengesetzte Verben	114
	48 Der, die <i>oder</i> das?	Genusregeln	116
Verben 3			
B1	49 Er kam, sah und sagte	Präteritum	118
B1	50 Ich hatte zu lange geschlafen	Plusquamperfekt	120
B1	51 Ich wasche mir die Hände	Reflexivpronomen im Dativ	122
B1	52 Kaufe ich ein oder bestelle ich Pizza?	Trennbare und untrennbare Verben	124
B1	53 Sie freut sich über die Blumen	Verben mit Präpositionen	126
B1	54 Daneben, danach, dafür ...	Präpositionaladverbien und -pronomen	128
B1	55 War, hätte, würde ...	Konjunktiv 2: Formen	130
B1	56 Wenn ich viel Geld hätte, ...	Konjunktiv 2: Gebrauch	132
B1	57 Das Auto wird gebaut	Passiv Teil 1	134
B1	58 Wann wurde der Kölner Dom gebaut?	Passiv Teil 2	136
B1	59 Der Präsident wird kommen	Vermutung und Zukunft mit Futur 1	138
B1	60 Werden, werden, werden ...	Funktionen von <i>werden</i>	140
B1	61 Leben und leben lassen	Das Verb <i>lassen</i>	142
B1	62 Sitzen/Setzen, stehen/stellen, liegen/legen <i>und</i> hängen	Positions- und Direktionsverben	144
B1	Partnerseite 8: Passiv-Bingo		146
Nomen 2			
B1	63 Das Auto seines Vaters	Genitiv	148
B1	64 Kennen Sie den Herrn?	N-Deklination	150

B1 65	Der Jugendliche – ein Jugendlicher	Adjektive für Personen als Nomen	152
B1 66	Alles Gute!	Adjektive als neutrale Nomen	154
B1	Partnerseite 9: Genitiv		156
Sätze und Satzverbindungen 2			
B1 67	Wissen Sie, ob ...?	Indirekte Fragen	158
B1 68	Es ist schön, zu feiern	Infinitiv mit <i>zu</i>	160
B1 69	Ich will singen, lass mich singen!	Infinitiv ohne <i>zu</i>	162
B1 70	Das ist der Mann, der immer meine Nachbarin besucht	Relativsätze 1	164
B1 71	Wie heißt das Ding, mit dem man ...?	Relativsätze 2	166
B1 72	Ich gehe, wenn ... / Ich ging, als ...	Temporale Nebensätze mit <i>wenn</i> und <i>als</i>	168
B1 73	Während, bevor, nachdem <i>und</i> seit	Temporale Nebensätze	170
B1 74	Um ... zu <i>und</i> damit	Finalsätze	172
B1 75	Entweder ... oder, weder ... noch, sowohl ... als auch <i>und</i> nicht nur ... sondern auch	Doppelkonnectoren	174
B1 76	Je größer, desto besser!	Vergleichssätze	176
B1	Partnerseite 10: Relativsatz-Spiel		178
Präpositionen 2			
B1 77	Während, wegen, trotz, innerhalb, außerhalb	Präpositionen mit Genitiv	180
B1 78	Innerhalb, außerhalb, in, nach, vor, seit, bei <i>und</i> während	Temporale Präpositionen 2	182
Adjektive 2			
B1 79	Deutsches Bier	Adjektivdeklinaton mit und ohne Artikel	184
B1 80	Singende Vögel und fliegende Fische	Partizip 1 als Adjektiv	186
B1	Partnerseite 11: Partizip 1		188
Anhang			
	Sprechtraining		190
	Wichtige Verben mit Dativ		212
	Wichtige Verben mit Akkusativ und Dativ		212
	Wichtige Verben mit Präpositionen		213
	Unregelmäßige Verben		214
	Ordinalzahlen		217
	Lösungen		218
	Register		255

Pronomen für Personen



	Singular	Plural
1. Person	ich	wir
2. Person	du Sie	ihr Sie
3. Person	er sie es	sie



Pronomen für Sachen

das Messer → es

die Gabel → sie

der Löffel → er

die Tassen → sie



1 Ergänzen Sie die Pronomen.



1. _____ sprechen Deutsch.



2. Haben _____ Zeit?



3. Hilfst _____ mir?



4. _____ ist Programmierer.

2 Ergänzen Sie die Pronomen.

1. Das ist Herr Gupta, _____ kommt aus Indien.

Das ist Frau Kioka, _____ kommt aus Japan.

Herr Gupta und Frau Kioka sind in Berlin. _____ lernen Deutsch.

2. Hallo, Anna, woher kommst _____? _____ komme aus New York.

3. Marc und Dominic, wo wohnt _____? _____ wohnen in Frankfurt.

4. Guten Tag, wie heißen _____? Guten Tag, _____ heiße Berger, Roland Berger.

3 Ergänzen Sie die Pronomen.

1. Frau Meier geht einkaufen. _____ kauft Gemüse und Obst.
2. Peter und Paul gehen heute nicht zur Schule. _____ haben Ferien.
3. ♣ Frau Meier, wo arbeiten _____? ♣ _____ arbeite in einer Bank.
4. ♣ Marie, kommst _____ bitte? ♣ Nein, _____ habe keine Zeit.

4 In der Wohnung. Ergänzen Sie die Pronomen.

1. Der Schrank ist teuer. _____ kommt aus Italien.
2. Das Regal ist praktisch. _____ kostet nur 49 Euro.
3. Die Lampe ist neu. _____ ist modern.
4. Das sind vier Stühle. _____ kosten nur 100 Euro.
5. Die Sessel sind sehr bequem und _____ sind günstig.
6. Der Tisch da ist schön, aber _____ ist klein.

5 In der Stadt. Ergänzen Sie die Pronomen.

Elena: Hallo, Mario, wo ist Marie?

Mario: _____ kommt später. Und wann kommt Peter?

Elena: _____ kommt heute nicht. _____ hat keine Lust.

Mario: Dann gehen _____ alleine ins Café und trinken einen Kaffee.

Kellner: Guten Tag, was möchten _____?

Elena und Mario: _____ nehmen einen Kaffee.

Kellner: Möchten Sie auch Kuchen? _____ ist sehr gut.

Elena: Nein, danke, _____ möchte keinen Kuchen. Möchtest _____, Mario?

Mario: Nein, _____ nehme auch nur einen Kaffee.



der = er die = sie das = es
 ich und du = wir
 du und du = ihr
 Sie und Sie = Sie
 er und sie und es = sie

6 Formell oder informell? Sie oder du? Sie oder ihr? Ergänzen Sie.

1. ♣ Anna, was machst _____? ♣ Ich surfe ein bisschen im Internet.
2. ♣ Frau Schmidt, was machen _____? ♣ Ich schreibe gerade eine E-Mail.
3. ♣ Daniel und Anna, was macht _____? ♣ Wir surfen im Internet.
4. ♣ Herr Meyer und Frau Schmidt, was machen _____? ♣ Wir lesen gerade eine E-Mail.

7 Was bedeutet sie und Sie? Schreiben Sie die Person oder Sache.

Herr Lindner: Kommen **Sie** bitte herein. Das ist meine Frau, Karina. Frau Peneva

Und das sind unsere Kinder. Das ist Anne, **sie** ist
 zwei Monate alt und das ist Lukas, er ist drei.

Frau Peneva: Oh, **sie** sind süß.

Herr Lindner: Und Karina, das ist Olga Peneva, **sie** ist eine
 Kollegin von mir. **Sie** kommt aus Bulgarien.

Frau Lindner: Guten Tag Frau Peneva, oh danke, ich mag
 Blumen sehr gerne. **Sie** sind wunderschön.
 Setzen **Sie** sich doch bitte,
 möchten **Sie** etwas trinken?

Ich komme. (sign: -e)

Kommst du? (sign: -st)

Er kommt. (sign: -t)

Kommen Sie? (sign: -en)

	kommen		⚠	arbeiten	heißen
ich	komme	e		arbeite	heiße
du	kommst	st		arbeitest	heißt
er, sie, es	kommt	t		arbeitet	heißt
wir	kommen	en		arbeiten	heißen
ihr	kommt	t		arbeitet	heißt
sie, Sie	kommen	en		arbeiten	heißen

Wir kommen. (sign: -en)

Kommt ihr? (sign: -t)

Sie kommen. (sign: -en)

Kommen Sie? (sign: -en)

auch: antworten, auch: tanzen ...
reden ...

1 Kleine Dialoge. Ergänzen Sie die Endungen.

- Marc: Woher komm__ du?
- Alice: Ich komm__ aus Brasilien. Das ist mein Freund, er komm__ aus Russland.
- Marc: Und wo wohn__ ihr?
- Alice und Yuri: Wir wohn__ ganz in der Nähe. Wo arbeit__ du?
- Marc: Ich arbeit__ bei der Post.
- Frau Schröder: Guten Tag, wie heiß__ Sie?
- Herr Sato: Ich heiß__ Sato.
- Frau Schröder: Woher komm__ Sie?
- Herr Sato: Ich komm__ aus Japan und meine Frau komm__ aus den USA. Wir wohn__ jetzt in Berlin.

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- | | | | | |
|-----|---|-----------------------|---|-------------------------|
| Ich | 1 | <input type="radio"/> | A | arbeitest in Frankfurt. |
| Du | 2 | <input type="radio"/> | B | kommen aus Italien. |
| Er | 3 | <input type="radio"/> | C | heißt Schmidt. |
| Wir | 4 | <input type="radio"/> | D | wohnt im Hotel. |
| Sie | 5 | <input type="radio"/> | E | arbeite in Deutschland. |
| Ihr | 6 | <input type="radio"/> | F | komme aus China. |
| | | | G | wohnen in Berlin. |

3a Ergänzen Sie die Endungen.

• e • e • est • e • en • t • t • t • t • t • t • t

- | | | | |
|---------------------------|-------------------------|-------------------------|---|
| Wie heiß__ du? | 1 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> A | Ja, aber mein Freund tanz__ leider nicht. |
| Komm__ ihr mit ins Kino? | 2 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> B | Ich heiß__ e__ Alexander. |
| Frau Tan komm__ heute. | 3 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> C | Ich versteh__ dich nicht. |
| Geh__ Sie zum Flughafen? | | <input type="radio"/> D | Nein, leider nicht. Ich arbeit__ heute bis acht und Jana besuch__ ihre Eltern. Vielleicht morgen? |
| Warum antwort__ du nicht? | 4 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> E | Ja, sie komm__ um 19 Uhr an, dann bring__ ich sie zum Hotel. |
| Tanz__ du gerne? | 5 <input type="radio"/> | | |

3b Was passt zusammen? Kombinieren Sie in 3a.

4 Im Deutschkurs. Ergänzen Sie die Endungen.

Maria komm__ aus Spanien. Pedro und Angelo komm__ aus Südamerika. Maria, Pedro und Angelo lern__ zusammen Deutsch. Pedro schreib__ gerne. Maria hör__ gerne CDs und Angelo lern__ gerne Grammatik. Sie mach__ zusammen Hausaufgaben und dann geh__ sie in die Disko. Maria tanz__ und Angelo und Pedro red__ und trink__ eine Cola. Sie tanz__ leider nicht gerne. Schade!

5 Eine E-Mail. Ergänzen Sie die Endungen.

Liebe Clara,
 danke für deine Einladung zum Wochenende nach Hamburg. Ich komm__ gerne. Ich möchte deinen Freund André kennenlernen. Woher kenn__ du ihn? Woher komm__ er? Arbeit__ er schon oder studier__ er noch? Kann Stefan auch nach Hamburg mitkommen? Stefan ist auch in meinem Kurs und lern__ Deutsch. Ich kenn__ ihn jetzt seit vier Wochen und wir mach__ fast alles zusammen.
 Wir tanz__ gerne und geh__ gerne aus. Ihr tanz__ doch bestimmt auch gerne, ich kenn__ dich doch. Ich freu__ mich schon. Wir haben bestimmt viel Spaß zusammen.
 Liebe Grüße auch an André!
 Deine Katharina

6 Mein Arbeitstag. Ergänzen Sie die Endungen.

Ich komm__ meistens gegen acht Uhr ins Büro und schalt__ erst einmal den Computer ein. Die erste Stunde ist noch ganz ruhig. Ich öffn__ meine Mailbox und beantwort__ meine E-Mails. Frau Richter, meine Kollegin, komm__ eine halbe Stunde später. Sie bring__ erst ihre Kinder in den Kindergarten. Wir red__ ein bisschen, telefonier__ mit Kunden und schreib__ E-Mails. Mittags geh__ wir zusammen mit ein paar Kollegen aus einer anderen Abteilung essen. Meistens trink__ wir auch noch einen Kaffee zusammen. Das mach__ immer Spaß, weil die Kollegen lustige Geschichten von ihrer Arbeit erzähl__. Manchmal frag__ ich sie: Arbeit__ ihr eigentlich auch?



Sie **mag** Italien.
 Sie **möchte** Urlaub machen.
 Aber sie **weiß**, sie hat kein Geld.
 Was **tut** sie jetzt?

Sie **ist** verheiratet.
 Sie **hat** fünf Kinder.

	sein	haben
ich	bin	habe
du	bist	hast
er, sie, es	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
sie, Sie	sind	haben

	„möchten“	mögen	wissen	tun
ich	möchte	mag	weiß	tue
du	möchtest	magst	weißst	tust
er, sie, es	möchte	mag	weiß	tut
wir	möchten	mögen	wissen	tun
ihr	möchtet	mögt	wisst	tut
sie, Sie	möchten	mögen	wissen	tun

1 Sein – Ergänzen Sie.

Herr Schneider: Guten Tag, wie _____ Ihr Name?

Frau Misterek: Mein Name _____ Misterek.

Herr Schneider: _____ Sie neu hier?

Frau Misterek: Nein, ich _____ schon ein Jahr in Hamburg.

Herr Schneider: _____ Sie Studentin?

Frau Misterek: Nein, ich _____ Schülerin.

2 Schreiben Sie Sätze.

Ich Du Er Sie Wir Ihr Frau Tannberg Mein Name Das		15 Jahre alt. in München. Herr Wang. Kolakowski. ein Wörterbuch. Lehrer. glücklich. im Büro. aus Japan.
---	--	---

3 Haben – Ergänzen Sie.

1. ◀ _____ du Geld? ◀ Nein, aber ich _____ Zeit.

◀ Du _____ Glück, ich _____ kein Geld und keine Zeit.

2. ◀ _____ ihr schon eine Wohnung hier in Mainz?

◀ Nein, wir _____ noch keine Wohnung, wir wohnen im Hotel.

3. Herr Kim _____ viel Arbeit, er _____ auch am Wochenende keine Freizeit.

4 Sein oder haben – Ergänzen Sie.

- Das _____ Angela und Pascal. Sie _____ Schüler. Sie _____ einen Hund.
Er heißt Snoopy und er _____ fünf Monate alt.
- Was _____ Sie von Beruf? Ich _____ Lehrer.
- _____ Sie verheiratet? Ja, ich _____ verheiratet und ich _____ vier Kinder.
- _____ Sie ein Auto? Ja, natürlich _____ wir ein Auto.
- _____ du ein Handy? Ja, meine Nummer _____ 0171/1234987.



5 Sein oder haben – Ergänzen Sie.

Das _____ Mikunda. Sie _____ meine Katze. Sie _____ 3 Jahre alt und _____ grüne Augen. Jetzt _____ sie Mutter. Sie _____ drei Katzenbabys. Sie _____ alle süß und _____ grüne Augen wie die Mutter. Mikunda _____ sehr glücklich und ich _____ auch glücklich.

6 „Möchten“ – Ergänzen Sie.

- Kellner:** Guten Tag, was _____ Sie?
Frau Taylor: Wir _____ etwas trinken.
Ich _____ einen Kaffee.
Kellner: Und was _____ du?
Ben Taylor: Ich _____ eine Cola.
- Frau Taylor und ihr Sohn Ben** _____ etwas trinken.
Frau Taylor _____ einen Kaffee
und Ben _____ eine Cola.

7 Mögen – Schreiben Sie Sätze.

Ich Meine Freundin Mein Freund Meine Eltern Wir	<p>mögen</p> <p>mag</p>	(keinen) Kaffee. (keine) Kartoffeln. (keinen) Käse. (keinen) Fisch.
---	-------------------------	--

8 Wissen – Ergänzen Sie.

- _____ Sie, wo der Bahnhof ist?
Tut mir leid, das _____ ich nicht. Fragen Sie doch den Polizisten, der _____ es bestimmt.
- Niemand _____, ob Herr Sorodin heute kommt.
- _____ du, warum Anne heute so spät kommt? Keine Ahnung.
- Die Kinder _____ heute viel mehr als wir früher.

9 Tun – Ergänzen Sie die Endungen.

- Arzt:** Was tu _____ denn weh?
Patient: Meine Ohren tu _____ weh. Was kann ich tu _____?
Arzt: Nehmen Sie Tabletten und bleiben Sie zu Hause.
Arbeiten Sie nicht, räumen Sie nicht auf, tu _____ Sie ganz wenig.
- Was tu _____ du? Frag nicht, was ich tu _____. Ich will einfach mal nichts tu _____.

	e - i	a - ä
ich	esse	schlafe
du	isst	schläfst
er, sie, es	isst	schläft
wir	essen	schlafen
ihr	esst	schlaft
sie, Sie	essen	schlafen

Bei Verben mit Vokalwechsel wechselt bei *du* und *er, sie, es* der Vokal.

Nicht bei allen Verben mit *e* oder *a* wechselt der Vokal:

ich gehe – *du gehst*, *ich lache* – *du lachst* ...

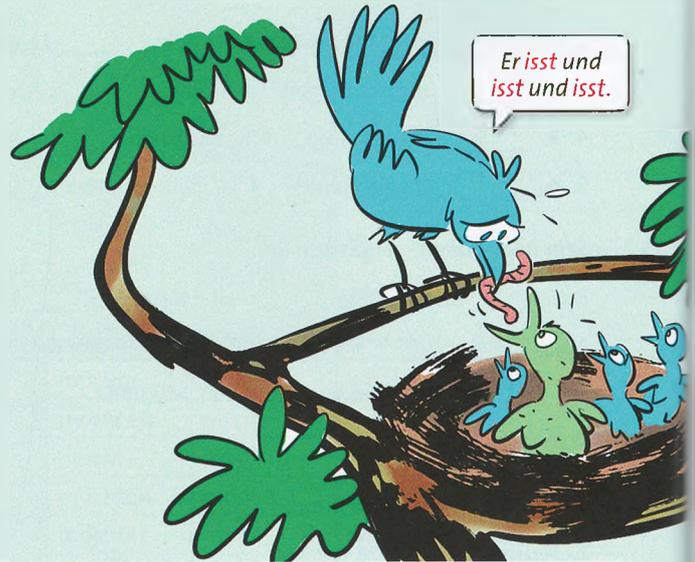
Wichtige Verben mit Vokalwechsel

e - i

empfehlen – er empfiehlt • essen – er isst • geben – er gibt • fernsehen – er sieht fern • helfen – er hilft • lesen – er liest • mitnehmen – er nimmt mit • nehmen – er nimmt • sehen – er sieht • sprechen – er spricht • vergessen – er vergisst • werden – er wird

a - ä

abfahren – er fährt ab • anfangen – er fängt an • einladen – er lädt ein • einschlafen – er schläft ein • fahren – er fährt • gefallen – es gefällt • laufen – er läuft • schlafen – er schläft • tragen – er trägt • waschen – er wäscht



1 Wie heißt der Infinitiv? Schreiben Sie.

- | | | |
|--------------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. du gibst <u>geben</u> | 5. er wäscht _____ | 9. er empfiehlt _____ |
| 2. er läuft _____ | 6. du siehst _____ | 10. wir lesen _____ |
| 3. sie hilft _____ | 7. er spricht _____ | 11. er isst _____ |
| 4. du nimmst _____ | 8. sie vergisst _____ | 12. du fährst _____ |

2 Ergänzen Sie die Verben.

1. essen Elke: _____ ihr abends immer zusammen?

Claudia: Ja, wir _____ zusammen, aber heute nicht. Dimitri _____ mit Kunden und die Kinder _____ bei Freunden. Und du? _____ du abends mit Roland zusammen?

Elke: Ich _____ abends nichts und Roland _____ nur eine Kleinigkeit.

2. lesen Elke: Was _____ ihr gerne?

Iliana: Ich _____ gern Romane und Petro _____ gar nicht.

Petro: Das stimmt nicht. Ich _____ auch!

Iliana: Was _____ du denn? Nur Zeitungen oder Kataloge.

3. nehmen Kellnerin: Bitte, was _____ Sie?

Claudia: Ich _____ Hähnchen mit Reis. Iliana und Petro, was _____ ihr?

Iliana: Wir _____ ein Schnitzel.

Petro: Nein, du _____ ein Schnitzel, aber ich _____ Spaghetti!

4. schlafen Reporter: Entschuldigung, ich habe eine Frage. Wie lange _____ Sie in der Nacht meistens?

Claudia: Wir _____ meistens ungefähr acht Stunden.

Dimitri: Ja, du _____ immer acht Stunden. Ich _____ nur sechs Stunden.

5. fahren Reporter: Wie kommen Sie zur Arbeit? _____ Sie mit der U-Bahn?

Claudia: Nein, ich _____ mit dem Auto.

Reporter: Und ihr, Kinder, wie _____ ihr?

Petro: Ich _____ immer mit dem Fahrrad. Aber Iliana _____ immer mit dem Bus.

3 Claudias Tag. Ergänzen Sie die Verben.

Claudia steht immer um 6 Uhr auf. Um 7 Uhr _____ (essen) sie mit ihrer Familie Frühstück und _____ (lesen) die Zeitung. Ihr Mann Dimitri und sie _____ (fahren) mit dem Auto in die Stadt.

Da kaufen sie zusammen ein und Dimitri _____ (tragen) alles ins Auto.

Claudia _____ (laufen) noch ein bisschen durch die Stadt und Dimitri _____ (fahren) zur Arbeit.

Um 11 Uhr _____ (nehmen) Claudia den Bus zurück nach Hause. Zu Hause _____ (waschen) sie Wäsche und _____ (helfen) ihrer Mutter.

Am Nachmittag _____ (geben) Claudia Deutschunterricht. Sie _____ (sprechen) nur Deutsch mit den Schülern. Die Schüler _____ (lesen) Texte und _____ (sehen) manchmal einen Film.

Claudia _____ (sehen) auch gerne Filme.

4 Vokalwechsel oder nicht? Ergänzen Sie die Verben.

- | | | | | | |
|-----------|----------|------------|----------|--------------|----------|
| 1. leben | er _____ | 4. lesen | er _____ | 7. laufen | er _____ |
| 2. kaufen | er _____ | 5. gehen | er _____ | 8. geben | er _____ |
| 3. machen | er _____ | 6. waschen | er _____ | 9. verstehen | er _____ |

5 Eine Einladung. Ergänzen Sie die Verben.

gefallen • mitnehmen • einladen • ankommen • laufen • ansehen • zurückfahren • schlafen

Liebe Elke,

ich lade dich zu meinem Geburtstag ein. Die Party ist am 9.3. abends bei uns im „Amalias“.

Ich habe eine Idee: Du _____ erst am Sonntag _____ und _____ eine Nacht bei uns. Du _____ am besten bequeme Schuhe _____, dann können wir am Sonntag zusammen durch die Stadt _____ und alles _____.

Das _____ dir doch, oder?

Wann _____ du in Pirgos _____? Wann bist du dann bei uns? Komm nicht so spät!

Viele Grüße
Claudia



	müssen	können	dürfen	wollen	sollen	„möchten“
ich	muss	kann	darf	will	soll	möchte
du	musst	kannst	darfst	willst	sollst	möchtest
er, sie, es, man	muss	kann	darf	will	soll	möchte
wir	müssen	können	dürfen	wollen	sollen	möchten
ihr	müsst	könnt	dürft	wollt	sollt	möchtet
sie, Sie	müssen	können	dürfen	wollen	sollen	möchten

Im Singular wechselt bei *müssen*, *können*, *dürfen* und *wollen* der Vokal. Die 1. und 3. Person Singular haben keine Endung.

	Position 2		Ende
Ich	muss	am Montag um 6 Uhr	aufstehen.
Am Sonntag	können	wir zusammen	frühstücken.
Meine Kinder	dürfen	nicht oft	fernsehen.
Meine Tochter	will	oft am Computer	spielen.
Mein Sohn	soll	Hausaufgaben	machen.
Er	möchte	aber ins Kino	(gehen).

Die Modalverben stehen auf Position 2, das andere Verb im Infinitiv am Ende. Wenn es im Kontext klar ist, ist der Infinitiv nicht obligatorisch.

1 Ergänzen Sie die Verben.

1. „möchten“

Mutter: Was _____ du essen, Annika?

Annika: Ich _____ Spaghetti.

Mutter: Und was _____ deine Schwester?

Annika: Juliane _____ Pizza.

Mutter: Ich _____ nicht zwei Essen kochen.

Also, was _____ ihr, Annika und Juliane?

Annika und Juliane: Wir _____ Eis!

Mutter: Oh weh, die Kinder _____ Eis!

2. können

Juliane: Ich _____ viel besser schwimmen als du!

Annika: Du _____ vielleicht besser schwimmen, aber ich _____ besser Fußball spielen!

Mutter: Hoffentlich _____ ihr beide gut Englisch, Mathematik und Deutsch!

Juliane und Annika: Wir _____ sehr gut Englisch und Deutsch und Mathematik. Und Juliane _____ viel besser Computer spielen als du!

Mutter: Und die Kinder _____ schneller laufen, besser tanzen, besser lernen, länger schlafen.



3. müssen

Mutter: Es gibt viel Arbeit. Alle _____ helfen. Frank, du _____ einkaufen.
Und ihr, Kinder, ihr _____ putzen.

Annika und Juliane: Wir _____ putzen! Und Papa _____ nur einkaufen! Das ist nicht fair!

Mutter: Nicht fair! Nicht fair! Ich _____ kochen, waschen und die Wohnung aufräumen.
Das ist nicht fair!

4. wollen

Eltern: Wo _____ ihr Urlaub machen?

Annika und Juliane: Wir _____ zu Oma fahren!

Eltern: Juliane, _____ du nicht im Urlaub schwimmen?

Juliane: Doch, ich _____ schwimmen. Aber Annika _____ zu Oma fahren.

Vater: Die Kinder _____ zu Oma fahren. Das ist gut. Das kostet nicht viel.

5. dürfen

Mutter: Annika, du _____ jetzt nicht Computer spielen!

Annika: Warum _____ ich nicht?

Mutter: Du musst Hausaufgaben machen.

Annika: _____ Juliane Computer spielen?

Mutter: Nein, ihr _____ nicht Computer spielen und ihr _____ auch nicht fernsehen.

Juliane: Wir _____ nicht fernsehen? Dann _____ Mama und Papa auch nicht fernsehen!

6. sollen

Mutter: Der Arzt sagt, ich _____ nicht arbeiten.

Vater: Du _____ nicht arbeiten? Wer _____ die Arbeit machen?

Mutter: _____ wir deine Mutter fragen?

2. Welches Verb passt? Kreuzen Sie an.

	möchte	kann	wollen	dürft	müsst	können	muss	
ich	X	X					X	Urlaub machen
er, sie, es, man								
wir								
ihr								
sie, Sie								

3. Am Sonntag. Schreiben Sie Sätze.

- Am Sonntag • wir • lange • können • schlafen • .
- eine Freundin • Meine Tochter • besuchen • will • .
- sehen • Mein Mann • möchte • Fußball • .
- ich • muss • kochen • leider auch • Am Sonntag • .
- Am Nachmittag • wir • spazieren gehen •
zusammen • möchten • .

4. Auf dem Ausländeramt. Schreiben Sie Sätze.

- Herr Guzman: möchten: ich • meine Aufenthaltserlaubnis • verlängern • .
Portier: müssen: Sie • in den dritten Stock • in Zimmer 325 • gehen • .
Herr Guzman: können: ich • meinen Hund • mitnehmen • ?
Portier: dürfen: Hunde • nicht ins Haus • gehen • .
Herr Guzman: sollen: wo • der Hund • bleiben • ?



O'ZBEKISTON RESPUBLIKASI
OLII VA O'RTA MAXBUS TA'LIMI VAZIRLIGI
TOSHKENT VILOYATI CHIRCHIQ
DAVLAT PEDAGOGIKA INSTITUTI
AXBOROT RESURS MARKAZI

Kann ich oder muss ich?

Modalverben: Gebrauch

Modalverb	Erklärung	Beispiel
müssen	keine Alternative	Ich muss arbeiten. Ich muss auf die Toilette (gehen). 
können	1. Ich habe das gelernt. 2. Es gibt die Chance / die Möglichkeit. 3. Dürfen: Es ist nicht verboten.	Ich kann Englisch (sprechen). Hier kann man essen und trinken.  Hier kann man parken. P
nicht dürfen	Es ist verboten.	Hier dürfen Sie nicht rauchen. 
dürfen	Es ist erlaubt.	Heute dürfen meine Kinder fernsehen.
„möchten“	Es ist mein Wunsch (höflich).	Ich möchte einen Kaffee (trinken), bitte.
wollen	Es ist mein Wunsch (direkt). (Nicht höflich, wenn wir etwas von einer Person möchten.)	Ich will gerne Ski-Urlaub machen.
sollen	1. Möchtest du, dass ich ...? (nur in Fragen) 2. Eine andere Person hat zu mir gesagt: „Sie müssen ...“ und ich erzähle das.	Soll ich dir einen Kaffee machen? Der Arzt sagt, ich soll die Tabletten nehmen und ich soll nicht arbeiten.

1 Müssen, „möchten“ oder können? Ergänzen Sie die Verben.

Susi ist 7 Jahre alt. Sie _____ jetzt gerne in Urlaub fahren, aber sie _____ in die Schule gehen. Sie _____ erst im Juli wegfahren. Ihr Bruder Markus ist vier Jahre alt. Er _____ noch nicht in die Schule gehen, aber er _____ gerne in die Schule gehen wie Susi. Er _____ noch nicht schreiben und lesen. Susis Mutter ist ledig. Sie _____ arbeiten. Sie _____ sechs Wochen pro Jahr Urlaub machen und dann _____ sie mit Susi und Markus ans Meer fahren. Heute ist sie krank. Sie _____ nicht arbeiten, sie _____ zum Arzt gehen.

2 Müssen oder dürfen? Ergänzen Sie die Verben und ordnen Sie die Bilder zu.



1. Hier _____ nur Damen hineingehen.
2. Hier _____ man nach rechts fahren.
3. Das _____ man nicht trinken.
4. Hier _____ Kinder spielen und laut sein.
5. Hier _____ man rauchen.
6. Hier _____ man keine Krawatte tragen.
7. Hier _____ man langsam fahren.
8. Hier _____ man stoppen.

3 Können – 1 (Ich habe das gelernt.), 2 (Es gibt die Chance / die Möglichkeit.) oder 3 (Es ist nicht verboten.)? Markieren Sie.

1. Ich kann gut Ski fahren (1 2 3), aber es gibt hier keinen Schnee. Man kann nicht Ski fahren. (1 2 3)
2. Können Sie Englisch? (1 2 3) Dann können Sie den Job in England machen! (1 2 3)
3. Können Sie nicht lesen? (1 2 3) Hier ist Parken verboten. Aber da kann man parken! (1 2 3)
4. Ich kann das Auto nicht kaufen (1 2 3), ich kann das nicht bezahlen (1 2 3) und ich kann auch nicht Auto fahren! (1 2 3)

4 Wollen oder „möchten“? „Möchten“ ist immer möglich, wann kann man wollen sagen? Ergänzen Sie.

1. Herr Meier, was nehmen Sie? Ich _____ gern einen Apfelsaft.
2. Lisa _____ heute nicht in die Schule gehen.
3. Was _____ Sie? Wir _____ ein Kilo Tomaten, bitte.
4. Peter ist 14 Jahre alt und _____ schon in die Disko gehen. Aber seine Eltern _____ das nicht.
5. Sie können um 8 Uhr oder um 9 Uhr kommen, wie Sie _____.
6. Entschuldigung, ich _____ das Fenster öffnen. Ist das okay für Sie?

5 Susi ist krank. Müssen oder sollen? Ergänzen Sie.

Susi ist krank. Sie _____ zum Arzt gehen. Der Arzt sagt: „Du _____ im Bett bleiben und du _____ viel schlafen und viel trinken.“ Susi sagt zu ihrer Mutter: „Der Arzt sagt, ich _____ im Bett bleiben und schlafen. Ich _____ nicht in die Schule gehen.“ Die Mutter fragt: „_____ du Medizin nehmen?“ Susi antwortet: „Nein, aber ich _____ viel trinken.“

6 Machen Sie Vorschläge mit sollen.

1. Ich möchte den neuen Film sehen.
2. Wir brauchen Getränke.
3. Ich habe Kopfschmerzen.
4. Es ist kalt hier.
5. Ich möchte nach Paris fahren.

1. Sollen wir zusammen ins Kino gehen?

7 Ergänzen Sie müssen, können, dürfen, „möchten“ oder wollen. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

In der Bibliothek: Sie _____ Bücher leihen. Sie _____ nicht essen, Sie _____ Ihren Bibliotheksausweis zeigen und Sie _____ nicht laut sprechen.

Im Museum: Sie _____ Bilder sehen. Sie _____ bezahlen, Sie _____ manchmal nicht fotografieren, aber Sie _____ laut sprechen.

Sie sind krank: Sie _____ im Bett bleiben, Sie _____ nicht rauchen, Sie _____ viel trinken.

Sie sind zu dick: Sie _____ nicht viel essen, Sie _____ Sport machen, Sie _____ viel Wasser trinken und Salat essen.

Kinder mit 10 Jahren: Sie _____ nicht rauchen und nicht Auto fahren. Sie _____ in die Schule gehen. Sie _____ oft keine Hausaufgaben machen.

Im Auto: Sie _____ vielleicht Ihre Brille tragen, Sie _____ nicht schlafen und auch nicht telefonieren, aber Sie _____ essen und sprechen.


Trennbare Verben:
 einkaufen

	Position 2		Ende
Ich	kaufe	im Supermarkt	ein.

Modalverben und trennbare Verben

	Position 2		Ende
Ich	muss	morgen	einkaufen.

Trennbare Verben im Nebensatz

Ich gehe jetzt ins Bett, weil ich morgens immer schon um 6 Uhr aufstehe.

trennbare Präfixe

ab-	um-
an-	vor-
auf-	weg-
aus-	weiter-
ein-	zu-
fern-	zurecht-
her-	zurück-
mit-	zusammen-
statt-	
teil-	

Der Wortakzent ist immer auf dem Präfix: einkaufen

1 Lesen Sie die Verben laut. Der Akzent ist auf dem Präfix.

aufstehen, einladen, einkaufen, abfahren, ankommen, umsteigen, aufhören, zumachen, mitkommen

2 Der Arbeitstag fängt an. Ergänzen Sie die Verben.

1. einsteigen: Ich _____ an der Station „Westend“ in die U6 _____.

2. umsteigen: An der Station „Hauptwache“ _____ ich _____ und nehme die U1.

3. aussteigen: Am Südbahnhof _____ ich _____.

4. ankommen: Pünktlich um 8 Uhr _____ ich im Büro _____.

5. aufmachen: Es ist sehr warm. Ich _____ das Fenster _____.

6. reinkommen: Mein Kollege _____ und sagt:

7. zumachen: „Es ist kalt hier. _____ Sie doch das Fenster _____.“

8. zumachen: Ich _____ das Fenster wieder _____ und

anfangen: _____ mit der Arbeit _____.

3 Mein Tag. Schreiben Sie Sätze.

1. aufstehen müssen: ich • immer • um 6 Uhr • .
2. anfangen: ich • mit der Arbeit • um 7.30 Uhr • .
3. einkaufen: am Montag • ich • nach der Arbeit • .
4. zurückkommen: am Abend • um 19 Uhr • nach Hause • ich • .
5. ausgehen möchten: heute • ich • .
6. mitkommen möchten: du • ?

1. Ich muss immer um 6 Uhr aufstehen.



Ich stehe um 7 Uhr auf.
Ich muss vor der Arbeit einkaufen,
weil ich erst um 20 Uhr zurückkomme.

4 Unser nächster Urlaub. Ergänzen Sie die Verben.

anfangen • einladen • mitnehmen • mitkommen • abfahren •
zurückfahren • abholen • ankommen • umsteigen

Meine Freundin wohnt an der Nordsee und sie lädt mich ein. Meine Kinder _____
auch _____. Die Ferien _____ am Montag _____, aber wir _____ schon am Freitag _____.
In Hannover müssen wir _____. Um 20.18 Uhr _____ wir dann in Sankt Peter Or-
ding _____. Meine Freundin _____ uns am Bahnhof _____.
Im Norden ist es immer ein bisschen kälter, also müssen wir warme Kleidung _____. Nach zwei
Wochen müssen wir nach Hause _____. Schade!

5 Hausarbeit. Ergänzen Sie die Verben.

~~aufstehen~~ • vorbereiten • abwaschen • anmachen • einkaufen • zurückkommen • mitbringen •
aufräumen • anrufen • fernsehen • aufhängen • ausleeren

Jeden Morgen muss ich früh aufstehen. Jeden Tag _____ ich das Frühstück _____, danach
_____ ich das Geschirr _____ und _____ die Waschmaschine _____. Dann muss ich _____
und kochen. Um 13.00 Uhr _____ die Kinder aus der Schule _____. Manchmal _____ sie
Freunde zum Essen _____. Sie spielen dann und ich _____ die Küche _____, putze, büggle, _____
beim Arzt oder in der Schule _____. Später _____ die Kinder _____. Ich _____ die Wäsche
_____ und _____ die Mülleimer _____. Was ist mein Beruf? Ich bin Hausmann!

6 Im Büro. Schreiben Sie Sätze.

1. anschalten: den Computer • ich • Um 8 Uhr • .
2. ankommen: eine Lieferung • Um 10 Uhr • .
3. anrufen + schreiben müssen: Um 9 Uhr • ich •
Kunden • und • E-Mails • .
4. arbeiten + anfangen: Ich • schnell • , • weil • das Meeting • um 11 Uhr • .
5. anfangen können: Nach dem Meeting • wir • mit der Pause • .
6. zurückkommen müssen: Pünktlich um 13 Uhr • ich • aus der Pause • .
7. ausschalten + aufräumen: Um 17 Uhr • ich • den Computer • und • den Schreibtisch • .
8. zurückgehen + ausgehen möchten: Ich • schnell • nach Hause • , • weil • ich • heute • .
9. gehen + mitkommen: alleine • ich • ins Kino • oder • Sie • ?

1. Um 8 Uhr schalte ich den Computer an.

3. Um 9 Uhr rufe ich Kunden an und muss ...

Helfen Sie mir!

Imperativ



Konjugation Präsens			Imperativ
du kommst	du kommst	→	Komm!
ihr kommt	ihr kommt	→	Kommt!
Sie kommen	Sie kommen Sie	→	Kommen Sie!

Der Imperativ mit *du* und *ihr* hat kein Subjekt.

Imperativ

	Infinitiv	Imperativ		
		formell	informell Singular	informell Plural
normale Verben	kommen	kommen Sie	komm	kommt
unregelmäßige Verben e → i	nehmen	nehmen Sie	nimm	nehmt
unregelmäßige Verben a → ä	fahren	fahren Sie	△ fahr	fahrt
trennbare Verben	mitbringen	bringen Sie ... mit	bring ... mit	bringt ... mit
sein	sein	seien Sie	sei	seid
haben	haben	haben Sie	hab	habt

Einen Imperativ kann man mit *bitte* höflicher machen:

Bitte helfen Sie mir!
Helfen Sie mir bitte!

Im Imperativ sagen wir oft *mal* und *doch*:

Hilf mir doch!
Hilf mir mal!
Hilf mir doch mal!

1 Schreiben Sie Imperativformen mit *Sie*, *du* und *ihr*.

- gehen • hören • singen
- mitkommen • weggehen • mitbringen • abholen
- geben • nehmen • essen • lesen • sprechen
- sein • haben • fahren • waschen

1. Gehen Sie! Geh! Geht!
Hören Sie! Hör! Hört!
Singen Sie! Sing! Singt!

2 Im Kurs. Wer sagt was? Schreiben Sie Sätze im Imperativ.

wiederholen • langsam sprechen • ~~zu zweit sprechen~~ • einen Text lesen • in der Gruppe diskutieren • den Dialog spielen • das Wort erklären • ein Beispiel geben • an die Tafel schreiben

Kursleiter:

Teilnehmer:

Bitte sprechen Sie zu zweit.

3 Welche Personen passen? Kreuzen Sie an.

	Herr Müller	Herr und Frau Müller	Mona und Lucas	Mona
Kommt bitte schnell.				
Nehmen Sie bitte Platz.				
Esst doch noch etwas.				
Gib mir mal den Teller.				
Hab doch keine Angst.				
Lassen Sie sich Zeit.				
Guck doch mal.				

4 Ratschläge geben. Schreiben Sie Sätze im Imperativ.

eine Aspirin nehmen • einen Tee trinken • eine Brille kaufen • Yoga machen • weniger essen • mehr essen • weniger arbeiten • am Abend spazieren gehen • ~~nach Hause gehen~~

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| 1. Ich fühle mich schlecht. | 6. Mein Bauch tut weh. |
| 2. Ich habe Kopfschmerzen. | 7. Ich habe immer Hunger. |
| 3. Ich bin gestresst. | 8. Ich sehe schlecht. |
| 4. Ich kann nicht schlafen. | 9. Ich möchte abnehmen. |
| 5. Ich bin nervös. | |

*1. Dann geh doch nach Hause.
Dann gehen Sie doch nach Hause.*



5 So kann man gut Wörter lernen. Schreiben Sie Sätze im Imperativ.

- Karteikarten kaufen
- die neuen Wörter auf Karteikarten schreiben
- auf die Rückseite einen Beispielsatz mit Lücke schreiben
- die Karten mischen
- einen Beispielsatz laut lesen
- das Wort für die Lücke ergänzen
- richtig? dann die Karte in den Kasten 2 legen
- falsch? dann die Karte wieder in Kasten 1 legen

1. Kaufen Sie Karteikarten.

6 Erklären Sie einem Freund / einer Freundin, wie er/sie gut Wörter lernen kann.

• Kauf Karteikarten.



Partnerseite 1: Konjugation Partner A

Arbeiten Sie mit einem Partner.

Partner A sieht Seite 24, Partner B sieht Seite 25.

rot: Sie sprechen und fragen.

grau: Sie kontrollieren und antworten.

Ich trinke viel Cola.
Und du? Trinkst du
auch viel Cola?



Beispiel



viel Cola trinken

Sie fragen:

Und du? Trinkst du
auch viel Cola?



1. viel Cola trinken

2. Ich gehe gerne spazieren. Und du? Gehst du auch gerne spazieren?



3. schwimmen können

4. Ich schlafe immer acht Stunden. Und du? Schläfst du auch immer acht Stunden?



5. gerne fernsehen

6. Ich empfehle diesen Film. Und du? Empfiehlst du auch diesen Film?



7. oft Freunde einladen

8. Ich spreche Koreanisch. Und du? Sprichst du auch Koreanisch?



9. um sechs Uhr aufstehen

10. Ich rufe jeden Tag meine Mutter an. Und du? Rufst du auch jeden Tag deine Mutter an?



11. viel Freizeit haben

12. Ich bin heute müde. Und du? Bist du auch heute müde?



13. gerne Pause machen wollen

14. Ich weiß alles. Und du? Weißt du auch alles?



15. Pizza mögen

16. Ich mache sonntags immer viel. Und du? Machst du sonntags auch immer viel?



17. am Bahnhof aussteigen

18. Ich bin verheiratet. Und du? Bist du auch verheiratet?



Partnerseite 1: Konjugation Partner B

Arbeiten Sie mit einem Partner.

Partner A sieht Seite 24, Partner B sieht Seite 25.

rot: Sie sprechen und fragen.

grau: Sie kontrollieren und antworten.



Beispiel



Ich trinke viel Cola. Und du? Trinkst du auch viel Cola?
Sie kontrollieren Ihren Partner und antworten:

Ja, ich trinke
auch viel Cola.

1. Ich trinke viel Cola. Und du? Trinkst du auch viel Cola?
2. gerne spazieren gehen
3. Ich kann schwimmen. Und du? Kannst du auch schwimmen?
4. immer acht Stunden schlafen
5. Ich sehe gerne fern. Und du? Siehst du auch gerne fern?
6. diesen Film empfehlen
7. Ich lade oft Freunde ein. Und du? Lädst du auch oft Freunde ein?
8. Koreanisch sprechen
9. Ich stehe um sechs Uhr auf. Und du? Stehst du auch um sechs Uhr auf?
10. jeden Tag meine Mutter anrufen
11. Ich habe viel Freizeit. Und du? Hast du auch viel Freizeit?
12. heute müde sein
13. Ich will gerne Pause machen. Und du? Willst du auch gerne Pause machen?
14. alles wissen
15. Ich mag Pizza. Und du? Magst du auch Pizza?
16. sonntags immer viel machen
17. Ich steige am Bahnhof aus. Und du? Steigst du auch am Bahnhof aus?
18. verheiratet sein

Wer?

Wo?

Was?

Wohin?

Woher?

Wie?

Wen?

Warum?

Mit wem?



Position 1 – Fragewort	Position 2 – Verb	Position 3 – Subjekt	
Wie	heißen	Sie?	
Wer	ist	das?	
Wo	ist	er?	
Woher	kommt	er?	
Wohin	will	er	gehen?
Wann	kommt	er?	
Um wie viel Uhr	geht	er?	
Wie viele Taschen	hat	er?	
Was	hat	er	gemacht?
Was	will	er	haben?
Mit wem	spricht	er?	
Wen	sucht	er?	
Warum	trägt	er	einen Hut?

Das Fragewort steht immer auf Position 1 und beginnt immer mit w.

1 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- | | | | |
|-------------------------|-----|-----|---------------------------------|
| Woher kommen Sie? | 1 ○ | ○ A | Müller, Edith Müller. |
| Wie heißt du? | 2 ○ | ○ B | Das ist mein Handy. |
| Wo wohnen Sie? | 3 ○ | ○ C | Maria. |
| Wer ist das? | 4 ○ | ○ D | Das ist mein Mann. |
| Wie ist Ihr Name? | 5 ○ | ○ E | Friseur. |
| Was sind Sie von Beruf? | 6 ○ | ○ F | In Berlin. |
| Was ist das? | 7 ○ | ○ G | Aus Hangzhou, das ist in China. |

2 Schreiben Sie Fragen.

- wie • Sie • heißen • ?
- Ihr • Vorname • ist • wie • ?
- woher • Sie • kommen • ?
- Sie • wo • wohnen • ?
- von Beruf • was • Sie • sind • ?

3 Ergänzen Sie die Fragewörter.

1. _____ ist das? Das ist Obst. 4. _____ kommt heute? Dennis.
 2. _____ kostet das? Ein Kilo 3,50 Euro. 5. _____ Uhr kommt er? Um halb acht.
 3. _____ Kinder haben Sie? Fünf. 6. _____ beginnt der Film? Um acht.

4 Ergänzen Sie die Fragewörter.

- Rudi Schmidt: Guten Tag, mein Name ist Schmidt, Rudi Schmidt. Und _____ heißen Sie?
 Gisela Baumann: Gisela Baumann. Ich komme aus Passau und _____ kommen Sie?
 Rudi Schmidt: Ich komme aus Ulm, aber jetzt wohne ich in München. Und Sie? _____ wohnen Sie?
 Gisela Baumann: Auch in München.
 Rudi Schmidt: Und _____ ist das?
 Gisela Baumann: Das ist Daniel, mein Sohn.
 Rudi Schmidt: _____ alt ist er?
 Gisela Baumann: 5 Jahre.

5 Wo – woher – wohin. Ergänzen Sie.

1. _____ ist denn nur mein Handy? 2. _____ kommst du?
 Keine Ahnung, _____ warst du denn gerade? Ich war gerade in der Stadt.
 Im Wohnzimmer. Aber ich muss noch einmal weggehen.
 Okay, dann suchen wir erst einmal dort. _____ willst du noch gehen?
 Ins Kino.

6 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- | | | | |
|-------------------------------|-------------------------|-------------------------|-----------------|
| Wer kommt heute? | 1 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> A | Den Lehrer. |
| Mit wem gehst du ins Theater? | 2 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> B | Dem Lehrer. |
| Wen hast du gestern besucht? | 3 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> C | Der Lehrer. |
| Wem gehört die Tasche? | 4 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> D | Mit dem Lehrer. |

7 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- | | | | |
|--|-------------------------|-------------------------|---|
| Wem gehört die Brille? | 1 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> A | Meinen Bruder. Er ist gerade aus dem Bus gestiegen. |
| Wen hast du gesehen? | 2 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> B | Wahrscheinlich wieder in die Alpen. |
| Mit wem bist du nach Italien gefahren? | 3 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> C | Ich träume. |
| Warum bist du nicht gekommen? | 4 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> D | Ich hatte keine Zeit. |
| Was machst du gerade? | 5 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> E | Das ist ein Geschenk von meinen Eltern. |
| Wohin fahren Sie in Urlaub? | 6 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> F | Das ist meine, ich habe sie hier vergessen. |
| Von wem hast du die schöne Kette bekommen? | 7 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> G | Ich bin allein gefahren. |

8 Ergänzen Sie die Fragewörter.

1. _____ ist der Herr dort? Das ist ein Freund von mir.
 2. _____ suchen Sie? Kann ich Ihnen helfen? Den Lehrer von meinem Sohn. Er heißt Schütz.
 3. _____ kommt sie heute später? Weil die Züge Verspätung haben.
 4. _____ fährt ihr nach Berlin? Mit unseren Freunden.

Er kommt aus Berlin.

Kommt er aus Berlin?

(Aussage)satz	Er	kommt	aus Berlin.
Ja/Nein-Frage		Kommt	er aus Berlin?

Antworten auf Ja/Nein-Fragen

- + Kommen Sie heute?  Ja, ich komme heute Nachmittag.
 Nein, ich kann heute nicht.
- Kommen Sie heute nicht?  Doch, ich komme heute Nachmittag.
 Nein, ich kann heute nicht.

Höfliche Bitten

Könnten Sie mir bitte helfen?
 Würden Sie bitte das Fenster öffnen?



1 Schreiben Sie Fragen und antworten Sie.

1. Sie • Schmidt • heißen • ?



2. Sie • aus Südafrika • kommen •



3. Sie • Englisch • sprechen • ?



4. Sie • verheiratet • sind • ?



5. Sie • Kinder • haben • ?



2 Schreiben Sie Fragen.

1.  _____  Nein, ich spreche kein Französisch.

2.  _____  Nein, ich bin keine Deutsche, ich bin Türk.

3.  _____  Ja, er ist Lehrer von Beruf.

4.  _____  Ja, wir wohnen schon lange hier im Haus.

5.  _____  Nein, sie haben keine Kinder.

3 **Ja – nein – doch. Was passt? Kombinieren Sie.**

- | | | | |
|----------------------------------|-----|-----|---------------------------------------|
| Lernen Sie Deutsch? | 1 ○ | ○ A | Doch, aber ein bisschen später. |
| Gehen Sie gerne ins Kino? | 2 ○ | ○ B | Nein, leider nicht. |
| Spielen Sie ein Musikinstrument? | 3 ○ | ○ C | Nein, mein Name ist Westermann. |
| Wohnen Sie nicht in Köln? | 4 ○ | ○ D | Doch, schon seit drei Jahren. |
| Sind Sie Herr Maier? | 5 ○ | ○ E | Ja, schon seit zwei Monaten. |
| Kommen Sie nicht zur Party? | 6 ○ | ○ F | Es geht, ich gehe lieber ins Theater. |

4 **Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.**

Herr Waltermann wohnt in Frankfurt. Er hat in der Schule Englisch und Spanisch gelernt. Er arbeitet in einem Büro als Programmierer. Er ist vor zwei Monaten nach Frankfurt gekommen und kennt hier noch keinen Menschen. Er kommt aus München und seine Verwandten und Freunde wohnen in der Nähe von München.

	ja	nein	doch
1. Kann Herr Waltermann kein Spanisch?			
2. Wohnt er in der Stadt?			
3. Hat er keine Verwandten in der Nähe?			
4. Hat er keine Arbeit?			
5. Kennt er in Frankfurt viele Leute?			
6. Kommt er aus München?			
7. Ist er schon lange in Frankfurt?			



5 **Würden Sie ...? Könnten Sie ...? Schreiben Sie höfliche Fragen.**

1. (den Zucker geben) Würden Sie mir bitte den Zucker geben?
Könnten Sie mir bitte den Zucker geben?



2. (mir den Weg zum Bahnhof sagen) _____

3. (mir den Stift geben) _____



4. (das Radio leiser machen) _____

5. (mir das Wörterbuch geben) _____



6. (mir die Rechnung erklären) _____

6 **Fragen mit und ohne Fragewort. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.**

- | | | | |
|----------------------------------|-----|-----|--|
| Wie hoch ist Ihre Miete? | 1 ○ | ○ A | Ja, sie ist direkt in der Innenstadt. |
| Liegt Ihre Wohnung zentral? | 2 ○ | ○ B | 650 Euro plus Nebenkosten. |
| Wie lange wohnen Sie schon hier? | 3 ○ | ○ C | Am liebsten möchten wir auf dem Land wohnen. |
| Suchen Sie eine neue Wohnung? | 4 ○ | ○ D | Schon drei Jahre. |
| Wo suchen Sie eine Wohnung? | 5 ○ | ○ E | Ja, unsere Wohnung ist zu klein. |



Sätze

	Position 2	
Am Abend	essen	wir Pizza.
Wir	essen	am Abend Pizza.
Ilse und Heiko	essen	zusammen 25 Hamburger.

Das Verb steht auf Position 2.
Das Subjekt steht rechts oder links vom Verb.
Auf Position 1 können zwei oder mehrere Wörter stehen.

W-Fragen

	Position 2	
Wo	essen	wir heute Pizza?
Wann	essen	Ilse und Heiko 25 Hamburger?

Das Verb steht auf Position 2.
Auf Position 1 steht das W-Fragewort, auf Position 3 steht das Subjekt.

Ja/Nein-Fragen

	Essen	wir heute Abend Pizza?
	Möchten	Sie Schokolade essen?

Das Verb steht am Beginn, das Subjekt rechts vom Verb.

Imperativ

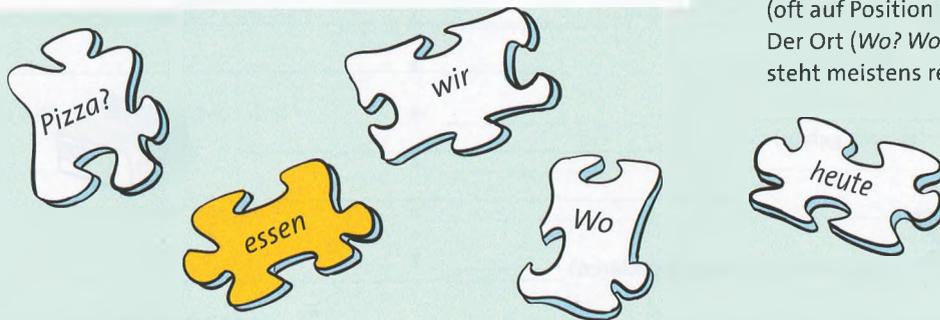
	Essen	Sie doch ein Stück Schokolade!
	Trink	eine Tasse Kaffee!

Das Verb steht am Beginn.

Zeit und Ort

Ich wohne **seit zwei Monaten** in Deutschland.
Seit zwei Monaten wohne ich in Deutschland.

Die Zeit (Wann? Wie lange? Wie oft?) steht meistens links im Satz (oft auf Position 1).
Der Ort (Wo? Wohin? Woher?) steht meistens rechts im Satz.



1 Schreiben Sie Sätze.

- er • Peter Schmidt • heißt • .
- Peter • jetzt • und • seine Frau • in Heidelberg • wohnen • .
- Auerstraße 12 • seine Adresse • ist • .
- Ingenieur • von Beruf • Peter • ist • .
- seine Frau • arbeitet • im Krankenhaus • .

2 Schreiben Sie W-Fragen.

1. woher • Luis und Paloma • kommen • ?
2. von Beruf • was • sie • sind • ?
3. wohnen • wo • jetzt • sie • ?
4. sie • machen • was • heute Abend • ?

3 Unterstreichen Sie das Verb. Schreiben Sie Ja/Nein-Fragen.

1. Das ist Paloma. Ist das Paloma? _____
2. Sie kommt aus Peru. _____
3. Paloma lernt Deutsch. _____
4. Sie ist Mechanikerin. _____
5. Ihr Mann heißt Luis. _____

4 W-Frage oder Ja/Nein-Frage? Ergänzen Sie das Fragewort oder das Verb.

1. _____ kommt Paloma? Aus Peru.
2. _____ Paloma aus Chile? Nein, aus Peru.
3. _____ ist sie von Beruf? Mechanikerin.
4. _____ sie Mechanikerin von Beruf? Ja.
5. _____ ihr Mann Carlos? Nein.
6. _____ heißt ihr Mann? Luis.

5 Schreiben Sie Fragen.

1. müde • heute • Sie • sind • ?
2. Sie • wie lange • schlafen • immer • ?
3. trinken • was • am Morgen • Sie • ?
4. am Morgen • Sie • trinken • Kaffee • ?

6 Schreiben Sie Sätze im Imperativ.

1. Sie • kommen • !
2. die Geschichte • hören • Sie • !
3. jetzt • Sie • sagen • nichts • !
4. Sie • Ihren Freunden • die Geschichte • erzählen • !

7 Zeit und Ort. Schreiben Sie Sätze.

1. schon drei Jahre • ich • wohne • in Heidelberg • .
2. arbeite • seit zwei Jahren • in Frankfurt • ich • .
3. von Heidelberg nach Frankfurt • ich • fahre • jeden Montag • .
4. ich • bei meiner Cousine • von Montag bis Freitag • wohne • .
5. im Büro • ich • von 9 bis 18 Uhr • arbeite • .
6. in der Mittagspause • in der Kantine • ich • esse • .
7. gehe • ins Fitness-Studio • zwei Mal pro Woche • ich • .
8. nach Heidelberg • freitags um 17 Uhr • ich • fahre • .
9. bin • ich • zu Hause • von Freitagabend bis Montagmorgen • .



Verb: **Position 2!**



		konjugiertes Verb Position 2		Teil 2 Ende
Modalverben	Ich	will	heute	einkaufen.
trennbare Verben	Ich	kaufe	Obst und Gemüse	ein.
sein + Adjektiv*	Das Wetter	ist	heute Nachmittag	wunderbar.
Verb + Verb*	Wir	gehen	heute Nachmittag	schwimmen.
Nomen-Verb-Kombinationen*	Heute Abend	spiele	ich mit meiner Freundin	Tennis.
Perfekt	Ich	habe	schon Getränke	eingekauft.

Das konjugierte Verb steht auf Position 2, der andere Teil am Ende.

*sein + Adjektiv, Verb + Verb und die Nomen-Verb-Kombinationen funktionieren fast wie trennbare Verben: *wunderbar sein, müde sein, schwimmen gehen, einkaufen gehen, Tennis spielen, Deutsch lernen, Wein trinken ...*

1 Modalverben. Schreiben Sie Sätze.

1. Sie • eine Deutschlandreise • wollen • machen • .
2. Tickets kaufen • und • Hotels buchen • Sie • müssen • .
3. sollen • fahren • sie • Wann • ?
4. Sie • fahren • im Sommer • wollen
5. Sie • bleiben • können • nur zwei Wochen in Deutschland • .
6. Dann • schon wieder nach Hause • fahren • müssen • sie • .

2 Trennbare Verben. Schreiben Sie Sätze.

1. umziehen: Wir • nach Hamburg • .
2. aufräumen: die Wohnung • Jetzt • wir • .
3. wegwerfen: Wir • viele Sachen • .
4. einpacken: Wer • das Geschirr und die Gläser • ?
5. ausziehen: Nächste Woche am Montag • wir
6. einziehen: in die neue Wohnung • Am Dienstag • wir • .

3 Sein + Adjektiv und Verb + Verb. Schreiben Sie Sätze.

1. Das Wetter • heute • wunderbar • ist • .
2. der Himmel • auch blau • war • Gestern • .
3. Hoffentlich • schön • morgen auch genauso • es • ist • .
4. Am Samstagmorgen • sie • in der Stadt • einkaufen • gehen • .
5. spazieren • sie • gehen • im Park • Nachmittags • .
6. Die Kinder • schwimmen • mit ihren Freunden • gehen • .

4 Nomen-Verb-Kombinationen. Schreiben Sie Sätze.

1. Pamela und Chris • schon gut • Deutsch • sprechen • .
2. Chris • Gitarre • am Abend gerne • spielt • .
3. oft stundenlang • Musik • Er • hört • .
4. Urlaub • Im Sommer • Chris • machen • möchte • .
5. Pamela • Spanisch • lernen • möchte • im Urlaub • .

5 Perfekt. Schreiben Sie Sätze.

1. Am letzten Wochenende • nach Berlin • Anna • ist • gefahren • .
2. Sie • ihre Freunde • besucht • hat • .
3. gegangen • sie • sind • ins Theater • Am Samstagabend • .
4. Am Sonntag • in einem Restaurant am Wannsee • sie • gegessen • haben • .
5. erst sehr spät nach Hause • Sie • gekommen • ist • .

6 Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Er	hat	heute	aufräumen.
	muss		ein.
	lernt		gearbeitet.
	kauft		essen.
	geht		Deutsch.
	ist		fern.
	sieht		gekommen.

7 Schreiben und variieren Sie Sätze.

1. gestern • ich • habe • geschenkt • eine CD • meinem Bruder • .
2. auf dem Marktplatz • hat • gestern Abend • eine Band • gespielt • .
3. im Park • wollen • Schüler • ein Konzert geben • heute • .
4. ich • bringe • zum Geburtstag • heute • einen Kuchen • mit • .

1. Ich	habe	meinem Bruder	gestern	eine CD	geschenkt.
Gestern	habe	ich	meinem Bruder	eine CD	geschenkt.
Meinem Bruder	habe	ich	gestern	eine CD	geschenkt.
Eine CD	habe	ich	gestern	meinem Bruder	geschenkt.

8 Schreiben Sie Sätze und lesen Sie die Sätze laut.

1. abholen: er • seine Kinder von der Schule • .
2. zur Party gehen wollen: sie • mit ihrer Freundin • heute Abend • .
3. mitbringen: sie (Pl.) • einen Kartoffelsalat • zur Party • .
4. gemacht haben: sie (Pl.) • den Kartoffelsalat • heute Mittag • .

1. Er holt seine Kinder von der Schule ab.



Im Deutschen ein Muss:
Das konjugierte Verb auf **Position 2**
und der Rest (Teil 2) am **Schluss!**



Partnerseite 2: Fragen Partner A

Arbeiten Sie mit einem Partner.

Partner A sieht Seite 34, Partner B sieht Seite 35.

rot: Sie sprechen.

grau: Sie kontrollieren und antworten.



Beispiel



...?

Ich komme aus ...

Sie sehen die Antwort rechts und fragen:

Woher kommen Sie?



1. ...?

Ich komme aus ...

2. Wie alt sind Sie?

...



3. ...?

Ich wohne in ...

4. Was sind Sie von Beruf?

...



5. ...?

Doch, ich heiße ...

6. Wie ist Ihr Familienname?

...



7. ...?

Meine Hobbys sind ...

8. Haben Sie Kinder?

...



9. ...?

Ich bin (nicht) verheiratet.

Wollen wir „du“ sagen?

Ja, gerne. Ich heiße ...

10. Sprichst du nicht Deutsch?

...



11. ...?

Ja, ich lerne Deutsch.

12. Seit wann lernst du Deutsch?

...



13. ...?

Ich gehe (nicht) gerne ins Kino.

14. Wie viel Uhr ist es?/ Wie spät ist es?

...



15. ...?

Ich möchte gerne nach/in ... fahren.

16. Wann gehst du nach Hause?

...



17. ...?

Ein Kaffee kostet ... Euro.

18. Kaufst du gerne ein?

...



19. ...?

Der Lehrer ist in der Klasse.

20. Wie geht es dir?

...



Partnerseite 2: Fragen Partner B

Arbeiten Sie mit einem Partner.
Partner A sieht Seite 34, Partner B sieht Seite 35.

rot: Sie sprechen.

grau: Sie kontrollieren und antworten.



Beispiel



Woher kommen Sie? ...

Sie sehen die korrekte Frage links, kontrollieren Ihren Partner und antworten:

Ich komme aus ...

- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 1. Woher kommen Sie? | ... |
| 2. ...? | Ich bin ... Jahre alt. |
| 3. Wo wohnen Sie? | ... |
| 4. ...? | Ich bin ... von Beruf. |
| 5. Heißen Sie nicht ...? | ... |
| 6. ...? | Mein Familienname ist ... |
| 7. Was sind Ihre Hobbys? | ... |
| 8. ...? | Ich habe ... /keine Kinder. |
| 9. Sind Sie verheiratet? | ... |

Wollen wir „du“ sagen?

Ja, gerne. Ich heiße ...

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 10. ...? | Doch, ich spreche ein bisschen Deutsch. |
| 11. Lernst du Deutsch? | ... |
| 12. ...? | Ich lerne seit ... Wochen/Monaten Deutsch. |
| 13. Gehst du gerne ins Kino? | ... |
| 14. ...? | Es ist jetzt ... Uhr. |
| 15. Wohin möchtest du gerne fahren? | ... |
| 16. ...? | Ich gehe um ... Uhr nach Hause. |
| 17. Was kostet ein Kaffee? | ... |
| 18. ...? | Ich kaufe (nicht) gerne ein. |
| 19. Wo ist der Lehrer? | ... |
| 20. ...? | Danke, es geht mir ... |



die Männer



die Frauen



die Babys

Endung	Beispiel	
-(e)n	die Übung – die Übungen die Tasche – die Taschen die Frau – die Frauen die Kundin – die Kundinnen	alle Nomen mit <i>-ung, -heit, -keit, -ie, -or, -ion</i> fast alle Nomen mit <i>-e</i> viele feminine Nomen Ende <i>-in</i> ► <i>-innen</i> (Es ist die häufigste Pluralendung.)
-er	das Kind – die Kinder das Buch – die Bücher der Mann – die Männer	fast alle kurzen neutralen Nomen einige maskuline Nomen, aber kein feminin
-e	der Stuhl – die Stühle das Brot – die Brote die Hand – die Hände	viele kurze Nomen
-	der Vater – die Väter der Garten – die Gärten der Sessel – die Sessel das Brötchen – die Brötchen	viele Nomen mit <i>-er, -en, -el</i> alle Nomen mit <i>-chen, -lein</i>
-s	das Taxi – die Taxis das Radio – die Radios der PKW – die Pkws der Job – die Jobs	alle Nomen mit <i>-a, -i, -o, -y</i> alle Abkürzungen viele Fremdwörter
⚠ unregelmäßig	das Museum – die Museen das Datum – die Daten das Visum – die Visa das Praktikum – die Praktika die Praxis – die Praxen die Firma – die Firmen	

Kein Plural

Abstrakte Nomen: *das Glück, die Liebe, der Hunger, die Kommunikation, der Sport, die Musik, das Wetter ...*

Nomen für Material: *das Gold, das Wasser, die Milch ...*

Sammelnamen: *das Obst, die Polizei, die Kleidung, der Urlaub ...*

Infinitiv als Nomen: *das Essen, das Sprechen, das Spielen ...*

Kein Singular

Einige Ländernamen und geographische Namen: *die USA, die Alpen ...*

Sammelnamen: *die Eltern, die Leute, die Möbel*

und *die Ferien ...*

1 Welche Nomen bekommen keine Endung im Plural? Unterstreichen Sie.

der Fernseher – das Buch – die Banane – das Mädchen – das Hobby – das Kind – der Schlüssel –

der Lehrer – die Tasche – der Mann – der Wagen – der Reifen – das Fläschchen – der Verkäufer – die Tomate

2 Pluralendung: **-(e)n, -s oder -e?** Ergänzen Sie.

1. das Sofa, -s	9. die Sache	17. die Sekretärin
2. das Haar	10. die Kiwi	18. der Junge
3. die Freiheit	11. die Sekunde	19. das Ticket
4. das Hobby	12. die Organisation	20. das Restaurant
5. die Zeitung	13. die Operation	21. die Lösung
6. die Information	14. der Name	22. die Krankheit
7. das Tier	15. die Toilette	23. der Herd
8. die Lehrerin	16. die Oma	24. das Kino

3 Wie heißt der Singular? Schreiben Sie.

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. die Bilder – das _____ | 8. die Hotels – das _____ |
| 2. die Männer – der _____ | 9. die Ärzte – der _____ |
| 3. die Brötchen – das _____ | 10. die Füße – der _____ |
| 4. die Meere – das _____ | 11. die Fotos – das _____ |
| 5. die Länder – das _____ | 12. die Informationen – die _____ |
| 6. die Architektinnen – die _____ | 13. die Einladungen – die _____ |
| 7. die Kurse – der _____ | 14. die Bäume – der _____ |

4 Welche Nomen haben keinen Plural? Unterstreichen Sie.

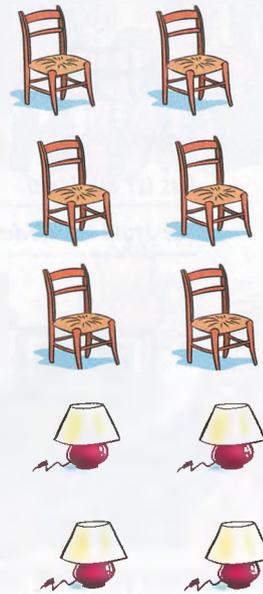
der Zucker • der Kuchen • das Gepäck • der Koffer • das Glas • das Wasser • das Fleisch • das Steak • der Kellner • der Service • das Auto • das Benzin • die Kartoffel • der Reis • der Alkohol • die Bar • die Karotte • das Gemüse • die Polizei • der Polizist • die Natur • der Fluss

5 Welche Nomen haben keinen Singular? Unterstreichen Sie.

die Omas • die Großeltern • die Eltern • die Väter • die Sofas • die Möbel • die Berge • die Alpen • die Ferien • die Reisen • die Leute • die Personen

6 Eine Bestellung. Ergänzen Sie die Pluralendungen und den Umlaut (wenn nötig).

Möbelhaus Okio		
Bestellung		
Anzahl	Artikel	Artikelnummer
5	Küchenstuhl...	123 456 78
4	Lampe...	123 456 98
4	Schrank...	123 456 87
2	Sofa...	123 456 79
2	Herd...	123 457 59
12	Teller...	122 345 78
10	Glas...	122 345 16
10	Löffel...	122 345 25
5	Servierwagen...	123 456 65
noch 2 Lkw... für den Transport, bitte!		
Ort, Datum	Unterschrift	



Indefiniter Artikel



	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	ein Mann	ein Haus	eine Frau	– Autos
Akkusativ	einen Kaffee	ein Brötchen	eine Banane	– Kartoffeln
Dativ	einem Freund	einem Auto	einer Freundin	– Freunden

Definiter Artikel



	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann	das Haus	die Frau	die Autos
Akkusativ	den Kaffee	das Brötchen	die Banane	die Kartoffeln
Dativ	dem Freund	dem Auto	der Freundin	den Freunden

Kein Artikel

Sachen, die man nicht zählen kann (z. B. Zeit, Lust, Geld, Glück, Hunger) haben keinen Artikel.

Auch ohne Artikel
 Ich bin + Beruf:
 Ich bin Pilotin von Beruf.



1 Was ist das? Schreiben Sie Sätze.



1. der Stuhl
 Das ist ein Stuhl.
 Der Stuhl ist modern.



3. das Wörterbuch

 praktisch.



5. die Stifte (Plural)

 neu.



7. die Vase

 schön.



2. das Bild

 teuer.



4. der Laptop

 gut.



6. die Blumen (Plural)

 wunderbar.



8. die Tür

 offen.

2 Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Akkusativ.

Hast du ...



1. der Kuli
_____ Kuli?



3. die Uhr
_____ Uhr?



5. der Schirm
_____ Schirm?



7. die Katze
_____ Katze?



2. das Auto
_____ Auto?



4. die Kinder (Plural)
_____ Kinder?



6. der Computer
_____ Computer?



8. das Handy
_____ Handy?

3 Ergänzen Sie die definiten Artikel im Akkusativ.

- 1. Wie findest du _____ Bluse (*die*)?
- 2. Wie findest du _____ Rock (*der*)?
- 3. Wie findest du _____ Schuhe (*Pl.*)?
- 4. Wie findest du _____ Kleid (*das*)?
- 5. Wie findest du _____ Brille (*die*)?
- 6. Wie findest du _____ Hund (*der*)?

Schreiben Sie es positiv. Indefiniter Artikel oder kein Artikel?

- 1. Er hat keine Zeit. – Sie hat Zeit.
- 2. Er hat kein Geld. – Sie
- 3. Er hat kein Handy. – _____
- 4. Er mag keinen Reis. – _____
- 5. Er hat kein Fahrrad. – _____
- 6. Er hat kein Glück. – _____

Eine Stadtführung in München. Ergänzen Sie die Artikel.

- 1. Meine Damen und Herren, links ist ein Turm.
Das ist der Fernsehturm.
- 2. Da ist _____ Stadion, das ist _____ Olympiastadion.
- 3. Sie sehen geradeaus _____ Kirche, das ist _____ Frauenkirche.
- 4. Hier links ist _____ großer Platz, das ist _____ Marienplatz.
- 5. Am Marienplatz steht _____ Haus mit einem Turm, das ist _____ Rathaus.

der Turm
das Stadion
die Kirche
der Platz
das Haus
der Berg



Ein Märchen. Ergänzen Sie die Artikel.

Es war einmal _____ König. _____ König war sehr reich.
Er hatte _____ Tochter. _____ Tochter war
wunderschön. Eines Tages kommt _____ Prinz.
_____ Prinz möchte _____ Prinzessin
heiraten. Aber _____ Prinzessin will ihn nicht
heiraten. Da muss _____ Prinz seine Liebe zeigen.
Er tötet einen Drachen. Zum Schluss heiratet _____ Prinz
_____ Prinzessin und ein Jahr später bekommen sie _____ Tochter.



der Drache



der Prinz, der König und die Prinzessin



kein und nicht

kein	nicht
Ich lese kein Buch.	Ich bin nicht verheiratet.
Ich lese keine Zeitungen.	Ich wohne nicht in Berlin.
Ich habe keine Zeit.	Ich arbeite nicht bei Lufthansa.
Ich habe keinen Hunger.	Ich lese nicht .
Ich brauche kein Auto.	Ich lese nicht die Bibel.
	Ich lese nicht das Buch.

kein steht nur vor einem Nomen.

kein ist ein Artikel (ein Buch – kein Buch, ein dickes Buch – kein dickes Buch).

Andere Negationswörter

+	-
Ich esse immer zu Mittag.	Ich esse nie zu Mittag.
Auf der Party kenne ich alle .	Ich kenne niemand auf der Party.
Isst du etwas ? Isst du alles ?	Ich esse nichts .
Kannst du nur mit Brille lesen?	Ich kann ohne Brille lesen.
Warst du schon mal in Paris?	Nein, ich war noch nicht in Paris. Ich war noch nie in Frankreich.
Hast du noch Hunger?	Nein, ich habe keinen Hunger mehr .
Liebst du Thomas noch ?	Nein, ich liebe ihn nicht mehr .

1 Schreiben Sie Sätze mit *nicht* oder *kein*.

- Ich komme aus Sri Lanka. _____
- Ich bin 23 Jahre alt. _____
- Ich wohne in Köln. _____
- Ich bin verheiratet. _____
- Ich habe Kinder. _____
- Das sind meine Kinder. _____
- Sie haben Hunger. _____
- Ich kaufe Brot. _____
- Ich bin glücklich. _____

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Das ist Sie hat Er kann Wir gehen Ich kaufe	<div style="display: flex; flex-wrap: wrap; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid gray; border-radius: 50%; padding: 5px; margin: 5px;">keinen</div> <div style="border: 1px solid gray; border-radius: 50%; padding: 5px; margin: 5px;">nicht</div> <div style="border: 1px solid gray; border-radius: 50%; padding: 5px; margin: 5px;">kein</div> <div style="border: 1px solid gray; border-radius: 50%; padding: 5px; margin: 5px;">keine</div> </div>	Lust zu kochen. Gehen wir ins Restaurant? diese Schuhe. Die anderen sind schöner. Hund, das ist eine Katze. Freund, sie ist immer allein. kochen. Kinder. ins Kino.
---	---	---

3 Kein Mittagessen. Ergänzen Sie **nicht** oder **kein**.

- Frau Paul:** Hallo, Frau Schmidt. Gehen Sie in die Kantine mit?
- Frau Schmidt:** Nein, tut mir leid. Ich kann _____ mitkommen.
Ich habe _____ Zeit und ich habe auch _____ Hunger.
- Frau Paul:** Sehen wir uns später bei dem Meeting?
- Frau Schmidt:** Nein, das geht _____. Ich arbeite _____ in dem Projekt. Sehen Sie Herrn Meier?
- Frau Paul:** Herr Meier arbeitet _____ in unserer Abteilung. Ich treffe ihn _____.
Sehen wir uns morgen in der Mittagspause?
- Frau Schmidt:** Morgen mache ich _____ Pause, weil ich zurzeit _____ Sekretärin habe.
Ich kann zwei Wochen mittags _____ essen gehen.
- Frau Paul:** Bringen Sie sich Essen von zu Hause mit?
- Frau Schmidt:** Nein, ich habe _____ Lust, etwas zu kochen. Und Sandwichs schmecken mir _____.
Und ich esse _____ Süßigkeiten und _____ Fast Food. Ich habe schon 3 kg abgenommen.
- Frau Paul:** Ich möchte auch _____ zunehmen.
Das Essen in der Kantine ist auch _____ gesund und macht dick.
- Frau Schmidt:** Sie sind schlank. Sie müssen _____ Angst haben!

4 Herr Positiv und Herr Negativ. Schreiben Sie Sätze mit Negationswörtern.

Herr Positiv

1. Ich bin noch jung!
2. Ich habe noch Energie.
3. Ich bin immer glücklich.
4. Ich finde alles wunderbar!
5. Ich liebe alle.
6. Ich war schon oft im Urlaub.
7. Ich nehme alles mit Humor.

Herr Negativ

1. Ich bin nicht mehr jung!

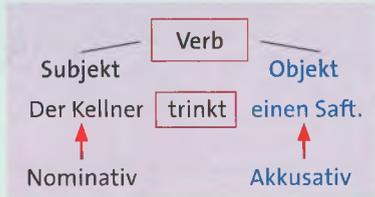
5 Begieren Sie.

- Frau Überhub:** Waren Sie schon mal in Tokio?
- Frau Niederfeld:** Nein, ich war _____ in Japan. Und Sie?
- Frau Überhub:** Ich war schon oft da. Wir fahren immer nach Japan.
- Frau Niederfeld:** Ich fahre _____ ins Ausland.
- Frau Überhub:** Aber alle fahren ins Ausland!
- Frau Niederfeld:** Alle fahren ins Ausland? Nein, _____ fährt ins Ausland.
Hier in Deutschland' gibt es doch alles: Berge, Meer, Städte.
- Frau Überhub:** Nein, hier gibt es _____! Kein Sushi, keinen Fuji,
keine Kimonos! Herr Ober, gibt es noch Suppe?
- Frau Niederfeld:** Nein, wir haben leider _____ Suppe _____.
Aber wir haben Salat mit Eiern und _____ Eier.
- Frau Überhub:** Sehen Sie, hier gibt es nichts!



Ich bin **nicht** verheiratet und arbeite **nicht**, ich habe auch **keine** Kinder, aber leider auch **keine** Zeit.

Verben mit Akkusativ



trinken ist ein Verb mit Subjekt (*der Kellner*) und Objekt (*einen Saft*). Das Objekt steht im Akkusativ. Das Objekt kann eine Person oder Sache sein: *Ich liebe meinen Mann*.

	Frage	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	wer? (Person) was? (Sache)	der Mann ein Mann kein Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute
Akkusativ	wen? (Person) was? (Sache)	den Mann einen Mann keinen Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute

Nur maskuline Nomen haben für den Akkusativ eine extra Form: *den/einen/keinen*. Die Possessivartikel funktionieren wie *kein*: *Ich liebe meinen Mann*.

1 Eine Reise. Ergänzen Sie die definiten Artikel im Akkusativ.

Ich fahre zwei Tage nach Berlin. Ich brauche den Wecker (*der*), _____ Computer (*der*), _____ Pass (*der*), _____ Kreditkarte (*die*), _____ Schirm (*der*), _____ Tasche (*die*), _____ MP3-Player (*der*), _____ Schuhe (*Pl.*), _____ Socken (*Pl.*), _____ Pyjama (*der*), _____ Waschzeug (*das*) und _____ Zeitung (*die*).



2 Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Akkusativ.

Walter kauft eine Flasche Wein (*die*), _____ Glas Marmelade (*das*), _____ Schwarzbrot (*das*), _____ Brötchen (*Pl.*), _____ Packung Milch (*die*), _____ Salat (*der*), _____ Tomaten (*Pl.*), _____ Joghurt (*der*), _____ Schokoladenkuchen (*der*).

3 Was hat Thomas, was hat er nicht? Ergänzen Sie.

- das Auto
- das Fahrrad
- das Bett
- der Fernseher
- der Tisch
- die Waschmaschine
- das Handy
- das Telefon
- der Computer
- der Stuhl
- der Kühlschrank
- das Haus

Thomas hat ein Auto  . Er hat kein Fahrrad  . Er hat _____  un

_____  , aber _____  und _____  . Thomas hat

_____  , aber _____  . Er hat _____  , aber

_____  . Er hat _____  aber _____ 

4 Ergänzen Sie die Artikel im Nominativ und Akkusativ.



1. D ___ Kuh isst d ___ Gras. D ___ Mensch trinkt d ___ Milch.
2. D ___ Fisch isst d ___ Pflanze. D ___ Mensch isst d ___ Fisch.
3. D ___ Hühner essen d ___ Körner. D ___ Mensch isst d ___ Hühner.

5 Wen oder was? Ergänzen Sie die Fragewörter.

1. ♣ W ___ trinken Sie gerne? ♣ Champagner.
2. ♣ W ___ sehen Sie oft? ♣ Meine Kollegen.
3. ♣ W ___ verstehen Sie nicht? ♣ Die Lehrerin.
4. ♣ W ___ verstehen Sie nicht? ♣ Die Frage.
5. ♣ W ___ lieben Sie? ♣ Gute Musik, gutes Essen.
6. ♣ W ___ lieben Sie? ♣ Meine Familie.

6 Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Ich Wir Meine Freunde	hören	brauchen	___ Glas Wein (<i>das</i>).
	trinken	sehen	___ Oper (<i>die</i>).
	lesen	kaufen	___ Bücher (<i>Pl.</i>).
			___ Stift (<i>der</i>).
			___ Auto (<i>das</i>).
			___ Film (<i>der</i>).

7 Wo ist der Akkusativ? Unterstreichen Sie.

1. Wir kaufen Stühle. Die Stühle finde ich sehr schön.
2. Wir haben einen Sohn und eine Tochter.
Wir lieben die Kinder.
3. Die Kinder lieben die Lehrerin.
4. Die Suppe esse ich nicht.
Möchtest du das Brötchen?
5. Ich bezahle den Wein, das Essen bezahlst du.

8 Eine E-Mail. Ergänzen Sie die Artikel im Nominativ und Akkusativ.

Liebe Elise,

jetzt habe ich ___ Hund! ___ Hund ist sehr süß und heißt Flocki. Du weißt, ich habe auch ___ Katze, ___ Kaninchen und ___ Fische.

Ich mag ___ Tiere sehr. ___ Hund liebe ich, ___ Katze mag ich, ___ Kaninchen mag ich ein Bisschen (es stinkt!) und ___ Fische finde ich langweilig. Zum Glück mag ___ Katze auch ___ Hund und ___ Hund mag ___ Katze, aber ___ Katze möchte immer ___ Fische fressen.

___ Hund frisst Fleisch und ist leider teuer. Aber ich finde ___ Hund wunderbar.

Wann kommst du und besuchst mich und ___ Tiere? Bitte komm bald!

Viele Grüße

Jenny

der Hund
die Katze
das Kaninchen
die Fische (Plural)
die Tiere

	Frage	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	wer? (Person) was? (Sache)	der Mann ein Mann kein Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute
Akkusativ	wen? (Person) was? (Sache)	den Mann einen Mann keinen Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute
Dativ	wem? (Person)	dem Mann einem Mann keinem Mann	dem Kind einem Kind keinem Kind	der Frau einer Frau keiner Frau	den Leuten – Leuten keinen Leuten

Im Dativ sind maskulin und neutral gleich.

Im Dativ Plural hat das Nomen ein **n** am Ende.

Nomen mit **s** im Plural haben kein **n**: *Wir fahren mit zwei Autos.*

Der Possessivartikel funktioniert wie *kein*.

Ich fahre mit
meinem Auto.



1 Wie fahren Sie zur Arbeit? Ergänzen Sie die definiten Artikel im Dativ.



das Auto

1. mit dem Auto



der Zug

3. mit ___ Zug



die U-Bahn

5. mit ___ U-Bahn



das Taxi

7. mit ___ Taxi



das Fahrrad

2. mit ___ Fahrrad



die Straßenbahn

4. mit ___ Straßenbahn



die Rollschuhe (Plural)

6. mit ___ Rollschuhe



der Bus

8. mit ___ Bus

2 Mit wem gehen Sie ins Kino? Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Dativ.

1. mit einer Freundin

5. mit ___ Kollegin

2. mit ___ Freund

6. mit ___ Lehrer

3. mit ___ Freunde

7. mit ___ Mann

4. mit ___ Mädchen

8. mit ___ Gäste

die Freundin – der Freund –
die Freunde (Pl.) –
das Mädchen – die Kollegin –
der Lehrer – der Mann –
die Gäste (Pl.)

3 Mit wem möchten Sie in den Urlaub fahren? Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Dativ.

1. Mit einem Kind oder mit zwei Kindern ?
2. Mit einer Baby oder mit zwei Babysen ?
3. Mit einem Mann oder mit vielen Männern ?
4. Mit einem Freund oder mit zehn Freunden ?
5. Mit einer Kollegin oder mit 28 Kolleginnenen ?
6. Mit einer Frau oder mit vielen Frauenen ?
7. Mit einer Oma oder mit zwei Omasen ?
8. Mit einem Opa oder mit zwei Opasen ?

4 Reinhild ist so nett! Ergänzen Sie die Artikel im Dativ.

Reinhild hilft einer Kollegin, einem Kind und dem Eltern.

Zum Geburtstag gratuliert sie den Freundinnen und den Freunden, der Mutter, dem Vater und dem Hund von der Nachbarin.

Sie gibt dem Kollegen Sandwichs, der Katze einen Fisch, einer Baby Milch und dem Chef einen Kuss.

Und Reinhild schenkt der Nachbarin Blumen, den Kindern Schokolade und dem Lehrer einen Mercedes.

5 Willibald ist unfreundlich. Ergänzen Sie kein im Dativ.

Willibald gibt keinem Kellner und keiner Kellnerin Trinkgeld. Er hilft keiner Nachbarin, gratuliert keinem Freund und auch keiner Freundin zum Geburtstag. Er schenkt keinem Kind Schokolade und keiner Lehrerin ein Auto und keinem Hund eine Wurst.

Deshalb hat Willibald keine Freunde.

6 Mein Geburtstag. Ergänzen Sie die Possesivartikel im Dativ.

Meine Party war wunderbar. Ich habe zwölf Freunde zu meinem Geburtstag eingeladen. Viele sind mit ihrer Freund oder ihrer Freundin und auch mit ihrer Kindern gekommen. Manche hatten einen weiten Weg und haben bei mir oder bei meinen Elternen übernachtet. Eine Kollegin ist sogar mit ihrer zwei Babysen gekommen. Es war wirklich viel los!

7 Ein Zettel auf dem Küchentisch. Ergänzen Sie die Artikel im Dativ.

Lieber Nils,

wir sind bis Sonntag nicht da! Wir brauchen eine Pause nach der vielen Arbeit.

Wir fahren gleich mit der Bahn nach Gießen zu einem Freund und seiner Freundin.

Wir bleiben drei Tage bei den Freunden. Mit dem Auto von dem Freundem

können wir Ausflüge machen. Und wir möchten gerne zu einem See laufen und mit einem Boot fahren.

#öffentlich hast du auch Spaß! Vergiss aber nicht: Morgen musst du das Papier bei dem Arzt abgeben.

Bis Sonntagabend!

Grüße und Küsse

Andrea

ich – **mein**du – **dein**er – **sein**es – **sein**sie – **ihr**wir – **unser**ihr – **euer**sie – **ihr****Sie** – **Ihr**

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	mein Vater dein Vater sein Vater sein Vater ihr Vater	mein Auto dein Auto sein Auto sein Auto ihr Auto	meine Mutter deine Mutter seine Mutter seine Mutter ihre Mutter	meine Eltern deine Eltern seine Eltern seine Eltern ihre Eltern
	unser Vater euer Vater ihr Vater Ihr Vater	unser Auto euer Auto ihr Auto Ihr Auto	unsere Mutter eure Mutter ihre Mutter Ihre Mutter	unsere Eltern eure Eltern ihre Eltern Ihre Eltern
Akkusativ	meinen Vater ... euren Vater ...	mein Auto ... euer Auto ...	meine Mutter ... eure Mutter ...	meine Eltern ... eure Eltern ...
Dativ	meinem Vater ... euerm Vater ...	meinem Auto ... euerm Auto ...	meiner Mutter ... eurer Mutter ...	meinen Eltern ... euren Eltern ...

Der Possessivartikel hat die gleiche Endung wie kein: *Ich brauche keine Bücher. Ich brauche meine Bücher.*

1 Ergänzen Sie die Possessivartikel.

- Hier bin ich und das ist _____ Kind.
- Das bist du und _____ Vater.
- Da ist Thomas und _____ Mutter.
- Hier ist Judy und _____ Tochter.
- Das sind wir und _____ Kinder.
- Und das seid ihr und _____ Eltern.
- Hier stehen Aiping und Mark und _____ zwei Katzen.
- Guten Tag, Herr Schmidt, kommt _____ Frau heute auch?

2 Ergänzen Sie die Possessivartikel.



Das ist Jörg.

Das ist seine Frau, Martina. Das sind _____ Kinder.

Das ist _____ Fahrrad. Das ist _____ Tasche.

Das ist _____ Computer. Das sind _____ Bücher.



Das ist Martina.

Das ist _____ Mann, Jörg. Das sind _____ Kinder.

Das ist _____ Tasche. Das ist _____ Fahrrad.

Das ist _____ Computer. Das sind _____ Bücher.



Das sind Jörg und Martina.

Das sind _____ Kinder. Das ist _____ Tochter Susi.

Das ist _____ Sohn Thomas. Das ist _____ Haus.

3 Tante Cornelia kommt aus Rom zu Besuch und fragt Thomas und Susi. Ergänzen Sie die Possessivartikel.

Tante Cornelia: Thomas und Susi, wo ist denn _____ Papa jetzt?

Thomas und Susi: _____ Papa ist in der Küche.

Tante Cornelia: Und wo ist _____ Mama?

Thomas und Susi: _____ Mama ist auf der Arbeit.

Tante Cornelia: Und wie heißen _____ Freunde?

Thomas und Susi: _____ Freunde sind Philip und Sabina, _____ Mama und _____ Papa.

4 Was bedeutet ihr oder Ihr? Kreuzen Sie an.

	Frau Malls	Frau Dorns	Lisas	Tims und Toms
Frau Mall: Guten Tag, Frau Dorn. Wie geht es <u>Ihrer</u> Tochter Lisa?				
Frau Dorn: Wieder gut. Sie ist jetzt bei <u>ihren</u> Großeltern. Sie liebt <u>ihren</u> Opa sehr. Und wie geht es <u>Ihrer</u> Familie?				
Frau Mall: Danke, sehr gut.				
Frau Dorn: Wo sind denn <u>Ihre</u> Kinder Tim und Tom jetzt?				
Frau Mall: Die sind zu <u>ihren</u> Freunden gefahren. Übrigens: <u>Ihr</u> Mann hat angerufen. <u>Ihr</u> Auto ist fertig repariert.				

5 Mein Geburtstag. Ergänzen Sie die Possessivartikel.

Am meinem Geburtstag fahre ich immer nach Hamburg zu _____ Familie. _____ Bruder Heinrich

wohnt mit _____ Frau Doris im Haus von ihr Eltern. Heinrich hat Zwillinge: Ralf und Leonie.

Leonie liebt _____ Bruder sehr, aber Ralf mag _____ Schwester nur ein bisschen. Aber beide

Kinder lieben _____ Großeltern.

_____ Schwester Monika lebt auch in Hamburg. Wir feiern alle zusammen _____ Geburtstag bei

_____ Eltern. Monika kommt immer mit _____ Freund Joachim und sein _____ Tochter Ana.

_____ Eltern finden es wunderbar, wenn _____ Kinder alle bei ihnen sind. Ich bekomme von

_____ Geschwistern immer viele Geschenke und _____ Kinder malen mir immer schöne Bilder.



Artikel		maskulin	neutral	feminin	Plural
definit	Nominativ	der Mann	das Kind	die Frau	die Leute
interrogativ		welcher Mann?	welches Kind?	welche Frau?	welche Leute?
demonstrativ		dieser Mann!	dieses Kind!	diese Frau!	diese Leute!
definit	Akkusativ	den Mann	das Kind	die Frau	die Leute
interrogativ		welchen Mann?	welches Kind?	welche Frau?	welche Leute?
demonstrativ		diesen Mann!	dieses Kind!	diese Frau!	diese Leute!
definit	Dativ	dem Mann	dem Kind	der Frau	den Leuten
interrogativ		welchem Mann?	welchem Kind?	welcher Frau?	welchen Leuten?
demonstrativ		diesem Mann!	diesem Kind!	dieser Frau!	diesen Leuten!

1 Nominativ. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- Welcher Kollege? 1 A Diese.
 Welche Tür? 2 B Diese.
 Welches Buch? 3 C Dieser.
 Welche Socken? 4 D Dieses.

2 Nominativ. Ergänzen Sie die Endungen.

Frau: Der Mantel, die Hose, die Schuhe, das Kleid, die Jacke, das T-Shirt, der Anzug und die Socken sind schön!

- Mann:**
1. Welcher Mantel? **Frau:** Dies er.
 2. Welche Hose? Dies ____.
 3. Welche Schuhe? Dies ____.
 4. Welches Kleid? Dies ____.
 5. Welche Jacke? Dies ____.
 6. Welches Halstuch? Dies ____.
 7. Welcher Schal? Dies ____.
 8. Welche Stiefel? Dies ____.

3 Nominativ. Ergänzen Sie die Endungen.

Kindergärtnerin: Welch__ Kinder sind denn Ihre Kinder?

Mutter: Das kleine Mädchen da rechts und der blonde Junge da hinten.

Kindergärtnerin: Dies__ Mädchen?

Mutter: Ja. Hallo, Lisa!

Kindergärtnerin: Und welch__ Junge?

Mutter: Dies__ blonde, süße Junge da hinten!

Kindergärtnerin: Oh, dies__ Kind war problematisch.



Welcher? Dieser!
 Welches? Dieses!
 Welche? Diese!

4 Nominativ und Akkusativ. Ergänzen Sie die Endungen.

Linda: Welch__ Tasche findest du schöner? Dies__ hier oder dies__ da?

Jette: Ich finde dies__ schöner. Aber welch__ ist auch gut zum Einkaufen?

Linda: Keine. Aber das ist egal. Ich nehme dies__.

5 Dativ. Was passt zusammen? Ergänzen und kombinieren Sie.

- | | | | |
|--|-------------------------|-------------------------|---------------------------------|
| Mit welch__ Freundin gehst du ins Kino? | 1 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> A | Bei der jungen, netten. |
| Zu welch__ Arzt gehst du? | 2 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> B | Mit Susanne. |
| Aus welch__ Land kommt Gyros? | 3 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> C | Zu Dr. Schneider. |
| Bei welch__ Lehrerin haben wir Unterricht? | 4 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> D | Ich weiß nicht. Aus Frankreich? |
| Von welch__ Freund hast du das Geschenk? | 5 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> E | Dem Kind von meiner Nachbarin. |
| Welch__ Kind hast du geholfen? | 6 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> F | Von Thomas. |

6 In der Klasse. Nominativ, Akkusativ und Dativ. Ergänzen Sie die Endungen.

Scarlett: Welch__ Lehrer haben wir heute?

Jun: Dies__ dicken. Er heißt Herr Weiher, glaube ich.

Scarlett: Und welch__ Übungen waren die Hausaufgabe?

Jun: Dies__ hier auf Seite 63. Mit welch__ Buch hast du früher gelernt?

Scarlett: Mit studio d.

Jun: Welch__ Buch findest du besser? Dies__ hier oder studio d?

Scarlett: Beide sind sehr gut. Welch__ Buch hattest du früher?

Jun: Ich hatte dies__ hier.

7 Nominativ, Akkusativ und Dativ. Ergänzen Sie die Endungen.

Antonio: In welch__ Raum lernen wir heute?

Chen: Ich glaube, wir bleiben in dies__ hier.

Antonio: Oh, ich mag dies__ Raum nicht. Es ist so kalt hier.

Chen: Ich bin gerne in dies__ Raum, weil er groß ist.

Welch__ Raum findest du gut?

Antonio: Raum 69.

der Raum

Nominativ	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er	ihn	ihm
sie	sie	ihr
es	es	ihm
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie	sie	ihnen
Sie	Sie	ihnen



Die Frau liebt den Mann. Sie liebt ihn.
 Der Mann liebt die Frau. Er liebt sie.
 Die Frau geht mit dem Mann. Sie geht mit ihm.
 Der Mann geht mit der Frau. Er geht mit ihr.

1 Personalpronomen im Akkusativ. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- | | | | |
|-----------------------------|-------------------------|-------------------------|---------------------------|
| Magst du die neue Kollegin? | 1 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> A | Nein, ich nehme es nicht. |
| Liebst du den Mann? | 2 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> B | Na ja, ich mag dich. |
| Essen Sie die Spaghetti? | 3 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> C | Wir lieben euch! |
| Liebst du mich? | 4 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> D | Nein, ich mag ihn nicht. |
| Kaufst du das Auto? | 5 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> E | Ja, ich nehme sie. |
| Mögt ihr uns? | 6 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> F | Ja, ich mag sie. |

2 Personalpronomen im Akkusativ. Ergänzen Sie.

In vier Monaten bekommen wir noch ein Baby. Es ist ein Mädchen. Wir lieben _____ (das Mädchen) jetzt schon. Leider ist dann unsere Wohnung zu klein, aber wir mögen _____ (unsere Wohnung) sehr. Und wir brauchen auch ein großes Auto. Mein Mann möchte _____ (das Auto) gerne schon jetzt kaufen. Ich kenne _____ (meinen Mann).

3 Personalpronomen im Dativ. Ergänzen Sie.

- Der Vater kauft den Kindern ein Eis. Er kauft ihnen auch Schokolade.
- Der Kellner bringt der Dame einen Tee. Er bringt _____ auch ein Stück Torte.
- Ich bestelle dir und mir eine Pizza. Und ich bestelle _____ zwei Cola.
- Der Mann schenkt seiner Freundin Blumen. Er schenkt _____ auch einen Ring.
- Er bezahlt dir und deiner Schwester die Cola. Und er bezahlt _____ das Essen.
- Der Lehrer gibt den Studenten Hausaufgaben. Er gibt _____ auch einen Test.

4 Personalpronomen im Dativ. Schreiben Sie die Antworten.

1. Wie geht es Ihnen?
2. Wie geht es Ihrem Vater?
3. Wie geht es Ihrer Mutter?
4. Wie geht es Ihren Eltern?
5. Wie geht es dir?
6. Wie geht es Ihnen und Ihrer Frau?

1. Es geht mir gut.

5 Im Büro. Personalpronomen im Dativ. Ergänzen Sie.

Chef: Herr Bauer, sagen Sie bitte Herrn Schütz, ich möchte mit _____ sprechen. Und mit _____, Herr Bauer, möchte ich später auch sprechen.

Herr Bauer: Herr Schütz, der Chef möchte mit _____ sprechen. Und mit _____ später leider auch.

Herr Schütz: Können Sie bitte meine Frau anrufen und _____ sagen, ich komme später? Unsere Freunde wollen heute mit _____ ins Theater gehen.

Herr Bauer: Ja, gerne, mache ich. Gehen Sie jetzt zum Chef. Ich muss ja später auch noch zu _____.

6 Personalpronomen im Akkusativ und Dativ. Schreiben Sie die Antworten.

1. Gehst du mit mir ins Theater?
2. Fahrst du mit deiner Freundin nach Paris?
3. Gehen Sie mit Ihren Kindern ins Schwimmbad?
4. Gehst du mit mir und meinem Bruder ins Kino?
5. Tanzt du mit dem Mädchen?
6. Gehst du mit deinem Freund spazieren?
7. Fahren eure Freunde mit euch in Urlaub?

1. Ja, nur mit dir, nie ohne dich!

Ergänzen Sie die Personalpronomen im Nominativ, Akkusativ und Dativ.

Liebe Ulrike,

ich kann es kaum glauben: Ich habe meinen Traummann getroffen! _____

ist so nett. Ich habe _____ gestern auf einer Party kennengelernt. _____ hat

mich angesehen und ich habe _____ gesehen und – wow!!! Ich habe die

ganze Nacht mit _____ getanzt.

Ich mag _____ so. Und _____ ist auch sehr attraktiv. Er gefällt _____ sehr.

Er hat _____ nach Hause gebracht und _____ nach meiner Telefonnummer

gefragt. Ist _____ nicht süß? Morgen treffe ich _____ wieder!

Ich glaube, ich liebe _____ und er liebt _____.

_____ bin so glücklich!

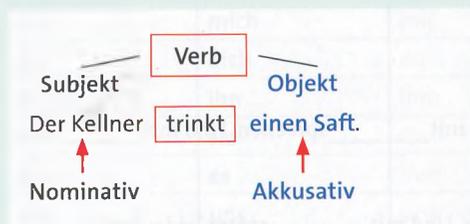
Ruf _____ mal an!

Deine Julia



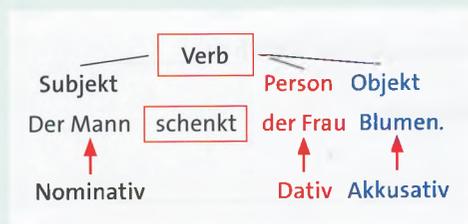
Du fragst **mich**, ich antworte **dir**.
 Ich mag **dich**, du gefällst **mir**.
 Du brauchst **mich**, ich helfe **dir**.
 Du hast Zeit? Das passt **mir**.

Verben mit Akkusativ



trinken ist ein Verb mit Subjekt (*der Kellner*) und Objekt (*einen Saft*). Das Objekt steht im Akkusativ. Das Objekt kann eine Person oder Sache sein (*Ich liebe mein Kind*)*.

Verben mit Akkusativ und Dativ

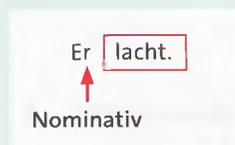


schenken ist ein Verb mit Subjekt (*der Mann*), Objekt (*Blumen*) und einer zweiten Person (*der Frau*). Die zweite Person steht im Dativ. Der Dativ (ohne Präposition) ist immer eine Person oder ein Tier.

Verben nur mit Dativ

Es gibt Verben nur mit Dativ. Die lernen Sie in Kapitel 22.

Verben nur mit Nominativ



lachen ist ein Verb nur mit Nominativ, ohne Objekt. Der Nominativ ist das Subjekt (*er*). Das Subjekt kann eine Person oder eine Sache sein (*Die Sonne scheint*)**.

Wortposition bei Nomen

	Nominativ	Dativ	Akkusativ
	Die Kellnerin	den Leuten	die Getränke.
Heute bringt	der Chef	den Gästen	das Frühstück.

* Verben mit Akkusativ heißen transitiv. Im Wörterbuch steht: V tr. (Verb transitiv)

** Diese Verben heißen intransitiv. Im Wörterbuch steht: V itr. (Verb intransitiv)

1 Schreiben Sie Sätze. Welches Nomen steht im Akkusativ, welches im Dativ?

- Mann • schreiben • Freundin • E-Mail • .
- Dr. König • geben • Frau • Tabletten • .
- Wir • zeigen • Gäste • Haus • .
- Vater • kaufen • Sohn • Computer • .
- Mutter • schenken • Tochter • Puppe • .
- Ich • verkaufen • Freund • Auto • .
- Er • servieren • Freunde • Kaffee • .
- Sie • kochen • Kind • Suppe • .

die Freundin – die Tabletten (Pl.) –
die Gäste (Pl.) – das Haus – der Vater –
der Sohn – der Computer – die Mutter –
die Tochter – die Puppe – der Freund –
das Auto – die Freunde (Pl.) –
der Kaffee – das Kind – die Suppe

1. Der Mann schreibt der Freundin eine E-Mail.

2 Was ist der Nominativ (Subjekt), der Akkusativ (Objekt) und der Dativ? Unterstreichen Sie: Nominativ schwarz, Akkusativ blau und Dativ rot.

Ich gehe jetzt ins Kaufhaus. Da kaufe ich meiner Frau einen Ring und meinem Sohn schenke ich einen Ball und meinem Töchterchen eine Puppe. Meinen beiden Kindern kaufe ich Süßigkeiten. Ich liebe meine Familie. Im Internet-Café schreibe ich dann meinem Vater eine E-Mail. Dann gehe ich ins Kino. Ich mag Filme sehr.

3 Ordnen Sie die Verben.

- kochen • schenken • kaufen • servieren • essen • kommen • trinken • verkaufen • lachen • wohnen • schlafen • gehen • lesen • geben • treffen • lieben • besuchen • haben • möchten • sein • finden • bringen • zeigen

nur ein Subjekt (also kein Objekt)	ein Subjekt und ein Objekt	ein Subjekt, ein Objekt und eine Person
		schenken

4 Weihnachten. Ergänzen Sie die Artikel.

Am 24. 12. kommt in Deutschland d__ Weihnachtsmann. Er bringt d__ Kinder d__ Geschenke. D__ Eltern schenkt er manchmal auch etwas. D__ Kinder möchten d__ Weihnachtsmann gerne sehen, aber meistens kommt er heimlich und legt d__ Geschenke unter den Weihnachtsbaum. Oft schenkt er d__ Kinder Spielsachen, d__ Vater ein__ Krawatte und d__ Mutter ein__ Flasche Parfüm. D__ Kinder packen d__ Geschenke aus und spielen gleich mit den neuen Sachen. Am 25.12. besucht d__ Familie oft d__ Großeltern. D__ Großmutter kocht dann ein__ gutes Essen und die Kinder zeigen d__ Großeltern d__ neuen Geschenke.



der Weihnachtsmann

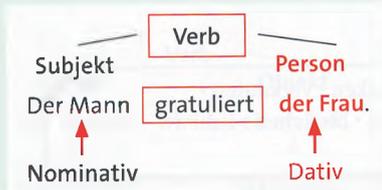
5 Vaters Geburtstag. Ergänzen Sie die Artikel.

Mein__ Vater hat Geburtstag. Ich schenke mein__ Vater ein__ Fernseher. Mein__ Vater ist glücklich. Er findet d__ Fernseher super! Mein__ Schwester gibt mein__ Vater ihr__ schönsten Foto und mein__ Mutter schenkt ihr__ Mann ein__ Krawatte. Am Nachmittag kommen d__ Gäste. D__ Gäste besuchen mein__ Vater. Ich serviere d__ Gästen d__ Kaffee. Mein__ Schwester kauft ein__ Kuchen. D__ Gäste trinken d__ Kaffee. D__ Kuchen ist wunderbar. Mein__ Vater trägt sein__ neue Krawatte. Um 20 Uhr gehen d__ Gäste nach Hause. Mein__ Schwester bringt mein__ Vater mit dem Auto ins Restaurant. Er trifft sein__ Freunde im Restaurant. Mein__ Mutter räumt d__ Wohnung auf. Um 24 Uhr holt mein__ Mutter mein__ Vater im Restaurant ab.

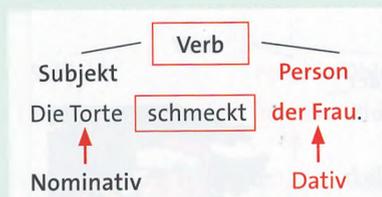
6 Ein Geschenk. Ergänzen Sie die Personalpronomen.

Mein Bruder hat morgen Geburtstag. Ich mag _____ sehr. Deshalb möchte ich _____ ein schönes Geschenk kaufen. Im Geschäft suche ich die Verkäuferin und frage _____: „Haben Sie sehr gute Herrenuhren?“ Die Verkäuferin sagt: „Ich zeige _____ ein paar schöne Herrenuhren.“ Die Uhren sind sehr schön. Ich kaufe eine wunderbare Uhr und bezahle _____ an der Kasse. Wegen _____ fahre ich zu meinem Bruder und gebe _____ die Uhr.

Verben mit Nominativ und Dativ



Diese Verben sind nicht logisch wie die Verben in Kapitel 21. Diese Verben haben nur ein Subjekt und eine Person (im Dativ). Diese Verben mit Dativ müssen Sie lernen. ebenso: antworten, gratulieren, helfen, zuhören, glauben, danken



Bei diesen Verben steht die Person im Dativ und die Sache im Nominativ.

ebenso: gefallen, gehören, passen, schmecken, stehen (Stil und Farbe), wehtun

Auch Nominativ und Dativ:

Es tut *mir* leid.

Wie geht es *Ihnen*?

1 Schreiben Sie Sätze.



1. Mann • antworten • Frau • .

Der Mann antwortet der Frau.



3. Kind • helfen • Mann • .



2. Mann • gratulieren • Frau • .



4. Kinder • zuhören • Oma • .

2 Schreiben Sie Sätze.

1. Haus • gefallen • Leute • .
2. Wein • schmecken • Mann • nicht • .
3. Schuhe • passen • Frau • gut • .
4. Auto • gehören • Chef • .
5. Jacke • stehen • Mädchen • nicht gut • .
6. Film • gefallen • Freunde • .
7. Kopf • wehtun • Frau • .

1. Das Haus gefällt den Leuten.

der Wein – der Mann –
die Schuhe (Pl.) – die Frau –
das Auto – der Chef – die Jacke –
das Mädchen – der Film –
die Freunde (Pl.) – der Kopf

3 Schreiben Sie Sätze mit den Verben *antworten, gratulieren, helfen, zuhören*.

1. Ich frage den Mann. Er _____.
2. Anastasia hat Geburtstag. Wir _____.
3. Du hast Probleme. Ich _____.
4. Der Vater erzählt eine Geschichte. Die Kinder _____.

4 Was sagen Sie?

1. Ich habe einen Fehler gemacht.
2. Mein Sohn hat einen Fehler gemacht.
3. Meine Eltern haben einen Fehler gemacht.
4. Meine Tochter hat einen Fehler gemacht.
5. Du hast einen Fehler gemacht.
6. Wir haben einen Fehler gemacht.
7. Mein Kind hat einen Fehler gemacht.
8. Ihr habt einen Fehler gemacht.

1. Es tut mir leid.

2. Es tut ...

5 Schreiben Sie Sätze mit Verben mit Dativ.

schmecken • wehtun • gehören • gefallen • schlecht gehen • passen • **passen**

1. Morgen Abend habe ich keine Zeit.
2. Wir finden Frankfurt schön.
3. Ulrike ist krank.
4. Die Suppe ist wunderbar!
5. Das ist nicht meine Uhr.
6. Die Hose ist zu klein.
7. Ich habe Halsschmerzen.

1. Morgen Abend passt es mir nicht.

6 Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Personalpronomen.

Das ist Clemens. _____ ist süß. Ich finde _____ wunderbar. Er gefällt _____ sehr. _____ sieht toll aus.
 Jede Farbe steht _____. Manchmal rufe ich _____ an und frage _____ etwas. Ich höre _____ immer zu.
 Ich antworte _____ auch immer sofort. Wenn ich kann, helfe ich _____. Wenn er Zeit hat, passt _____ der
 Wein immer. Ich liebe _____. Seine Küsse schmecken _____ so gut!

7 Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Schreiben Sie Sätze.

- | | |
|---|--|
| 21a. Mann (<i>der</i>) • Frau (<i>die</i>) • Blumen (<i>Pl.</i>) • schenken • . | b. Blumen (<i>Pl.</i>) • Frau • gefallen • . |
| 22a. Ober (<i>der</i>) • Gäste (<i>Pl.</i>) • Essen (<i>das</i>) • servieren • . | b. Gäste (<i>Pl.</i>) • schmecken • Essen (<i>das</i>) • . |
| 23a. Chef (<i>der</i>) • Sekretärin (<i>die</i>) • fragen • . | b. Sekretärin (<i>die</i>) • Chef (<i>der</i>) • antworten • . |
| 44a. Mädchen (<i>das</i>) • Freund (<i>der</i>) • E-Mail (<i>die</i>) • schreiben • . | b. Freund (<i>der</i>) • Brief (<i>der</i>) • lesen • . |
| 54a. Mutter (<i>die</i>) • Kind (<i>das</i>) • Jacke (<i>die</i>) • kaufen • . | b. Jacke (<i>die</i>) • Kind (<i>das</i>) • passen • . |
| 64a. Vater (<i>der</i>) • Sohn (<i>der</i>) • Fahrrad (<i>das</i>) • reparieren • . | b. Sohn (<i>der</i>) • Vater (<i>der</i>) • helfen • . |
| 74a. Fuß (<i>der</i>) • Mann (<i>der</i>) • wehtun • . | b. Arzt (<i>der</i>) • Mann (<i>der</i>) • helfen • . |



Partnerseite 3: Akkusativ und Dativ Partner A

A2

Arbeiten Sie mit einem Partner.

Partner A sieht Seite 56, Partner B sieht Seite 57.

rot: Sie bilden einen Satz.

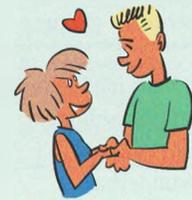
grau: Sie helfen und kontrollieren.

Beispiel

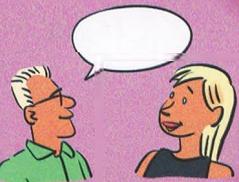
Mann • lieben • Frau • sehr.
Sie bilden einen Satz:

Der Mann liebt die Frau sehr.

1. Mann • lieben • Frau • sehr
2. Die Frau liebt den Mann auch sehr.
3. Frau • schenken • Mann • Hund
4. Der Mann findet den Hund süß.
5. Hund • finden • Mann • richtig sympathisch
6. Der Mann küsst die Frau.
7. Hund • geben • Mann • Kuss
8. Die Frau lädt Freunde ein.
9. Freunde • besuchen • Frau und Mann
10. Die Frau und der Mann zeigen den Freunden den Hund.
11. Hund • gefallen • Freunden
12. Die Freunde gratulieren dem Mann und der Frau.
13. Am Abend • servieren • Frau • Gäste • Schnitzel
14. Das Schnitzel schmeckt dem Hund sehr gut.
15. Mann • möchten • Frau • Geschenk • geben
16. Der Mann kauft der Frau eine Katze.
17. Katze • gefallen • Frau • gut
18. Die Katze gefällt dem Hund nicht.
19. Katze • wehtun • Hund
20. Der Hund beißt die Katze.
21. Frau • danken • Mann



die Frau – der Mann – der Hund –
der Kuss – die Freunde (Pl.) –
die Gäste (Pl.) – das Schnitzel –
das Geschenk – die Katze



Partnerseite 3: Akkusativ und Dativ Partner B

Arbeiten Sie mit einem Partner.
Partner A sieht Seite 56, Partner B sieht Seite 57.
rot: Sie bilden einen Satz.
grau: Sie helfen und kontrollieren.

Beispiel

Der Mann liebt die Frau sehr.
Sie sehen den korrekten Satz und kontrollieren Ihren Partner:

Das ist korrekt.

1. Der Mann liebt die Frau sehr.
2. Frau • lieben • Mann • auch sehr
3. Die Frau schenkt dem Mann einen Hund.
4. Mann • finden • Hund • süß
5. Der Hund findet den Mann richtig sympathisch.
6. Mann • küssen • Frau
7. Der Hund gibt dem Mann einen Kuss.
8. Frau • einladen • Freunde
9. Die Freunde besuchen die Frau und den Mann.
10. Frau und Mann • zeigen • Freunde • Hund
11. Der Hund gefällt den Freunden.
12. Freunde • gratulieren • Mann und Frau
13. Am Abend serviert die Frau den Gästen ein Schnitzel.
14. Schnitzel • schmecken • Hund • sehr gut
15. Der Mann möchte der Frau ein Geschenk geben.
16. Mann • kaufen • Frau • Katze
17. Die Katze gefällt der Frau gut.
18. Katze • gefallen • Hund • nicht
19. Die Katze tut dem Hund weh.
20. Hund • beißen • Katze
21. Die Frau dankt dem Mann.



die Frau – der Mann – der Hund –
der Kuss – die Freunde (Pl.) –
die Gäste (Pl.) – das Schnitzel –
das Geschenk – die Katze

schenk – die Katze
– das Schnitzel –
– die Freunde (Pl.) –
– der Mann – der Hund –

Präteritum
(gestern, früher,
1979,
mit 16 Jahren)



Präsens
(heute, jetzt,
mit 35 Jahren)



Ich **war** ledig.
Ich **hatte** keine Kinder und viel Zeit.

Ich bin verheiratet.
Ich habe vier Kinder und keine Zeit.

	sein	haben	sein	haben
ich	war	hatte	bin	habe
du	warst	hattest	bist	hast
er, sie, es, man	war	hatte	ist	hat
wir	waren	hatten	sind	haben
ihr	wart	hattet	seid	habt
sie, Sie	waren	hatten	sind	haben

Die Verben *sein* und *haben* benutzt man in der Vergangenheit meistens im Präteritum.

1 Tim war krank. Ergänzen Sie *sein* und *haben* im Präteritum.

Denis: Hallo Tim, wo _____ (*sein*) du denn gestern?

Tim: Ich _____ (*sein*) zu Hause. Ich _____ (*sein*) krank.

Denis: Wir _____ (*haben*) gestern einen neuen Lehrer. Wir _____ (*haben*) viel Spaß.

Tim: Und _____ (*haben*) ihr gestern Nachmittag Sport?

Denis: Ja, wir _____ (*sein*) auf dem Sportplatz.

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Ich Thomas Herr und Frau Müller Ihr Du Meine Schwester und ich	<p>hatten</p> <p>waren</p> <p>war</p> <p>hatte</p> <p>wart</p> <p>warst</p>	keine Zeit. müde. Probleme. im Büro. in Paris. eine Party.
---	---	---

3 Ergänzen Sie *sein* und *haben* im Präteritum.

Anna: Hallo, Marion. Wo _____ (*sein*) du denn am Freitag? _____ (*haben*) du Urlaub?

Marion: Nein, ich _____ (*sein*) zu Hause. Meine beiden Kinder _____ (*sein*) krank.
Sie _____ (*haben*) Fieber.

Anna: _____ (*sein*) ihr beim Arzt?

Marion: Ja, wir _____ (*sein*) beim Arzt. Und du? _____ (*haben*) ihr viel Arbeit im Büro?

Anna: Nein, ich _____ (*haben*) nicht so viel Arbeit. Der Chef _____ (*sein*) nicht da. Er
_____ (*haben*) einen Termin in Rom. Wir _____ (*haben*) also keinen Stress.

4 Eine Liebesgeschichte. Präsens oder Präteritum? Streichen Sie durch.

Früher war/ ~~bin~~ ich Single. Ich habe / hatte oft eine Freundin, aber nie lange. Jetzt war / bin ich verheiratet. Meine Frau ist / war aus Korea. In Korea ist / war sie Sekretärin. Wir sind / waren 2008 zusammen in Seoul. Wir sind / waren dann sofort gute Freunde. Heute sind / waren wir ein Paar. Wir sind / waren jetzt glücklich!

5 Urlaub in München. Ergänzen Sie sein oder haben im Präteritum (13x) oder Präsens (2x).

- Gestern waren wir in München.
- Zum Glück war das Wetter schön.
- Wir hatten überhaupt keinen Regen und wir hatten auch keinen Schirm.
- Ich war bei meiner Tante.
- Sie hatten extra einen Tag Urlaub für mich!
- Mein Freund war im Museum. Er sagt, es ist sehr interessant da.
- Aber ich habe gestern keine Zeit für das Museum.
- Am Abend trafen wir wieder zusammen. Mein Freund war müde. Ich war wach.
- Am Dienstag hatten wir wieder in Frankfurt, und heute, am Mittwoch bin ich wieder im Büro.
- Aber ich habe keine Lust.

6 Was war früher? Schreiben Sie Sätze im Präteritum.

- Heute habe ich vier Kinder.
- Heute bin ich alt.
- Heute haben wir Autos.
- Heute haben wir viel Geld.
- Heute hat er ein Haus.
- Heute haben die Kinder einen Computer.
- Heute sind viele Leute allein.
- Heute hast du eine Familie.
- Heute habt ihr Geld.
- Heute ist sie glücklich.
- Heute habe ich keine Zeit.
- Heute ist der Mann alt.
- Heute hat man ein Handy.

- Früher hatte ich keine Kinder.
- Früher war ich jung.

7 Waren Sie auf dem Meeting? Ergänzen Sie.

waren • ~~Waren~~ • hatten • hatten • hatte • war • war

Herr Meier: Guten Morgen, Herr Müller. Waren Sie gestern auf dem Meeting?

Herr Müller: Ja, es war sehr interessant.

Wir hatten eine lange Diskussion.

Wo hatten Sie denn gestern?

Herr Meier: Ich war auf Geschäftsreise.

Ich habe ein Meeting in London.

Die Kollegen hatten dort Probleme.



Heute bin ich alt.
Früher **war** ich jung.
Heute habe ich fünf Kinder.
Früher **hatte** ich keine Kinder.

Was hast du gestern gemacht?

Perfekt mit *haben*  25-27

Perfekt
(vor einer Stunde,
gestern,
vor zwei Wochen,
vor fünf Jahren)



Präsens
(jetzt, heute)



Was **hast** du gestern **gemacht**?
Ich **habe** zehn Stunden **gearbeitet**.
Dann **habe** ich ein Brot **gegessen**.
Ich **habe** auch einen Tee **getrunken**.
Dann **habe** ich **geschlafen**.

Was machst du heute?
Heute arbeite ich nicht.
Ich esse im Restaurant.
Ich trinke ein Glas Rotwein.
Dann gehe ich tanzen.
Heute ist mein Geburtstag!

Die meisten Verben benutzt man in der Vergangenheit mit dem Perfekt.
Das Perfekt von den meisten Verben bildet man mit *haben* + Partizip Perfekt.



	Position 2		Ende Partizip Perfekt
Was	hast	du gestern	gemacht?
Ich	habe	zehn Stunden	gearbeitet.
Dann	habe	ich ein Brot	gegessen.
	Hast	du auch Tennis	gespielt?

1 Schreiben Sie Sätze.

- Er • am letzten Wochenende • hat • gearbeitet • .
- gesehen • Ich • habe • meine Freunde lange nicht • .
- Was • du • getrunken • hast • ?
- ihr • Habt • gelesen • schon die Zeitung • ?
- verstanden • die Grammatik • Sie • Haben • ?
- Wir • gefragt • haben • ihn noch nicht • .

2a Das war gestern. Wie heißt der Infinitiv? Schreiben Sie.

- Er hat ein Mineralwasser getrunken.
- Er hat gestern mit Freunden Deutsch gelernt.
- Sie hat gestern die Zeitung gelesen.
- Sie haben zusammen einen Film gesehen.
- Dann haben sie im Restaurant gegessen und getrunken.

trinken _____

2b Und heute? Schreiben Sie die Sätze im Präsens.

1. Heute trinkt er auch ein Mineralwasser.

3 Schreiben Sie Antworten.

eine Pizza • einen Kaffee • eine Zeitung • einen Film • das Wort

1. Was haben Sie gegessen? Ich habe eine Pizza gegessen.
2. Was haben Sie getrunken? _____
3. Was haben Sie gelesen? _____
4. Was haben Sie gesehen? _____
5. Was haben Sie nicht verstanden? _____

4 Schreiben Sie eine Geschichte im Perfekt.

1. lesen: er • eine Anzeige in der Zeitung
2. telefonieren: er • mit der Frau
3. treffen: er • am Samstag • die Frau
4. trinken: sie (Pl.) • in einem Café einen Cocktail
5. essen: sie (Pl.) • viel
6. bezahlen: er • alles
7. sagen: sie • „Danke schön“
8. wiedersehen: er • sie • nicht
9. lesen: er • keine Anzeigen in der Zeitung mehr

lesen – gelesen
 telefonieren – telefoniert
 treffen – getroffen
 trinken – getrunken
 essen – gegessen
 bezahlen – bezahlt
 sagen – gesagt
 wiedersehen – wiedergesehen

5 Ergänzen Sie die Verben im Perfekt.

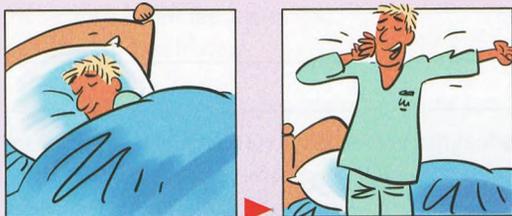
Liebe Marie,
 wie geht es dir? Mir geht es fantastisch.
 Ich _____ gestern einen tollen Mann _____.
 Ich _____ ihn in der Kantine _____.
 Wir _____ zusammen _____ und
 dann _____ wir noch einen Kaffee _____.
 Er _____ mich _____: „Was machen Sie morgen
 Abend?“
 Ich _____ die ganze Nacht nicht _____.
 Morgen schreibe ich dir mehr!!
 Alles Liebe
 Larissa

kennenlernen – kennengelernt
 treffen – getroffen
 essen – gegessen
 trinken – getrunken
 fragen – gefragt
 schlafen – geschlafen

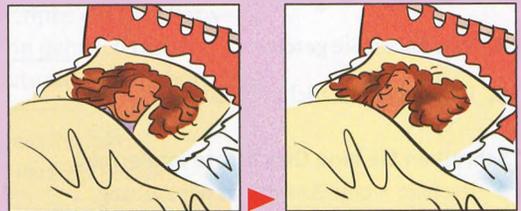
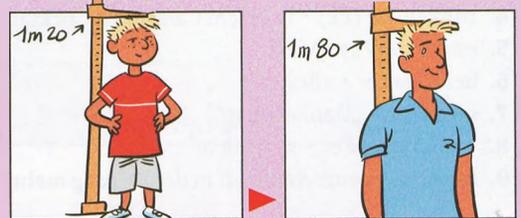
Die meisten Verben bilden Perfekt mit *haben*:
ich habe gearbeitet, ich habe gegessen, ich habe geschlafen.
 Nur wenige Verben bilden Perfekt mit *sein*.

Perfekt mit *sein*

Die Position wechselt.

Ich **bin** aufgestanden.Ich **bin** zur Arbeit gegangen.

Die Situation wechselt.

Ich **bin** aufgewacht.Ich **bin** gewachsen.

*abfahren, fliegen, abfliegen, gehen, ankommen,
 kommen, aufstehen, laufen, aussteigen,
 mitkommen, ausziehen, schwimmen, einsteigen,
 umsteigen, einziehen, umziehen, fahren,
 wandern, fallen*

*aufwachen, einschlafen, explodieren, passieren,
 sterben, werden*

⚠ *sein*: ich **bin** gewesen
 bleiben: ich **bin** geblieben

1 Besuch aus London. Perfekt mit *sein*. Ergänzen Sie.

Vor einer Woche _____ ein Kollege aus London gekommen. Sein Flugzeug _____
 um 16 Uhr gelandet und ich _____ pünktlich da gewesen. Wir _____ zusammen im Taxi
 in die Firma gefahren.

Da _____ etwas passiert. Der Kollege _____ auf der Treppe gefallen. Wir _____
 dann gleich mit dem Taxi weiter ins Krankenhaus gefahren. Da _____ wir drei Stunden geblieben
 und wir _____ erst nach 18 Uhr zurück in die Firma gekommen. Deshalb _____ der Kollege
 noch einen Tag länger hier geblieben.

2 Urlaub in Rom. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Ich	<p>bin</p> <p>habe</p>	<p>nach Rom geflogen. im Hotel gewohnt. Spaghetti gegessen. das Colosseum gesehen. jeden Tag früh aufgestanden. im Vatikan gewesen. eine Woche geblieben. viel Spaß gehabt. jeden Tag drei bis vier Stunden gelaufen. 20 Postkarten geschrieben. oft Taxi gefahren. viele Souvenirs gekauft.</p>
-----	------------------------	--

3 Ein Tag im Büro. Perfekt mit *sein* oder *haben*? Ergänzen Sie.

Letzte Woche _____ ich um 8 Uhr ins Büro gekommen und ich _____ mit der Arbeit angefangen. In der Mittagspause _____ ich zum Essen gegangen und _____ mit Kollegen gesprochen. Am Nachmittag _____ ich zu einem Kunden gefahren. Ich _____ eine Stunde dort geblieben. Dann _____ ich bis 18 Uhr im Büro gearbeitet.

4 Ein Drama. *Sein* oder *haben*? Ergänzen Sie.

Gestern _____ etwas Dramatisches passiert. Ich _____ geduscht und gefrühstückt und dann _____ ich aus dem Haus gegangen. Vor der Tür _____ ich gesehen: Ich _____ meinen Schlüssel im Haus vergessen!

Aber das Fenster im Bad war ein bisschen offen! Also _____ ich durch das Fenster ins Haus gestiegen. In dem Moment _____ ein Polizeiauto gekommen. Die Polizisten _____ mich im Fenster gesehen.

Ich _____ lange mit den Polizisten gesprochen und die Situation erklärt.

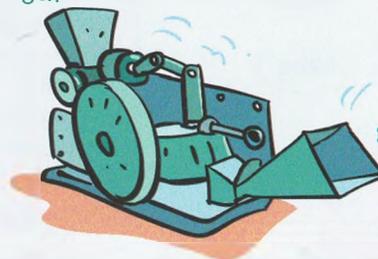
Ein Polizist _____ dann die Tür geöffnet und ich _____ meinen Schlüssel geholt und _____ schnell zur Arbeit gefahren. Aber natürlich _____ ich zu spät gewesen.



5 Ankunft auf Hawaii. Schreiben Sie Sätze im Perfekt.

1. machen: letztes Jahr • wir • drei Wochen Urlaub • auf Hawaii • .
2. starten: das Flugzeug • um 8 Uhr • in Frankfurt • .
3. ankommen: wir • um 15 Uhr • in Hawaii • .
4. fahren: wir • gleich • ins Hotel • .
5. auspacken: wir • unsere Koffer • .
6. gehen: ins Bett • wir • dann • .
7. aufwachen: wir • nach vier Stunden • .
8. besichtigen: wir • dann • die Stadt • .
9. essen: in einem schönen Restaurant • wir • .

kaufen telefonieren
bringen aufstehen



gekauft telefoniert
gebracht aufgestanden

	regelmäßige Verben: Ende -t		unregelmäßige Verben: Ende -en	
„normale Verben“	kaufen	ge <u> </u> t gekauft	stehen	ge <u> </u> <u> </u> en gestanden
trennbare Verben	einkaufen	<u> </u> ge <u> </u> t eingekauft	aufstehen	<u> </u> ge <u> </u> <u> </u> en aufgestanden
untrennbare Verben	verkaufen	<u> </u> <u> </u> t verkauft	verstehen	<u> </u> <u> </u> en verstanden
Verben mit -ieren	telefonieren	<u> </u> <u> </u> iert telefoniert		

Immer untrennbar: *be-, emp-, ent-, er-, ge-, ver-, zer-*

Die unregelmäßigen Verben haben im Partizip Perfekt oft einen anderen Vokal:

nehmen – genommen, gehen – gegangen, schreiben – geschrieben

Einige Verben haben -t am Ende und wechseln den Vokal:

denken – gedacht, bringen – gebracht, kennen – gekannt, wissen – gewusst

1 Wie heißt der Infinitiv? Schreiben Sie.

- | | | |
|------------------------------|----------------------|-------------------------|
| 1. abgeholt – <u>abholen</u> | 8. empfohlen – _____ | 15. mitgebracht – _____ |
| 2. angekommen – _____ | 9. gegessen – _____ | 16. genommen – _____ |
| 3. angefangen – _____ | 10. geflogen – _____ | 17. geschlafen – _____ |
| 4. ausgestiegen – _____ | 11. gefallen – _____ | 18. geschwommen – _____ |
| 5. bekommen – _____ | 12. gewonnen – _____ | 19. getrunken – _____ |
| 6. gedacht – _____ | 13. gekannt – _____ | 20. gesehen – _____ |
| 7. eingeladen – _____ | 14. gelaufen – _____ | 21. verloren – _____ |

2 „Normal“, trennbar oder untrennbar? Ergänzen Sie den Beginn von den Partizipien.

- | | |
|------------------------------------|------------------------------|
| 1. anrufen – <u>ange</u> rufen | 7. versuchen – _____ sucht |
| 2. einsteigen – _____ stiegen | 8. waschen – _____ waschen |
| 3. antworten – _____ antwortet | 9. geben – _____ geben |
| 4. aufmachen – _____ macht | 10. bestellen – _____ stellt |
| 5. bringen – _____ bracht | 11. erzählen – _____ zählt |
| 6. entschuldigen – _____ schuldigt | 12. umziehen – _____ zogen |

Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

Letztes Jahr habe ich in Heidelberg _____ (studieren).
 Im Sommer bin ich mit drei Freunden im Auto nach
 München gefahren. Unterwegs ist etwas _____ (explodieren).
 Der Reifen war kaputt! Wir haben _____ (diskutieren),
 was wir jetzt machen. Ein Freund hat dann _____ (probieren)
 den Reifen zu wechseln. Und er hat wirklich das Auto _____ (reparieren)!
 Wir haben ihm _____ (gratulieren) und sind gut in München angekommen.



der Reifen

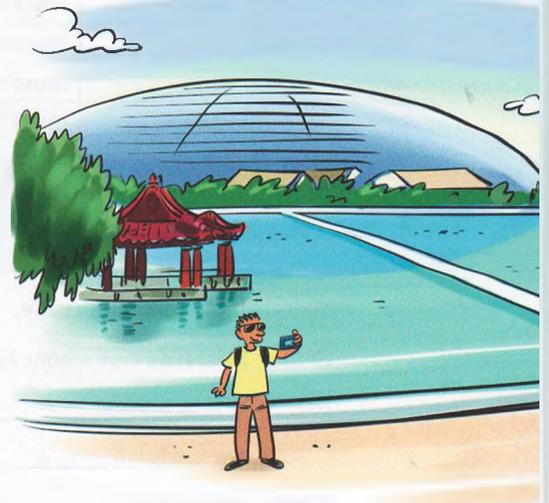
Schreiben Sie das Partizip Perfekt in die Tabelle.

besuchen • kommen • abfliegen • fernsehen • ausmachen • arbeiten •
 beginnen • diskutieren • fahren • fragen • anklicken • vergessen

ge.....tge.....tt	ge.....enge.....enen
		besucht			

Meine Reise nach China. Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

2010 habe ich eine Reise nach China _____ (machen).
 Ich habe an einer Gruppenreise _____ (teilnehmen).
 Wir sind elf Stunden nach Peking _____ (fliegen).
 Wir haben im Flugzeug schlecht _____ (schlafen)
 und sind morgens um 7 Uhr _____ (ankommen).
 Wir waren total kaputt!
 Dann sind wir mit dem Bus ins Hotel _____ (fahren)
 und haben unsere Koffer _____ (auspacken). Aber
 eine Stunde später sind wir schon wieder _____ (los-
 gehen) und haben den Kaiserpalast _____ (besichti-
 gen). Er ist sehr groß und wunderschön. Wir sind zwei Stunden
 durch den Palast _____ (laufen). Dann haben wir
 _____ (machen) und zu Mittag _____ (essen).
 Aber danach sind wir auf den Tian-an-men-Platz _____ (gehen) und haben Mao _____
 _____ (besuchen). Vor dem Mausoleum haben wir 30 Minuten _____ (warten). In der Nähe haben wir ein
 paar Souvenirs _____ (einkaufen) und haben typisch chinesische Peking-Ente _____
 _____ (essen). Sehr lecker!
 Nach dem Abendessen haben wir dann noch eine Peking-Oper _____ (besuchen) und ich bin fast _____
 _____ (zurückkommen). Ich weiß nicht mehr, wie ich ins Hotel _____ (zurückkommen) bin. Ich war sehr
 müde, aber Peking ist toll!





Präteritum (gestern, früher, 1979, mit 16 Jahren)	Präsens (heute, jetzt, mit 35 Jahren)
Ich war ledig und hatte keine Kinder und viel Zeit.	Ich bin verheiratet, ich habe vier Kinder und habe keine Zeit.
Ich musste nie kochen.	Ich muss jeden Tag kochen.
Ich konnte jeden Tag ins Kino gehen.	Ich kann nicht oft ins Kino gehen.
Ich durfte keinen Alkohol trinken.	Ich darf keine Schokolade essen. (Ich bin dick!)
Ich wollte keine Kinder.	Ich möchte noch ein Kind.
Ich wollte nie Mutter sein.	Ich will eine gute Mutter sein.
Ich sollte viel lernen (hat mein Vater gesagt).	Ich soll viel Sport machen (sagt mein Arzt).

	können	müssen	dürfen	wollen	sollen	Endung
ich	konnte	musste	durfte	wollte	sollte	-te
du	konntest	musstest	durftest	wolltest	solltest	-test
er, sie, es, man	konnte	musste	durfte	wollte	sollte	-te
wir	konnten	mussten	durften	wollten	sollten	-ten
ihr	konntet	musstet	durftet	wolltet	solltet	-tet
sie, Sie	konnten	mussten	durften	wollten	sollten	-ten

⚠ Es gibt kein Präteritum von *möchten*: Heute möchte ich einen Wein. Gestern wollte ich ein Bier.

1 Meine Kindheit. Ergänzen Sie.

Gerda: Hattest du eine schöne Kindheit?

Ilse: Ja, sehr. Ich _____ (müssen) nie im Haushalt helfen und _____ (dürfen) so viel Eis essen, wie ich _____ (wollen). Und du, _____ (müssen) du im Haushalt helfen?

Gerda: Ja, aber ich _____ (dürfen) auch oft machen, was ich _____ (wollen).
_____ (müssen) du viel für die Schule lernen?

Ilse: Ja, ich _____ (sollen) studieren, also _____ (sollen) ich viel lernen. Mein Vater _____ (wollen) früher studieren, aber er _____ (dürfen) nicht, weil seine Eltern nicht genug Geld hatten. Also _____ (wollen) mein Vater, dass ich studiere. Aber ich _____ (wollen) immer spielen oder ins Schwimmbad gehen.

Gerda: Wann _____ (können) du schwimmen?

Ilse: Ich _____ (können) erst mit sechs Jahren schwimmen, aber meine kleine Schwester _____ (können) schon mit drei Jahren schwimmen. Wir _____ (wollen) jeden Tag ins Schwimmbad gehen, aber wir _____ (dürfen) nur einmal pro Woche gehen.

1 Sprachenlernen für den Job. Welches Modalverb ist richtig?
Schreiben Sie in der richtigen Form.

Letztes Jahr _____ (können/wollen) ich in der Exportabteilung arbeiten, aber ich _____ (dürfen/müssen) nicht, weil ich kein Französisch _____ (wollen/können). Wir arbeiten nämlich mit Frankreich zusammen. Deshalb _____ (müssen/können) ich Französisch lernen.

Zuerst musste ich zwei Mal pro Woche in der Firma lernen. Nach zwei Monaten _____ (dürfen/können) ich noch nicht viel Französisch. Also _____ (können/müssen) ich einen Sprachkurs in Frankreich machen. Ich musste zwei Wochen Urlaub nehmen, dann _____ (wollen/können) ich nach Paris fahren.

Im Sprachkurs _____ (dürfen/müssen) ich jeden Tag Hausaufgaben machen. Ich _____ (müssen/wollen) gern alle Sehenswürdigkeiten in und um Paris besichtigen, aber das _____ (können/müssen) ich nicht, weil ich nicht genug Zeit hatte.

Nach zwei Wochen _____ (dürfen/können) ich viel sprechen und verstehen und ich _____ (dürfen/müssen) dann auch in der Exportabteilung arbeiten.

2 Heinrich und sein Freund. Ergänzen Sie im Präteritum mit dem Gegenteil.

1. Heinrichs Freund sagt: Jetzt, mit 65, **musst** du nicht mehr arbeiten.

Aber noch vor drei Monaten musstest du arbeiten.

2. Du **kannst** jetzt jeden Tag lang schlafen.

Aber früher _____

3. Heinrich sagt: Meine jüngste Enkelin **kann** jetzt, mit sechs, schon lesen.

Aber letztes Jahr, mit fünf Jahren, _____

4. Jetzt ist meine älteste Enkelin schon 21 und **kann** Auto fahren.

Aber vor drei Jahren _____

5. Und mein Enkel **darf** jetzt, mit 18 Jahren, heiraten.

Letztes Jahr _____

6. Heinrich sagt: Heute **möchte** ich gar nicht mehr rauchen.

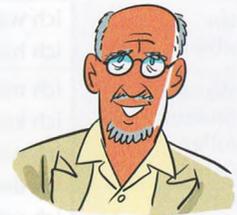
Aber früher _____

7. Und seit 2007 **dürfen** die Gäste im Restaurant nicht mehr rauchen.

Aber bis 2006 _____

8. Heinrichs Freund sagt: Jetzt, mit 65, **willst** du viel Schokolade essen.

Und früher _____



Heute **möchte** ich einen Wein, gestern **wollte** ich ein Bier.



Infinitiv	Vergangenheit (gestern, letztes Jahr, 1979)		Gegenwart und Zukunft* (jetzt, heute, morgen, im nächsten Jahr)
	Präteritum	Perfekt	Präsens
arbeiten fahren	ich arbeitete ich fuhr	ich habe gearbeitet ich bin gefahren	ich arbeite ich fahre
sein haben	ich war ich hatte	ich bin gewesen ich habe gehabt	ich bin ich habe
müssen können wollen dürfen sollen	ich musste ich konnte ich wollte ich durfte ich sollte	ich habe (machen) müssen ich habe (machen) können ich habe (machen) wollen ich habe (machen) dürfen ich habe (machen) sollen	ich muss ich kann ich will ich darf ich soll

(Fast) alle Verben benutzt man in der Vergangenheit im Perfekt.

Die Hilfsverben *sein* und *haben* und die Modalverben spricht man in der Vergangenheit im Präteritum.

Auch in E-Mails und Briefen benutzt man das Perfekt.

Die Verben *geben*, *wissen* und *brauchen* benutzt man oft im Präteritum: *es gab*, *wir brauchten*, *ich wusste*.

* Für die Zukunft benutzt man meistens das Präsens.

1 Meine Kindheit. Welche Zeit steht in den Sätzen? Präsens, Perfekt oder Präteritum? Schreiben Sie.

Ich habe zwei Geschwister.

Präsens

Ich war nie im Kindergarten.

Ich hatte oft Streit mit meiner großen Schwester.

Ich bin gerne in die Schule gegangen,

denn da war es nicht so langweilig wie zu Hause.

Mit sieben Jahren konnte ich lesen und schreiben

und von da an habe ich immer viel gelesen.

Ich habe auch mit meinen Freunden gespielt,

aber ich habe nicht so gerne Sport gemacht.

Ich wollte Journalistin werden,

aber nach Meinung meines Vaters sollte ich Apothekerin werden.

Heute bin ich Lehrerin.

2 Umzug. Präteritum oder Perfekt? Ergänzen Sie die Verben.

Gestern _____ ich bei meinen Freunden (*sein*).
 Ich _____ ihnen beim Umzug helfen (*wollen*).
 Vorher _____ sie ein kleines Haus (*haben*).
 Letzten Monat _____ sie ein großes Haus _____
 (*kaufen*). Wir _____ viele Möbel tragen (*müssen*).
 Am Abend _____ wir fertig (*sein*).
 Dann _____ wir zusammen _____ (*essen*) und _____ (*trinken*).
 Um 22 Uhr _____ ich nach Hause _____ (*fahren*). Ich _____
 todmüde (*sein*). Ich _____ gleich _____ (*schlafen*).



3 Ein freier Tag. Schreiben Sie den Text in der Vergangenheit.

Heute bin ich glücklich. Ich muss nicht arbeiten. Ich habe Zeit und ich kann machen, was ich will.
 Ich rufe meine Freundin an. Sie besucht mich.
 Dann kaufen wir zusammen ein. Danach machen wir einen Spaziergang am Main und essen in
 einem schönen Restaurant. Am Abend sehen wir uns noch einen Film im Kino an.
 Im Bett lese ich noch ein bisschen, dann schlafe ich.

Gestern ...

4 Ein Urlaub dieses Jahr und letztes Jahr. Ergänzen Sie.

Vergangenheit: Präteritum oder Perfekt	Gegenwart: Präsens
Letztes Jahr _____	Dieses Jahr möchten wir im Urlaub nach Kanada fahren.
Wir sind nach Toronto geflogen und zwei Wochen da geblieben.	Wir _____
Wir _____	Wir haben Glück, denn wir haben Freunde in Toronto.
Wir _____	Wir können bei ihnen übernachten und müssen kein Hotel bezahlen.
Deshalb konnten wir dann noch eine Woche Urlaub in New York machen.	Deshalb _____
Dort _____	Dort besichtigen wir viele Museen und gehen abends aus.
Mein Mann war gerne in Kneipen und mir haben die Museen Spaß gemacht.	Mein Mann _____
Und _____	Und ich kaufe in New York natürlich ein!
Wir _____	Wir kommen am Samstag zurück und leider muss ich am Montag wieder arbeiten.

Reflexivpronomen	
ich wasche	mich
du wäschst	dich
er, sie, es, man wäscht	sich
wir waschen	uns
ihr wascht	euch
sie, Sie waschen	sich



Sie wäscht *sich*.



Sie wäscht *es* (das Baby).

Die 3. Person hat eine besondere Form: *sich*. Die anderen Reflexivpronomen sind wie das Akkusativpronomen.

Er rasiert *sich*.



Sie schminkt *sich*.



ebenso: *sich waschen, sich anziehen, (sich) duschen, sich anmelden, sich vorstellen ...*

Er küsst sie, sie küsst ihn.
Sie küssen *sich*. (reziprok)



ebenso: *sich kennenlernen, sich verlieben, sich küssen ...*

Bei manchen Verben haben die Reflexivpronomen wenig/keine Bedeutung, z. B. *sich interessieren, sich ärgern, sich freuen, sich langweilen ...*

Das Reflexivpronomen ist obligatorisch. Das Reflexivpronomen steht nach Verb und Subjekt.
Er wäscht sich heute. Heute wäscht er sich.

Die reflexiven Verben bilden das Perfekt mit *haben*.

Im Nebensatz bleibt das Reflexivpronomen beim Subjekt: *Er kommt nicht, weil er sich heute geärgert hat.*

1 Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

- Wann treffen wir _____?

 - Ich muss _____ noch umziehen, es dauert vielleicht noch eine halbe Stunde.
 - Gut, dann beeil _____, ich freue _____ schon auf die Party.
- Warum kommt Hannes nicht?

 - Er hat _____ verletzt und muss _____ jetzt erst einmal ausruhen.
 - Schade, wir haben _____ schon so auf ihn gefreut.
 - Ja, er hat _____ auch sehr geärgert, aber da kann man nichts machen.

2 Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

1. Guten Tag, wir möchten _____ vorstellen: Mein Name ist Khedira und das ist meine Frau.

☐ Guten Tag, herzlich willkommen im Kurs. Haben Sie _____ schon im Sekretariat angemeldet?
2. Können ihr _____ noch an Luisa erinnern?

☐ Ja, natürlich, ich bin auch noch in Kontakt mit ihr. Wir schreiben _____ regelmäßig Mails.

☐ Oh, das ist gut. Wenn ihr _____ mal treffen wollt, dann sag mir Bescheid. Ich komme auch gerne.

☐ Ja, gerne. Luisa freut _____ bestimmt auch.

3 Akkusativpronomen oder Reflexivpronomen? Ergänzen Sie.

1. Ich wasche das Baby. Ich wasche _____. Dann wasche ich _____ selbst.
2. Du setzt deinen Sohn auf den Stuhl. Du setzt _____ auf den Stuhl. Dann setzt du _____ selbst.
3. Sie kämmt ihre Tochter. Sie kämmt _____. Dann kämmt sie _____ selbst.
4. Er stellt seine Frau vor. Er stellt _____ vor. Dann stellt er _____ selbst vor.
5. Das Mädchen meldet seine Freundin an. Es meldet _____ an. Dann meldet es _____ selbst an.
6. Wir fotografieren die Kinder. Wir fotografieren _____. Dann fotografieren wir _____ selbst.
7. Sie ziehen ihre Kinder an. Sie ziehen _____ an. Dann ziehen sie _____ selbst an.

4 Schreiben Sie Sätze.

1. Er ist noch im Bad, weil • will • er • rasieren • sich • .
2. Sie steht vor dem Spiegel, weil • schminkt • sie • sich • .
3. Ich glaube, dass • die Kinder • haben • sich • über die Geschenke • gefreut • .
4. Ich kann nicht kommen, weil • mich • ich • muss • anmelden • .
5. Was macht ihr, wenn • geärgert habt • euch • ihr • bei der Arbeit • ?

5 Reflexiv oder nicht reflexiv? Ergänzen Sie sich oder „-“.

1. Er interessiert _____ sehr für Politik, aber er möchte _____ nicht Politiker werden.
2. Hast du schon gehört, Till und Mathilde haben _____ geheiratet.
 - ☐ ja, sie waren sehr schnell, sie haben _____ vor zwei Monaten kennengelernt, dann haben sie _____ vor einem Monat verliebt und jetzt wollen sie _____ heiraten.
3. Frau Westhoff ist berufstätig. Wer kümmert _____ um ihre Kinder, wenn sie arbeitet?
 - ☐ Ihre Nachbarin hat auch ein Kind und betreut _____ auch die Kinder von Frau Westhoff.

6 Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. Jutta freut sich auf das Wochenende. _____
2. Sie erinnert sich an ein Restaurant. _____
3. Sie zieht sich schick an. _____
4. Sie trifft sich mit Paolo. _____
5. Über Paolo und Jutta ärgern sich über das schlechte Essen. _____
6. Sie beschwerten sich beim Kellner. _____
7. Der Kellner entschuldigt sich und bringt ihnen ein Glas Sekt. _____

Reflexivpronomen

ich wasche	mich
du wäschst	dich
er, sie, es, man wäscht	sich
wir waschen	uns
ihr wascht	euch
sie, Sie waschen	sich

Sie wäscht *sich*.Sie wäscht *es* (das Baby).

Die 3. Person hat eine besondere Form: *sich*. Die anderen Reflexivpronomen sind wie das Akkusativpronomen.

Er rasiert *sich*.



Sie schminkt *sich*.



ebenso: *sich waschen*, *sich anziehen*,
(*sich*) *duschen*, *sich anmelden*,
sich vorstellen ...

Er küsst sie, sie küsst ihn.

Sie küssen *sich*. (reziprok)



ebenso: *sich kennenlernen*,
sich verlieben, *sich küssen* ...

Bei manchen Verben haben die Reflexivpronomen wenig/keine Bedeutung,
z. B. *sich interessieren*, *sich ärgern*, *sich freuen*, *sich langweilen* ...

Das Reflexivpronomen ist obligatorisch. Das Reflexivpronomen steht nach Verb und Subjekt.
Er wäscht sich heute. Heute wäscht er sich.

Die reflexiven Verben bilden das Perfekt mit *haben*.

Im Nebensatz bleibt das Reflexivpronomen beim Subjekt: *Er kommt nicht, weil er sich heute geärgert hat.*

1 Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

1. Wann treffen wir _____?

 - Ich muss _____ noch umziehen, es dauert vielleicht noch eine halbe Stunde.
 - Gut, dann beeil _____, ich freue _____ schon auf die Party.
2. Warum kommt Hannes nicht?

 - Er hat _____ verletzt und muss _____ jetzt erst einmal ausruhen.
 - Schade, wir haben _____ schon so auf ihn gefreut.
 - Ja, er hat _____ auch sehr geärgert, aber da kann man nichts machen.

2 Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

1. Guten Tag, wir möchten _____ vorstellen: Mein Name ist Khedira und das ist meine Frau.

☛ Guten Tag, herzlich willkommen im Kurs. Haben Sie _____ schon im Sekretariat angemeldet?
2. Können ihr _____ noch an Luisa erinnern?

☛ Ja, natürlich, ich bin auch noch in Kontakt mit ihr. Wir schreiben _____ regelmäßig Mails.

☛ Oh, das ist gut. Wenn ihr _____ mal treffen wollt, dann sag mir Bescheid. Ich komme auch gerne.

☛ Ja, gerne. Luisa freut _____ bestimmt auch.

3 Akkusativpronomen oder Reflexivpronomen? Ergänzen Sie.

1. Ich wasche das Baby. Ich wasche _____. Dann wasche ich _____ selbst.
2. Du setzt deinen Sohn auf den Stuhl. Du setzt _____ auf den Stuhl. Dann setzt du _____ selbst.
3. Sie kämmt ihre Tochter. Sie kämmt _____. Dann kämmt sie _____ selbst.
4. Er stellt seine Frau vor. Er stellt _____ vor. Dann stellt er _____ selbst vor.
5. Das Mädchen meldet seine Freundin an. Es meldet _____ an. Dann meldet es _____ selbst an.
6. Wir fotografieren die Kinder. Wir fotografieren _____. Dann fotografieren wir _____ selbst.
7. Sie ziehen ihre Kinder an. Sie ziehen _____ an. Dann ziehen sie _____ selbst an.

4 Schreiben Sie Sätze.

1. Er ist noch im Bad, weil • will • er • rasieren • sich • .
2. Sie steht vor dem Spiegel, weil • schminkt • sie • sich • .
3. Ich glaube, dass • die Kinder • haben • sich • über die Geschenke • gefreut • .
4. Ich kann nicht kommen, weil • mich • ich • muss • anmelden • .
5. Was macht ihr, wenn • geärgert habt • euch • ihr • bei der Arbeit • ?

5 Reflexiv oder nicht reflexiv? Ergänzen Sie *sich* oder „-“.

1. Er interessiert _____ sehr für Politik, aber er möchte _____ nicht Politiker werden.
2. Hast du schon gehört, Till und Mathilde haben _____ geheiratet.

☛ Ja, sie waren sehr schnell, sie haben _____ vor zwei Monaten kennengelernt, dann haben sie _____ vor einem Monat verliebt und jetzt wollen sie _____ heiraten.
3. Frau Westhoff ist berufstätig. Wer kümmert _____ um ihre Kinder, wenn sie arbeitet?

☛ Ihre Nachbarin hat auch ein Kind und betreut _____ auch die Kinder von Frau Westhoff.

6 Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. Jutta freut sich auf das Wochenende. _____
2. Sie erinnert sich an ein Restaurant. _____
3. Sie zieht sich schick an. _____
4. Sie trifft sich mit Paolo. _____
5. Aber Paolo und Jutta ärgern sich über das schlechte Essen. _____
6. Sie beschwerten sich beim Kellner. _____
7. Der Kellner entschuldigt sich und bringt ihnen ein Glas Sekt. _____



Partnerseite 4: Perfekt Partner A

A2

Spielen Sie mit einem Partner.

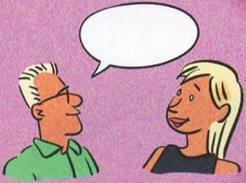
Sie würfeln und gehen vom „Start“ links unten zum „Ziel“ auf der nächsten Seite rechts oben.

Sie gehen nur auf die blauen Verben. Das Verb, auf das Sie kommen, sagen Sie im Perfekt (zum Beispiel: *kommen: er ist gekommen*). Ihr Partner kann die Lösung sehen. Dann würfelt Ihr Partner. Sie sehen die Lösung für Ihren Partner.

Er ...

1. hat geholt
2. hat gewohnt
3. ist gegangen
4. hat getroffen
5. hat gearbeitet
6. ist abgefahren
7. hat bestellt
8. ist gekommen
9. ist aufgewacht
10. ist passiert
11. hat geöffnet
12. hat eingeladen
13. ist eingestiegen
14. ist/hat ausgezogen
15. ist geflogen
16. hat bekommen
17. hat empfohlen
18. hat gewaschen
19. hat geduscht
20. ist geblieben
21. hat ferngesehen
22. hat teilgenommen
23. hat erklärt
24. hat getrunken
25. hat vergessen
26. hat gesprochen
27. hat geholfen
28. hat ausgepackt
29. hat gehabt
30. hat gekannt
31. hat gewusst

6 anfangen 26 sprechen	25 vergessen	7 besuchen 24 trinken
5 fragen 27 helfen		8 schwimmen 23 erklären
4 sehen 28 auspacken		6 einschlafen 22 teilnehmen
3 laufen 29 haben		10 sterben
2 essen 30 kennen		11 frühstücken 21 fernsehen
1 kaufen 31 wissen		20 bleiben
ZIEL START		



Partnerseite 4: Perfekt Partner B

Spielen Sie mit einem Partner/einer Partnerin.

Sie würfeln und gehen vom „Start“ links unten zum „Ziel“ auf der nächsten Seite rechts oben.

Sie gehen nur auf die grünen Verben. Das Verb, auf das Sie kommen, sagen Sie im Perfekt (zum Beispiel: *kommen: er ist gekommen*). Ihr Partner kann die Lösung sehen. Dann würfelt Ihr Partner. Sie sehen die Lösung für Ihren Partner.

Er ...

1. hat gekauft
2. hat gegessen
3. ist gelaufen
4. hat gesehen
5. hat gefragt
6. hat angefangen
7. hat besucht
8. ist geschwommen
9. ist eingeschlafen
10. ist gestorben
11. hat gefrühstückt
12. ist aufgestanden
13. ist eingezogen
14. ist ausgestiegen
15. ist gefallen
16. hat begonnen
17. hat gewonnen
18. hat gegeben
19. hat gemacht
20. ist gewesen
21. ist angekommen
22. hat verloren
23. hat versucht
24. hat genommen
25. hat entschuldigt
26. hat probiert
27. ist gewandert
28. hat ausgemacht
29. hat besichtigt
30. hat gedacht
31. hat mitgebracht

6 abfahren	7 entschuldigen	19 aufstehen
26 probieren	25 bestellen	12 duschen
5 arbeiten	24 nehmen	13 einziehen
wandern	8 kommen	18 waschen
27 treffen	23 versuchen	14 aussteigen
4 ausmachen	6 aufwachen	17 empfehlen
28 gehen	22 verlieren	15 fallen
3 besichtigen	10 passieren	19 bekommen
29 wohnen	21 ankommen	16 beginnen
2 denken	11 öffnen	15 fliegen
30 holen	20 sein	17 gewinnen
1 mitbringen	12 einladen	14 ausziehen
ZIEL	13 machen	18 einsteigen
START	19	

20

bleiben

Beispiel:
an die

Im, am, um, von ... bis, nach und vor

Temporale Präpositionen

keine Präposition

Jahreszahlen: 1992, 2009

im

Jahreszeiten: im Sommer, im Winter
Monate: im Januar, im Februar

am

Tage: am Montag, am Mittwoch, am Wochenende
Tageszeiten: am Morgen, am Vormittag, **in der** Nacht
Daten: am 12.5.

um

Uhrzeiten: um 9.00 Uhr, um Mitternacht

• Wann haben Sie Zeit?

• 2012 **im** Frühling
am 12. Mai
um 9.15 Uhr.

→ | bis

Ende

Ich bleibe bis morgen.

von/ab | →

Beginn

Ab morgen rauche ich nicht mehr.

→ | zwischen | ←

Zwischen 5 und 7 bin ich nicht zu Hause.

vor | nach

Vor meiner Party muss ich einkaufen.

Nach der Party muss ich aufräumen.

seit → |

Beginn in der Vergangenheit, heute noch

Ich bin seit drei Monaten in Deutschland.

von | bis

Tage, Monate und Tageszeiten (ohne Artikel), Jahreszahlen, Uhrzeiten

Von Montag bis Freitag habe ich von 9 bis 11 Uhr Deutschkurs.

vom | bis zum

Daten, Tageszeiten (mit Artikel)

Ich habe vom 3.4. bis zum 15.4. Urlaub.

1 Ergänzen Sie im, am, um, – (keine Präposition).

_____ April _____ 8.3. _____ Nachmittag _____ 1999 _____ 12.30 Uhr _____ Winter
_____ Mai _____ Mittwoch _____ Mitternacht _____ Abend _____ Wochenende

2 Johannes erzählt über die Schule. Ergänzen Sie die Präpositionen.

Der Unterricht beginnt in meiner Schule schon _____ 7.00 Uhr.

_____ 10.10 Uhr _____ 10.30 Uhr ist die erste Pause. _____ Montag gehe ich

_____ 13.20 Uhr nach Hause. Meine Hausaufgaben mache ich _____ Abend.

_____ dem Mittagessen treffe ich meine Freunde und _____ Dienstag und _____

Donnerstag habe ich Musikunterricht. _____ Wochenende habe ich frei!

Und _____ der Nacht schlafe ich oder ich lese heimlich.

Meistens fahren wir _____ Juli in Urlaub. Dieses Jahr _____ 7. Juli _____

3. August. _____ Winter fahren wir Ski.



3 Antworten Sie.

1. Wann ist es kalt? Im Winter, im Januar.
2. Wann ist es dunkel? _____
3. Wann gehen Sie heute nach Hause? _____
4. Wann arbeiten Sie nicht? _____
5. Wann essen Sie abends? _____
6. Bis wann schlafen Sie am Sonntag? _____
7. Wann telefonieren Sie gern? _____
8. Wann gehen Sie gerne spazieren? _____
9. Wann machen Sie Urlaub? _____

4 Frau Bretzke erzählt über ihre Arbeit. Ergänzen Sie die Präpositionen.

In unserer Firma haben wir Gleitzeit. Das bedeutet, man kann _____ 7.30 und 9.30 Uhr beginnen. Ich fange oft erst _____ 9.30 Uhr an, weil ich _____ der Arbeit meine Tochter in den Kindergarten bringe.

Frühestens _____ 16 Uhr kann man nach Hause gehen, denn die Arbeitszeit ist _____ Montag _____ Donnerstag acht Stunden pro Tag, _____ Freitag sieben Stunden.

Normalerweise machen wir eine halbe Stunde Mittagspause, aber _____ Meetings machen wir oft ein bisschen länger Pause. _____ Herbst ist _____ 3. 10. frei und _____ Winter arbeiten wir _____ 14., 25. und 26. 12. nicht.



2011, **im** Mai, habe ich **am** 12. **um** zehn Uhr einen Termin.

5 Eine Krankenschwester erzählt. Welche Präposition ist richtig? Streichen Sie die falschen durch.

Ich bin ~~vor~~ • ~~nach~~ • seit • ~~in~~ 15 Jahren Krankenschwester. Ich helfe Frauen, wenn sie Kinder bekommen. Die meisten Kinder kommen im • an • um • seit Juli und August auf die Welt, die wenigsten ~~im~~ • an • um • im Winter. Viele Frauen bekommen um • auf • an • in der Nacht oder in • am • um • – frühen Vormittag ihre Kinder. Einmal sind Zwillinge um • am • – • im 31. 12. auf die Welt gekommen: Ein Baby genau um • in • am • – Mitternacht, das andere um • in • am • – 0.08 Uhr. Ein Zwilling ist jetzt ~~also~~ um • – • am • im 2008 geboren, der andere um • im • – • am nächsten Jahr!

6 Ergänzen Sie vor, nach, bis, seit oder ab.

Lieber Dirk,

gestern habe ich geheiratet! Ich kenne Luisa schon _____ 18 Monaten und _____ letzten Monat wollte ich nicht heiraten. Doch _____ vier Wochen will ich unbedingt heiraten, denn jetzt bekommen wir ein Baby und ich möchte ein richtiger Vater sein.

Am Morgen _____ unserer Hochzeit waren wir total nervös. Aber _____ dem Ja-Wort waren wir nur noch glücklich. Wir waren mit unseren Familien und Freunden in einem guten Restaurant essen und sind _____ zum Abend geblieben.

Und _____ übermorgen sind wir auf Hochzeitsreise in Venedig! Wünsch mir Glück!

Dein Helmut

aus		Er geht um acht Uhr aus dem Haus. Ich habe kein Glas. Kannst du aus der Flasche trinken? Der Stuhl ist aus Metall. (Material)
bei	 	Ich bin heute bei Lisa. (Personen) Er arbeitet bei Siemens. (Firma) Augsburg liegt bei München. (Nähe)
mit	 	Ich fahre mit meinem Freund in den Urlaub. (Partner) Wir fahren mit dem Bus. (Verkehrsmittel) Ich schreibe mit dem Bleistift. (Instrument)
nach		Er fährt nach Deutschland, erst nach Hamburg, dann nach Frankfurt. (lokal: wohin? Städte und Länder ohne Artikel) Wie spät ist es? – Es ist fünf nach zwei. (temporal) Nach dem Essen kann ich nicht gut arbeiten.
seit		Seit einem Jahr wohne ich in Berlin. (temporal: Beginn in der Vergangenheit, heute noch)
von		Ich komme gerade von Zahnarzt. (lokal: woher?) Die Schwester von meiner Freundin ist schon verheiratet. (Genitiv) Der Flughafen liegt südlich von Frankfurt.
zu		Wie komme ich zum Bahnhof? (lokal: wohin?) Heute fahren wir zu meinen Eltern. Zum Frühstück esse ich immer ein Ei. (temporal)

Die Präpositionen *aus, bei, mit, nach, seit, von, zu* haben immer den Dativ.

bei + dem = beim *zu + dem = zum*
von + dem = vom *zu + der = zur*

1 Ergänzen Sie.

aus dem • bei • mit dem • nach • seit • von • zum

- ☛ Wie ist Ihr Weg zur Arbeit? Wann gehen Sie morgens _____ Haus?
- ☛ Um Viertel _____ sieben. Ich gehe dann _____ Bahnhof und fahre _____ Zug.
Meine Firma liegt südlich _____ Köln, _____ Bonn.
- ☛ Brauchen Sie lange für den Weg zur Arbeit?
- ☛ Ja, aber das macht mir nichts. Das mache ich schon _____ fünf Jahren. Ich möchte nicht umziehen.

2 Bei oder mit? Ergänzen Sie.

- ☛ Fahren Sie _____ dem Auto zur Arbeit? ☛ Nein, _____ dem Zug.
- ☛ Fahren Sie alleine? ☛ Nein, meistens fahre ich _____ meinem Nachbarn zusammen.
Er arbeitet auch _____ der DH-Bank.

3 Ergänzen Sie die Präpositionen.

1. der Arzt

Ich gehe jetzt zum Arzt.
 Ich bin gerade b _____ Arzt.
 Ich komme gerade v _____ Arzt.

3. die Nachbarin

Ich gehe jetzt z _____ Nachbarin.
 Ich bin gerade b _____ Nachbarin.
 Ich komme v _____ Nachbarin.

2. das Stadion

Wir gehen jetzt z _____ Stadion.
 Wir kommen v _____ Stadion.

4. die Freunde (Pl.)

Wir gehen jetzt z _____ Freunden.
 Wir sind gerade b _____ Freunden.

4 Nach oder zu? Ergänzen Sie Präpositionen und die Artikel (wenn nötig).

1. Wann Sind Sie _____ Deutschland gekommen? Vor drei Jahren.
2. Ich muss _____ Berlin fahren. Wie komme ich _____ Bahnhof?
3. Mein Zahn tut weh, ich muss _____ Zahnarzt. Ich habe einen Termin für Viertel _____ drei bekommen.



5 Seit, nach oder zum? Ergänzen Sie.

1. Was gibt es denn heute _____ Essen?
2. Kartoffelsalat mit Würstchen.
3. Prima, das habe ich schon _____ Monaten nicht gegessen.
4. Ich hoffe, es schmeckt dir.
5. Ja, sehr gut. Sag mal, was machen wir _____ dem Essen? Sollen wir spazieren gehen?



aus, bei, mit, nach, seit, von, zu
 brauchen Dativ, das weißt du!

6 Ergänzen Sie die Präpositionen.

Liebe Ela,

viele Grüße _____ dem Schwarzwald! Wir sind schon _____ zwei Wochen hier.
 Das Wetter ist toll und wir haben jeden Tag _____ unseren Freunden lange Wande-
 rungen gemacht. Morgen wollen wir _____ Freiburg _____ meiner Tante fahren.
 Freiburg ist nicht weit _____ hier, es liegt ungefähr 70 Kilometer südwestlich _____
 Kniegelsfeld. Aber ohne Auto braucht man lange. Wir müssen erst _____ dem Bus und
 dann _____ dem Zug fahren. Die Fahrt dauert mehr als zwei Stunden. In Freiburg
 können wir _____ meiner Tante übernachten. Wir bleiben ein paar Tage und wollen
 _____ meiner Tante die Stadt besichtigen und gemütlich shoppen gehen. Vielleicht
 kannst du auch _____ Freiburg kommen? _____ Basel ist es doch nicht so weit und
 wir haben uns _____ zwei Jahren nicht mehr gesehen.

Liebe Grüße
 Hannah

durch		Luki springt durch das Fenster.
um		Sie geht um den Tisch.
gegen		Sie springt gegen den Tisch.
ohne		Sie muss ohne Fisch gehen. ⚠ <i>ohne</i> benutzt man meistens ohne Artikel.
für		„Der Fisch ist für dich!“

Die Präpositionen *für, um, durch, ohne, gegen* (FUDOG) haben immer den Akkusativ.

1 Ergänzen Sie die Präpositionen.

für • um • durch • ohne • gegen

1. Sie trägt

eine Kette

_____ den

Hals.



3. Das Geschenk

ist _____

dich.



5. Deutschland

spielt _____

Brasilien.



2. Das Auto fährt

_____ den

Tunnel.



4. Bitte, einen

Kaffee _____

Zucker.



2 Um, gegen oder durch? Ergänzen Sie.

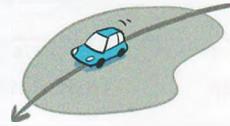


1. Das Auto fährt _____ den Baum.



2. Das Auto fährt _____ den Baum.

3. Sie fahren _____ die Stadt.



4. Sie fahren _____ die Stadt.

3 Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel.

ohne • für • um • gegen • durch

das Schild
der Park
der See
der Bruder
die Kinder (Pl.)

1. Pass auf, sonst läufst du _____ d _____ Schild.
2. Komm, wir gehen _____ d _____ Park, das ist kürzer.
3. Gestern haben wir einen schönen Spaziergang _____ d _____ See gemacht.
4. Die Krawatte ist _____ mein _____ Bruder.
5. Sie gehen selten _____ ihr _____ Kinder aus, meistens nehmen sie ihre Kinder mit.

4 Was ist richtig? Streichen Sie die falschen Präpositionen durch.

1. Ich brauche ein Abendkleid ohne • für • um die Hochzeit von meiner Freundin.
2. Hast du ein Medikament durch • ohne • gegen Kopfschmerzen?
3. Die Bäckerei ist nicht weit, sie liegt gleich gegen • um • durch die Ecke.
4. Wir sind für • gegen • durch viele Geschäfte gelaufen und haben keine schönen Schuhe gefunden.

5 Dativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Artikel oder Pronomen.

Liebe Annkathrin,

weißt du, dass Sibel und Patrick heiraten? Hast du schon ein Geschenk für _____?
Ich suche schon seit ein _____ Woche. Heute bin ich mit mein _____ Schwester nach Frankfurt gefahren und habe ein Geschenk gesucht. Wir sind durch d _____ ganze Stadt gelaufen. Aber es war schwierig. Erst sind wir zu d _____ großen Kaufhäusern gegangen, aber wir haben nichts gefunden. Im dritten Kaufhaus hatte Karin Pech. Sie hat nicht aufgepasst und hat die Tür gegen d _____ Kopf bekommen. Ihr war ganz schwindlig. Deshalb sind wir zu ein _____ Freundin gegangen und haben bei _____ zuerst Kaffee getrunken. Die Freundin hatte eine gute Idee. Sie kennt ein Schmuckgeschäft bei ihr um d _____ Ecke. Wir haben eine wunderschöne Kette für d _____ Braut und eine Krawattennadel für d _____ Bräutigam gekauft.

die Woche
die Schwester
die Stadt
die Kaufhäuser (Pl.)
der Kopf
die Freundin
die Ecke
die Braut
der Bräutigam

Sehen wir uns auf der Hochzeit?

Liebe Grüße
Anna



Präpositionen immer mit **Akkusativ**:
für, um, durch, ohne, gegen = FUDOG

Wo? Im Kino

Wechselpräpositionen im Dativ

- im** Im Mund hat sie einen Lolly.

- an** An der Tasche sitzt ein Schmetterling.

- auf**
 Sie trägt **auf** dem Kopf einen Hut.

- vor** Vor ihr sitzt ein Häschen.

- hinter** Hinter ihr steht ein Löwe.

- über**
 Über ihr fliegt ein Vogel.

- unter** Unter ihren Füßen ist grünes Gras.

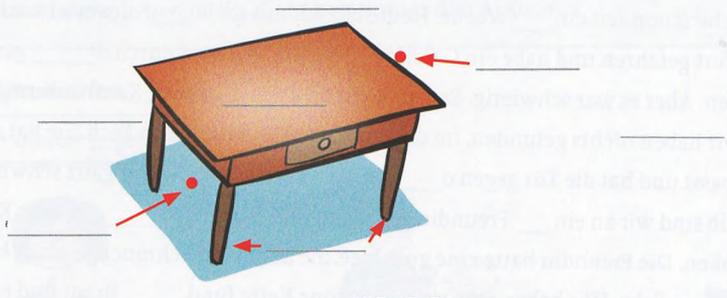
- neben** Neben dem Mädchen steht eine Tasche.

- zwischen** Sie steht **zwischen** zwei Bäumen.



Wo? *in, an, auf, vor, hinter, über, unter, neben, zwischen + Dativ*
an + dem = am
in + dem = im

1 An, auf, über, unter, neben, zwischen, vor, hinter. Ergänzen Sie.



2 In, an oder auf? Ergänzen Sie.

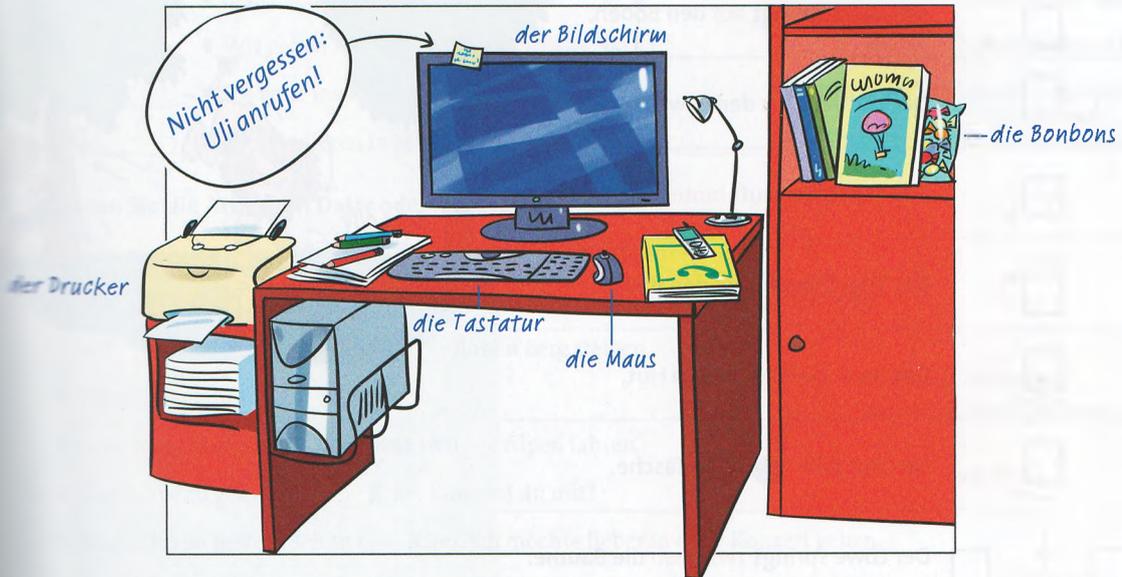
- 1. Wo sind die Blumen? ___ der Vase.
- 2. Wo ist die Vase? ___ dem Tisch.
- 3. Wo ist der Tisch? ___ dem Fenster.
- 4. Wo ist die Flasche? ___ dem Boden.
- 5. Wo ist der Wein? ___ der Flasche.
- 6. Wo ist die Lampe? ___ der Decke.
- 7. Wo ist das Bild? ___ der Wand.
- 8. Wo ist das Auto? ___ dem Bild.



3 Ergänzen Sie die Artikel.

Ich wohne sehr günstig. In mein em Haus ist eine Bäckerei. In d er Bäckerei kann ich schon morgens um 7 Uhr frische Brötchen bekommen. Links neben mein em Haus ist ein Supermarkt und rechts neben mein em Haus ist ein Blumengeschäft. Leider stehen auf d er Straße vor d en Häusern immer viele Autos. Auf d er anderen Straßenseite ist eine Apotheke und ein Friseur. Zwischen d er Apotheke und d em Friseur ist ein Park. I m Park gibt es einen Kinderspielplatz. Auf d em Spielplatz spielen immer viele Kinder.

4 Schreiben Sie Sätze.



- 1. der Schrank / die Wand
- 2. die Lampe / der Schreibtisch
- 3. der Zettel / der Bildschirm
- 4. der Computer / der Schreibtisch
- 5. das Telefon / das Telefonbuch
- 6. die Tastatur / der Bildschirm
- 7. die Bonbons / die Bücher
- 8. die Bücher / der Schrank
- 9. der Bildschirm / der Schreibtisch
- 10. die Stifte / das Papier
- 11. die Maus / die Tastatur und das Telefonbuch
- 12. der Drucker / der Schreibtisch

1. Der Schrank ist an der Wand.

5 Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel.

- 1. Ich habe eine Anzeige in d er Zeitung gesehen: 4-Zimmer-Wohnung in Bockenheim.
- 2. Welchem Stock ist die Wohnung? – Sie ist im Erdgeschoss.
- 3. Am Stock mal da hängt ein Zettel. Kannst du lesen, was auf d em Zettel steht?
- 4. Öffnen Sie bitte das Buch bei d er Seite 22.
- 5. Ich kann nicht kommen, ich bin gerade am Telefon.
- 6. Bernd hat nie Zeit, er sitzt den ganzen Abend vor d em Fernseher oder am Computer.
- 7. Kommen zum Essen, wir sitzen alle schon am Tisch.
- 8. Die Zeitung steckt im Briefkasten.

die Zeitung
 der Stock
 das Erdgeschoss
 der Zettel
 die Seite
 das Telefon
 der Fernseher
 der Computer
 der Tisch
 der Briefkasten



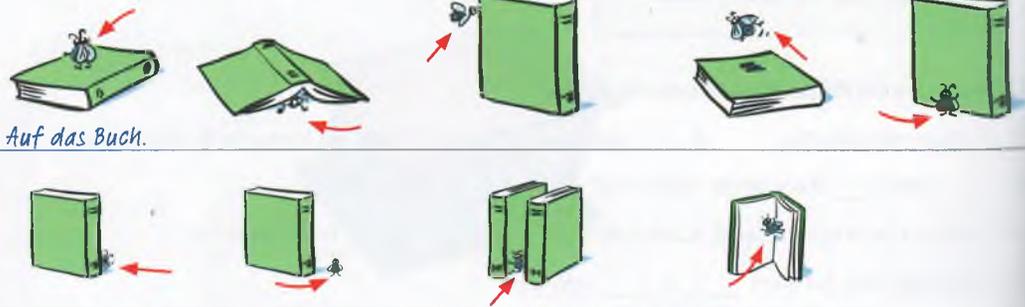
-  Der Lolly fällt **in** die Tasche.
-  Der Schmetterling fliegt **an** den Baum.
-  Der Löwe springt **auf** den Boden.
-  Der Hut fällt **vor** den Löwen.
-  Das Mädchen läuft **hinter** den Baum.
-  Der Vogel fliegt **über** den Baum.
-  Der Hase läuft **unter** den Hut.
-  Der Hut fällt **neben** die Tasche.
-  Der Löwe springt **zwischen** die Bäume.



Wohin?
 nennt die Richtung (direktiv):
 Präposition + **Akkusativ**
 in + das = **ins**
 an + das = **ans**

Wo?
 nennt den Ort (situativ):
 Präposition + **Dativ**
 in + dem = **im**
 an + dem = **am**

1 Wohin fliegt die Fliege? Schreiben Sie.



2 Wo? oder Wohin? Ordnen Sie die Verben zu.

~~gehen~~ • studieren • sein • sitzen • stehen • bringen • fahren • essen • steigen • spielen • fliegen

Wohin? gehen

Wo? studieren

Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- | | | | | |
|---------------------------------|---|-----------------------|---|--------------------|
| Wohin gehst du heute Abend? | 1 | <input type="radio"/> | A | In Berlin. |
| Wo möchtest du studieren? | 2 | <input type="radio"/> | B | In die USA. |
| Wo ist das Bad? | 3 | <input type="radio"/> | C | In die Schule. |
| Wohin bringst du die Kinder? | 4 | <input type="radio"/> | D | Neben der Haustür. |
| Wohin fahrt ihr im Sommer? | 5 | <input type="radio"/> | E | Am Meer. |
| Wo kann man gut Fisch essen? | 6 | <input type="radio"/> | F | Ans Meer. |
| Wohin fliegt ihr nächstes Jahr? | 7 | <input type="radio"/> | G | In die Disko. |

Wo oder wohin? Ergänzen Sie.

- | | |
|--|---|
| 1. <input type="checkbox"/> Wo? <input type="checkbox"/> In der Schönhauser Straße. | 5. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> In die Küche, ich hole neuen Kaffee. |
| 2. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Wir gehen in die Mediothek. | 6. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> In der Küche, ich mache neuen Kaffee. |
| 3. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Ich gehe ins Kino, kommst du mit? | 7. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die Kinder spielen auf dem Spielplatz. |
| 4. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Wir studieren in München. | 8. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Sie bringt den Müll in die Mülltonne. |

Ergänzen Sie die Artikel im Dativ oder Akkusativ.

- Was machen wir im Urlaub? Sollen wir an ___ Meer fahren?
 Nein, a ___ Meer waren wir doch schon letztes Jahr. Dieses Jahr möchte ich lieber in d ___ Berge. Ich möchte auf ein ___ hohen Berg steigen.
 Warst du schon in d ___ Alpen?
 Nein, noch nicht. Ich würde gerne in d ___ Alpen fahren.
- Heute Abend gehe ich in ___ Kino. Kommst du mit?
 Nein, ich war gestern schon i ___ Kino. Ich möchte lieber in e ___ Konzert gehen.



in, an, auf, über, unter, vor, hinter, neben, zwischen:
 wo? – Dativ
 wohin? – Akkusativ

Sabine räumt auf. Ergänzen Sie die Sätze.



Die Decke liegt



Sie legt die Decke



Die Socken liegen



Sie legt die Socken



Die Stifte liegen



Sie legt die Stifte



Das Papier liegt



Sie legt das Papier



Der Kuchen steht



Sie stellt den Kuchen



Die Vase steht



Sie stellt die Vase

Wo? immer Dativ	in + Dativ Räume, Städte, Länder im Haus in Berlin in Deutschland	an + Dativ vertikaler Kontakt, „Wasser“ an der Station am Strand	auf + Dativ  auf dem Fußballplatz	bei + Dativ Personen, Firmen, Aktivitäten bei Lisa bei H&M beim Arzt beim Picknick	
Wohin? Akkusativ aber zu + Dativ	nach Städte, Länder (ohne Artikel) nach Paris nach Japan	in + Akkusativ Räume, Länder (mit Artikel) ins Haus in die Schweiz	an + Akkusativ vertikaler Kontakt, „Wasser“ an die Station an den Strand	auf + Akkusativ  auf den Fußball- platz	zu + Dativ Personen, Firmen, Aktivitä- ten zu Lisa zu H&M zum Arzt zum Picknick
Woher? immer Dativ	aus + Dativ Räume, Städte, Länder aus Paris aus Japan aus dem Haus	von + Dativ Kontakt, „Wasser“, Personen, Firmen, Aktivitäten vom Strand vom Fußballplatz von Lisa vom Picknick			

⚠ Wo? Ich bin **zu Hause**.
Wohin? Ich gehe **nach Hause**.
Woher? Ich komme **von zu Hause**.

⚠ Wald, Park, Garten, Schwimmbad und Berge (im Plural) benutzt man mit **in**. Also im Wald ...

in + dem = **im**
an + dem = **am**
bei + dem = **beim**
von + dem = **vom**
zu + dem = **zum**
in + das = **ins**
an + das = **ans**



1 Wo sind Sie? Ergänzen Sie die Präpositionen.

- an dem / am Meer
- ___ Paris
- ___ dem Tennisplatz
- ___ dem / ___ Supermarkt
- ___ H&M
- ___ dem / ___ Chef
- ___ meiner Schwester
- ___ Japan
- ___ dem / ___ Strand
- ___ dem / ___ Kino
- ___ dem Berg
- ___ den Bergen
- ___ Hause
- ___ dem / ___ Garten
- ___ Schwimmbad

A2

2 **Wohin gehen Sie? Ergänzen Sie die Präpositionen.**

- 1. in das / ins Theater
- 2. dem / dem Arzt
- 3. der / der Prüfung
- 4. den Strand
- 5. den Markt
- 6. meinem Vater
- 7. den Park
- 8. London
- 9. die USA
- 10. Mexiko
- 11. den Fußballplatz
- 12. Hause

3 **Woher? Wo können Sie aus sagen? Markieren Sie.**

der Schule – dem Arzt – Thailand – dem Strand – dem Fußballplatz – dem Krankenhaus – Thomas – dem Kaufhaus – dem Picknick – zu Hause – dem Schwimmbad

4 **Wohin? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie den Artikel.**

Kino (~~das~~) • Meer (das) • Berg (der) • Chefin (die) • Madrid • Johannes • Park (der) • Spielplatz (der) • Oper (die) • Türkei (die) • Strand (der) • Picknick (das) • Hause • Krankenhaus (das) • Straße (die) • Alpen (die) • Tisch (der)

	in	nach	an	auf	zu
	<i>in das / ins Kino</i>				

5 **Ergänzen Sie die Präpositionen und Artikel (wenn nötig).**

	China	die Schweiz	das Kino	der Strand	der Sportplatz	Ikea	der Arzt
woher?	<i>aus China</i>						
wo?							
wohin?							

6 **Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel (wenn nötig).**

Tschi: Hallo, woher kommst du denn?

Barbara: Ich komme _____ Zahnarzt und jetzt muss ich schnell _____ Supermarkt gehen, weil meine Tochter gleich _____ Schule kommt. Was machst du?

Tschi: Ich komme _____ Fitness-Studio und möchte heute _____ Markt einkaufen. Dann gehe ich _____ meiner Schwester. Sie ist gestern _____ Krankenhaus gekommen und ich möchte ihr frisches Obst bringen.

Rein Schäfer: Wo waren Sie denn? Sie sehen sehr gut aus!

Rein Winkler: Wir sind vor drei Tagen _____ Spanien gekommen. Wir haben Urlaub _____ Meer gemacht. Eine Woche waren wir auch _____ Barcelona. Wir hatten ein Hotel _____ Zentrum. Und Sie?

Rein Schäfer: Wir fahren in zwei Wochen _____ USA _____ meinen Schwiegereltern. Die Kinder waren noch nie _____ Großeltern. Sie waren aber jedes Jahr _____ uns. Natürlich wohnen wir _____ ihnen _____ Norfolk, das ist direkt _____ Atlantischen Ozean. Wir können also jeden Tag _____ Strand gehen und _____ Meer baden. Und wir wollen auch mal _____ Disneyland fahren.

der Zahnarzt
der Supermarkt
die Schule
das Fitness-Studio
der Markt
die Schwester
das Krankenhaus

(das) Spanien
das Meer
das Zentrum
die USA (Pl.)
die Schwiegereltern (Pl.)
die Großeltern (Pl.)
der Atlantische Ozean
der Strand
das Disneyland



Partnerseite 5: Wechselpräpositionen Partner A

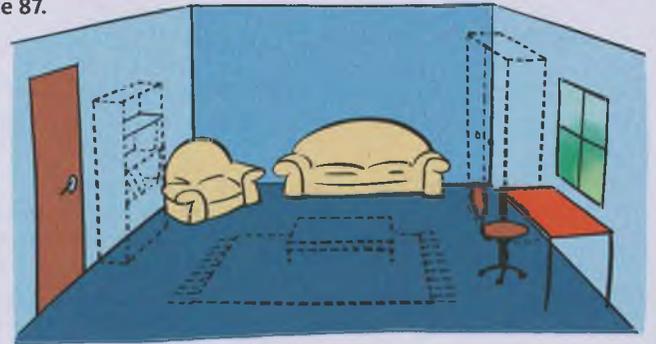
A2

Arbeiten Sie mit einem Partner.

Partner A sieht Seite 86, Partner B sieht Seite 87.

rot: Sie bilden einen Satz.

grau: Sie kontrollieren und reagieren.



Beispiel

der Schrank • der Schreibtisch (*stellen*)

Sie sehen das Bild oben und bilden einen Satz:

Stell den Schrank links neben den Schreibtisch.



1. der Schrank • der Schreibtisch (*stellen*)

Gut, das habe ich gemacht. Jetzt steht der Schrank links neben dem Schreibtisch.

2. Stell die Vase zwischen den Schrank und das Sofa.

die Vase • der Schrank + das Sofa (*stehen*)



3. der Teppich • das Sofa (*legen*)

Gut, das habe ich gemacht. Jetzt liegt der Teppich vor dem Sofa.

4. Stell den Computer auf den Schreibtisch.

der Computer • der Schreibtisch (*stehen*)



5. der Tisch • der Teppich (*stellen*)

Gut, das habe ich gemacht. Jetzt steht der Tisch auf dem Teppich.

6. Häng das Bild an die Wand über das Sofa.

das Bild • die Wand, das Sofa (*hängen*)



7. das Regal • der Sessel + die Tür (*stellen*)

Gut, das habe ich gemacht. Jetzt steht das Regal zwischen dem Sessel und der Tür.

8. Stell den Papierkorb unter den Schreibtisch.

der Papierkorb • der Schreibtisch (*stehen*)



9. die Bücher (Pl.) • das Regal (*stellen*)

Gut, das habe ich gemacht. Jetzt stehen die Bücher im Regal.

10. Stell die Lampe hinter den Sessel.

die Lampe • der Sessel (*stehen*)



die Lampe



die Vase



das Sofa



der Schrank



das Bild



der Computer



der (Schreib)Tisch



das Regal



der Papierkorb



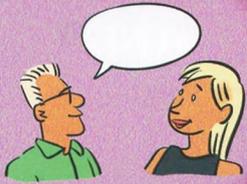
die Bücher



der Teppich



der Sessel



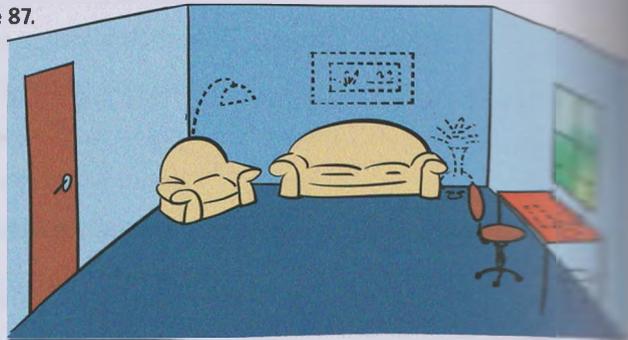
Partnerseite 5: Wechselpräpositionen Partner B

Arbeiten Sie mit einem Partner.

Partner A sieht Seite 86, Partner B sieht Seite 87.

rot: Sie bilden einen Satz.

grau: Sie kontrollieren und reagieren.



Beispiel

Stell den Schrank links neben den Schreibtisch.

der Schrank • der Schreibtisch (*stehen*)

Sie sehen den korrekten Satz, kontrollieren Ihren Partner und reagieren:

Gut, das habe ich gemacht.
Jetzt steht der Schrank links neben dem Schreibtisch.

1. Stell den Schrank links neben den Schreibtisch.

der Schrank • der Schreibtisch (*stehen*)



2. die Vase • der Schrank + das Sofa (*stellen*)

Gut, das habe ich gemacht. Jetzt steht die Vase zwischen dem Schrank und dem Sofa.

3. Leg den Teppich vor das Sofa.

der Teppich • das Sofa (*liegen*)



4. der Computer • der Schreibtisch (*stellen*)

Gut, das habe ich gemacht. Jetzt steht der Computer auf dem Schreibtisch.

5. Stell den Tisch auf den Teppich.

der Tisch • der Teppich (*stehen*)



6. das Bild • die Wand, das Sofa (*hängen*)

Gut, das habe ich gemacht. Jetzt hängt das Bild an der Wand über dem Sofa.

7. Stell das Regal zwischen den Sessel und die Tür.

das Regal • der Sessel + die Tür (*stehen*)



8. der Papierkorb • der Schreibtisch (*stellen*)

Gut, das habe ich gemacht. Jetzt steht der Papierkorb unter dem Schreibtisch.

9. Stell die Bücher ins Regal.

die Bücher (Pl.) • das Regal (*stehen*)



10. die Lampe • der Sessel (*stellen*)

Gut, das habe ich gemacht. Jetzt steht die Lampe hinter dem Sessel.



die Vase



der Schrank



das Bild



der Computer



der (Schreibtisch)



das Regal



der Papierkorb



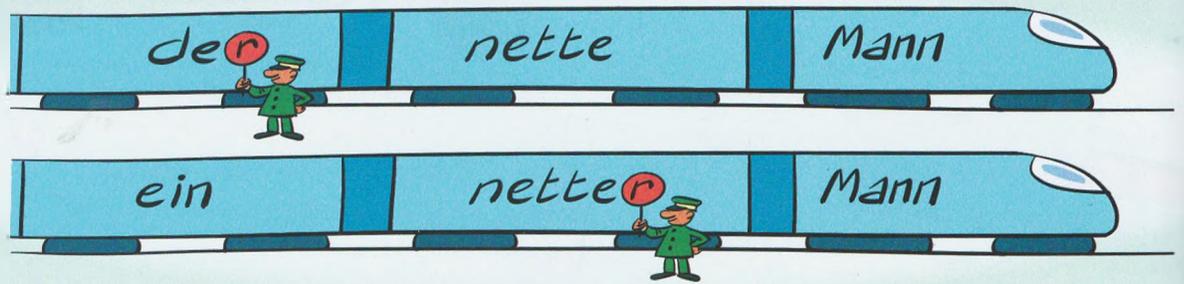
die Bücher



der Teppich



der Sessel



	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann der nette Mann ein netter Mann kein netter Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute
Akkusativ	den Mann den netten Mann einen netten Mann keinen netten Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute

Das Adjektiv links vom Nomen hat immer mindestens ein *-e* am Ende.

Es gibt immer einen typischen Buchstaben, ein Signal. Es ist am Artikel **oder** am Adjektiv.

der nette Mann

ein netter Mann

Im Akkusativ maskulin hat das Adjektiv immer ein extra *-n*.

Im Plural hat das Adjektiv ein extra *-n* oder das Signal.

Mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr, Ihr funktionieren wie *kein*.

Das Adjektiv rechts vom Nomen hat keine Endung:

Der Mann ist nett.

Die Leute sind nett.

1 Adjektiv im Nominativ (definiter und indefiniter Artikel). Ergänzen Sie die Endungen.

1. Ist das der nett ___ Lehrer? Ja, das ist ein nett ___ Lehrer.
2. Ist das die neu ___ Tasche? Ja, das ist eine neu ___ Tasche.
3. Ist das das bequem ___ Sofa? Ja, das ist ein bequem ___ Sofa.
4. Sind das die günstig ___ Tassen? Ja, das sind günstig ___ Tassen.
5. Ist das der gut ___ Herd? Ja, das ist ein gut ___ Herd.
6. Ist das das intelligent ___ Kind? Ja, das ist ein intelligent ___ Kind.
7. Sind das die dumm ___ Leute? Ja, das sind dumm ___ Leute.

2 Adjektive im Akkusativ (indefiniten und definiten Artikel). Ergänzen Sie die Endungen.

1. Ich suche ein bequem ___ Sofa. Kaufst du das bequem ___ Sofa?
2. Ich suche eine groß ___ Tasche. Kaufst du die groß ___ Tasche?
3. Ich suche schön ___ Schuhe. Kaufst du die schön ___ Schuhe?
4. Ich suche einen gut ___ Kühlschrank. Kaufst du den gut ___ Kühlschrank?

3 Ergänzen Sie die Endungen.

Nominativ maskulin: Unser Hund ist nicht dumm ____. Es ist ein intelligent ____ Hund.

Der intelligent ____ Hund gehört uns. Das ist unser intelligent ____ Hund.

Nominativ neutral: Das Kaninchen ist süß ____. Es ist ein weiß ____ Kaninchen.

Das süß ____ Kaninchen hat leider zu viele Kinder. Mein süß ____ Kaninchen liebt seine Kinder.

Nominativ feminin: Die Katze ist faul ____. Eine faul ____ Katze ist gern zu Hause. Die faul ____ Katze gefällt uns sehr. Meine faul ____ Katze schläft den ganzen Tag.

Nominativ Plural: Die Vögel singen schön ____. Die frei ____ Vögel singen schöner als die Vögel im Käfig.

Frei ____ Vögel sind keine traurig ____ Vögel.

Akkusativ: Wir lieben den intelligent ____ Hund, das süß ____ Kaninchen, die faul ____ Katze und die frei ____ Vögel. Wir mögen einen intelligent ____ Hund, ein süß ____ Kaninchen, eine faul ____ Katze und frei ____ Vögel.

Ich liebe meinen intelligent ____ Hund, mein süß ____ Kaninchen, meine faul ____ Katze, meine schön ____ Tiere.



4 Im Kleidungsgeschäft. Nominativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Endungen.

Kundin: Ich suche einen rot ____ Rock.

Verkäuferin: Hm, einen rot ____ Rock. Wie finden Sie den kurz ____ rot ____ Rock hier?

Kundin: Wow! Der kurz ____ Rock sieht schick aus! Und die weiß ____ Bluse hier auch!

Verkäuferin: Vielleicht sollten Sie lieber eine gelb ____ Bluse nehmen. Gelb ist sehr modern.

Kundin: Okay, ich nehme die gelb ____ Bluse. Und ich suche noch ein schön ____ Kleid.

Verkäuferin: Schauen Sie mal. Wie finden Sie das blau ____ Kleid hier?

Kundin: Das gefällt mir nicht. Aber das schwarz ____ Kleid da ist toll!

Verkäuferin: Sie brauchen dann noch schwarz ____ Schuhe.

Kundin: Ich ziehe die rot ____ Schuhe an. Das sieht auch super aus!

5 Nominativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Endungen (wenn nötig).

Lieber Takao,

wir haben eine neu ____ Wohnung! Sie liegt im Zentrum und ist nicht so teuer ____.

Wir haben ein groß ____ Wohnzimmer, einen klein ____ Flur, eine modern ____ Küche und zwei schön ____

Schlafzimmer. Hoffentlich ist ein Schlafzimmer bald ein süß ____ Kinderzimmer!

Für das Wohnzimmer wollen wir neu ____ Möbel kaufen. Komm uns bald besuchen!

Wiele Grüße

Sarah



Mit **meinem**
schönen **neuen** roten
Fahrrad.

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann der nette Mann ein netter Mann kein netter Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute
Akkusativ	den Mann den netten Mann einen netten Mann keinen netten Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute
Dativ	dem Mann dem netten Mann einem netten Mann keinem netten Mann	dem Kind dem netten Kind einem netten Kind keinem netten Kind	der Frau der netten Frau einer netten Frau keiner netten Frau	den Leuten den netten Leuten – netten Leuten keinen netten Leuten

Es gibt immer einen typischen Buchstaben, ein Signal. Es ist am Artikel oder am Adjektiv.
Im Akkusativ maskulin und in allen Formen im Dativ hat das Adjektiv ein extra *-n*.
Im Plural hat das Adjektiv ein extra *-n* oder das Signal.

⚠ Beim Sprechen hilft: Wenn ein *-n* oder *-m* am Artikel ist, hat das Adjektiv automatisch auch ein *-n*.

Mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr, Ihr funktionieren wie *kein*.

1 Datum: am + Dativ. Schreiben Sie.

Wann haben/hatten Sie Zeit?

1. 12. Mai
2. 2. November
3. 4. Januar
4. 10. August
5. 3. Juli
6. nächster Sonntag
7. übernächster Freitag
8. letzter Samstag
9. nächstes Wochenende
10. vorletztes Wochenende

1. am zwölften Mai

2 Adjektive im Dativ. Ergänzen Sie die Endungen.

1. Wir leben mit einem intelligent ___ Hund, einer faul ___ Katze einem süß ___ Kaninchen und viel ___ klein ___ Kaninchenkindern.
2. Ich gehe mit dem intelligent ___ Hund spazieren. Mit der faul ___ Katze, mit dem süß ___ Kaninchen ___ mit den klein ___ Kaninchenkindern geht das nicht.

3 Eine Party. Adjektive im Dativ (indefiniten und definiten Artikel). Ergänzen Sie die Endungen.

1. Ich komme mit einem nett ___ Freund. ◀ Kommst du mit deinem neu ___ Freund?
2. Sie kommt mit einer spanisch ___ Freundin. ◀ Kommt sie mit der schön ___ Frau aus Spanien?
3. Er kommt mit neu ___ Nachbarn. ◀ Kommt er mit den neu ___ Nachbarn aus Frankfurt?
4. Wir kommen mit einem klein ___ Kind. ◀ Kommt ihr mit eurem klein ___ Kind?
5. Sie kommt mit einem sympathisch ___ Mann. ◀ Kommt sie mit dem sympathisch ___ Mann aus Rom?
6. Ich komme mit vier klein ___ Hunden. ◀ Nein, du kannst nicht mit den klein ___ Hunden kommen!

4 Eine Einladung. Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Änderungen (wenn nötig).

Liebe Yvonne,
 am nächst ___ Samstag mache ich eine groß ___ Party. Ich feiere in einem schön ___ Restaurant und lade alle meine gut ___ Freunde ein. Also musst du kommen! Du kannst auch deinen neu ___ Freund mitbringen.
 Ich mache ein groß ___ Fest, weil ich einen ganz toll ___ Job gefunden habe!
 Am erst ___ Juni beginne ich meine neu ___ Arbeit bei einer sehr bekannt ___ Firma hier in Düsseldorf. Ich glaube, mein neu ___ Chef ist nett ___, ich habe ein gut ___ Gehalt und vor allem eine interessant ___ Arbeit.
 Bis Samstag um 20 Uhr im Restaurant „Abendrot“ in der Neuen Gasse 33!
 Viele Grüße
 Alexandra

der Samstag
 die Party
 das Restaurant
 die Freunde (Pl.)
 der Freund
 das Fest
 der Job
 der Juni
 die Arbeit
 die Firma
 der Chef
 das Gehalt

5 Ein Märchen. Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Endungen (wenn nötig).

Es war einmal ein sehr schön ___ Mädchen. Es lebte in einem groß ___ Schloss mit seiner lieb ___ Mutter und seinem reich ___ Vater. Es hatte alles, aber es war einsam ___. Eines Tages machte die jung ___ Frau einen lang ___ Spaziergang durch den groß ___ Schlosspark, denn das Wetter war wunderbar ___. Da traf sie einen sehr attraktiv ___ jung ___ Mann. Er war ein Prinz. Der Prinz sprach sofort mit der schön ___ jung ___ Frau. Sie fand den jung ___ Mann sehr schön ___. Er war ein groß ___, sportlich ___ Mann. Sie verliebten sich. Also trafen sie sich am nächst ___ und übernächst ___ und überübernächst ___ Tag wieder. Am viert ___ Tag küsste der Prinz das schön ___ Mädchen. Und als sie sich küssten, da war der Prinz plötzlich ein klein ___, grün ___, hässlich ___ Frosch!



das Schloss



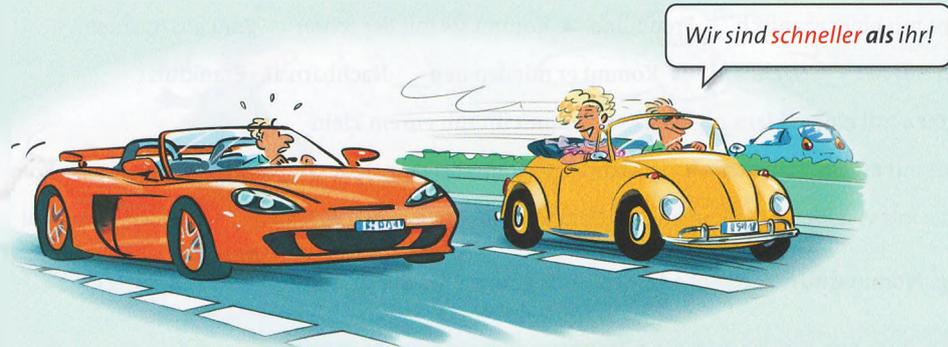
das Mädchen



der Prinz



der Frosch

**Komparativ**

Im Komparativ hat das Adjektiv immer die Endung **-er**.

Manchmal hat das Adjektiv im Komparativ einen Umlaut:

jung – **jünger**, **alt** – **älter**

Vor einem Nomen hat das Adjektiv im Komparativ eine Adjektivendung:
das **schnellere** Auto

gut	besser
viel	mehr
gern	lieber
hoch	höher
teuer	teurer

Vergleichssätze

Auto 1: 230 km/h

Auto 2: 230 km/h

Auto 1 ist **gleich**
(genau) so schnell **wie** Auto 2.



Auto 1: 120 km/h

Auto 2: 300 km/h

Auto 2 ist **(viel) schneller als** Auto 1.

1 Ergänzen Sie den Komparativ.

1. klein – _____

5. alt – _____

9. gut – _____

2. langsam – _____

6. gesund – _____

10. viel – _____

3. interessant – _____

7. groß – _____

11. gern – _____

4. schlecht – _____

8. hoch – _____

12. teuer – _____

2 Deutschland und Europa. Ergänzen Sie den Komparativ.

Österreich ist **größer** (*groß*) als die Schweiz, aber _____ (*klein*) als Deutschland.

Deutschland hat _____ (*viel*) Einwohner als die beiden anderen deutschsprachigen Länder.

Das Leben in der Schweiz ist _____ (*teuer*) als in Deutschland. Aber die Gehälter sind in der

Schweiz auch _____ (*hoch*) als in Deutschland und Österreich. In der Schweiz und in Österreich

gibt es _____ (*viel*) Berge als in Deutschland. Die österreichische Küche ist sicher _____

(*bekannt*) als die schweizerische Küche.

3 Als oder wie? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Ich trinke lieber Kaffee Meine Tochter liebe ich genauso sehr Deutsch lernen macht so viel Spaß Ich kann das genauso gut Ich kenne den Sohn besser Sie geht öfter ins Kino Sie sprechen fast so gut Deutsch Der Film heute war besser	als wie	den Vater. du. ins Theater. meinen Sohn. Tee. der Film letzte Woche. surfen, eine Party machen, Sport treiben. ein Deutscher.
--	----------------	--

4 Schreiben Sie Vergleichssätze mit wie und als.

- Mezut läuft genauso schnell wie Sami. (schnell laufen)
- Marco läuft schneller als Mezut und Sami. (schnell laufen)



3. _____
 (in meiner Tasse • in deiner Tasse • viel Kaffee • sein)



4. _____
 (in Marias Tasse • viel Kaffee • in meiner und deiner Tasse • sein)

5. _____ (Lena • Jonas • lange schlafen)

6. _____ (Mia • Lena und Jonas • lange schlafen)



7. _____
 (in Frankfurt • der Kirchturm • das Hochhaus • groß sein)

8. _____
 (der Messeturm • der Kirchturm • groß sein)

Besser oder lieber? Antworten Sie wie im Beispiel.

- Schmeckt das Eis gut? Ja, besser als dein Pudding. (dein Pudding).
- Möchtest du gerne einen Kaffee? Ja, lieber als einen Tee. (einen Tee).
- Findest du die Brötchen gut? Ja, (das Brot).
- Trinkst du gerne Kakao? – Ja, (Milch).
- Spielst du gerne Karten? – Ja, (Fußball).
- Trägst du das Kleid gut? – Ja, (die Hose).

Legen Sie die Adjektivendungen (wenn nötig).

- Anna ist Sofias älter _____ Schwester und Leonie ist ihre Freundin. Leonie ist genauso alt _____ wie Anna. Sie hat einen jünger _____ und einen älter _____ Bruder.
- Mia kauft lieber _____ teure Sachen. Elena findet das nicht gut. Sie sagt: Die teurer _____ Sachen sind oft nicht so teuer _____ als die billiger _____ Sachen.
- Der älter _____ Bruder meines Vaters wohnt in Chicago, der jünger _____ Bruder wohnt in unserer Stadt.



mit einem Artikel (vor einem Nomen)
der, die, das ... ste(n)

Das ist **der schnellste** Mann.
 Die **schnellsten** Sportler kommen aus Jamaika.

Der Superlativ steht immer mit dem definiten Artikel.
 Das Adjektiv im Superlativ hat immer -ste + Adjektivendung. Kein am,
 wenn der Superlativ mit dem Artikel steht: ~~die am schnellsten~~ Leute

mit einem Verb
am ... sten

Er läuft **am schnellsten**.
 Sie sind **am schnellsten**.

Mit am ist die Endung immer
 gleich: -sten

Der Superlativ hat einen Umlaut, wenn der Komparativ einen Umlaut hat:
 kurz – kürzer – **am kürzesten**
 lang – länger – **am längsten**

Wenn das Adjektiv mit t, d, s, (sch), x, z endet,
 ist die Endung **-este(n)**: **am härtesten**, **der kürzeste** Weg

▲ gut	besser	am besten
viel	mehr	am meisten
gern	lieber	am liebsten
hoch	höher	am höchsten
teuer	teurer	am teuersten
groß	größer	am größten

1 Ergänzen Sie die fehlenden Formen.

1. freundlich freundlicher am freundlichsten der freundlichste Mann
2. nett _____ die _____ Frau
3. groß _____ der _____ Mann
4. _____ mehr die _____ Leute
5. _____ am besten das _____ Kleid
6. hoch _____ das _____ Haus
7. _____ die teuersten Schuhe

2 Wie heißt die richtige Endung: -e oder -en? Schreiben Sie die Superlative.

	mit einem Artikel (vor einem Nomen)	mit einem Verb
1. schnell	Das _____ Auto ist sehr teuer.	Wie kommen wir _____ zum Bahnhof?
2. teuer/gut	Die _____ Dinge müssen nicht immer auch die _____ (Dinge) sein.	Das Kleid ist zwar _____, aber ich finde es nicht _____.
3. viel	Die _____ Leute suchen lange, bis sie eine passende Wohnung finden.	Ich freue mich _____ über den schönen Balkon in meiner neuen Wohnung.

3 Ergänzen Sie die Endung: -e oder -en?

- Der Rhein ist der längst _____ Fluss Deutschlands.
- Auf den höchst _____ Bergen der Schweiz liegt das ganze Jahr Schnee.
- Die größt _____ österreichische Stadt ist Wien. Graz ist die zweitgrößt _____ Stadt.
Welche Stadt ist die drittgrößt _____?
- Das größt _____ deutsche Unternehmen ist die VW-AG.
- Die bekanntest _____ deutschen Automarken sind Mercedes, BMW und VW.



mit *der, die, das*
kein *am*

4 Superlative. Ergänzen Sie ein passendes Adjektiv im Superlativ.

trocken • lang • viel • tief • hoch

- Der _____ Fluss der Welt ist der Nil. Er ist 6.671 km lang.
- Der _____ See der Welt ist der Baikalsee. Er ist 1.637 m tief.
- Das _____ Gebiet in der Welt ist die Atacama-Wüste. Dort regnet es fast nie.
- Der _____ Wasserfall liegt in Venezuela. Er hat eine Höhe von 978 Metern.
- Die Länder mit den _____ Einwohnern sind China und Indien.

Superlative. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Adjektiven im Superlativ.

- Kaffee mag ich lieber als Saft, aber am liebsten mag ich Tee (Tee).
- Tennis und Volleyball finde ich gut, aber _____ (Fußball).
- Ich gehe gerne ins Theater und in die Oper, aber _____ (Kino).
- Sie findet die braunen und die schwarzen Schuhe interessant, aber _____
_____ (die gelben Schuhe).

Ergänzen Sie *am* oder *der, die, das* und beantworten Sie die Fragen.

- Welches Tier kann _____ schnellsten laufen?
- Wie heißt _____ höchste Berg der Erde?
- Welches Land hat _____ meisten Einwohner?
- Welches Land ist _____ kleinsten?
- Wo regnet es _____ meisten?
- Kennen Sie _____ kleinste Land Europas?
- Welcher Mann ist _____ reichsten?
- Welcher Fluss ist _____ längste Fluss der Welt?

Meine drei Kinder. Ergänzen Sie die Adjektive im Komparativ oder Superlativ.

Ich habe drei Kinder: Lena, Daniel und Leo. Daniel ist ein Jahr _____ (jung) als Lena und zwei Jahre _____ (alt) als Leo, aber er konnte _____ (früh) lesen als Lena. Lena ist die _____ (gut) Schülerin in ihrer Klasse. Daniel ist jetzt schon _____ (groß) als Lena. Leo ist jetzt noch _____ (klein) als Lena, aber ich glaube, er wird mal _____ (groß) von den drei Kindern. Lena hat _____ (lang) Haare als Daniel, aber Leo hat die _____ (lang) Haare. Lena liest _____ (viel) als Leo. Leo spielt _____ (gern) am Computer. Aber er kann _____ (schnell) laufen als die beiden anderen. Jedes Kind kann etwas _____ (gut) als seine Geschwister, aber ich liebe kein Kind _____ (viel) als die anderen.





Partnerseite 6: Adjektive Partner A

A2

Arbeiten Sie mit einem Partner.

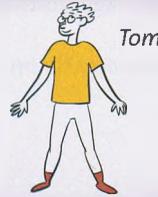
Partner A sieht Seite 96, Partner B sieht Seite 97.

rot: Sie fragen und antworten.

grau: Sie kontrollieren und antworten.



Anne



Tom



Marie

Variante A

Beispiel

Farbe • Hose?
Die Hose ist blau.
Sie fragen:

Welche Farbe hat die Hose?



1. Farbe • Hose • ?
Die Hose ist blau.



Wer • tragen • Hose: blau • ?
Tom trägt die blaue Hose.



die Hose



2. Welche Farbe hat der Pullover?
Pullover: grün
Wer trägt den grünen Pullover?
... • tragen • Pullover: grün



der Pullover



3. Farbe • Schuhe?
Die Schuhe sind schwarz.



Wer • tragen • Schuhe: schwarz •
Tom trägt die schwarzen Schuhe.



die Schuhe



4. Welche Farbe hat der Rock?
Rock: gelb
Wer trägt den gelben Rock?
... • tragen • Rock: gelb



der Rock



5. Farbe • Hut • ?
Der Hut ist gelb.



Wer • tragen • Hut: gelb • ?
Marie trägt den gelben Hut.



der Hut

A2 Variante B

Beispiel

Was • tragen • Marie • zu • Kleid: rot?
Eine gelbe Jacke.
Sie fragen:

Was trägt Marie zu dem roten Kleid?



1. Was • tragen • Marie • zu • Kleid: rot • ?
Eine gelbe Jacke.



die Jacke



2. Was trägt Tom zu der blauen Hose?
T-Shirt: gelb



das T-Shirt



3. Was • tragen • Anne • zu • Pullover:
grün • und Rock: gelb • ?
Blaue Strümpfe.



die Strümpfe



4. Was trägt Tom zu den schwarzen Schuhen?
Socken: braun



die Socken



5. Was • tragen • Marie • zu • Jacke: gelb • ?
Gelbe Flipflops.



die Flipflops



6. Was trägt Tom zu dem gelben T-Shirt?
Kappe: schwarz



die Kappe



Partnerseite 6: Adjektive Partner B

Arbeiten Sie mit einem Partner.

Partner A sieht Seite 96, Partner B sieht Seite 97.

rot: Sie fragen und antworten.

grau: Sie kontrollieren und antworten.



Variante A

Beispiel

Welche Farbe hat die Hose?

Hose: blau

Sie kontrollieren Ihren Partner und antworten:

Die Hose ist blau.

1. Welche Farbe hat die Hose?

Hose: blau

Wer trägt die blaue Hose?

... • tragen • Hose: blau

2. Farbe • Pullover • ?

Der Pullover ist grün.

Wer • tragen • Pullover: grün • ?

Anne trägt den grünen Pullover.

3. Welche Farbe haben die Schuhe?

Schuhe: schwarz

Wer trägt die schwarzen Schuhe?

... • tragen • Schuhe: schwarz

4. Farbe • Rock • ?

Der Rock ist gelb.

Wer • tragen • Rock: gelb • ?

Anne trägt den gelben Rock.

5. Welche Farbe hat der Hut?

Hut: gelb

Wer trägt den gelben Hut?

... • tragen • Hut: gelb

A2

Variante B

Beispiel

Was trägt Marie zu dem roten Kleid?

Jacke: gelb

Sie kontrollieren Ihren Partner und antworten:

Eine gelbe Jacke.

1. Was trägt Marie zu dem roten Kleid?

Jacke: gelb

2. Was • tragen • Tom • zu • Hose: blau • ?

Ein gelbes T-Shirt.

3. Was trägt Anne zu dem grünen Pullover und dem gelben Rock?

Strümpfe: blau

4. Was • tragen • Tom • zu •

Schuhen: schwarz • ?

Braune Socken.

5. Was trägt Marie zu der gelben Jacke?

Flipflops: gelb

6. Was • tragen • Tom • zu • T-Shirt: gelb • ?

Eine schwarze Kappe.



die Hose



der Pullover



die Schuhe



der Rock



der Hut



die Jacke



das T-Shirt



die Strümpfe



die Socken



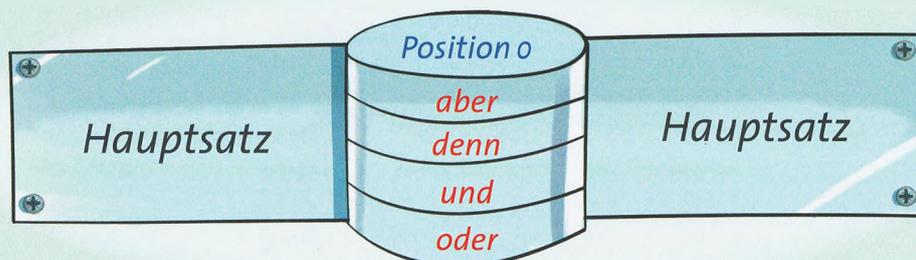
die Flipflops



die Kappe

A2

Und, aber, oder, denn Hauptsätze verbinden (Position 0)



Hauptsatz	Position 0	Hauptsatz		
		Position 1	Position 2	
Heute habe ich keine Zeit,	aber	wir	können	morgen ins Kino gehen.
Ich möchte morgen ins Kino gehen,	denn	da	läuft	ein guter Film.
Ich möchte mit dir essen gehen	und	(ich	möchte	mit dir) einen Film sehen.
Möchtest du lieber ins Kino (gehen)	oder		(möchtest	du lieber) ins Theater gehen?

Bei *und*, *oder* und *aber* kann man doppelte Satzteile weglassen:
Ich möchte mit dir essen gehen und (ich möchte mit dir) einen Film sehen.

aber	Kontrast	Ich habe kein Fahrrad, aber wir haben zwei Autos.
denn	Grund	Wir haben zwei Autos, denn wir mögen Autos.
und	Addition	Ich habe einen Porsche und mein Mann hat einen Ferrari.
oder	Alternative	Möchtest du meinen Porsche oder willst du seinen Ferrari?

1 Ergänzen Sie die Konjunktionen.

aber • und • denn • oder

- Ich mache eine Diät, _____ ich bin zu dick.
- Ich möchte schlank sein, _____ ich habe große Lust zu essen.
- Ich liebe Schokolade _____ ich esse auch sehr gerne Eis.
- Ich mache eine Obstdiät _____ ich mache eine Eierdiät.

2 Schreiben Sie Sätze.

- Am Samstag geht Lisa einkaufen • und • besucht • sie • am Sonntag • ihre Freunde • .
- Sie geht mit ihren Freunden in den Park • sehen • sie • einen Film im Kino • oder • .
- Am Samstag scheint die Sonne, • am Sonntag • aber • es • regnet • .
- An diesem Sonntag gehen sie ins Kino, • schlecht • denn • ist • das Wetter • .

3 Ergänzen Sie die Konjunktionen.

aber • und • denn • oder • denn • und

1. Frankfurt ist nicht so groß wie Berlin, _____ Frankfurt hat einen größeren Flughafen.
2. Berlin hat die meisten Museen _____ die meisten Theater.
3. Viele Leute wollen in Berlin arbeiten _____ viele Touristen kommen nach Berlin.
4. Viele Leute kommen nach Berlin, _____ Berlin ist die Hauptstadt von Deutschland.
5. Morgens um 5 Uhr können Sie in Hamburg noch auf die Reeperbahn gehen _____ Sie besuchen den Fischmarkt.
6. Ich wohne gerne in München, _____ dort kann ich im Winter in die Alpen zum Ski fahren.

4 Verbinden Sie die Sätze mit **und**. Was kann man weglassen?

(Manchmal kann man nichts weglassen!)

1. Ich gehe gerne ins Kino. Ich gehe gerne ins Theater.
2. Er kauft ein neues Handy. Er kauft einen neuen Laptop.
3. Sie geht heute schwimmen. Sie spielt heute Tennis.
4. Mein Bruder mag gerne Jazzmusik. Ich mag gerne klassische Musik.
5. Wir wollen zusammen für die Prüfung lernen. Wir wollen zusammen in Urlaub fahren.

1. Ich gehe gerne ins Kino und (ich gehe gerne) ins Theater.

5 Verbinden Sie die Fragen mit **oder**. Was kann man weglassen?

(Manchmal kann man nichts weglassen!)

1. Gehen Sie am Samstagabend ins Kino?
Gehen Sie am Samstagabend ins Theater?
2. Essen Sie gerne Schokolade? Essen Sie lieber Pizza?
3. Möchten Sie einen Kaffee? Möchten Sie einen Tee?
4. Möchten Sie den Kaffee mit Zucker?
Möchten Sie den Kaffee ohne Zucker?
5. Soll ich das Fenster aufmachen? Ist es Ihnen zu kalt?

1. Gehen Sie am Samstagabend ins Kino oder (gehen Sie am Samstagabend) ins Theater?

6 Schreiben Sie den Text neu. Verbinden Sie die Sätze mit **denn**, **und**, **oder**, **aber**.

1. Ich gehe in die Stadt. Ich möchte einkaufen.

2. Ich möchte eine Hose kaufen. Ich möchte eine Bluse kaufen.

3. Die rote Bluse ist sehr schön. Sie ist zu teuer.

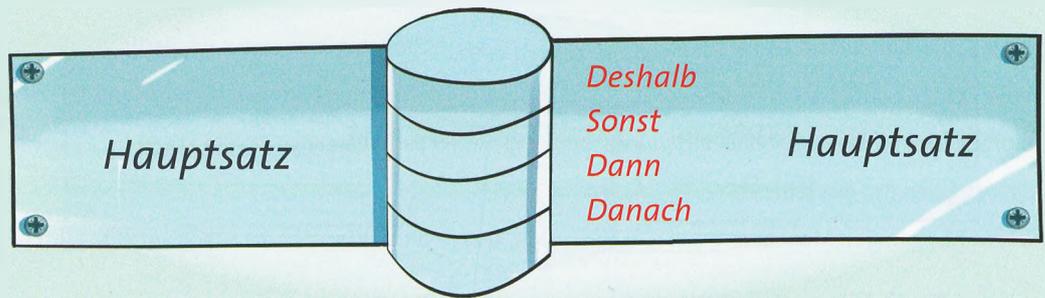
4. Soll ich die blaue nehmen? Soll ich die grüne nehmen?

5. Mir gefällt die blaue. Mir gefällt die grüne.

6. Leider kann ich nur eine Bluse kaufen. Ich habe nicht so viel Geld dabei.



Immer Position 0
aber – und – denn – oder
= AUDDO



Hauptsatz	Hauptsatz Position 1	Position 2 Verb	Position 3 Subjekt	
Ich arbeite heute nicht.	Deshalb	habe	ich	viel Zeit für dich.
Komm zu mir.	Sonst	bin	ich	so allein.
Ich koche für uns.	Dann	gehen	wir	ins Kino.

Deshalb, sonst, dann und danach stehen meistens auf Position 1.

deshalb	konsekutiv	Ich brauche Geld. Deshalb arbeite ich.
sonst	wenn nicht ..., dann ...	Ich brauche Geld, sonst kann ich nichts einkaufen.
dann/danach	temporal	Zuerst gehe ich einkaufen, dann koche ich.

1 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- Mein Fernseher ist kaputt. 1
- Meine Uhr ist kaputt. 2
- Mein Herd ist kaputt. 3
- Mein Auto ist kaputt. 4

- A Deshalb gehen wir ins Restaurant.
- B Deshalb musste ich mit dem Bus fahren.
- C Deshalb gehen wir ins Kino.
- D Deshalb bin ich zu spät gekommen.

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- Kannst du mir bitte Geld geben, 1
- Geh doch bitte einkaufen, 2
- Sei doch bitte ruhig, 3
- Ich muss sofort gehen, 4

- A sonst kann ich mich nicht konzentrieren.
- B sonst haben wir heute Abend nichts zu essen.
- C sonst verpasse ich den Bus.
- D sonst kann ich die Rechnung nicht bezahlen.

3 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- Morgens trinkt er einen Kaffee. 1
- Er fährt erst mit dem Bus. 2
- Nach der Arbeit kauft er ein. 3
- Abends sieht er einen Krimi. 4

- A Dann geht er nach Hause.
- B Danach geht er schlafen.
- C Danach geht er zur Arbeit.
- D Dann fährt er drei Stationen mit der U-Bahn.

4 Schreiben Sie Sätze.

1. Heute habe ich Geburtstag. Deshalb • meine Freunde • ich • eingeladen • habe • .
2. Wir wollen erst ins Restaurant gehen. Dann • in die Disko • wollen • gehen • wir • .
3. Ich brauche meine neuen Schuhe. Sonst • ich • nicht • tanzen • kann • .
4. Hoffentlich ist die Musik gut. Dann • wir • haben • viel Spaß • .
5. Wir wollen lange feiern. Deshalb • ich • morgen lange schlafen • möchte • .

5 Verbinden Sie die Sätze mit *deshalb, sonst oder dann*.

1. Mein Kühlschrank ist leer. Ich muss einkaufen gehen.

2. Ich muss mich beeilen. Ich komme zu spät.

3. Kannst du mir dein Handy ausleihen? Ich kann meinem Mann nicht Bescheid sagen.

4. Lazaro muss heute lange arbeiten. Er kann nicht kommen.

5. Wir besichtigen die Stadt. Wir gehen essen.

6. Ich schreibe die E-Mail. Ich schicke die E-Mail ab.

7. Wir müssen einen Schirm mitnehmen. Wir werden nass.

8. Meine Tochter ist krank, sie kann heute leider nicht zur Schule kommen.

6 Eine E-Mail. Ergänzen Sie *sonst, deshalb oder danach*.



Liebe Karina,

wie geht es dir? Mir geht es nicht so gut.

Ich habe nächste Woche meine Prüfung, _____

muss ich sehr viel lernen. Bitte hilf mir, _____

schaffe ich die Prüfung vielleicht nicht. Kannst du am

Wochenende zu mir kommen? Wir können nachmit-

tags lernen und _____ lade ich dich zum

Essen ein.

Die hast die Prüfung schon geschafft, _____ kannst du mir bestimmt helfen.

Bitte, bitte, komm zu mir!

Liebe Grüße

Thomas



	Konjunktion	Subjekt		Verb
Was? Ich glaube,	dass	mein Freund	heute	kommt.
Wann? Mein Freund ruft an,	wenn	er	am Bahnhof	ankommt.
Warum? Ich gehe zum Bahnhof,	weil	ich	meinen Freund	abholen will.

Im Nebensatz steht das konjugierte Verb am Ende.
Trennbare Verben stehen zusammen am Ende.

Position 1	Position 2	
Wenn er Zeit hat,	geht	er ins Theater.

Wenn der Nebensatz am Satzanfang steht, steht er auf Position 1.
Das konjugierte Verb folgt direkt auf Position 2 (Verb, Verb).

Nebensätze mit *wenn* stehen oft auf Position 1, Nebensätze mit *weil* und *dass* selten.

1 Schreiben Sie Sätze.

- Ich glaube, • dass • er • geht • gerne • in die Disco •
Er geht in die Disco, • er • will • tanzen • weil •
Es macht ihm besonders viel Spaß, • seine Freunde • wenn • mitkommen •.
- Er geht zum Arzt, • hat • Rückenschmerzen • er • weil •
Der Arzt sagt, • soll • machen • er • dass • Gymnastik •
Er kann auch ein Medikament nehmen, • die Schmerzen • sind • sehr stark • wenn •.

2 Antworten Sie mit *weil*.

Der Akku von meinem Handy ist leer. • Ich wollte nicht stören. •
Ich musste so lange arbeiten. • Es ist so warm. • Sie sieht gerade fern.

- Warum rufst du nicht an? _____
- Warum kommst du so spät? _____
- Warum öffnest du das Fenster? _____
- Warum geht sie nicht ans Telefon? _____
- Warum hast du nicht Bescheid gesagt? _____

3 Susi kommt heute nicht in den Kurs. Was denken Sie?

Sie ist krank. • Sie hat keine Lust. • Ihr Kind ist krank. • Sie muss arbeiten. •
 Sie will lange schlafen. • Sie kauft ein. • Sie holt ihren Mann vom Flughafen ab. •
 Sie hat den Kurs vergessen. • Sie hat den Bus verpasst. • Sie ruht sich ein bisschen aus.

Ich glaube, dass sie krank ist. Ich denke, dass ...

Was macht Marian, wenn ...? Schreiben Sie Antworten.

Die Sonne scheint. • Er hat Urlaub. • Er trifft sich mit seiner Freundin. •
 Er muss länger arbeiten. • Er sieht gerade fern.

1. Wann geht er joggen? Er geht joggen, wenn die Sonne scheint.
2. Wann schläft er lange? _____
3. Wann zieht er sich schick an? _____
4. Wann ärgert er sich? _____
5. Wann darf man ihn nicht stören? _____

Schreiben Sie die Sätze aus 4a neu. Beginnen Sie mit dem Nebensatz.

1. *Wenn die Sonne scheint, geht er joggen.*

Wenn oder wann? Ergänzen Sie.

1. _____ sind Sie geboren? – Am 23.5.1992.
2. _____ ich morgen fit bin, können wir schwimmen gehen.
3. _____ kommst du? – Ich weiß noch nicht, vielleicht am Samstag, _____ ich Zeit habe.
4. _____ beginnt die Diskussion? – Wir müssen noch warten. _____ alle da sind, können wir anfangen.

wann? =
Fragewort
wenn =
Konjunktion

Ergänzen Sie weil, dass oder wenn.

Lieber Lukas,
 wie geht's? Bei mir ist es wunderbar, _____ ich Urlaub
 habe. Ich habe immer viel Stress, _____ ich arbeite. Und
 jetzt: Ich schlafe lange, _____ kein Wecker klingelt. Ich
 wehe erst dann auf, _____ ich Lust habe. Wie ist es bei dir?
 Ich hoffe, _____ du auch bald Urlaub bekommst.
 Ich möchte gerne mit dir zusammen nach Spanien fahren.
 Denkst du, _____ das möglich ist?
 Schreib mir bald.
 Schöne Grüße,
 Alex



dass,
weil,
wenn =
Verb am
Ende



Wo?

vorn(e), hinten, oben, unten, rechts, links

Wohin?

nach vorn(e), nach hinten, nach oben, nach unten, nach rechts, nach links

(Nach) oben, (nach) unten, (nach) links, (nach) rechts, (nach) hinten, (nach) vorne sind keine Präpositionen. Sie stehen alleine **ohne** ein Nomen.

dort, da

Er ist in Berlin.

Da/Dort (= in Berlin) trifft er seine Familie.

dorthin, dahin

Ich fahre nach Berlin.

Ah, ich fahre auch dorthin (= nach Berlin).

temporal: Am Montag kann ich nicht kommen, da (= am Montag) habe ich eine Prüfung.

1 Ergänzen Sie die Adverbien.

oben • unten • rechts • links • hinten • vorne



- _____ sind Berge.
- _____ spielen Kinder.
- _____ fliegt ein Ballon.
- _____ ist ein See.
- _____ ist ein Restaurant.
- _____ ist ein Parkplatz.

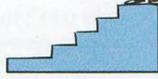
2 Welche Verben passen? Ordnen Sie zu.

gehen • sein • kommen • laufen • fahren • stehen • bleiben • wohnen

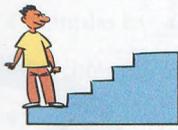
- nach oben _____
- oben _____

3 Ergänzen Sie.

1. Er steht oben



Er geht nach oben



2. Er steht _____.



Er geht _____.

3. Sie ist _____.



Sie geht _____.



4. Er ist _____.



Er kommt _____.



Er kommt _____.

Braucht man *nach*? Ergänzen Sie *nach* (wenn nötig).

1. Ich bin _____ oben auf dem Turm. Komm doch auch _____ oben.
2. Bitte, kommen Sie _____ vorne, dann können Sie besser sehen.
3. Wir wohnen im ersten Stock, _____ unten ist ein Supermarkt und _____ oben im 12. Stock wohnt meine Freundin. Ich gehe oft _____ oben oder sie kommt zu uns _____ unten.

Ergänzen Sie *da/dort* – *dahin/dorthin*.

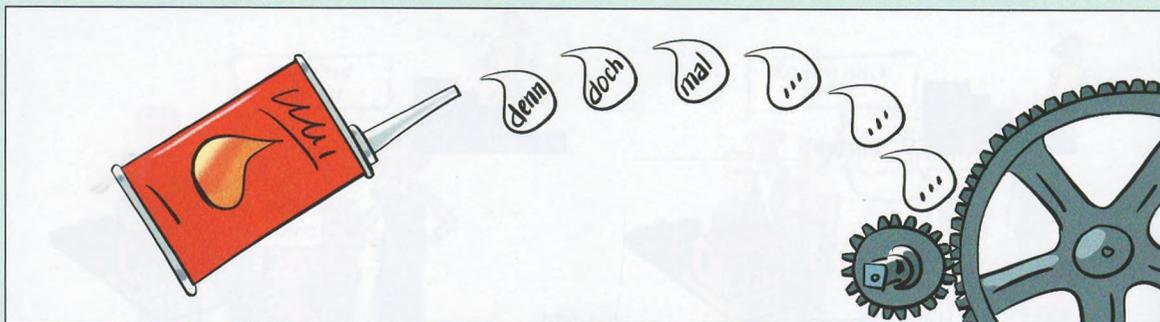
1. Möchten Sie im Juni mit uns nach Stockholm fliegen?
 - ☛ Ja, ich möchte gerne mit Ihnen _____ fliegen. Denn ich war noch nicht _____.
2. Morgen ist Flohmarkt. Gehst du auch _____?
3. Siehst du das alte Haus? _____ habe ich früher gewohnt.

Ergänzen Sie die Erklärung.

1. Kommst du im Juli nach Berlin? – Nein, da (= im Juli _____) habe ich keinen Urlaub.
2. Arbeitest du nächste Woche? – Nein, da (= _____) habe ich frei.
3. Ich habe im August Geburtstag. Da (= _____) möchte ich eine große Party machen.
4. Heute Abend kann ich nicht. Da (= _____) kommt Anna.

Markieren Sie wie im Beispiel.

1. Kommst du auch ins Kino?
 - ☛ Nein, da war ich gestern schon.
2. Was ist am 23. März?
 - ☛ Da ist Ostern.
3. Warst du schon einmal in Peru?
 - ☛ Nein, da war ich noch nicht, aber ich möchte dorthin fahren.
 - ☛ Fährst du im Mai mit uns nach Peru?
 - ☛ Leider kann ich da nicht. Ich habe erst im Juli Urlaub.



Es gibt viele Partikeln im Deutschen. Partikeln haben sehr viele verschiedene Bedeutungen. Drei Beispiele:

denn	in Fragen: macht die Frage persönlicher	Was ist denn hier passiert?
doch	kann bedeuten: ich denke, dass du das auch weißt, und ich finde das nicht gut (Vorwurf)	Im Kino waren wir doch gestern. Ich möchte lieber in die Disko gehen.
doch (mal)	in Imperativen: macht die Aufforderung persönlicher/freundlicher	Probier doch (mal) , es schmeckt lecker.
mal	in Imperativen und Sätzen: macht die Aussage unverbindlicher	Ich rufe dich an. (= Ich rufe dich bestimmt an.) Ich rufe dich mal an. (= Ich rufe dich vielleicht an, wenn ich Zeit und Lust habe.)

Die Wörter *denn* und *doch* haben auch noch eine andere Bedeutung:

Partikel denn	Warum kommen Sie denn heute?
Konjunktion denn	Morgen kann ich nicht, denn ich muss mein Auto zur Werkstatt bringen.
Partikel doch	Nehmen Sie doch noch ein Stück Kuchen, oder schmeckt er Ihnen nicht?
Antwort doch	Doch , er schmeckt wunderbar, ich nehme gerne noch ein Stück.

Partikeln betont man nicht.

1 Lesen Sie die Sätze laut. Betonen Sie die unterstrichenen Wörter und betonen Sie die Partikel nicht.

1. Wann kommst du **denn**?
2. Du kannst **doch** nicht mit Flipflops ins Theater gehen! Das geht **doch** nicht.
3. Helfen Sie **doch** bitte.
4. Sag **doch mal**, warum kommst du **denn** so spät?
5. Kannst du nächste Woche **mal** bei mir vorbeikommen?

2 Was sind Partikeln? Notieren Sie Klammern.

1. Was hast du (denn) da mitgebracht?
2. Kannst du mir das mal zeigen?
3. Ich hatte doch keine Ahnung, dass du keinen Käse magst.
4. ♣ Kennst du denn schon die neue Nachbarin? ♣ Ja, ich habe schon mit ihr gesprochen.
5. Bring mir doch eine Zeitung mit.

3 Ergänzen Sie die Antworten.

zu spät • zu teuer • zu klein • zu alt

- Ich komme um acht Uhr.
Nein, das ist doch viel zu spät.
- Möchten Sie diese Erdbeeren?
Nein, die sind _____.
- Sollen wir den Fernseher kaufen?
Nein, der ist _____.
- Wie gefällt dir das Auto?
Das ist _____.

Fragen Sie persönlicher. Schreiben Sie die Fragen mit *denn*.

- Wie war es im Urlaub? Wie war es denn im Urlaub?
- Wie lange waren Sie in Brasilien? _____?
- Wie heißt du? _____?
- Wie lange sind Sie schon in Deutschland? _____?

Sagen Sie es persönlicher. Schreiben Sie die Imperativsätze mit *doch*.

- Machen Sie bitte das Fenster auf. Machen Sie doch bitte das Fenster auf.
- Nehmen Sie noch ein Stück Kuchen. _____.
- Schreibt bitte eure Adresse auf. _____.
- Geh joggen. _____.

Sagen Sie es unverbindlicher. Schreiben Sie die Imperativsätze mit *mal*.

- Ruf an. Ruf mal an.
- Probier die Suppe. _____.
- Kommen Sie ins Sekretariat. _____.
- Geht ins Kino. _____.

Partikel oder Antwort/Konjunktion?

- Beruhige dich doch (= Partikel), es ist doch (= _____) nichts passiert.
Doch (= Antwort), guck mal, das Kleid ist kaputt!
- Wie geht's dir denn (= _____), Daniel?
Wunderbar, ich kann lange schlafen, denn (= _____) wir haben Ferien.
- Komm doch (= _____) morgen vorbei, dann können wir zusammen einen Kaffee trinken.
- Wo warst du denn (= _____) gestern? Du wolltest doch (= _____) zu mir kommen.
Ich konnte nicht, denn (= _____) meine Tante ist gekommen.
Kannst du dann heute auch nicht kommen?
Doch (= _____), meine Tante ist schon wieder weg.



Partnerseite 7: Nebensätze Partner A

A2

Arbeiten Sie mit einem Partner.

Partner A sieht Seite 108, Partner B sieht Seite 109.

rot: Sie fragen und antworten.

grau: Sie kontrollieren.

Beispiel

Warum • er • bis 14 Uhr • schlafen?

Sie fragen:

Warum schläft er
bis 14 Uhr?



Emil



Marianne



Anette



	weil	wenn	dass
Emil	Warum • er • bis 14 Uhr • schlafen? Weil er auf einer Party war.	Was macht er, wenn er auf einer Party ist? Er • tanzen • lachen • und trinken.	Was • über Partys • er • denken? Er denkt, dass eine Party immer super ist.
Marianne	Warum steht sie um 7 Uhr auf? Weil • arbeiten • sie • müssen.	Was macht sie, wenn • müde • sein • sie? Sie trinkt fünf Espresso.	Was denkt sie über ihre Arbeit? Sie denkt, dass • die Arbeit • beginnen • zu früh.
Anette	Warum • sie • jeden Tag • drei Stunden • spazieren gehen? Weil sie einen Hund hat.	Was macht sie, wenn sie nervös ist? Sie • mit dem Hund • spazieren gehen.	Was • über Tiere • sie • denken? Sie denkt, dass Tiere besser als Menschen sind.
Carola und Norbert	Warum tanzen sie auf dem Tisch? Weil • im Lotto • sie • gewonnen • haben.	Was machen sie, wenn • sie • eine Million Euro • haben? Sie machen eine Weltreise.	Was denken sie über Geld? Sie denken, dass • Geld • manchmal • glücklich machen.
Jenny 4 Jahre alt	Warum • sie • das Mittagessen • nicht essen? Weil sie vorher sechs große Eis gegessen hat.	Was macht sie, wenn sie ins Bett gehen muss? Sie • protestieren • weinen • fernsehen möchten.	Was • sie • denken • über ihre Mama? Sie denkt, dass ihre Mama lieb, aber zu streng ist.
Jonas	Warum steht er jeden Tag acht Stunden vor dem Spiegel? Weil • Frisör • sein • er.	Was macht er, wenn • mit der Arbeit • er • aufhören? Er geht zum Frisör oder einkaufen.	Was denkt er über das Leben? Er denkt, dass • das Leben • Spaß machen • müssen.



Carola und Norbert



Jenny



Jonas



Partnerseite 7: Nebensätze Partner B

A2

Arbeiten Sie mit einem Partner.

Partner A sieht Seite 108, Partner B sieht Seite 109.

rot: Sie fragen und antworten.

grau: Sie kontrollieren.

Beispiel

Warum schläft er bis 14 Uhr?

weil • er • war • auf einer Party

Sie kontrollieren Ihren Partner und antworten:

Weil er auf einer Party war.



Emil



Marianne



Anette

	weil	wenn	dass
Emil	Warum schläft er bis 14 Uhr? Weil • er • war • auf einer Party.	Was macht er, wenn • auf einer Party • er • sein? Er tanzt, lacht und trinkt.	Was denkt er über Party? Er denkt, dass • eine Party • immer super • sein.
Marianne	Warum • sie • um 7 Uhr • aufstehen? Weil sie arbeiten muss.	Was macht sie, wenn sie müde ist? Sie • fünf Espresso • trinken.	Was • sie • über ihre Arbeit • denken? Sie denkt, dass die Arbeit zu früh beginnt.
Anette	Warum geht sie jeden Tag drei Stunden spazieren? Weil • einen Hund • sie • haben.	Was macht sie, wenn • sie • nervös • sein? Sie geht mit dem Hund spazieren.	Was denkt sie über Tiere? Sie denkt, dass • Tiere • besser als Menschen • sein.
Carola und Norbert	Warum • auf dem Tisch • sie • tanzen? Weil sie im Lotto gewonnen haben.	Was machen sie, wenn sie eine Million Euro haben? Sie • eine Weltreise • machen.	Was • über Geld • sie • denken? Sie denken, dass Geld manchmal glücklich macht.
Jenny 4 Jahre alt	Warum isst sie das Mittagessen nicht? Weil • vorher • sechs große Eis • sie • hat • gegessen.	Was macht sie, wenn • ins Bett • sie • gehen • müssen? Sie protestiert, weint, möchte fernsehen.	Was denkt sie über ihre Mama? Sie denkt, dass • ihre Mama • sein • lieb, aber zu streng.
Jonas	Warum • er • jeden Tag • 8 Stunden • vor dem Spiegel • stehen? Weil er Frisör ist.	Was macht er, wenn er mit der Arbeit aufhört? Er • zum Frisör • oder einkaufen • gehen.	Was • denken • über das Leben • er? Er denkt, dass das Leben Spaß machen muss.



Carola und Norbert



Jenny



Jonas

A2



der Schirm



Wort 1 + Wort 2 = Wort 3
 der Kaffee + die Tasse = die Kaffeetasse

Wort 2 ist die Basis. Wort 1 gibt mehr Informationen.
 Der Artikel (der, die, das) kommt vom letzten Wort.

Der Akzent ist fast immer auf Wort 1: die Kaffeetasse

⚠ Manchmal gibt es zwischen Wort 1 und Wort 2 ein *n* (Familienname) oder ein *s* (Sonntagszeitung).

Auf Deutsch kann man auch mehrere Wörter kombinieren z. B.:
 die Kinder (Pl.) + der Garten + die Tasche = die Kindergartentasche

1 Schreiben Sie Komposita.

1. der Käse + der Kuchen = der Käsekuchen
2. die Kinder + der Arzt = _____
3. der Tisch + das Bein = _____
4. das Haar + die Farbe = _____
5. der Lehrer + das Zimmer = _____
6. das Haus + die Nummer = _____
7. der Fuß + der Ball + der Platz = _____
8. das Haus + die Tür + der Schlüssel = _____

2 Schreiben Sie Komposita mit *n* zwischen Wort 1 und Wort 2.

1. die Straße + der Name = _____
2. die Toilette + die Brille = _____
3. die Dame + der Schuh = _____



3 Schreiben Sie Komposita mit s zwischen Wort 1 und Wort 2.

- 1. die Zeitung + der Kiosk = _____
- 2. der Vertrag + der Partner = _____
- 3. die Übernachtung + der Preis = _____
- 4. die Geburt + der Tag = _____

4 Was kann man essen? Unterstreichen Sie.

- der Kopfsalat der Suppenteller das Pausenbrot das Fischgeschäft die Frühstückspause
- die Frühlingssuppe der Pfannkuchen der Apfelbaum der Blattsalat die Butterdose
- das Wachtelei das Hähnchenfleisch das Dosengemüse das Gartenobst der Obstgarten

5 Schreiben Sie mit den Wörtern Komposita. Es gibt verschiedene Möglichkeiten.

die Tasche(+n) + die Lampe = die Taschenlampe



der Ball



die Uhr



die Lampe(n)



das Telefon



der Regen



die Sonne(n)



die Hand



der Fuß



das Buch



die Tasche(n)



Nicht alle *Arzt*kinder werden *Kinder*arzt.



der Schirm

6 Kombinieren Sie.



2



1



3



4



5



6



7

- A Handtuch
- B Betttuch
- C Kopftuch
- D Halstuch
- E Taschentuch
- F Duschtuch
- G Tischtuch

Nomen + -chen, -lein	-chen und -lein machen die Sache klein (Diminutiv). Der Artikel ist immer <i>das</i> , der Plural hat keine Endung. Es gibt oft einen Umlaut.	das Haus – das Häuschen das Haus – das Häuslein 
Verbstamm + -er	männliche Personen Apparate/Maschinen Der Artikel ist immer <i>der</i> , der Plural hat keine Endung. Es gibt oft einen Umlaut.	Fußball spielen – der Fußballspieler   rechnen – der Taschenrechner  
Land + -er	männliche Personen aus einem Land Es gibt oft einen Umlaut.	das Ausland – der Ausländer die Schweiz – der Schweizer  
männliche Person + -in	weibliche Personen Der Artikel ist immer <i>die</i> , der Plural ist <i>-nen</i> .	der Ausländer – die Ausländerin der Physiker – die Physikerin   der Pole – die Polin ⚠ der Deutsche – die Deutsche der Gast (hat keine weibliche Form)
Verbstamm + -ung	Nomen Der Artikel ist immer <i>die</i> , der Plural ist immer <i>-en</i> .	einladen – die Einladung sich verspäten – die Verspätung
Infinitiv als Nomen	Der Artikel ist immer <i>das</i> . Es gibt keinen Plural. Oft stehen die Nomen ohne Artikel oder mit einer Präposition.	tanzen – das Tanzen Ich finde Tanzen toll. Beim Tanzen bin ich glücklich. Zum Tanzen brauche ich gute Musik.

1 Machen Sie die „Sachen“ klein. Benutzen Sie die Endung *-chen* und Umlaute (wenn nötig).

1. die Stadt – das Städtchen 3. das Kleid – _____ 5. der Finger – _____
2. der Baum – _____ 4. der Hund – _____ 6. das Kind – _____

2 Frauen oder Männer? Ordnen Sie zu und schreiben Sie im Singular und Plural.

Ausländerinnen • Piloten • Mathematiker • Verkäuferin • Studenten • Studentin • Freunde • Freundin

Frauen
die Ausländerin, -nenMänner
der Pilot, -en

3 Wie heißt der Apparat? Ergänzen Sie die Nomen.

1. Mit dem Apparat kann man fernsehen: Das ist ein _____.
2. Mit dem Apparat kann man Reis kochen: Das ist ein _____.
3. Mit dem Apparat kann man Wäsche trocknen: Das ist ein _____.

4 Bilden Sie Nomen mit -ung. Schreiben Sie die Nomen mit Artikel.

1. lösen – _____
2. wohnen – _____
3. meinen – _____
4. vorbereiten – _____
5. erinnern – _____
6. erklären – _____

5 Verb oder Nomen? Ergänzen Sie.

1. erklären • die Erklärung

Die _____ von Herrn Schmidt habe ich nicht verstanden. Herr Müller kann viel besser _____, bei ihm verstehe ich immer alles.

2. wohnen • die Wohnung

Wo _____ Sie? – In der Hauptstraße 3, unsere _____ liegt im 3. Stock.

3. lösen • die Lösung

Ich kann die Aufgabe nicht _____. Guck doch mal hinten im Buch auf Seite 118, da steht die _____.

6 Was machen Sie im Unterricht gerne, was können Sie gut? Bilden Sie aus den Verben Nomen.

hören • lesen • sprechen • schreiben

1. Ich mag gerne CDs. Das Hören finde ich am besten.
2. Ich bin sehr kommunikativ und spreche gerne mit anderen Leuten. _____ finde ich leicht.
3. Ich möchte gerne deutsche Zeitungen lesen. Deshalb ist _____ für mich wichtig.
4. Ich brauche ein bisschen Zeit und arbeite gerne alleine. Deshalb gefällt mir _____ am besten.

7 Ergänzen Sie die Nomen.

Lesen • Fernsehen • Einkaufen • Duschen • Schreiben • Joggen

1. Zum Lesen brauche ich eine Brille.
2. Zum _____ brauche ich das Auto.
3. Beim _____ esse ich Popcorn.
4. Beim _____ singe ich.
5. Beim _____ höre ich Musik.
6. Zum _____ nehme ich einen Stift.



Der Fernseher ist aus.

aus sein
(= ausgeschaltet sein)



an sein
(= eingeschaltet sein)



Der Fernseher ist an.



Die Tür ist zu.

zu sein
(= geschlossen sein)



auf sein
(= geöffnet sein)



Die Tür ist auf.



Das Geld ist da.

da sein
(= anwesend sein)



weg sein
(= verschwunden sein)



Das Geld ist weg.



Ich bin dafür.

dafür sein
(= einverstanden sein,
etwas gut finden)



dagegen sein
(= nicht einverstanden sein,
etwas nicht gut finden)



Ich bin dagegen.

los sein (= Aktivität)
dabeihaben (= mitgebracht haben)
anhaben (= Kleidung tragen)

Abends ist hier viel los.
Haben Sie die Dokumente dabei?
Du hast eine schöne Jacke an.

Diese Verben benutzt man beim Sprechen. Man schreibt sie nicht so oft.



	Position 2		Ende
Die Tür	ist	schon wieder	auf.
Ich	habe	alle Dokumente	dabei.

1 Ergänzen Sie auf, an, zu oder aus.

1. Ich schalte das Radio ein. Jetzt ist es _____.
2. Er schaltet das Radio wieder aus. Jetzt ist es _____.
3. Er öffnet die Tür. Jetzt ist sie _____.
4. Sie schließt das Fenster. Jetzt ist es _____.

2 Ergänzen Sie da oder weg.

1. Nein, das darf doch nicht wahr sein! Mein Auto ist _____. Ich gehe sofort zur Polizei.
2. Hallo, Ulrike. Klaus ist wieder _____. Er ist gestern Abend aus dem Urlaub zurückgekommen.
3. Ich verliere alles. Mein Schlüssel ist wieder _____, ich habe ihn in meiner Jackentasche gefunden.
Aber jetzt ist mein Handy _____! Wo kann es nur sein?

3 Ergänzen Sie dafür oder dagegen.

1. ♣ Sollen wir ins Kino gehen? ♣ Ja, ich bin _____.
2. ♣ Bist du für oder gegen nukleare Energie? ♣ Ich finde das zu gefährlich, ich bin _____.
3. ♣ Sollen wir ein Geschenk für Lukas und Merle kaufen? ♣ Ja, ich bin _____.

4 Ergänzen Sie nichts los oder viel los.

1. Ich wohne in einem kleinen Dorf. Am Wochenende ist hier _____.
2. Im Urlaub war es toll. Jeden Abend war Disko! Es war immer _____.
3. Berlin ist die Hauptstadt. Da gibt es viele Angebote. Es ist immer _____.
4. Im Sommer sind hier viele Touristen. Aber im Winter ist hier _____.

5 Ergänzen Sie an oder dabei.

1. Er hat heute sein Handy nicht _____. Es liegt hier auf dem Tisch.
2. Er hat eine schicke Hose _____. Er sieht gut aus.
3. Haben Sie Ihren Pass _____? Dann können Sie sofort den Antrag stellen.
4. Stell dir vor, sie hatte in der Oper eine Jeans _____!

6 Ergänzen Sie.

auf • aus • weg • los • zu • an • dabei • dagegen

1. Heute Abend ist hier nichts _____.
2. Tut mir leid, das Buch habe ich nicht _____.
3. Es ist eiskalt! Warum ist denn schon wieder das Fenster _____.
4. Das ist Pech. Das Geschäft hat Mittwochnachmittag immer _____.
5. ♣ Sollen wir uns ein neues Auto kaufen? ♣ Nein, ich bin _____, das ist zu teuer.
6. Meine Tasche ist _____! Das ist ärgerlich. Alle meine Dokumente sind in der Tasche.
7. Es ist zu dunkel. Das Licht ist _____. Mach es doch bitte an.
8. Was hast du denn _____? Die Hose sieht unmöglich aus!

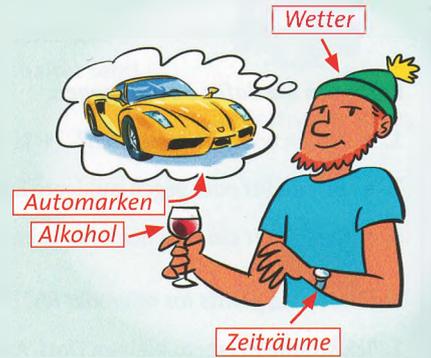
7 Sagen Sie es anders.

1. Luise trägt ein rotes Kleid.
2. Was ist passiert?
3. Lläuft der Fernseher?
4. Sie hat die Augen geschlossen.
5. War Helmi gestern im Kurs?
6. Hast du das Buch mitgebracht?
7. Das Licht ist nicht eingeschaltet.

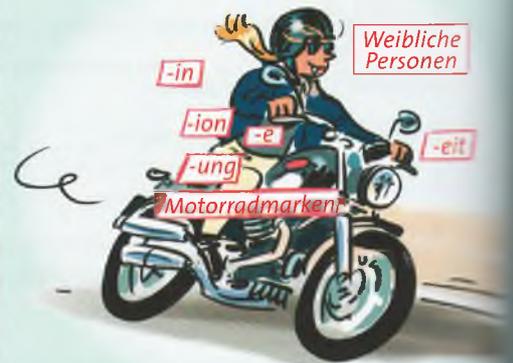
1. Luise hat ein rotes Kleid an.

Der, die oder das? Genusregeln

der (maskulin): **Alkohol** der Gin, der Wodka
 ⚠ das Bier
Automarken der BMW, der Honda
 ⚠ das Auto
Zeiträume der Tag, der Monat,
 der Januar, der Mittwoch,
 der Frühling
 ⚠ die Woche,
 das Jahr, die Nacht
Wetter der Regen, der Schnee
 ⚠ das Gewitter, die Sonne



die (feminin): **Ende -eit** die Krankheit,
 die Höflichkeit
Ende -ung die Ausbildung,
 die Beratung
Ende -ion die Rezeption,
 die Information
Ende -in die Lehrerin, die Freundin
Motorradmarken die Kawasaki, die BMW
Ende -e (80%) die Tasche, die Batterie
 ⚠ der Name, der Buch-
 stabe, das Auge, das Ende
 und alle männlichen
 Personen und Tiere
 (der Junge, der Hase)



das (neutral): **Ende -chen** das Mädchen,
 das Brötchen
Ende -lein das Äuglein,
 das Brötlein
Ende -o das Kino ⚠ die Disko
Beginn Ge- (90%) das Gemüse, das Gesicht
 ⚠ die Gesundheit,
 die Gebühr



1 Der, die oder das? Ordnen Sie die Nomen zu.

Schönheit • Emotion • Opel • Büro • Frühling • Fähnchen • Ferrari • Häuschen • Gefühl • Liebe •
 Tequila • Konzentration • Häuflein • Abteilung • Farbe • Schnee • Herbst • Arbeiterin

der	die	das
-----	-----	-----

2 **Der, die oder das? Ergänzen Sie den Artikel.**

1. _____ Freitag, August, Sommer, Morgen
2. _____ Hähnchen, Fräulein, Brötchen, Lädchen
3. _____ Wein, Rum, Martini, Sekt
4. _____ Portion, Kreuzung, Variation, Mitteilung
5. _____ Reise, Nase, Sahne, Küche
6. _____ Wind, Schnee, Hurrikan, Sturm

3 **Ergänzen Sie der, die oder das und die passende Regel.**

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. <u>das</u> Geschäft (<u>Beginn Ge-</u>) | 8. _____ Feindin (_____) |
| 2. _____ Funktion (_____) | 9. _____ Vase (_____) |
| 3. _____ Wind (_____) | 10. _____ Freiheit (_____) |
| 4. _____ Männlein (_____) | 11. _____ Fläschchen (_____) |
| 5. _____ Entschuldigung (_____) | 12. _____ Yamaha (_____) |
| 6. _____ Monat (_____) | 13. _____ Rum (_____) |
| 7. _____ Mercedes (_____) | 14. _____ Konto (_____) |

4 **Wie heißen der Singular und der Artikel? Schreiben Sie.**

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. die Ausstellungen – <u>die Ausstellung</u> | 7. die Lampen – _____ |
| 2. die Päckchen – _____ | 8. die Radios – _____ |
| 3. die Portionen – _____ | 9. die Kindlein – _____ |
| 4. die Nachbarinnen – _____ | 10. die Möglichkeiten – _____ |
| 5. die Kawasakis – _____ | 11. die Mitsubishiis – _____ |
| 6. die Geschenke – _____ | 12. die Monate – _____ |

5 **Welches Wort hat einen anderen Artikel? Ergänzen Sie die Artikel und markieren Sie.**

- | | | | |
|-----------------------|----------------|------------------|-----------------|
| 1. <u>der</u> Rotwein | 3. _____ Wärme | 5. _____ Gepäck | 7. _____ Schnee |
| <u>der</u> Champagner | _____ Rosine | _____ Gericht | _____ Wind |
| ⚠ <u>das</u> Bier | _____ Name | _____ Geschichte | _____ Gewitter |
| <u>der</u> Schnaps | _____ Rose | _____ Geschirr | _____ Regen |
| 2. _____ Abend | 4. _____ Auto | 6. _____ Herbst | 8. _____ Kino |
| _____ Nacht | _____ Ford | _____ Woche | _____ Foto |
| _____ Tag | _____ Trabant | _____ Nachmittag | _____ Radio |
| _____ Monat | _____ Renault | _____ Winter | _____ Disko |



Gefühl • Liebe •
Arbeiterin

das

Es **waren** einmal zwei Geschwister.
Sie **hießen** Hänsel und Gretel.
Ihre Eltern **arbeiteten** im Wald...



	regelmäßige Verben	unregelmäßige Verben
ich	sagte	kam
du	sagtest	kamst
er/sie/es/man	sagte	kam
wir	sagten	kamen
ihr	sagtet	kamt
sie/Sie	sagten	kamen

⚠ denken – dachte

bringen – brachte

nennen – nannte

wissen – wusste

⚠ baden – badete, arbeiten – arbeitete

Die unregelmäßigen Verben finden Sie in der Liste ab Seite 214. Sie müssen diese Formen lernen.

Präteritum benutzt man beim Schreiben für die Vergangenheit (beim Sprechen und in Briefen und E-Mails benutzt man Perfekt).

⚠ Die Modalverben und *sein* und *haben* benutzt man fast immer im Präteritum (siehe Kapitel 23, 27 und 28); **wusste, fand, es ging, es gab** wird auch beim Sprechen oft im Präteritum benutzt.

1 Wie heißt der Infinitiv? Ergänzen Sie.

traf – treffen gewann – _____ lief – _____
 blieb – _____ fuhr – _____ schlief – _____
 zog an – _____ kam – _____ dachte – _____
 hieß – _____ fing an – _____ brachte mit – _____
 ging – _____ verlor – _____ wusch – _____

2 Ergänzen Sie die regelmäßigen Verben im Präteritum.

Ein Mann und eine Frau _____ (*lieben*) sich und _____ (*heiraten*). Sie _____ (*leben*) in einer kleinen Wohnung. Die Frau _____ (*arbeiten*) sehr viel und ihr Mann _____ (*freuen*) sich und _____ (*einkaufen*). Die Frau _____ (*verdienen*) mehr Geld und sie _____ (*kaufen*) ein Haus, aber der Mann _____ (*suchen*) eine Villa. Die Frau _____ (*verkaufen*) ihre Mercedes, aber der Mann _____ (*wünschen*) sich ein schönes Auto und ein noch größeres Haus. Da _____ (*suchen*) sich die Frau einen sparsamen Mann.

3 Ergänzen Sie die unregelmäßigen Verben im Präteritum.

Mit zwölf _____ (*bekommen*) ich zum Geburtstag einen Hund. Da _____ (*beginnen*) eine glückliche Zeit. Ich _____ (*verbringen*) jede freie Minute mit dem Hund und _____ (*gehen*) täglich mit ihm spazieren. In der Nacht _____ (*liegen*) er in meinem Zimmer und _____ (*schlafen*) neben meinem Bett. Es _____ (*geben*) nichts Schöneres für mich!

4 Aus der Zeitung. Ergänzen Sie die Verben im Präteritum.

5-Jähriger stiehlt Auto seines Vaters

Am Sonntagmorgen _____ der 5-jährige Kevin M. _____ (*aufstehen*), als seine Eltern noch _____ (*schlafen*). Er _____ (*finden*) die Autoschlüssel und _____ (*setzen**) sich in den Golf seines Vaters. Das Kind _____ (*starten**) das Auto und _____ (*fahren*) vier Kilometer weit bis ins nächste Dorf. Dort _____ (*bleiben*) es an einem kleinen Berg stehen. Eine Frau _____ (*finden*) den Jungen und _____ (*rufen*) die Polizei. Als die Polizisten das Kind nach Hause _____ (*bringen*), _____ (*schlafen*) die Eltern noch immer.

5 Das Märchen vom Aschenputtel. Ergänzen Sie die Verben im Präteritum.

Es _____ (*sein*) einmal ein Mädchen. Es _____ (*heißen*) Aschenputtel. Seine Mutter _____ (*sein*) tot. Sein Vater _____ (*heiraten**) eine neue, böse Frau. Die Frau _____ zwei böse Töchter _____ (*mitbringen*). Aschenputtel _____ (*müssen*) viel arbeiten. Aschenputtel _____ (*kochen**), _____ (*waschen*) und _____ (*putzen**). Eines Tages _____ (*geben*) es ein großes Fest beim Prinzen. Aschenputtel _____ (*gehen*) heimlich auf das Fest. Der Prinz _____ (*verlieben**) mit Aschenputtel. Er _____ (*verlieben**) sich in Aschenputtel. In der Nacht _____ (*laufen*) Aschenputtel _____ schnell weg. Sie _____ (*verlieren*) einen Schuh. Der Prinz _____ (*wollen*) Aschenputtel heiraten. Er _____ (*haben*) den _____ (*Suchen**) Aschenputtel. Die bösen _____ (*sagen**): „Ich habe gestern mit Ihnen _____ (*gesprochen*), werter Prinz“. Aber der Schuh _____ (*passen**) _____ nicht. Der Schuh _____ (*passen**) Aschenputtel. Der Prinz und Aschenputtel _____ (*leben**) glücklich bis _____ Ende.



_____ sind regelmäßig



Der Zug **war** schon **abgefahren**.

Ich bin zu spät gekommen.

Perfekt, Präteritum

Plusquamperfekt

Perfekt	Plusquamperfekt
Der Zug ist schon abgefahren.	Der Zug war schon abgefahren .
Ich habe zu lange geschlafen.	Ich hatte zu lange geschlafen .

Position im Satz

	Position 2 sein/haben im Präteritum		Ende Partizip Perfekt
Der Zug	war	schon	abgefahren .
Ich	hatte	zu lange	geschlafen .

Das Plusquamperfekt bildet man mit *sein* oder *haben* im Präteritum und Partizip Perfekt. Das Plusquamperfekt benutzt man besonders häufig in Nebensätzen mit *nachdem* (siehe Kapitel 73).

Man benutzt das Plusquamperfekt nur zusammen mit einem anderen Satz in der Vergangenheit:

Ich hatte vorgestern gerade die Treppe geputzt, da kamen die Kinder mit schmutzigen Schuhen ins Haus.

Dieselben Verben wie im Perfekt bilden das Plusquamperfekt mit *sein* (siehe Kapitel 25).

1 Bilden Sie die Formen im Plusquamperfekt.

- | | | |
|-----------------|-------------------------|--------------------------|
| 1. ich • machen | 4. Sie • verlieren | 7. sie (Sg.) • vergessen |
| 2. er • fahren | 5. ihr • gehen | 8. du • bringen |
| 3. wir • geben | 6. sie (Pl.) • arbeiten | 9. es • bleiben |

2 Was war zuerst? Lesen Sie die Sätze, ordnen Sie zu und unterstreichen Sie das Plusquamperfekt.

- | | | | |
|--|-------------------------|-------------------------|---|
| Sie ist zu spät aufgestanden. | 1 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> A | Der Wecker hat nicht geklingelt. |
| Sie hatte vergessen, den Wecker anzustellen. | 2 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> B | Sie war am Tag vorher nicht einkaufen gegangen. |
| Das Portemonnaie war unter den Schrank gefallen. | 3 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> C | Der Wecker hatte nicht geklingelt. |
| Sie hatte nichts zu essen zum Frühstück. | 4 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> D | Sie hat ihr Portemonnaie wiedergefunden. |

3 Ergänzen Sie den passenden Satz im Plusquamperfekt.



die ganze Nacht • feiern



alle • mithelfen



sich sehr gut • vorbereiten



den Anfang • verpassen



seine Freunde • wegfahren



Rotwein • über das Kleid • schütten • er

Er war traurig. _____

Er hat die Prüfung bestanden. _____

Die Arbeit war fertig. _____

Ich war müde. _____

Sie hat den Film nicht richtig verstanden. _____

Sie war stinksauer. _____

Der Umzug. Was war zuerst? Schreiben Sie Sätze im Perfekt oder Plusquamperfekt.

1. eine neue Wohnung finden • das Umzugsunternehmen bestellen
2. das Umzugsunternehmen bestellen • alle Sachen in Kisten einpacken
3. alle Sachen in Kisten einpacken • die Kisten und Möbel in das Umzugsauto tragen
4. alles in das Umzugsauto einladen • zur neuen Wohnung fahren
5. an der neuen Wohnung ankommen • alles in die Wohnung tragen
6. alles in die Wohnung tragen • alle Helfer zum Essen einladen

1. Wir hatten eine neue Wohnung gefunden. Wir haben das Umzugsunternehmen bestellt.

Verbinden Sie die Sätze mit *nachdem*.

Perfekt oder Plusquamperfekt? Ergänzen Sie *sein/haben* in der richtigen Form.

1. Ich _____ zu spät gekommen, sie _____ schon weggegangen. Ich _____ mich total geärgert, denn ich _____ mich beeilt. Ich _____ sogar über eine rote Ampel gefahren.
2. Nachdem er sein Abitur gemacht _____, _____ er zum Studium nach Berlin gegangen und _____ dort seine jetzige Frau kennengelernt. Sie _____ drei Jahre vorher aus Russland nach Berlin gekommen und _____ eine Woche vorher in Berlin ihre Ausbildung als Krankenschwester beendet.
3. Er _____ seine Mails gerade fertig geschrieben, als sein Kollege ihn gefragt _____, ob er mit in die Kantine gehen wollte. Nachdem sie gegessen _____, _____ sie noch einen Kaffee getrunken.

Was passt zusammen? Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie zu.

- | | | | |
|---------------------------------|-----|-----|--|
| auf den Wecker sehen | 1 ○ | ○ A | dem Taxifahrer ein Extra-Trinkgeld geben |
| einen schnellen Kaffee trinken | 2 ○ | ○ B | ein Taxi rufen |
| lange auf den Bus warten | 3 ○ | ○ C | schnell aufstehen |
| das Taxi endlich kommen | 4 ○ | ○ D | den Mantel anziehen und die Arbeitstasche nehmen |
| über mehrere rote Ampeln fahren | 5 ○ | ○ E | merken, dass Sonntag ist |
| Taxifahrer wieder wegfahren | 6 ○ | ○ F | schnell zur Firma kommen |

Schreiben Sie Sätze mit *nachdem* im Perfekt und Plusquamperfekt. Schreiben Sie in der Ich-Form.



Wenn im Satz ein Akkusativ-Objekt ist, steht das Reflexivpronomen im Dativ.
Reflexivpronomen

	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er/sie/es/man	sich	sich
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie/Sie	sich	sich

Einige Verben haben das Reflexivpronomen immer im Dativ (weil sie immer ein Akkusativ-Objekt oder einen Nebensatz haben), z. B. *sich etwas kaufen, sich etwas wünschen, sich etwas aussuchen, sich etwas vorstellen, sich etwas vornehmen.*

1 Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie das Reflexivpronomen.

- | | |
|--|--|
| 1. Ich kämme _____. | Ich kämme _____ die Haare. |
| 2. Zieh _____ doch bitte an. | Zieh _____ doch einen Mantel an. |
| 3. Er wäscht _____. | Er wäscht _____ das Gesicht. |
| 4. Katzen putzen _____ häufig. | Katzen putzen _____ häufig die Ohren. |
| 5. Wasch _____. | Wasch _____ die Hände. |
| 6. Wir ziehen _____ aus. | Wir ziehen _____ die Jacke aus. |
| 7. Vorsicht, schneidet _____ nicht! | Schneidet _____ die Fingernägel vorsichtig. |
| 8. Beim Sport habe ich _____ verletzt. | Beim Sport habe ich _____ die Hand verletzt. |

2 Was passt zusammen? Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie zu.

- | | | | |
|-----------------------|-------------------------|-------------------------|---|
| Ich kaufe | 1 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> A | mir die Hand verletzt. |
| Warum wünschst du | 2 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> B | mir nicht vorstellen, dass immer die Sonne scheint. |
| Letztes Jahr habe ich | 3 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> C | dir immer zu viel vor. |
| Such | 4 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> D | mir bald ein neues Auto. |
| Ich kann | 5 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> E | dir aus, was du haben willst. |
| Du nimmst | 6 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> F | dir schon wieder ein neues Handy? |

3 **Markieren Sie den Akkusativ.**

1. Hast du dir schon eine Zeitung gekauft?
2. Beim Volleyball hat er sich den Finger gebrochen.
3. Warum machst du dir Sorgen?
4. Bei uns zu Hause ziehen wir uns immer die Schuhe aus.
5. Er wünscht sich zum Geburtstag ein neues Fahrrad.
6. Was wünscht er sich zum Geburtstag?

4 **Steht das Reflexivpronomen im Dativ oder Akkusativ? Unterstreichen Sie.**

1. Er wünscht sich ein Pferd.
2. Er hat sich geschnitten.
3. Er kauft sich einen BMW.
4. Er macht sich keine Sorgen.
5. Er unterhält sich gut auf der Party.
6. Er lässt sich für ein paar Tage krankschreiben.
7. Er nimmt sich immer viele Dinge vor.
8. Er kann sich nicht vorstellen, dass es bald Sommer wird.

5 **Schreiben Sie Sätze mit ich wie im Beispiel.**

1. Ich wünsche mir auch ein Pferd.

6 **Sich vorstellen – sich etwas vorstellen. Ergänzen Sie die Reflexivpronomen im Dativ oder Akkusativ.**

1. Guten Tag, ich möchte _____ erst einmal vorstellen: Mein Name ist Meier.
2. Ich war noch nie in den Alpen. Ich kann _____ nicht vorstellen, wie die Leute dort leben.
3. Stell _____ vor, gestern war das totale Chaos in der Stadt.
4. Soll ich _____ vorstellen, oder machst du das lieber selbst?

ich stelle **mich** vor =
ich sage meinen Namen
ich stelle **mir** etwas vor =
ich habe eine Idee von etwas

7 **Schreiben Sie Sätze.**

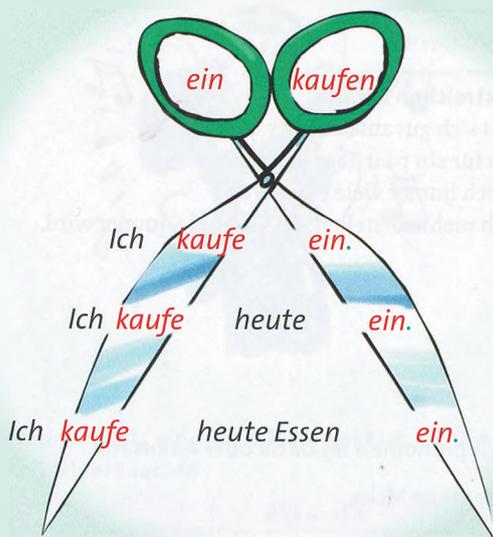
1. sich Sorgen machen: wir · um unsere Tochter
2. sich machen lassen: sie · eine neue Frisur
3. sich bestätigen lassen: ich · den Termin
4. sich ausstellen lassen: ich · einen internationalen Führerschein
5. sich genau durchlesen sollen: man · einen Vertrag · immer
6. sich krankmelden müssen: man · schon am ersten Tag
7. sich die Hände waschen müssen: Krankenschwestern · häufig

8 **Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.**

1. Erinnerst ihr _____ an die letzte Party?
2. Klar, ich hatte _____ so gut vorbereitet. Ich hatte _____ schick gemacht, ich hatte _____ die Fingernägel knallrot lackiert und hatte _____ eine tolle Frisur gemacht.
3. Und dann habe ich _____ verlaufen und bin zu spät gekommen.
4. Als ich um elf Uhr ankam, hast du _____ gerade so gut mit Laura unterhalten.
5. Inka und Tamara haben _____ über die Musik gestritten.
6. Ich habe _____ Sorgen gemacht, dass sie schlechte Laune bekommen.
7. Aber sie haben _____ dann entschuldigt und haben zusammen zu der Musik getanzt.
8. Benno hat _____ in Anna-Maria verliebt und hat _____ den ganzen Abend nicht mehr von ihr getrennt.
9. Ich kann _____ vorstellen, wie glücklich die beiden waren.
10. Wir haben _____ wirklich gut amüsiert.



Nur **mir/mich** und **dir/dich** sind im **Dativ** und **Akkusativ** unterschiedlich.



Diese Präfixe sind immer untrennbar:

be
emp
ent
er
ge
ver
zer

	trennbar	untrennbar
Präsens	Ich kaufe heute Essen ein .	Ich bestelle heute Pizza.
Perfekt	Ich habe gestern eingekauft .	Ich habe gestern Pizza bestellt .
Präteritum	Ich kaufte gestern ein .	Ich bestellte auch gestern Pizza.
mit Modalverb	Ich möchte heute einkaufen .	Ich möchte heute Pizza bestellen .
im Nebensatz	Ich habe keine Zeit, weil ich heute einkaufe .	Ich habe viel Zeit, weil ich heute Pizza bestelle .
zu + Infinitiv	Ich habe Zeit, heute einzukaufen .	Ich habe Lust, Pizza zu bestellen .
Imperativ	Kauf doch auch mal ein !	Bestell dir doch eine Pizza!

Untrennbare Verben haben im Perfekt kein 

1a Unterstreichen Sie die untrennbaren Verben.

anrufen • verbieten • ausmachen • einladen • empfehlen • bezahlen • aufräumen • erzählen

1b Schreiben Sie Sätze mit den Verben aus 1a.

die Rechnung • die Nachbarin zum Essen • die Firma • das Zimmer • dem Kind das Fernsehen •
der Kollegin ein Restaurant • die Geschichte • die Lampe

Ich lade meine Nachbarin zum Essen ein.

2 Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

Ich bin in mein Auto eingestiegen (einsteigen), aber das Auto ist nicht _____
 (anspringen). Ich bin wieder _____ (aussteigen). Ich habe mich _____
 (entscheiden), die Straßenbahn zu nehmen und habe eine Fahrkarte _____
 (bezahlen). Da ist die Straßenbahn vor meiner Nase ohne mich _____ (abfahren).
 Also habe ich bei der Arbeit _____ (anrufen) und habe _____ (mitteilen),
 dass ich später komme. Mein Chef war sauer. Ich habe _____ (versuchen), ein Taxi
 zu bekommen, aber es hat kein Taxi _____ (anhalten). Ich bin 20 Minuten zu spät bei der Arbeit
 _____ (ankommen) und habe meinem Chef noch einmal alles _____ (erklären).
 Da hat er mich _____ (verstehen) und ich habe mich wieder _____ (entspannen).

Unregelmäßig:
 steigen – gestiegen
 springen – gesprungen
 scheiden – geschieden
 fahren – gefahren
 halten – gehalten
 kommen – gekommen
 stehen – gestanden

3 Schreiben Sie Nebensätze mit wenn.

1. Ich habe viel Spaß. Ich sehe fern.
2. Es ist gut. Du ziehst die Schuhe aus.
3. Ich finde es toll. Ihr bringt Essen zur Party mit.
4. Man ist glücklich. Man gewinnt im Lotto.
5. Ich hasse es. Ich schlafe im Büro ein.
6. Man hat Stress. Man bewirbt sich um einen neuen Job.

1. Ich habe viel Spaß, wenn ich fernsehe.

4 Frau Meier hat keine Lust. Ergänzen Sie den Satz mit den Wörtern im Kasten.

einkaufen • die Wohnung aufräumen • meine Arbeit
 beginnen • die Waschmaschine anmachen •
 die Kleidung aus der Reinigung abholen • das Essen
 vorbereiten • die Kinder erziehen • aufstehen •
 meinem Mann die Situation erklären



Ich habe keine Lust,
einkaufen zu gehen.

Ich habe keine
Lust,...

5 Ergänzen Sie die Verben (zu + Infinitiv, Partizip Perfekt oder Präsens).

Ich habe immer große Lust _____ (verreisen). Also habe ich mich
 _____ (entscheiden), bald _____ (wegfahren).
 Meine Nachbarin hat mir einen Urlaub in der Türkei _____
 (empfehlen). Ich habe gleich _____ (anfangen), im Internet nach
 attraktiven Angeboten zu suchen. Es gab eine tolle Reise nach Alanya, die ich gleich gebucht habe. Ich habe
 gedacht: „Dort _____ ich _____ (ausschlafen) und _____ (erholen) mich.
 Und wenn das langweilig wird, _____ ich _____ (ausgehen) und _____
 (besichtigen) Sehenswürdigkeiten. Als ich _____ (abfahren) bin, habe ich ganz früh meine
 Wohnung _____ (verlassen). Als ich im Taxi zum Flughafen saß, habe ich bemerkt, dass ich
 mein Geld _____ (vergessen) hatte. Also sind wir _____ (zurückfahren). Aber zu
 Hause habe ich mein Geld nicht gefunden. Dann habe ich mich _____ (erinnern), dass ich mein
 Geld doch _____ (mitnehmen) hatte. Es war im Koffer. Wir sind wieder zum Flughafen
 _____ (losfahren), aber ich hatte den Flug _____ (verpassen)! Wenn ich das nächste
 Mal _____ (wegfahren), _____ ich _____ (aufpassen),
 dass ich alles _____ (mitnehmen).



be-, emp-, ent-, er-,
 ge-, ver-, zer- =
 immer untrennbar

Er **kauft** einen Blumenstrauß.
Akkusativ

Viele Verben haben ein Akkusativ-Objekt.

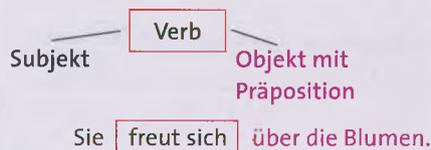
Er **gibt** ihr den Blumenstrauß.
Dativ Akkusativ

Viele Verben haben ein Dativ-Objekt (Person) und ein Akkusativ-Objekt.

Die Blumen **gefallen** ihr.
Dativ

Einige Verben haben nur ein Dativ-Objekt (Person).

Verben mit Präpositionen



Viele Verben haben ein Objekt mit einer Präposition. Diese Präposition muss man mit dem Verb zusammen lernen. Eine Liste mit wichtigen Verben mit Präpositionen finden Sie auf Seite 213.



Worauf? – Auf den Bus.



Auf wen? – Auf ihren Mann.

Fragewort für Personen: Präposition + Fragewort, z. B. *Für wen?*, *Von wem?* ...

Fragewort für Sachen: *wo(r)* + Präposition, z. B. *wofür*, ...

Wenn die Präposition mit einem Vokal beginnt: + „r“, z. B. *Worauf?*

In der gesprochenen Sprache benutzen viele Deutsche auch Präposition + *was* z. B. *Für was?*

Präposition mit Akkusativ

sich ärgern über
denken an
sich interessieren für
warten auf
diskutieren über (Thema)
sprechen über (Thema)
sich anmelden für
sich kümmern um

1 Ordnen Sie zu.

- | | | | |
|------------------------|-----|-----|-------------------------------|
| Er interessiert sich | 1 ○ | ○ A | auf eine Antwort. |
| Ich träume | 2 ○ | ○ B | an dich. |
| Sie wartet schon lange | 3 ○ | ○ C | nach seiner Handynummer. |
| Frag doch mal bitte | 4 ○ | ○ D | für Politik. |
| Wir denken oft | 5 ○ | ○ E | von einem wunderbaren Urlaub. |

2 Ergänzen Sie die Präpositionen und schreiben Sie Sätze.

- Er • sich ärgern • der Stau • .
- Wir • sprechen • eine Party • .
- Wir • sprechen • unsere Nachbarn • .
- Er • telefonieren • seine Freundin • .
- Sie • teilnehmen • der Deutschkurs • .
- Sie • sich kümmern • die kranke Nachbarin • .

Präposition mit Dativ

träumen von
fragen nach
sich beschäftigen mit
telefonieren mit
sprechen mit (Person)
teilnehmen an
diskutieren mit (Person)

3 Ergänzen Sie die Tabelle. Markieren Sie das eingefügte r.

Verb	+ Präposition	Fragewort für Dinge	Fragewort für Personen
warten	auf	Worauf?	Auf wen?
träumen	von	Wovon?	Von wem?
denken			
fragen			
diskutieren			
sich interessieren			

4 Welche Antwort passt? Ordnen Sie zu.

- | | | | |
|------------------------------------|-------------------------|-------------------------|-----------------------|
| Mit wem telefoniert sie? | 1 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> A | Mit dem Polizisten. |
| Womit telefoniert sie? | 2 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> B | Über den Strafzettel. |
| Mit wem diskutiert der Autofahrer? | 3 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> C | Für die Urlaubsfotos. |
| Worüber diskutieren sie? | 4 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> D | Mit ihrer Freundin. |
| Für wen interessieren Sie sich? | 5 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> E | Mit meinem Handy. |
| Wofür interessieren Sie sich? | 6 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> F | Für den Popstar. |

5 Sache oder Person? Schreiben Sie die Fragen.

- | | |
|--|--|
| 1a. Wir warten schon lange auf eine Antwort. | 3a. Wir beschäftigen uns mit Musik. |
| 1b. Wir warten schon lange auf Luis. | 3b. Wir beschäftigen uns mit ihm. |
| 2a. Kinder freuen sich auf Weihnachten. | 4a. Keiner hat an den Schlüssel gedacht. |
| 2b. Die Kinder freuen sich auf ihre Oma. | 4b. Keiner hat an die Nachbarn gedacht. |

6 Finden Sie die Verben mit Präposition wie im Beispiel.

- Wir gratulieren dir zum Führerschein! (*gratulieren zu + Dativ*)
- Kannst du dich noch an deinen sechsten Geburtstag erinnern? (_____)
- Meine Großmutter erzählt gerne von früher. (_____)
- Auf die Abschlussprüfung muss ich mich gut vorbereiten. (_____)
- Ich möchte mich über meine Nachbarn beschweren. (_____)

7 Sich freuen auf oder sich freuen über? Ergänzen Sie die Präposition oder das Fragewort.

- Joni heiratet nächste Woche. Ich freue mich schon _____ die Hochzeitsfeier.
- Du hast so viele Geschenke bekommen. _____ hast du dich am meisten gefreut?
- Freitagnachmittag, bald ist Wochenende. _____ freust du dich am meisten?
- In den Ferien fahren wir nach Griechenland. Ich freue mich schon _____ das Meer.

Präposition mit Akkusativ
 sich freuen auf (Zukunft)
 sich freuen über (Gegenwart + Vergangenheit)

8 Männer und Frauen. Ergänzen Sie die Präpositionen.

Der Mann interessiert sich nur _____ Fußball. Aber heute will er mit seiner Frau ins Kino gehen. Sie wartet schon eine Stunde _____ ihn. Er kommt immer noch nicht. Sie ärgert sich _____ ihn und _____ einem Mann, der immer für sie da ist. Sie telefoniert _____ ihrer Freundin und spricht _____ ihr _____ ihren Mann. Die Freundin gibt ihr einen guten Rat: „Melde dich doch _____ einen Tanzkurs an.“ Sie findet die Idee gut und geht zu einem Tanzkurs. Dort interessieren sich viele _____ sie. Da nimmt ihr Mann auch _____ dem Tanzkurs teil. Vielleicht interessiert er sich _____ sie als _____ Fußball?

**Als Adverb für Orts- oder Zeitangaben****Ortsangaben für Dinge**

Du gehst die Straße geradeaus bis zu einer Apotheke, und links daneben (= neben der Apotheke) ist das Kino.

Zeitangaben

Sollen wir ins Kino gehen? – Nein, ich muss erst etwas essen, danach (= nach dem Essen) können wir gehen.

Als Pronomen für Dinge bei Verben mit Präpositionen

Interessierst du dich für Filme? – Ja, ich interessiere mich sogar sehr dafür (= für Filme).

Daneben, dafür... verwendet man nur für Dinge. Bei Personen benutzt man Präposition + Pronomen: Interessierst du dich für Woody Allen? Ja, ich interessiere mich sogar sehr für ihn.

Für Nebensätze

Interessierst du dich dafür, welche Filmstars zum Filmfestival nach Berlin kommen?

1 Ortsangaben. Wo liegt was? Ergänzen Sie die Sätze.

davor • daneben • daran • dahinter • daneben

In der Mitte steht der Bildschirm.

- Links _____ liegt ein Buch.
- _____ steht eine Lampe.
- _____ ist die Tastatur.
- Rechts _____ liegen viele Papiere. _____ hängt ein Notizzettel.

**2 Zeitangaben. Sagen Sie es kürzer, so wie im Beispiel.**

- Ich muss jetzt das Mittagessen kochen. Beim Kochen höre ich immer Radio.
- Ich räume erst noch auf. Nach dem Aufräumen können wir Kaffee trinken.
- Ich will jetzt noch nicht putzen. Vor dem Putzen möchte ich mich noch ausruhen.
- Lukas will Fußball spielen gehen. Vor dem Fußballspielen muss er seine Hausaufgaben machen.
- Erzähl mir doch von deinem Wochenende. Wir können beim Erzählen gemütlich einen Kaffee trinken.

1. Ich muss jetzt das Mittagessen kochen. Dabei höre ich immer Radio.

3 Verben mit Präpositionen. Ergänzen Sie die Tabelle. Markieren Sie die eingefügten r.

Präposition	Dinge		Personen	
	Fragewort für Dinge	Präpositionalverb/ Präpositionalpronomen	Fragewort für Personen	Präposition + Personalpronomen
über	<i>Worüber?</i>	<i>darüber</i>	<i>Über wen?</i>	<i>über mich, dich, ihn/den ...</i>
um				
mit				
bei				
von				
vor				
für				
auf				

Ergänzen Sie Fragewort (wo-) und Präpositionalpronomen (da-).

1. Ich interessiere mich für Politik. Interessierst du dich auch _____ oder _____ interessierst du dich?
2. Ich freue mich auf das Wochenende. Freut Ihr euch auch _____ oder _____ freut ihr euch?
3. Ich beschäftige mich gerne mit meinem Haushalt und Garten. Beschäftigen Sie sich auch gerne _____ oder _____ beschäftigen Sie sich gerne?

Ergänzen Sie Präposition, Fragewort und Personalpronomen.

1. Sie telefoniert viel mit ihrer Mutter. Telefonieren Sie auch viel _____ oder _____ telefonieren Sie viel?
2. Der junge Mann hat nach meiner Schwester gefragt. Hat die junge Frau auch _____ gefragt oder _____ hat sie gefragt?
3. Ich warte auf den Chef. Wartest du auch _____ oder _____ wartest du?

Schreiben Sie eine Antwort wie im Beispiel.

1. Interessieren Sie sich für den neuesten Kinofilm?
2. Interessieren Sie sich für die Popsängerin Lady Gaga?
3. Ärgern Sie sich über ein verlorenes Fußballspiel?
4. Ärgern Sie sich über Politiker?
5. Können Sie sich auf Ihre Freunde verlassen?
6. Können Sie sich an das Leben in Deutschland gewöhnen?

1. Ja, ich interessiere mich dafür.

Ergänzen Sie das passende Präpositionalpronomen.

1. Erinnern Sie sich noch _____, wie es war, als Sie nach Deutschland gekommen sind?
2. Haben Sie sich _____ geärgert, dass es so viele bürokratische Probleme gibt?
3. Erzählen Sie doch _____, wie Sie eine Wohnung gefunden haben.
4. Wenn man mit seiner Familie in ein fremdes Land zieht, ist es wichtig _____ achten, dass die Kinder schnell die neue Sprache lernen.
5. Ich möchte mich _____ engagieren, dass Migranten sich in der neuen Umgebung schnell zurechtfinden.

sich erinnern an + A
sich ärgern über + A
erzählen von + D
achten auf + A
sich engagieren für + A

Wenn ich tanzen **könnte**,
würde ich sie fragen.

Wenn er mich fragen **würde**,
wäre ich glücklich.

Wenn ich den
Mut **hätte**,...



Konjunktiv 2 von werden

ich	würde
du	würdest
er/sie/es/man	würde
wir	würden
ihr	würdet
sie/Sie	würden

	Position 2 würd-		Ende Infinitiv	
Ich	würde	Sie	fragen,	wenn
Ich	würde	heute gerne mit ihr	tanzen.	Aber...

Den Konjunktiv 2 für die meisten Verben bildet man mit **würde-** + **Infinitiv**.

Extra-Formen für den Konjunktiv 2 bei *sein*, *haben* und den Modalverben:

Ich würde gerne glücklich sein. → Ich **wäre** gerne glücklich.

Wenn ich den Mut haben würde, ... → Wenn ich den Mut **hätte**, ...

Wenn ich tanzen können würde, ... → Wenn ich tanzen **könnte**, ...

	sein	haben
ich	wäre	hätte
du	wär(e)st	hättest
er/sie/es/man	wäre	hätte
wir	wären	hätten
ihr	wär(e)t	hättet
sie/Sie	wären	hätten

	können	wollen	müssen	dürfen	sollen
ich	könnte	wollte	müsste	dürfte	sollte
du	könntest	wolltest	müsstest	dürftest	solltest
er/sie/ es/man	könnte	wollte	müsste	dürfte	sollte
wir	könnten	wollten	müssten	dürften	sollten
ihr	könntet	wolltet	müsstet	dürftet	solltet
sie/Sie	könnten	wollten	müssten	dürften	sollten

1 Ergänzen Sie die Verben im Konjunktiv 2.

1. Ich _____ gerne auf den Mond _____ (fliegen). _____ du _____ (mitkommen)?

2. Sie _____ am liebsten alles _____ (kaufen), aber sie haben nicht genug Geld dabei.

3. _____ ihr mir _____ (helfen)?

4. Er _____ lieber in eine eigene Wohnung _____ (ziehen), aber seine Eltern wollen das nicht.

Sein und haben im Konjunktiv 2. Ergänzen Sie.

1. Ohne die Hilfe von deinem Bruder _____ (*haben*) du keinen Führerschein.
2. Ohne seine Freunde _____ (*sein*) er am Wochenende immer allein.
3. Ohne die Unterstützung von meinen Eltern _____ (*haben*) wir kein Haus.
4. Ohne die Panne _____ (*sein*) sie schon lange wieder zu Hause.
5. Ohne meine Kinder _____ (*sein*) ich nicht glücklich.

Modalverben im Konjunktiv 2. Ergänzen Sie.

1. Sie _____ (*müssen*) jetzt eigentlich Hausaufgaben machen, aber sie haben keine Lust.
2. Er _____ (*können*) in unserem Team mitspielen, aber er hat keine Zeit.
3. Die Kinder _____ (*dürfen*) ins Theater gehen, aber sie wollen nicht.
4. Ich _____ (*können*) natürlich den Marathon mitlaufen, aber ich habe meine Schuhe vergessen.
5. Sie hat kein Geld, sie _____ (*sollen*) nicht schon wieder shoppen gehen.

Schreiben Sie Sätze im Konjunktiv 2.

Wenn es vier Monate regnen würde,

- _____ alle Straßen nass. (*sein*)
- _____ man immer Regenjacke und Gummistiefel _____. (*müssen/tragen*)
- _____ wir zur Arbeit _____. (*können/schwimmen*)
- _____ alle Leute schlechte Laune. (*haben*)
- _____ ich gerne _____. (*auswandern*)



Wenn mein Handy kaputt wäre,

- _____ ich am Anfang sehr froh. (*sein*)
- _____ ich viel Ruhe. (*haben*)
- _____ ich keine SMS von meinen Freunden mehr _____. (*bekommen*)
- _____ ich nicht _____, was los ist. (*wissen*)
- _____ ich schnell ein neues Handy _____. (*kaufen*)



Schreiben Sie Sätze im Konjunktiv 2.

1. Ich habe nicht viel Geld und kann keine Weltreise machen. Aber wenn...
2. Seine Freunde sind alle in einer anderen Stadt und er ist viel allein. Aber wenn...
3. Sie ist kein Sprachgenie und muss neue Wörter sehr oft wiederholen. Aber wenn...
4. Er ist sehr alt und kann deshalb nicht so schnell laufen. Aber wenn...
5. Sie haben kein Auto und müssen mit dem Fahrrad fahren. Aber wenn...

1. Aber wenn ich viel Geld hätte, könnte ich eine Weltreise machen.

Konjunktiv 2 oder Präteritum? Schreiben Sie.

1. Wenn ich nicht so müde wäre, könnten wir noch ausgehen. (Konjunktiv 2 / Konjunktiv 2)
2. Warst du gestern bei Anna? – Nein, ich hatte keine Zeit. (_____ / _____)
3. Sie hätte gerne ein Abendkleid. (_____)
4. Wir konnten leider nicht kommen, wir mussten noch arbeiten. (_____ / _____)
5. Ich würde morgen kommen, wenn ich nicht arbeiten müsste. (_____ / _____)

den
würde
würdest
würde
würden
würdet
würden

wenn
Aber...

dürfen	sollen
dürfte	sollte
dürftest	solltest
dürfte	sollte
dürften	sollten
dürftet	solltet
dürften	sollten

(mitkommen)?
Geld dabei.
tern wollen das nicht.

Bedeutung		Beispiel
Wunsch		Er hätte gerne einen Porsche. Er wäre gerne Olympiasieger. In Wunschsätzen steht der Konjunktiv 2 meistens zusammen mit einer Form von <i>gerne</i> (lieber, am liebsten).
irreale Bedingung		Wenn ich viel Geld hätte , wäre ich glücklich. Im Haupt- und im Nebensatz steht der Konjunktiv 2.
Höflichkeit		Entschuldigung, könnten Sie mir bitte helfen? Entschuldigung, würden Sie mir bitte <i>helfen</i> ? Konjunktiv 2 macht eine Bitte noch höflicher.
Ratschlag		Du solltest früher schlafen gehen. Mit dem Modalverb <i>sollen</i> im Konjunktiv 2 kann man Ratschläge geben.
Vorschlag		Wir könnten ins Kino gehen. Mit dem Modalverb <i>können</i> im Konjunktiv 2 kann man Vorschläge machen.

1 Schreiben Sie Wunschsätze im Konjunktiv 2.

- Er ist klein. (*größer*)
- Sie hat ein normales Fahrrad. (*Elektro-Fahrrad*)
- Wir haben ein altes Auto. (*neues Auto*)
- Sie bleiben immer zu Hause. (*reisen*)
- Er tanzt nicht gut. (*besser tanzen*)

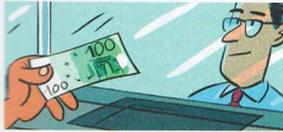
1. Er wäre gerne größer.

2 Wenn ... dann – Ordnen Sie zu und schreiben Sie Bedingungssätze mit Konjunktiv 2 wie im Beispiel.

- | | | | |
|--|-----|-----|--|
| Blumen können sprechen. | 1 ○ | ○ A | Viele Bäume sind kaputt. |
| Katzen sind Vegetarier. | 2 ○ | ○ B | Kinder müssen nicht zur Schule gehen. |
| Autos können fliegen. | 3 ○ | ○ C | Menschen haben immer Freizeit. |
| Deutschland liegt in Afrika. | 4 ○ | ○ D | Mäuse haben keine Angst. |
| Elefanten können klettern. | 5 ○ | ○ E | Es ist wärmer und es regnet nicht so viel. |
| Roboter können alle Arbeit machen. | 6 ○ | ○ F | Es gibt keine Weltmeisterschaft. |
| Babys können lesen und schreiben. | 7 ○ | ○ G | Es ist laut im Garten. |
| Alle Menschen können gleich gut Fußball spielen. | 8 ○ | ○ H | Es gibt keinen Stau auf der Straße. |

1G: Wenn Blumen sprechen könnten, wäre es im Garten laut.

Formulieren Sie eine höfliche Bitte mit **können** im Konjunktiv 2.



Könnten Sie mir bitte Geld

wecheln?



mir Geld wechseln
das Fenster schließen
mir ein Glas Wasser geben
mir mit dem
Kinderwagen helfen
mich vorbeilassen
mir sagen, wie spät es ist

Schreiben Sie Ratschläge.

1. Ich habe kein Geld. (*weniger Schuhe kaufen*)
2. Ich habe keine Zeit. (*weniger Computerspiele spielen*)
3. Ich habe keine Lust dazu. (*es trotzdem machen*)
4. Ich habe Angst vor der Prüfung. (*sich gut vorbereiten*)
5. Ich kann nicht tanzen. (*einen Tanzkurs machen*)

1. Du solltest weniger Schuhe kaufen.

Machen Sie Vorschläge.

1. Langweilst du dich? Du könntest ins Kino gehen. (du • ins Kino gehen)
2. Wollt ihr essen gehen? _____ (wir • zum Inder gehen)
3. Was machen wir heute Abend? _____ (wir • zu Hause fernsehen)
4. Du musst das nicht alleine machen. _____ (ich • dir helfen)
5. Sollen wir zusammen arbeiten? _____ (du • zu mir kommen)
6. Hast du dein Portemonnaie vergessen? _____ (ich • dir Geld leihen)

Welche Bedeutung hat der Konjunktiv 2? Notieren Sie.

A) Wunsch • B) irrealer Bedingung • C) Höflichkeit • D) Ratschlag • E) Vorschlag

1. Würden Sie bitte das Fenster öffnen? (___)
2. Sie sollten lieber noch eine Jacke anziehen. (___)
3. Wir könnten heute eine Fahrradtour machen. (___)
4. Ich würde mir gerne diese Schuhe hier kaufen. (___)
5. Wenn ich jetzt Urlaub hätte, würde ich dich besuchen. (___)
6. Er würde gerne länger bleiben. (___)

2 Bilden Sie die Formen im Passiv mit Modalverb und schreiben Sie Sätze.

1. ich • müssen • operieren
2. die Bremsen vom Auto • müssen • kontrollieren
3. du • wollen • vom Arzt behandeln
4. wir • müssen • untersuchen
5. Eis • dürfen • hier nicht essen

1. Ich muss operiert werden.

3 Was wird vor einer längeren Reise gemacht? Ordnen Sie die Sätze.

1. in Koffer und Taschen • die Kleidung • wird • eingepackt • .
2. zu den Nachbarn • gebracht • werden • die Blumen und der Haustürschlüssel • .
3. wird • und abgestellt • leer geräumt • der Kühlschrank • .
4. die Fenster • in allen Räumen • geschlossen • werden • .
5. ausgestellt • werden • die elektrischen Geräte • .
6. werden • gepackt • ins Auto • die Taschen und Koffer • .



Passiv = werden + Partizip Perfekt

4 Essgewohnheiten. Schreiben Sie die Sätze im Aktiv wie im Beispiel.

1. In Deutschland werden viele Kartoffeln gegessen.
2. In Baden werden auch häufig Spätzle und Knödel gegessen.
3. In Wien kann Sachertorte probiert werden.
4. In Argentinien wird viel Rindfleisch gegessen.

1. In Deutschland isst man viele Kartoffeln.

5 Trinkgewohnheiten. Schreiben Sie die Sätze im Passiv wie im Beispiel.

1. In Norddeutschland und in Bayern trinkt man viel Bier.
2. In der Pfalz und in Baden-Württemberg trinkt man Wein.
3. In Hessen kann man Apfelsaft und Apfelwein trinken.
4. Zum Frühstück trinken die meisten Leute in Deutschland Kaffee.

1. In Norddeutschland und in Bayern wird viel Bier getrunken.

6 Ergänzen Sie die Nebensätze mit dass.

1. Ich wusste (nicht), dass in Norddeutschland und Bayern viel Bier getrunken wird.
2. Ich wusste (nicht), dass in der Pfalz und in Baden-Württemberg _____.
3. Ich wusste (nicht), dass in Hessen _____.
4. Ich wusste (nicht), dass in Deutschland zum Frühstück meistens _____.

7 Verbote. Schreiben Sie Sätze zu den Schildern wie im Beispiel.



kein Eis essen
keine Schuhe tragen
das Handy nicht anschalten
das Auto nicht parken

1. Hier darf kein Eis gegessen werden.
2. Hier darf man kein Eis essen.
5. _____
6. _____



Parken verboten!

3. _____
4. _____
7. _____
8. _____



Der Kölner Dom **wurde** von 1248 bis 1880 gebaut.

Er **ist** über 600 Jahre lang gebaut **worden**.

Im 20. Jahrhundert **musste** er renoviert **werden**.



Passiv Präteritum

	Position 2 wurd-		Ende Partizip Perfekt
Der Kölner Dom	wurde	von 1248 bis 1880	gebaut.

Präteritum von **werden**

ich	wurde
du	wurdest
er/sie/es/man	wurde
wir	wurden
ihr	wurdet
sie/Sie	wurden

Passiv Perfekt

	Position 2 sein		Ende Partizip Perfekt + worden
Er	ist	lange	gebaut worden.

⚠ Das Partizip von **werden** für das Passiv hat kein **ge-**.

Passiv Präteritum mit Modalverb

	Position 2 Modalverb (im Präteritum)		Ende Partizip Perfekt + werden (im Infinitiv)
Er	musste	im 20. Jahrhundert	renoviert werden.

1a Formen üben. Schreiben Sie Sätze im Passiv Präteritum und im Passiv Perfekt.

- die Zeitung • lesen
- eine Mail • schreiben
- ich • operieren
- du • zur Party einladen
- wir • gut behandeln
- diese Kinder • schlecht erziehen
- Sie • falsch informieren
- die Bücher • zu einem günstigen Preis anbieten

1. Die Zeitung wurde gelesen.
Die Zeitung ist gelesen worden.

1b Schreiben Sie Sätze im Passiv Präteritum mit Modalverb.

- der Verletzte • müssen • operieren
- die Bremsen • müssen • reparieren
- du • müssen • fragen
- ich • wollen • schnell bedienen
- der Anruf • nicht können • weiterleiten

1. Der Verletzte musste operiert werden.

2 Deutsche Geschichte. Schreiben Sie aus den Notizen Sätze im Passiv Präteritum.

- 1945 Krieg beenden
- nach dem Krieg Deutschland in zwei Staaten teilen
- 1949 1. Bundestag wählen
- 1961 Mauer bauen
- am 9. November 1989 Mauer in Berlin öffnen
- am 3. Oktober 1990 die beiden deutschen Staaten wiedervereinigen

der Krieg
die Mauer
der Vertrag

1945 wurde der Krieg beendet.

3 Schreiben Sie Fragen im Passiv Perfekt. Kennen Sie die Antwort?

1. Aspirin • entdecken • wann • ?
2. von wem • Amerika • entdecken • ?
3. wo • erfinden • Buchdruck • ?
4. wie lange • bauen • Kölner Dom • ?
5. wann • das erste Handy • verkaufen • ?
6. wo • schon vor 3500 Jahren • Glas • produzieren • ?

1. Wann ist Aspirin entdeckt worden?

4 Antworten Sie im Passiv Perfekt.

unterschreiben • sortieren • beantworten • bezahlen • kochen • einladen

1. die E-Mails?
2. die Geschäftspartner (Pl.)?
3. die Rechnungen?
4. der Vertrag?
5. die Papiere?
6. der Kaffee?



5 Ein erfolgreicher Existenzgründer. Was musste gemacht werden?

Schreiben Sie Sätze.

- einen Geschäftspartner finden
- die Geschäftsidee ausprobieren
- eine Finanzierung planen
- einen Kredit aufnehmen
- einen Laden mieten
- die Räume renovieren
- Waren kaufen
- den Laden eröffnen

Ein Geschäftspartner
musste gefunden werden.

6 Prüfungsvorbereitung. Schreiben Sie die Sätze im Passiv (Präsens, Präteritum oder Perfekt).

1. Man musste die Prüfung gut vorbereiten.
2. Man hat die Wörter wiederholt.
3. Man hat mit einem Partner zusammen die Dialoge geübt.
4. Man hat viele Hörtexte gehört.
5. Man konnte in der kurzen Zeit nicht alles perfekt machen.
6. Nach der Prüfung feiert man eine Party.
7. Oft vergisst man alles wieder.

1. Die Prüfung musste gut
vorbereitet werden.

7 Aus der Zeitung. Schreiben Sie für jede Schlagzeile zwei Passivsätze wie im Beispiel.

1. **Neuer Saturnmond entdeckt!**
2. **Bank im Zentrum überfallen**
3. **Neues Schwimmbad eröffnet**
4. **Baby von Schwan gebissen**
5. **Präsident mit großer Mehrheit gewählt**

1. Ein neuer Saturnmond
ist entdeckt worden.
Ein neuer Saturnmond
wurde entdeckt.

„Im kommenden Jahr **werden** die Schulen mehr Geld **bekommen**.“



Glaubst du das? Die Schulen **werden** wahrscheinlich weniger Geld **bekommen**.



	Position 2 werden		Ende Infinitiv
Die Schulen	werden	nächstes Jahr mehr Geld	bekommen.
Die Schulen	werden	(wahrscheinlich) weniger Geld	bekommen.

Das Futur 1 bildet man mit **werden** + Infinitiv.

Futur 1 bedeutet Zukunft oder Vermutung.

Die Wörter *wohl, vielleicht, wahrscheinlich, ...* betonen die Vermutung.

	werden
ich	werde
du	wirst
er, sie, es, man	wird
wir	werden
ihr	werdet
sie, Sie	werden

Der Präsident wird morgen Berlin besuchen.



formelle Situation: Futur

Guck mal, der Präsident kommt morgen zu uns nach Berlin.



informelle Situation: Präsens

In informellen Situationen benutzt man das Präsens für die Zukunft.

1 Ein Rendezvous. So könnte es sein! Ordnen Sie zu.



- | | | | |
|------|-------------------------|-------------------------|---|
| Paul | 1 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> A | wirst wahrscheinlich mit Peter zusammen kommen. |
| Ich | 2 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> B | werden einen wunderschönen Abend zusammen verbringen. |
| Wir | 3 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> C | werden wohl in ein Restaurant gehen. |
| Du | 4 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> D | werde ihm das Foto zeigen. |
| Ihr | 5 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> E | wird wahrscheinlich schon im Park auf mich warten. |
| Wir | 6 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> F | werdet von eurer Reise erzählen. |

2 So könnte es auch sein! Ordnen Sie die Sätze.

- Paul • zu spät kommen • wird • wohl wie so oft • .
- bestimmt sehr ärgerlich auf ihn • ich • werde • sein • .
- streiten • uns wohl • werden • wir • .
- wir • ins Restaurant zu gehen • wahrscheinlich keine Lust mehr haben, • werden • .
- ohne uns • verbringen • werden • einen wunderschönen Abend • unsere Freunde • .
- ich • werde • sein • wahrscheinlich sehr unglücklich • .



3

Schreiben Sie Vermutungen.

1. Ich glaube, dass es gleich schneit.
2. Ich glaube, dass die Straßen glatt sind.
3. Ich glaube, dass es heute viele Unfälle gibt.
4. Ich glaube, dass wir das Auto wahrscheinlich stehenlassen.
5. Ich glaube, dass wir spät nach Hause kommen.

1. Es wird wahrscheinlich gleich schneien.

4

Was ist das wohl für eine Frau? Schreiben Sie Vermutungen.

1. viel Geld haben
2. ungefähr 30 Jahre alt
3. verheiratet sein
4. Kinder haben
5. Lehrerin oder Ärztin sein



1. Ich glaube, dass sie viel Geld hat. / Sie wird wohl viel Geld haben.

5

Formell oder informell? Ordnen Sie die Sätze zu.

A In der Zeitung	B Paul zu Barbara

- | | | |
|---|--|---|
| 1a Hast du schon gehört, morgen kommt Peter Fox? | | X |
| 1b Am kommenden Freitag wird Peter Fox zu einem Konzert in der Jahrhunderthalle kommen. | | |
| 2a Die Olympischen Spiele werden am nächsten Samstag beginnen. | | |
| 2b Die Olympischen Spiele fangen am Samstag an. Ich freue mich schon! | | |
| 3a Das städtische Schwimmbad wird wegen Reparaturarbeiten vom 4. 6. bis 6. 6. geschlossen sein. | | |
| 3b Das Schwimmbad ist am nächsten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zu. | | |

Das macht Erkan in der Zukunft. Schreiben Sie informelle Sätze über die Zukunft im Präsens.

1. morgen: mit Freunden treffen
2. nächste Woche: umziehen
3. nächsten Monat: neue Arbeit anfangen
4. in einem halben Jahr: heiraten
5. nach der Hochzeit: eine Hochzeitsreise nach Südamerika machen
6. in zehn Jahren: zwei Kinder haben

1. Morgen trifft er sich mit Freunden.

Nachrichten. Schreiben Sie formelle Sätze über die Zukunft im Futur 1.

1. Am kommenden Montag: die Präsidentin • im Parlament • sprechen
2. Morgen: der König • zu einem offiziellen Besuch • in die Schweiz • fliegen
3. Nächstes Jahr: die Deutschen • ein neues Parlament • wählen
4. Nächsten Monat: die Weltmeisterschaften • in Wien • stattfinden

1. Am kommenden Montag wird die Präsidentin im Parlament sprechen.

Die Schulen sind inlich weniger kommen.



en.
en.

werden
werde
wirst
wird
werden
werdet
werden

ommen.
men verbringen.

h warten.



Prozess	<p>Wenn ich groß bin, werde ich Arzt! Ich werde reich!</p> 	normales Verb <i>werden</i> + <u>Nomen</u> <i>werden</i> + <u>Adjektiv</u>	Ich werde Arzt. Ich werde reich. Perfekt: Ich bin Arzt geworden . Ich bin reich geworden .
Passiv		Passiv: <i>werden</i> + <u>Partizip 2</u>	Der Motor wird montiert. Perfekt: Der Motor ist montiert worden .
Zukunft Vermutung		Futur: <i>werden</i> + <u>Infinitiv</u>	Die Schulen werden mehr Geld bekommen. Die Schulen werden wohl weniger Geld bekommen.

1 Welche Funktion hat *werden* in den Sätzen? Kreuzen Sie an.

	Prozess	Passiv	Zukunft/Vermutung
1. Mein Sohn möchte Pilot werden.			
2. Morgen wird es wohl regnen.			
3. Wenn das so weitergeht, werde ich noch verrückt.			
4. Das Treffen der Minister wird morgen stattfinden.			
5. Der Salat wird gewaschen.			
6. Das Baby muss gefüttert werden.			

2a Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

- Der Präsident _____ nächste Woche China _____. (*werden* • *besuchen*)
- Wenn ich weiter so viel Schokolade esse, _____ ich immer dicker. (*werden*)
- Meine Schwester studiert Medizin, denn sie _____ Ärztin _____. (*wollen* • *werden*)
- In den Henschel-Werken _____ monatlich 12–15 Lokomotiven _____. (*werden* • *produzieren*)
- Ich brauche keinen Wecker. Wenn es hell _____, wache ich immer auf. (*werden*)
- Orangen _____. (*werden* • *schälen*)
- Warum _____ er rot? (*werden*)
- Morgen _____ das Parlament über das neue Gesetz _____. (*werden* • *entscheiden*)
- Das Bad _____ gerade _____. (*werden* • *putzen*)
- Der Zug Nr. 312 aus Brüssel _____ zehn Minuten später _____. (*werden* • *ankommen*)
- Glaubst du, er kommt morgen pünktlich? Ja, er _____ pünktlich _____. (*werden* • *kommen*)

2b Welche Funktion hat *werden* in den Sätzen in 2a? Ordnen Sie zu.

Prozess	Passiv	Zukunft/Vermutung
		1,

3a Welche Funktion hat *werden*? Unterstreichen Sie: Prozess (grün), Passiv (rot).

1. Ich werde krank. – Der Arzt wird angerufen.
2. Nur Obst wird gegessen. – Man wird schlank.
3. Etwas Unangenehmes wird gesagt. – Man wird rot.
4. Es wird kalt. – Die Heizung wird angestellt.
5. Meine Tochter wird 18 Jahre alt! – Eine große Party wird gefeiert.
6. Man wird immer dicker. – Eine Diät wird gemacht.
7. Er wird sechs Jahre alt. – Er wird eingeschult.

3b Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. Ich bin krank geworden. Der Arzt ist angerufen worden.
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

4 Ergänzen Sie *worden* oder *geworden* und kreuzen Sie die richtige Funktion von *werden* an.

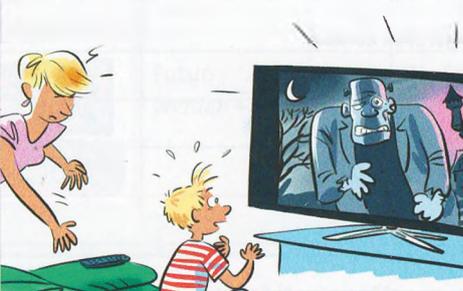
1. Zuerst ist die Küche renoviert _____.
2. Er hatte Geburtstag. Er ist schon 98 _____!
3. Er ist nicht gefragt _____.
4. Seit Jahren sind keine Kassetten mehr verkauft _____.
5. Ihr Sohn ist Lehrer _____.
6. Er ist mit 50 gestorben. Er ist nicht alt _____.
7. 2005 ist Angela Merkel Kanzlerin _____.
8. Sie ist 2009 zum zweiten Mal gewählt _____.

Prozess	Passiv

5 Traumberuf. Ergänzen Sie *werden*, *worden* oder *geworden*.

Als Kind wollte ich unbedingt Arzt _____ . Aber vor jeder Prüfung in der Schule bin ich sehr nervös _____ . Also waren meine Resultate nicht so gut und ich konnte nicht Medizin studieren. Von meinem Vater bin ich sehr kritisiert _____ , aber dadurch ist auch nichts anders _____ , ich war nur unglücklich. Dann habe ich eine Ausbildung zum Installateur gemacht. Ich bin nach meinem Abschluss bei einer guten Firma genommen _____ und Installateure _____ dort fast so gut bezahlt wie ein Arzt. Nun bin ich doch noch glücklich _____ und mein Vater sogar auch!



<p>nicht mitnehmen</p>		<p>Kann ich meine Koffer hier lassen?</p> <p>Perfekt: Ich habe meinen Koffer hier gelassen.</p>
<p>(nicht) erlauben</p> <p><i>lassen</i> + Infinitiv</p>		<p>Ich lasse mein Kind nicht fernsehen.</p> <p>⚠ Perfekt: Ich habe mein Kind nicht fernsehen lassen.</p>
<p>nicht selbst machen</p> <p><i>lassen</i> + Infinitiv</p>		<p>Ich lasse meine Haare schneiden.</p> <p>⚠ Perfekt: Ich habe meine Haare schneiden lassen.</p>

1 Nicht mitnehmen. Antworten Sie wie im Beispiel.

1. Regnet es? (*Schirm zu Hause*)
2. Brauche ich meine Brille? (*Brille hier*)
3. Brauchst du deine Bücher? (*Bücher in der Schule*)
4. Nimmst du deine Tasche mit? (*Tasche im Auto*)
5. Wo kann ich das Auto parken? (*Auto vor der Garage*)

1. Nein, du kannst den Schirm zu Hause lassen.

2 Etwas erlauben. Fragen Sie anders.

1. Erlauben Sie Ihrer Tochter in die Disko zu gehen?
2. Erlauben Sie Ihrem Sohn allein in den Urlaub zu fahren?
3. Erlauben Sie Ihrer Sekretärin früher nach Hause zu gehen?
4. Erlauben Sie Ihrem Hund im Bett zu schlafen?
5. Erlauben Sie Ihren Freunden im Auto zu rauchen?

1. Lassen Sie Ihre Tochter in die Disko gehen?

3a Selbst arbeiten oder arbeiten lassen? Beantworten Sie die Fragen.

1. Kocht er seinen Kaffee selbst?
2. Kopiert er die Dokumente selbst?
3. Bereitet er die Präsentation selbst vor?
4. Kauft er die Blumen für seine Frau selbst?
5. Ruft er seine Frau selbst an?

1. Nein, er lässt seinen Kaffee kochen.



3b Schreiben Sie die Sätze aus 3a im Perfekt.

1. Er hat seinen Kaffee kochen lassen.

4 Welche Bedeutung hat lassen hier? Kreuzen Sie an.

	nicht mitnehmen	(nicht) erlauben	nicht selbst machen
1. Ich lasse meine schwere Tasche zu Hause.			
2. Ich lasse mein Auto in der Werkstatt reparieren.			
3. Ich lasse meine kleine Tochter nicht fernsehen.			
4. Kann ich meinen Koffer am Flughafen lassen?			
5. Ich muss meine Haare schneiden lassen.			
6. Wir haben den Vogel fliegen lassen.			

5 Was passt? Ergänzen Sie.

machen lassen • drucken lassen • untersuchen lassen • schneiden lassen • sagen lassen • lassen

1. Wenn du schlecht siehst, musst du deine Augen _____.
2. _____ deine Handtasche nicht im Auto. Man kann nie wissen.
3. Warum _____ du deine Tochter nicht ihre eigenen Erfahrungen _____?
4. Es kommen etwa 200 Gäste. Am besten _____ wir Einladungskarten _____.
5. Er glaubt, er hat immer recht. Er _____ sich nichts _____.
6. Du könntest dir wirklich mal die Haare _____, die sind viel zu lang.

Welche Bedeutung hat lassen hier? Kreuzen Sie an: nicht mitnehmen (A), erlauben (B), nicht selbst machen (C).

1. Ich lasse meine Tasche zu Hause. (A • B • C)
2. Ich lasse mein Kind viel Schokolade essen. (A • B • C)
3. Ich lasse mich vom Arzt untersuchen. (A • B • C)
4. Ich lasse mein Fahrrad hier. (A • B • C)
5. Ich lasse meine Waschmaschine reparieren. (A • B • C)
6. Ich lasse meinen Mann lange schlafen. (A • B • C)
7. Ich lasse mein Gepäck am Bahnhof. (A • B • C)

Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. Ich habe meine Tasche zu Hause gelassen.

	Direktion (Aktion) regelmäßig (mit Akkusativ-Objekt)		Position unregelmäßig (ohne Akkusativ-Objekt)
	(sich) stellen (stellte, gestellt)		stehen (stand, gestanden)
	(sich) setzen (setzte, gesetzt)		sitzen (saß, gesessen)
	(sich) legen (legte, gelegt)		liegen (lag, gelegen)
	hängen (hängte, gehängt)		hängen (hing, gehangen)
	Wohin? (in, an, auf, über, unter, vor, hinter, neben, zwischen + Akkusativ)		Wo? (in, an, auf, über, unter, vor, hinter, neben, zwischen + Dativ)

1 Positionen. Was liegt? Was steht? Was sitzt? Was hängt?



1. Das Buch steht. _____



4. _____



7. _____



2. _____



5. _____



8. _____



3. _____



6. _____



9. _____

2 Was ist falsch? Streichen Sie es durch. Kreuzen Sie dann an: Position oder Direktion?

	Position	Direktion
1. Die Blumen stehen auf dem Tisch • auf den Tisch .	X	
2. Er stellt das Auto vor der Garage • vor die Garage.		
3. Die Mutter legt das Baby im Bett • ins Bett.		
4. Der Opa liegt gemütlich auf dem Sofa • auf das Sofa.		
5. Wir sitzen gemütlich am Tisch • an den Tisch.		
6. Sie setzt sich neben dem Freund • neben den Freund.		
7. Der Mantel hängt an der Garderobe • an die Garderobe.		
8. Wir hängen die Lampe über dem Tisch • über den Tisch.		

3 Ergänzen Sie das passende Verb.

stell • stehe • stehen • stellen • liegt • sitzen • liegen • lege • liegt • setzen

- _____ doch das Buch ins Regal! Warum _____ es hier auf dem Esstisch?
- Sie können sich auf meinen Platz _____. Im Bus _____ ich lieber.
- Ich _____ doch meine Brille immer auf den Tisch. Warum _____ sie da jetzt nicht?
- Wenn du krank bist, solltest du im Bett _____ und nicht auf dem Sportplatz _____.
- Komm, wir _____ den Fernseher hier neben den Schrank. Wenn wir auf dem Sofa _____, können wir gut sehen.

4 Was ist falsch? Streichen Sie es durch.

- Sie hat die Kleider auf das Bett gelegen • gelegt.
- Dann hat sie die Blusen an den Schrank gehängt • gehangen.
- Ein Koffer hat auf dem Boden gestellt • gestanden.
- Sie hat sich auf das Bett gesetzt • gesessen.
- Ihr Mann hat neben ihr auf dem Stuhl gesetzt • gesessen.
- Neben ihm hat ein Strauß Blumen auf dem Boden gelegt • gelegen.
- Sein Foto hat noch über dem Bett gehängt • gehangen. ... Sie ist dann doch geblieben.

5 Ergänzen Sie die Verben im Präsens oder Perfekt und die Artikel (wenn nötig).

- Wo _____ dein Fahrrad? Ich habe es vor _____ Schule _____.
- Wohin hast du das Papier _____? Da _____ es doch auf _____ Tisch.
- Wo _____ die Gläser? Ich habe sie in _____ Schrank _____.
- Wohin _____ du dich gerne im Kino? Ich _____ am liebsten ganz hinten.

6 Welches Verb passt? Ergänzen Sie die Tabelle.

der Teller im Schrank • ~~die Tasse auf dem Tisch~~ • der Stift auf dem Tisch • die Blumen in der Vase • das Kissen auf dem Bett • die Brille auf der Nase • das Buch im Regal • die Kirche im Zentrum • der Vogel auf dem Baum • der Schrank im Zimmer • das Messer auf dem Tisch • der Fernseher auf dem Tisch

stehen 	liegen 	sitzen 
die Tasse auf dem Tisch		



Partnerseite 8: Passiv-Bingo Partner A

B1

Sie beschreiben die Aktionen auf den Bildern mit einem Passivsatz.

Beispiel: Die E-Mail wird geschrieben.

Ihr Partner kontrolliert sie und markiert das Feld auf seiner Seite. Wenn Sie drei Felder zusammen genannt haben, ist das Spiel beendet.



die E-Mail schreiben



den Kaffee servieren



ein Paket bringen



den Brief kopieren



den Vertrag unterschreiben



den Ordner holen



die Blumen (Pl.) gießen



die Grafik präsentieren



den Papierkorb ausleeren

Jetzt korrigieren Sie die Passivsätze Ihres Partners und markieren die Felder, wo der Satz steht. Wenn Ihr Partner drei Felder zusammen genannt hat, ist das Spiel beendet.



Das Fenster wird geputzt.

Die Nudeln werden gekocht.

Der Müll wird getrennt.

Das Geschirr wird gespült.

Die Wäsche wird gewaschen.

Der Tisch wird gedeckt.

Die Kartoffeln werden geschält.

Das Schnitzel wird gebraten.

Die Salatsoße wird gemacht.



Partnerseite 8: Passiv-Bingo Partner B

Sie korrigieren die Passivsätze Ihres Partners und markieren die Felder, wo der Satz steht. Wenn Ihr Partner drei Felder zusammen genannt hat, ist das Spiel beendet.



Der Ordner wird (aus dem Regal) geholt.	Das Paket wird gebracht.	Der Brief wird kopiert.
Der Kaffee wird serviert.	Die E-Mail wird geschrieben.	Der Vertrag wird unterschrieben.
Die Grafik wird präsentiert.	Der Papierkorb wird ausgeleert.	Die Blumen werden gegossen.

Sie beschreiben die Aktionen auf den Bildern mit einem Passivsatz. Beispiel: Die Salatsoße wird gemacht. Ihr Partner kontrolliert sie und markiert das Feld auf seiner Seite. Wenn Sie drei Felder zusammen genannt haben, ist das Spiel beendet.



„Du, da fährt David.
Ist das sein Auto?“



„Nein, das ist nicht David's Auto,
das ist das Auto seines Vaters.“

maskulin	neutral	feminin	Plural
des Vaters	des Kindes	der Mutter	der Eltern
eines Vaters	eines Kindes	einer Mutter	von Eltern 
ihrer Vaters	unseres Kindes	seiner Mutter	meiner Eltern

Plural mit unbestimmtem Artikel existiert nicht im Genitiv (nur mit Adjektiv: guter Eltern)

Bei maskulin und neutral hat das Nomen im Genitiv ein -s am Ende.

Nach s, ß, sch, x, z und bei den meisten einsilbigen (=kurzen) Wörtern ein zusätzliches -e vor dem -s.
die Nummer des Platzes, das Alter des Mannes

Genitiv bei Namen: David's Auto

Namen mit Genitiv-s + Nomen (ohne Artikel)

Bei Namen, die auf -s oder -x enden, kommt kein Genitiv-s, sondern ein Apostroph: Hans' Auto, Beatrix' Auto

Genitiv bei Nomen: das Auto des Vaters

Nomen + Genitiv (mit Artikel)

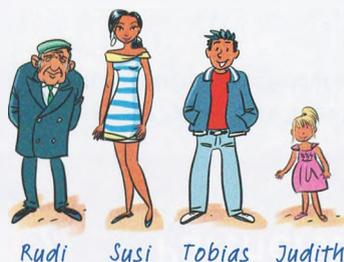
Der Genitiv kann immer durch von + Dativ ersetzt werden:

David's Auto = das Auto von David / das Auto seines Vaters = das Auto von seinem Vater

1 Ergänzen Sie den Genitiv.

- Da steht das Auto mein er Chefin x.
- Daneben ist das Fahrrad d er Sekretarin er.
- Sie arbeitet heute im Büro d er neuen Chef er.
- Der Chef ist der Bruder mein er Freund er.
- Mein Freund ist ein guter Kunde d er Geschäft er.
- Es gibt auch einen Parkplatz für die Kunden d er Kaufhäuser.
- Der Name d er Straße er ist „Kaufmeile“.

2 Wem gehört das? Schreiben Sie Sätze.



Das ist Judiths Bilderbuch.

die Puppe, die Pfeife,
das Bilderbuch,
die Fußballschuhe,
der Lippenstift,
die Schuhe, das Kleid,
die Schultasche

3 Bilden Sie den Genitiv.

die Seite / das Buch
 der Lehrer / die Kinder
 die Probleme / Eltern

der Geburtstag / eine Freundin
 der Ring / die Königin
 die Assistentin / ein Arzt

die Wünsche / Kunden
 die Hochzeit / das Jahr
 die Größe / der Garten

die Seite des Buches

4 Neid. Namen und Nomen. Schreiben Sie die Sätze neu und benutzen Sie den Genitiv.

- Der Freund von meiner Freundin hat schöne Augen.
- Die Tasche von Luisa ist schöner als meine.
- Die Äpfel von meinem Chef sind röter als unsere.
- Das Auto von Thomas ist schneller als mein Motorrad.
- Die Geschwister von meinen Freunden sind netter als meine.
- Das Haus von meiner Schwester war teurer als unseres.
- Die Tür von ihrem Haus ist moderner als die Tür von unserem Haus.
- Das Gehalt von meinem Schwager ist viel besser als das von meinem Mann.
- Aber die Probleme von meinen Nachbarn sind größer als meine.

1. Der Freund meiner Freundin hat schöne Augen.



5 Antworten Sie auf die Fragen. Benutzen Sie den Genitiv.

- Arri? Wer ist das? (*die Frau / mein Freund*)
- Wer ist diese Frau? (*die Besitzerin / das Geschäft*)
- Bruno? Wer ist das? (*der Mann / Madeleine*)
- Wer ist dieser Mann? (*der Autor / der Bestseller*)
- Wer ist Frau Blume? (*die Lehrerin / mein Kind*)
- Anja? Wer ist das? (*die Freundin / Leonie*)
- Wer ist Herr Pilz? (*der Kollege / mein Mann*)
- Wer sind Sie?

1. Das ist die Frau meines Freundes.

6 Was ist das? Erklären Sie die Wörter mit dem Genitiv.

- die Wassertemperatur
- der Bankdirektor
- das Tischbein
- das Kinderzimmer
- der Autofahrer
- die Haustür
- die Haarfarbe
- das Reiseprogramm
- die Landesgrenze
- die Chefsekretärin

das Wasser	das Haus
die Bank	das Haar
der Tisch	die Reise
die Kinder (Pl.)	das Land
das Auto	der Chef

7 Alles vergessen? Antworten Sie auf die Fragen. Benutzen Sie den Genitiv.

- Weißt du, wie alt der Chef ist? (*das Alter*)
- Wisst ihr, wie viel die Schuhe gekostet haben? (*der Preis*)
- Wissen Sie, wie lang der Fluss ist? (*die Länge*)
- Weißt du, wie der Film heißt? (*der Titel*)
- Wisst ihr, wo unser Lehrer wohnt? (*die Adresse*)
- Wissen Sie, wie groß der Schrank ist? (*die Größe*)

1. Nein, ich habe das Alter des Chefs vergessen.

8 Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Zu Beginn	(der) Kurs	ist für mich der Sommer.
Am Ende	(die) Einwohner (Pl.)	war es ein bisschen langweilig.
In der Mitte	(der) Bahnhof	gibt es viele Hotels.
Die beste Zeit	(der) Abend	ist die Einkaufsstraße.
Fünf Prozent	(das) Jahr	bekommen Sie ein Zertifikat.
In der Nähe	(die) Stadt	haben vier oder mehr Kinder.

Zu Beginn des Abends war es ein bisschen langweilig.



Wenn es ein **s** gibt, kommt noch ein zweites **s**: des **Vaters**

Kennen Sie
den Herrn da?

Der Herr ist mein
Mann!



	„normale Deklination“	n-Deklination
Nominativ	der Mann	der Herr
Akkusativ	den Mann	den Herrn
Dativ	dem Mann	dem Herrn
Genitiv	des Mannes	des Herrn

Im Plural ist die Endung immer *-(e)n*. Nach der n-Deklination werden nur **maskuline Nomen** dekliniert:

männliche Personen mit Ende -e:

der Junge, der Kollege, der Türke, ...

männliche Tiere mit Ende -e:

der Löwe, der Rabe, ...

einige abstrakte maskuline Nomen:

der Friede – des Friedens, der Name – des Namens, der Buchstabe – des Buchstabens:

⚠ diese haben im Genitiv ein extra -s

maskuline Nomen, die in keine Gruppe gehören:

der Bär, der Bauer, der Fürst, der Graf, der Held, der Herr, der Architekt, der Mensch, der Nachbar, der Fotograf, der Prinz, der Ungar

⚠ und ein einziges neutrales Nomen: das Herz

In der gesprochenen Sprache wird das *n* oft nicht mehr gesprochen.

1 Nationalitäten. Unterstreichen Sie die Nomen der n-Deklination und ergänzen Sie die Akkusativformen.

der Türke. den Türken

der Italiener, _____

der Schwede, _____

der Spanier, _____

der Ire, _____

der Portugiese, _____

der Finne, _____

der Grieche, _____

der Chinese, _____

der Japaner, _____

2 Tiere. Unterstreichen Sie die Nomen der n-Deklination und ergänzen Sie die Akkusativformen.

der Löwe. den Löwen

der Tiger, _____

der Bär, _____

der Affe, _____

die Katze, _____

der Ochse, _____

der Rabe, _____

der Hund, _____

3 **Unterstreichen Sie die Nomen der n-Deklination.**

- | | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|------------------------------|
| 1. der Schüler – <u>der Student</u> | 4. der Präsident – der Kanzler | 7. der König – der Prinz |
| 2. der Christ – der Moslem | 5. der Mann – der Herr | 8. der Arbeiter – der Bauer |
| 3. der Automat – die Maschine | 6. der Kollege – der Freund | 9. der Engländer – der Brite |

4 **Singular oder Plural? Notieren Sie hinter den Nomen.**

- Kennst du meine Kollegen (Plural)? Ja, den Kollegen (_____) aus der Buchhaltung kenne ich.
- Hast du mit den Studenten (_____) Volleyball gespielt?
Nein, ich habe mir nur den Ball von den Studenten (_____) geliehen und dann mit meinem Nachbarn (_____) gespielt.
- Hast du mit dem Menschen (_____) da gesprochen?
Welchen Menschen (_____) meinst du?
- Ich kann das Problem des Touristen (_____) verstehen.
Ich denke, die Touristen (_____) haben keine Probleme, nur Spaß.
- Gehen wir heute zum Griechen (_____) essen?
Nein, keine Lust. Im Studentenwohnheim bei mir wohnen Griechen (_____), die oft kochen.
Ich möchte mal was anderes essen.

5 **Schreiben Sie Sätze (Achtung: Nicht alle Nomen sind n-Deklination).**

- Die Dame • küssen • der Herr • .
- Der Herr • küssen • die Dame • .
- Der Tourist • fotografieren • der Löwe • .
- Der Prinz • gratulieren • die Königin • .
- Die Königin • danken • der Prinz • .
- Der Franzose • einladen • der Chinese • .
- Der Nachbar • füttern • der Hund • .
- Der Hund • suchen • der Hase • .
- Der Lieferant • bringen • der Neffe • ein Elefant • .

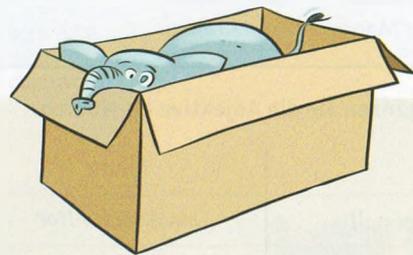
6 **Ergänzen Sie -(e)n (wenn nötig).**

An
Herr Müller
Siemensstraße 13
60587 Frankfurt

Sehr geehrter Herr Müller,
vielen Dank für Ihren Brief. Ich habe wirklich einen Elefant bei Ihnen bestellt. Ich kann mir vorstellen, dass es nicht leicht ist, einen Lieferant zu finden. Aber ich bin Ihr Kunde , und wenn Sie Elefant anbieten, dann müssen Sie auch einen Weg finden, mir das Tier zu schicken, damit Ihre Kunde zufrieden sind.

Also, ich erwarte die Lieferung mit meinem Elefant in den nächsten Tagen.

Mit freundlichen Grüßen
A. Grzimek





	Singular		Plural männliche und weibliche Personen
	männliche Person	weibliche Person	
Nominativ	der Jugendliche ein Jugendlicher	die Jugendliche eine Jugendliche	die Jugendlichen Jugendliche
Akkusativ	den Jugendlichen einen Jugendlichen	die Jugendliche eine Jugendliche	die Jugendlichen Jugendliche
Dativ	dem Jugendlichen einem Jugendlichen	der Jugendlichen einer Jugendlichen	den Jugendlichen Jugendlichen
Genitiv	des Jugendlichen eines Jugendlichen	der Jugendlichen einer Jugendlichen	der Jugendlichen Jugendlicher

Viele Adjektive, die eine Person bezeichnen, können als Nomen benutzt werden. Sie werden dann groß geschrieben, aber wie ein Adjektiv dekliniert:

der kranke Mann der Kranke
ein kranker Mann ein Kranker

1 Ergänzen Sie die Adjektive als Nomen.

	Mann	Frau	Mann/Frau
angestellt	ein Angestellter	eine Angestellte	der/die Angestellte
verwandt			
bekannt			
arbeitslos			
erwachsen			
krank			
verlobt			
deutsch			
verrückt			
selbstständig			

2 Ergänzen Sie die Endungen.

1. der Bekannte

Das ist ein Bekannte __. Siehst du den Bekannte __? Was ist mit dem Bekannte __?

Da steht das Auto des Bekannte __.

2. der Deutsche

Da sitzt ein Deutsche __. Kennst du den Deutsche __? Gehst du zu dem Deutsche __? Ich bin der Nachbar des Deutsche __.

3. die Deutsche

Meine Freundin ist eine Deutsche __. Wie findest du die Deutsche __? Arbeitest du mit der Deutsche __?

Ja, ich bin die Kollegin der Deutsche __.

4. der Verrückte

Er ist wirklich ein Verrückte __. Magst du den Verrückte __? Ich wohne bei dem Verrückte __. Ich bin der Untermieter des Verrückte __.

Selbstständig sein. Ergänzen Sie die Endungen.

Selbstständige __ müssen nicht nur täglich mehr als acht Stunden arbeiten, sondern sie machen meistens auch weniger Urlaub als ein Angestellte __. Die Arbeitszeit eines Angestellte __ ist klar, aber ein Angestellte __ muss machen, was sein Vorgesetzte __ sagt. Der Selbstständige __ ist sein eigener Vorgesetzte __. Ein Arbeitslose __ hat viel Freizeit, aber weniger Geld als ein Angestellte __.

Ergänzen Sie die Endungen. Normales Nomen oder Adjektiv als Nomen?

Was ist der Unterschied zwischen einem Freund __ und einem Bekannte __?

einem Arbeiter __ und einem Angestellte __?

einem Bruder __ und einem Verwandte __?

einem Kranke __ und einem Arzt __?

einem Deutsche __ und einem Schweizer __?

Ein Brief. Ergänzen Sie die Endungen.

Lieber Klaus,

gestern war ich auf der Hochzeit einer Bekannte __. Das war wirklich hochinteressant. Stell dir vor, sie hatte ihren Ex-Verlobte __ eingeladen! Ich denke wirklich, sie ist eine Verrückte __. Die anderen Gäste waren vor allem Verwandte __, auch viele Kinder und Jugendliche __. Ich habe zum Glück einen alten Bekannte __ getroffen, deshalb habe ich nicht die ganze Zeit alleine da gesessen wie eine Dumme __.

Würdest du deine Ex-Verlobte __ zu deiner Hochzeit einladen? Aber du willst ja gar nicht heiraten.

Viele Grüße
Bettina





Adjektive als Nomen schreibt man groß.

Nach *alles* und *das* hat das Adjektiv als Nomen ein *-e* am Ende: **alles Gute, das Gute**

Nach *etwas*, *nichts*, *viel*, *wenig*, *ein bisschen* hat das Adjektiv als Nomen *-es* am Ende: **etwas Gutes, nichts Schlechtes, wenig Schlechtes, ein bisschen Gutes, viel Gutes**

1 Machen Sie Nomen aus den Adjektiven und ergänzen Sie die Endungen.

bequem	etwas <u>Bequemes</u>	neu	viel _____
gut	alles _____	teuer	das _____
negativ	nichts _____	positiv	alles _____
ärgerlich	wenig _____	hübsch	etwas _____
alt	etwas _____		

2 Was kann man sagen? Kombinieren Sie.

- | | | |
|-----------------------------------|-------------------------|---|
| Ich wünsche dir alles | 1 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> A Beste. |
| Es ist gesünder, wenn sie wenig | 2 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> B Teures. |
| Gestern hat in der Zeitung nichts | 3 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> C Gute. |
| Das Teuerste ist nicht immer das | 4 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> D Süßes essen. |
| Hoffentlich erlebst du viel | 5 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> E Besonderes gestanden. |
| Ich bin sparsam. Ich kaufe wenig | 6 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> F Schönes. |

3 Beim Essen. Ergänzen Sie den Dialog mit den passenden Nomen.

Mann: Was ist das _____ (rot) da im Essen?

Frau: Da ist nichts _____ (rot)!

Mann: Doch, da ist etwas _____ (rot).

Frau: Da ist viel _____ (grün) und das ist Spinat!

Mann: Ich sehe viel _____ (grün) und auch ein
bisschen _____ (rot).

Frau: Das _____ (wenig) ist ein bisschen Paprika!
Kannst du vielleicht auch mal etwas _____
(positiv) über das Essen sagen?

Mann: Oh, Verzeihung! Das _____ (grün) und _____ (rot) hier ist das _____ (gut im
Superlativ), was ich je in meinem Leben gegessen habe.



4 Im Geschäft. Ergänzen Sie den Dialog mit den passenden Nomen.

Ich suche ein Geschenk für meine siebzehnjährige Nichte.
Können Sie mir etwas empfehlen?

Möchten Sie etwas Teures oder etwas Billiges (teuer/billig)?

Nein, ich möchte nichts _____ aber auch nichts sehr
_____ (billig/teuer).

Lieber etwas _____ oder etwas
_____ (schön/praktisch)?

Nichts _____, lieber etwas _____ (praktisch/schön).

Vielleicht etwas _____ (dekorativ)?

Gute Idee!

Welche Farbe denn? Etwas _____ sieht immer gut aus (rot).

Nein, lieber etwas _____. In ihrem Zimmer ist wenig
_____ aber viel _____ und _____
(grün/rot/gelb/grün).

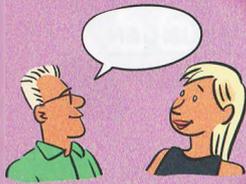
Vielleicht eine Pflanze?

Nein, nichts _____ (lebendig).



5 Träume. Adjektiv oder Nomen? Ergänzen Sie die Adjektive mit der richtigen Endung und schreiben Sie die Nomen groß.

Viele Menschen träumen davon, etwas großes (groß) zu erreichen, wie zum Beispiel ein berühmter
(berühmt) Sänger oder eine _____ (groß) Sängerin zu werden. Beim Träumen ist es das _____
(wichtig im Superlativ), sich nichts _____ (unrealistisch) zu wünschen. Dann bedeutet Träumen viel
_____ (gut). Es gibt uns ein _____ (wichtig) Ziel im Leben und es ist eine _____ (stark)
Motivation. Ich wünsche _____ (schön) Träume! Und alles _____ (gut)!



Partnerseite 9: Genitiv Partner A

B1

Sie würfeln und gehen von „Start“ oben links zum „Ziel“ (auf der nächsten Seite oben rechts). Sie gehen nur auf die grünen Nomen. Sie würfeln noch einmal und finden auf der Liste in der Mitte ein Nomen. Zu diesem Nomen kombinieren Sie das Nomen, auf dem Sie stehen, im Genitiv.

Beispiel: Sie würfeln 1 und 1: Das Hobby der Dame.

Ihr Partner kann die Lösung sehen. Dann würfelt Ihr Partner und Sie kontrollieren ihn mit der Lösung links.

- 1 Heinrichs ...
- 2 Lukas' ...
- 3 ... der Kinder
- 4 ... der Katze
- 5 ... der Sekretärin
- 6 ... des Mädchens
- 7 ... der Schwester

- 8 ... der Studenten
- 9 Michaels ...
- 10 ... des Japaners
- 11 Sophias ...
- 12 ... der Kollegin
- 13 ... der Eltern
- 14 Katjas ...

- 15 ... des Freundes
- 16 ... des Onkels
- 17 Manuelas ...
- 18 ... des Kindes
- 19 ... des Chefs

ZIEL
START
der Chef 19
1 die Dame
das Kind 18
2 Thomas
3 die Tante

- | | |
|--|--------------|
| | das Hobby |
| | der Wunsch |
| | der Pullover |
| | die Freunde |
| | der Liebling |
| | das Problem |

17 Manuela	3 die Tante	16 der Onkel	4 das Baby	15 der Freund	5 die Freundin	14 Katja
---------------	----------------	-----------------	---------------	------------------	-------------------	-------------

10 der Japaner
9 Judith
11 Sophia
8 die Nachbarin
12 die Kollegin
7 die Geschwister (Pl.)
13 die Eltern
9 Susanne



Partnerseite 9: Genitiv Partner B

B1

Sie würfeln und gehen von „Start“ unten links zum „Ziel“ (auf der nächsten Seite unten rechts). Sie gehen nur auf die lila Nomen. Sie würfeln noch einmal und suchen auf der Liste in der Mitte ein Nomen. Zu diesem Nomen kombinieren Sie das Nomen, auf dem Sie stehen, im Genitiv.

Beispiel: Sie würfeln 1 und 1: Heinrichs Hobby.

Ihr Partner kann die Lösung sehen. Dann würfelt Ihr Partner und Sie kontrollieren ihn mit der Lösung links.

4 die Katze	der Hund 15	5 die Sekretärin	das Paar 14	9 das Mädchen	der Bruder 13	7 die Schwester
der Vater 16	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <ul style="list-style-type: none"> das Hobby der Wunsch der Pullover die Freunde der Liebling das Problem </div>				die Lehrer (Pl.) 12	
3 die Kinder (Pl.)					8 die Studenten (Pl.)	
die Leute (Pl.) 17					Benjamin 11	
2 Lukas					6 Michael	
lisa 18					der Spanier 10	
1 Heinrich						
Frederik 19						
ZIEL						
START						

1 ... der Dame	8 ... der Nachbarin	15 ... des Hundes
2 Thomas'...	9 Judiths ...	16 ... des Vaters
3 ... der Tante	10 ... des Spaniers	17 ... der Leute
4 ... des Babys	11 Benjamins ...	18 Lisas ...
5 ... der Freundin	12 ... der Lehrer	19 Frederiks ...
6 Susannes ...	13 ... des Bruders	
7 ... der Geschwister	14 ... des Paar(e)s	

14 Katja	und
Susanne	6
die Eltern	13
die Ge- schwister (Pl.)	7
die Kollegin	12
die Nach- barin	8
Sophia	11
Judith	9
der Japaner	10

der Lösung links.

ts). Sie gehen nur
omen. Zu diesem

B1



Direkte Frage	Indirekte Frage
Wo ist der Bahnhof?	Wissen Sie, wo der Bahnhof ist?
Ist es noch weit zum Bahnhof?	Können Sie mir sagen, ob es noch weit zum Bahnhof ist?

	Hauptsatz	Nebensatz			
		Konjunktion	Subjekt		Verb
W-Fragen	Können Sie mir sagen,	wo	der Bahnhof		ist?
	Ich möchte gerne wissen,	warum	das Taxi	nicht	gekommen ist.
	Hast du eine Idee,	auf welchem Gleis	der Zug	heute	abfährt?
Ja/Nein-Fragen	Wissen Sie,	ob	es	noch weit zum Bahnhof	ist?
	Ich habe keine Ahnung,	ob	wir	den Zug	noch erreichen.

Die indirekte Frage beginnt mit dem *w-Fragewort* oder *ob*.
 Indirekte Fragen sind Nebensätze. Das Verb steht am Ende.
 Indirekte Fragen sind höfliche Fragen.

1 Urlaub im Hotel. Schreiben Sie indirekte Fragen.

- Wie viel kostet ein Doppelzimmer?
- Liegt das Hotel zentral?
- Wie viel kostet das Frühstück?
- Von wann bis wann kann man frühstücken?
- Gibt es einen Swimmingpool?
- Wo kann ich parken?
- Kann ich meinen Hund mitbringen?
- Akzeptieren Sie Kreditkarten?
- Wo ist der Frühstücksraum?

1. Können Sie mir sagen, wie viel ein Doppelzimmer kostet?

2 Party, Party. Schreiben Sie direkte Fragen.

- Weißt du, wann die Party beginnt?
- Hast du gehört, wie viele Gäste kommen?
- Weißt du, ob Peter auch eingeladen ist?
- Hast du eine Ahnung, was es zu essen gibt?
- Hast du dich schon informiert, wo die Party stattfindet?
- Weißt du schon, ob du zu der Party gehst?

1. Wann beginnt die Party?

3 Fragen an Frau Stern. Schreiben Sie indirekte Fragen.

1. Wann können wir Ihren nächsten Film sehen?
2. Wovon handelt der Film?
3. Spielen Sie die Hauptrolle?
4. Wie lange haben Sie an dem Film gearbeitet?
5. Wo haben Sie den Film gedreht?
6. Konnten Sie Ihre Tochter zum Set mitnehmen?
7. Wie hat Ihnen die Zusammenarbeit mit dem Regisseur gefallen?
8. Werden Sie für den Oskar nominiert?
9. Wann fangen Sie mit dem nächsten Film an?



1. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wann wir Ihren nächsten Film sehen können?

4 Keine Ahnung. Beantworten Sie die Fragen so kurz wie möglich.

1. Weißt du, wo die Band spielt?
2. Hast du eine Ahnung, wann das Konzert anfängt?
3. Weißt du vielleicht, wie lange sie spielen?
4. Kannst du mir sagen, wie viel der Eintritt kostet?
5. Hast du eine Ahnung, welche Band im Vorprogramm spielt?
6. Kannst du mir sagen, wie ich da hinkomme?
7. Weißt du vielleicht, wann der letzte Bus fährt?

Ich weiß nicht wo.



1. Nein, ich weiß nicht wo.

5 Ergänzen Sie ob oder dass.

1. Weißt du, _____ es in Deutschland Palmen gibt?
2. Ich habe gehört, _____ es zum Beispiel am Bodensee Palmen gibt.
3. Aber ich frage mich, _____ in Deutschland auch Ananas wachsen?
4. Oh, ich habe auch keine Ahnung, _____ hier Obst aus südlichen Ländern wächst.
Aber ich bin sicher, _____ es Äpfel und Birnen gibt.

ob: indirekte Frage
dass: Aussage

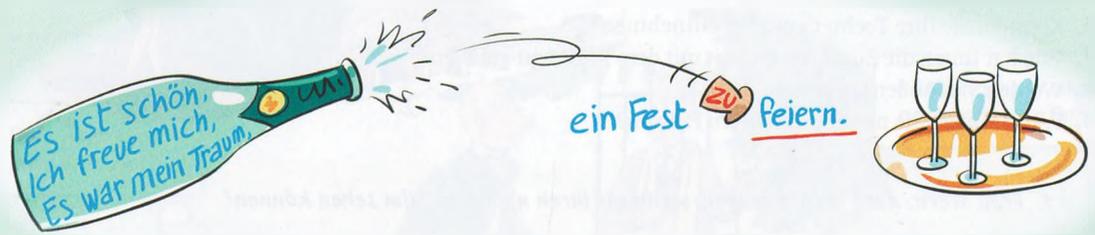
6 Ergänzen Sie wenn oder ob.

1. Ich bleibe zu Hause, _____ es regnet. Aber keiner weiß, _____ es heute noch regnet.
2. Er wollte wissen, _____ sie mit ins Kino kommt. Aber sie hat gesagt, dass sie nur geht, _____ ihre Freundin auch mitkommt.
3. _____ sie dieses Mal wieder nicht zu meiner Party kommt, weiß ich nicht, _____ ich sie noch einlade!
4. Es ist die Frage, _____ wir besser mit dem Auto oder mit dem Zug fahren. Ich würde lieber mit dem Zug fahren, _____ es nicht so teuer wäre.
5. Ich weiß nicht, _____ er wirklich krank ist.
Aber _____ er krank ist, sollte er zum Arzt gehen.

wenn: konditional oder temporal
ob: indirekte Frage



indirekte ja/nein-Frage: ob



Infinitiv mit zu nach:

es ist + Adjektiv ich finde es + Adjektiv	abstrakten Nomen	Verben, nach denen noch ein Verb kommen kann
Es ist wunderbar,...	Es ist mein Traum,...	Ich hoffe,...
Es ist nicht schlecht,...	Ich habe keine Zeit,...	Ich versuche,...
Es ist gefährlich,...	Ich habe die Chance,...	Ich fange an/beginne/höre auf,...
Ich finde es gut,...	Es gibt Probleme,...	Ich rate dir/empfehle dir/schlage dir vor,...
...	Es macht mir Angst,...	...

Position von zu:

ein Verb	Ich fange an zu kochen.
trennbare Verben	Ich habe oft versucht, dich anzurufen .
zwei Verben	Es ist gut, oft spazieren zu gehen .
mit Modalverb	Es ist schön, viel Urlaub machen zu können .

Zu + Infinitiv steht am Ende des Satzes. Zu steht direkt vor dem letzten Infinitiv, bei trennbaren Verben hinter dem Präfix.

Beim Infinitiv mit zu steht kein Subjekt. Das Subjekt vom Hauptsatz ist auch das Subjekt für den Nebensatz. Wenn es zwei Subjekte gibt, muss man einen Nebensatz mit dass benutzen.

- Ich hoffe, pünktlich zu kommen.
- Ich hoffe, dass er pünktlich kommt.

1 Was passt? Ordnen Sie zu.

- | | | | |
|-------------------------|-------------------------|-------------------------|--|
| Ich versuche, | 1 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> A | in diesem Sommer in die USA zu reisen. |
| Es ist nicht schön, | 2 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> B | drei Kilogramm abzunehmen. |
| Ich habe die Chance | 3 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> C | auf dem Dach spazieren zu gehen. |
| Ich finde es gefährlich | 4 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> D | zu verlieren. |

2 Ergänzen Sie die Satzanfänge und schreiben Sie Sätze mit Infinitiv mit zu.

1. Es macht Spaß,

tanzen • in die Disko gehen • mit Leuten sprechen • Tennis spielen

2. Ich habe Probleme,...

um 5.00 Uhr aufstehen • in der Firma anrufen • mit dem Rauchen aufhören

3. Es ist schön,...

sonntags nicht arbeiten müssen • lange schlafen können •
spazieren gehen • gemütlich sitzen bleiben

4. Ich hoffe,...

meine Freunde treffen • am Abend fernsehen • besser Deutsch sprechen •
heute einkaufen können • pünktlich ankommen • mein Auto verkaufen

3 Schreiben Sie die Sätze mit Infinitiv mit zu.

1. Ich habe keine Chance, • werden • Millionär • .
2. Ich versuche, • freundlich • sein • zu allen Leuten • .
3. Ich vergesse immer, • mitnehmen • einen Schirm • .
4. Es ist gefährlich, • gehen • spazieren • nachts im Park • .
5. Mein Freund hat nie Zeit, • mit mir • gehen • ins Café • .

4 Wie kann man es noch sagen? Formulieren Sie die Sätze um.

1. Ich möchte jetzt gerne ins Schwimmbad gehen.
2. Ich spiele sehr gerne Volleyball.
3. Er kann nicht gut Tango tanzen.
4. Unser Plan: Morgen ins Kino gehen.
5. Ich fahre im Zentrum nicht mit dem Fahrrad, das ist zu gefährlich.
6. Ich habe nichts zu tun. Ich besuche meine Nachbarn.

Lust haben • es macht Spaß •
vorhaben • Probleme haben •
Angst haben • Zeit haben

1. Ich habe jetzt Lust, ins
Schwimmbad zu gehen.

5 Wo fehlt zu? Ergänzen Sie zu (wenn nötig).

1. Ich empfehle dir dieses _____ Restaurant./in dieses Restaurant _____ gehen.
2. Er beginnt jetzt einen Kurs _____ machen./mit dem _____ Kurs.
3. Wir versuchen immer neue _____ Gerichte./neue Gerichte _____ kochen.
4. Es gibt Probleme mit der neuen _____ Wohnung./eine neue Wohnung _____ finden.
5. Ich habe keine Zeit heute zu dir _____ kommen./für _____ dich.

6 Eltern und Kinder. Infinitiv mit zu oder dass? Schreiben Sie Sätze.

1. Ich habe das Glück, (drei Kinder haben). Ich habe das Glück,
(meine drei Kinder gesund sein).
2. Wir haben das Glück, (eine glückliche Familie sein).
3. Wir haben den Traum, (unsere Kinder berühmt und reich werden).
4. Meine Nachbarin hat keine Zeit; (sich um ihre Kinder kümmern).
5. Ich schlage ihr vor, (ihre kleine Tochter morgen zu mir kommen).
6. Hier hat sie die Chance, (in Ruhe ihre Hausaufgaben machen).
7. Ich hoffe, (ihr bei den Hausaufgaben helfen können).
8. Ich hoffe, (meine Nachbarin bald weniger arbeiten müssen).

1. Ich habe das Glück, drei
Kinder zu haben.



ein Subjekt: Infinitiv mit zu
zwei Subjekte: dass



Ich **möchte** Sport treiben.
 Ich **lasse** das Auto **stehen**.
 Ich **gehe** schwimmen.
 Ich **sehe** die Kinder **spielen**.
 Ich **höre** die Nachbarin **singen**.
 Aber mein Mann **bleibt** vor dem Fernseher **sitzen**.

Infinitiv ohne zu

- nach den Modalverben *müssen, können, dürfen, möchten, sollen, wollen*
- nach *lassen, gehen, sehen, hören, bleiben*

Nach *lernen* kann man den Infinitiv mit oder ohne *zu* benutzen: *Das Kind lernt laufen*. Oder: *Das Kind lernt zu laufen*.

Die meisten Infinitive stehen mit *zu*.

Siehe Kapitel 68 Infinitiv mit *zu*.

1 Was tun die Leute? Ergänzen Sie die Verben.

kommen sehen • schwimmen gehen • liegen bleiben • spielen hören •
 liegen lassen • Ski laufen gehen • essen gehen • fahren lernen



1. Der Mann geht Ski
laufen



3. Das Publikum _____
 den Pianisten _____



5. Die Leute _____
 das Schiff _____



7. Er _____
 Brille _____



2. Sie _____



4. Er _____ im Bett



6. Das Paar _____



8. Das Kind _____
 Fahrrad _____

2 Infinitiv mit oder ohne zu? Ergänzen Sie zu (wenn nötig).

- Es ist verboten, hier _____ essen. Man darf hier nicht _____ essen.
- Ich will heute Abend _____ kochen. Ich habe Lust, heute Abend _____ kochen.
- Er erlaubt seiner Tochter, den Film _____ sehen. Er lässt seine Tochter den Film _____ sehen.
- Wir gehen am Sonntag _____ tanzen. Wir haben vor, am Sonntag tanzen _____ gehen.
- Es ist sehr schön, ihn _____ sehen. Ich sehe ihn _____ kommen.
- Sie hört ihren Nachbarn Klavier _____ spielen. Ich liebe es, dich Klavier spielen _____ hören.

3 Ergänzen Sie die Sätze mit dem Verb *sitzen* und *zu* (wenn nötig).

1. Ich bin zwar älter als du, aber du musst nicht aufstehen. Bleib _____!
2. Ich lasse dich _____.
3. Es ist natürlich viel bequemer _____ als zu stehen.
4. Ich empfehle Ihnen _____.
5. Willst du nicht _____ oder kannst du nicht _____?
6. Die Bahn ist voll. Ich habe keine Möglichkeit _____.
7. Wenn ich an deinem Haus vorbeigehe, sehe ich dich oft auf der Terrasse _____.

4 Schreiben Sie die Sätze anders. Benutzen Sie immer ein Verb von rechts und eins von links.

hören • lassen • bleiben • sehen • gehen •
hören • gehen • sehen • liegen

stehen • ~~kommen~~ • spielen • lassen • essen •
tanzen • liegen • kommen • singen

1. Wenn meine Frau nach Hause kommt, ist sie immer sehr laut.
2. Ich nehme das Auto nicht.
3. Wir gehen ins Restaurant.
4. Im Fernsehen spielt Moritz Mecker Tennis.
5. Sie geht in die Disko.
6. Ich habe mein Buch in der Schule vergessen.
7. Meine Tochter singt ein Lied.
8. Heute stehe ich nicht aus dem Bett auf.
9. Da hinten kommt mein Freund.

1. Ich höre meine Frau (immer nach Hause) kommen.

5 Infinitiv mit oder ohne *zu*? Ergänzen Sie.

1. Ich möchte am Wochenende immer _____ (lange schlafen).
2. Es ist immer schön _____ (ins Kino gehen).
3. Ich versuche jetzt _____ (mit dem Rauchen aufhören).
4. Wir haben keine Zeit _____ (die Hausaufgaben machen).
5. Ich sehe ihn _____ (kommen).
6. Meine Tochter bleibt _____ (immer lange am Computer sitzen).
7. Das Kind darf nicht _____ (so viel Eis essen).
8. Ich hoffe sehr _____ (drei Kilo abnehmen können).
9. Willst du wirklich nicht _____ (deinem Nachbarn 300€ leihen)?
10. Er hat große Angst _____ (durch die Prüfung fallen).
11. Wir lassen unseren Sohn _____ (abends bis 22 Uhr ausgehen).



Modalverben und *lassen, gehen, sehen, hören, bleiben* – **kein zu!**

Relativsätze 1  80

Hauptsatz	Relativsatz			
	Bezugswort	Relativpronomen		Verb am Ende
Das ist	der Mann,	der	immer meine Nachbarin	besucht.
Siehst du	den Mann,	der	immer meine Nachbarin	besucht?
Das ist	das Kind,	das	so toll Violine	spielen kann.
Das Rad gehört	dem Kind,	das	so toll Violine	spielen kann.
Das ist	die Frau,	die	das große Motorrad	fährt.
Kennst du	die Frau,	die	das große Motorrad	fährt?
Das sind	die Leute,	die	immer so laut Musik	hören.
Ich spreche nicht mit	den Leuten,	die	immer so laut Musik	hören.

Der Relativsatz ist ein Nebensatz: Das Verb steht am Ende.

Der Relativsatz steht (fast immer) direkt hinter dem Bezugswort und steht deshalb manchmal mitten im Hauptsatz: **Der Mann, der** immer meine Nachbarin besucht, kommt heute mit einem großen Blumenstrauß.

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | | | |
|--|-----|-----|---------------------------------|
| Das ist die Nachbarin, | 1 ○ | ○ A | die jeden Tag einkaufen geht. |
| Das ist der Student aus dem dritten Stock, | 2 ○ | ○ B | der so aussieht wie Brad Pitt. |
| Ich kenne den jungen Mann nicht, | 3 ○ | ○ C | das nachts immer weint. |
| Treffen Sie sich manchmal mit der Frau, | 4 ○ | ○ D | die hier immer Fußball spielen. |
| Da kommt die Frau mit dem Baby, | 5 ○ | | |
| Das sind die Jugendlichen, | 6 ○ | | |
| Da ist das kleine Kind, | 7 ○ | | |
| Manchmal helfe ich den Schülern, | 8 ○ | | |

2 Unordnung. Schreiben Sie die Relativsätze.

1. Wo ist das Wörterbuch, • immer hier im Regal • das • steht • ?
2. Wo ist mein Kuli, • hat • gelegen • der • gestern hier auf dem Tisch • ?
3. Wer hat meine Jacke gesehen, • die • war • hier auf dem Stuhl • ?
4. Wem gehört das Handy, • auf dem Boden • liegt • das • ?

3 **Berühmte Deutsche. Ergänzen Sie das Relativpronomen.**

1. Einstein, _____ 1921 den Nobelpreis bekommen hat, war ein großer Physiker.
2. Angela Merkel, _____ als erste Frau Bundeskanzlerin wurde, hat auch Physik studiert.
3. Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller, _____ zu den größten deutschen Dichtern gehören, waren viele Jahre lang gut befreundet.
4. Johann Sebastian Bach, _____ in Eisenach geboren ist und nicht weit gereist ist, ist jetzt in der ganzen Welt bekannt.
5. Anne-Sophie Mutter, _____ mit fünf Jahren schon einen ersten Wettbewerb gewonnen hat, ist heute eine weltbekannte Geigerin.

4 **Wer oder was ist das? Schreiben Sie Relativsätze.**

1. Das ist mein Kollege Herr Schmidt. Er kommt immer schon um 7 Uhr.
2. Das ist das Büro. Das Büro ist immer ab halb neun geöffnet.
3. Das ist die Sekretärin Frau Markus. Sie ist immer sehr hilfsbereit.
4. Das ist Herr Möbius. Er ist erst vor einem halben Jahr zu uns gekommen.
5. Das ist unser Firmenauto. Das Auto steht immer auf diesem Parkplatz.
6. Das sind Herr Meier und Herr Naumann. Sie arbeiten normalerweise in einer anderen Abteilung.

1. Das ist mein Kollege Herr Schmidt, der immer schon um 7 Uhr kommt.

5 **Relativsätze mitten im Satz. Schreiben Sie Sätze.**

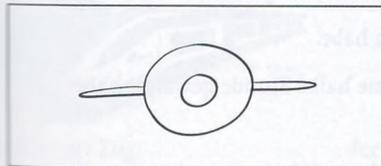
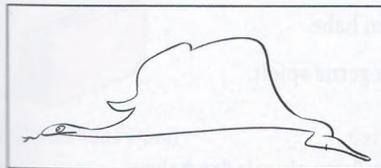
1. Meine Tante kommt morgen zu Besuch. Meine Tante kann sehr gut Kuchen backen.
2. Mein Onkel ist nach Afrika gefahren. Mein Onkel wohnt in Hamburg.
3. Meine Kusinen studieren in Berlin. Meine Kusinen wollen Lehrerinnen werden.
4. Mein Bruder heiratet nächste Woche. Mein Bruder wollte eigentlich immer Single bleiben.
5. Meine Schwester ist in der Klinik. Sie hat gerade ein Baby bekommen.
6. Sie kommt mit dem Baby übermorgen nach Hause. Das Baby ist gesund und munter und total süß.

1. Meine Tante, die sehr gut Kuchen backen kann, kommt morgen zu Besuch.

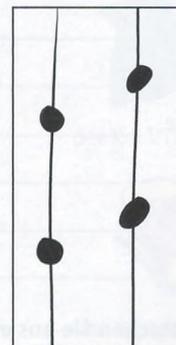
6 **Was ist das? Schreiben Sie Relativsätze.**

die Schlange • die Giraffe • der Bär •
der Mann mit Hut • die Putzfrau

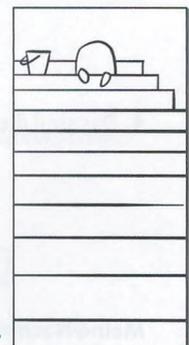
die Treppe putzen • einen Elefanten essen • Fahrrad fahren •
auf den Baum klettern • am Fenster vorbeilaufen



3.



4.



5.

1. Das ist eine Schlange, die einen Elefanten gegessen hat.



Ist das der Schlüssel, den du seit gestern suchst?

Wer ist die Frau, die das große Motorrad fährt?

Wie heißt das Ding, mit dem man Flaschen öffnen kann.

Das **Bezugswort** determiniert den Genus: maskulin, neutral, feminin oder Plural.

Das **Verb** im Relativsatz determiniert den Kasus: Nominativ, Akkusativ, Dativ. Wenn das Verb mit einer Präposition steht, steht die Präposition vor dem Relativpronomen und determiniert den Kasus (z. B. *mit* + Dativ).

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der	das	die	die
Akkusativ	den	das	die	die
Dativ	dem	dem	der	denen

Die Relativpronomen sind wie die bestimmten Artikel.
Ausnahme: Dativ Plural: *denen*

1 Ergänzen Sie die Relativpronomen.

- Das ist der Mann, _____ so gut aussieht.
 _____ ich gestern kennengelernt habe.
 _____ ich gerne gefallen möchte.
 _____ ich gerne tanzen möchte.
- Das ist die Frau, _____ toll singen kann.
 _____ ich schon zweimal im Radio gehört habe.
 _____ ich Blumen schenken möchte.
 _____ ich dir gestern erzählt habe.
- Das ist das Kind, _____ so lustig lacht.
 _____ ich so gern habe.
 _____ ich gestern ein Eis gegeben habe.
 _____ mein Sohn gerne spielt.
- Das sind die Leute, _____ immer Party machen.
 _____ ich am Samstag zu meiner Party eingeladen habe.
 _____ ich beim Umzug geholfen habe.
 _____ ich jetzt eine halbe Stunde gewartet habe.

tanzen mit
erzählen von
spielen mit
warten auf

2 Meine Nachbarn. Machen Sie aus einem Satz zwei Sätze.

- Die Nachbarn, **mit denen** du gerade gesprochen hast, sind erst zwei Wochen hier.
- Die Nachbarn, **die** neu eingezogen sind, haben mich zum Essen eingeladen.
- Die Stadt, **aus der** sie kommen, ist eine richtige Großstadt mit elf Millionen Einwohnern.

4. Die Nachbarn sprechen eine Sprache, **die** ich nicht verstehen kann.
5. Die Kinder, **von denen** die Nachbarn viel erzählt haben, sind noch bei den Großeltern.
6. Der Hausmeister, **dem** die Nachbarn herzlich gedankt haben, war sehr freundlich.

1. Die Nachbarn sind erst seit zwei Wochen hier. Du hast mit den Nachbarn gesprochen.

1. Das ist der Mann, von dem mir meine Nachbarin viel erzählt hat.

3 **Machen Sie aus zwei Sätzen einen Hauptsatz mit Relativsatz.**

1. Das ist der Mann. Meine Nachbarin hat mir viel **von dem Mann** erzählt.
2. Das ist die Frau. **Die Frau** wohnt seit zwei Jahren in unserem Haus.
3. Das ist das Kind. Ich sehe **das Kind** jeden Tag auf dem Spielplatz.
4. Das sind die Jugendlichen. Die Skaterbahn gefällt **den Jugendlichen** sehr gut.
5. Ich wünsche dem Jungen viel Glück. **Der Junge** muss heute seine Abschlussprüfung machen.

4 **Welche Informationen geben die Pfeile? Schreiben Sie wie im Beispiel.**

1. Das ist der maskulin Tee, Akkusativ den ich am liebsten trinke.
2. Kennst du den Friseur, zu dem ich immer gehe.
3. Ich habe gute Chancen, die Stelle, um die ich mich beworben habe, zu bekommen.

Im Büro. Unterstreichen Sie das Bezugswort blau und das Verb im Relativsatz rot und ergänzen Sie das Relativpronomen.

1. Das Computerprogramm, _____ gestern abgestürzt ist, läuft heute wieder ohne Probleme.
2. Ich arbeite gern mit dem Laptop, _____ ich letzte Woche neu bekommen habe.
3. Der Kollege, _____ ich den Kopierer erklärt habe, hat mich zu einem Kaffee eingeladen.
4. Der Drucker, _____ im Kopierraum steht, funktioniert nicht.
5. Das ist die Tastatur, _____ ich am besten schreiben kann.

Ergänzen Sie in 5a das Relativpronomen und die Präpositionen (wenn nötig).

Definieren. Schreiben Sie zu jedem Gegenstand einen Relativsatz.

Suppe essen (mit) • Kleidung packen (in + Akk) • Frauen und Mädchen tragen • mehr als 300 km/h fahren • vertrauen können (+ Dativ) • schlafen (in + Dativ)



der Koffer (das Ding)



der Löffel (das Ding)



der Rock (das Kleidungsstück)



der ICE (der Zug)



der Freund (der Mensch)



das Bett (das Möbelstück)

Ein Koffer ist ein Ding, in das man Kleidung packt.

Wenn ich mit dem Zug nach Hause fahre, lese ich immer.



Als ich letzte Woche nach Hause gefahren bin, hat der Zug auf einmal mitten auf der Strecke gehalten...



wenn: Gegenwart und Zukunft

In der Vergangenheit nur für Routinen und wiederholte Ereignisse:

(Immer) *wenn* ich im letzten Jahr mit dem Zug nach Hause gefahren bin, habe ich gelesen.

als: einmaliges Ereignis in der Vergangenheit

1 Schreiben Sie Sätze mit *wenn* und *als*.

1. Wenn: du • heute Abend • kommen/wir • können • gleich • ins Kino gehen • .
2. Wenn: Sie • Zeit • haben/möchte • ich • Sie • gerne zu einem Kaffee • einladen • .
3. Wenn: alles • fertig sein/wir • können • nach Hause • gehen • .
4. Wenn: das Auto • kaputt • ist/musst • du • es • schnell in die Werkstatt • bringen • .
5. Als: er • gekommen • ist / sie • hat • sofort • den Raum • verlassen • .
6. Als: neue Stelle • bekommen • hat • sie / mit ihren Freunden eine Party • sie • gemacht • .
7. Als: er • letzte Woche • den Unfall • hatte / musste • das Auto • in die Werkstatt • gebracht werden • .
8. Als: wir • Urlaub • hatten / hat • es • die ganze Zeit • geregnet • .

1. Wenn du heute Abend kommst, können wir gleich ins Kino gehen.

2 Ergänzen Sie *wenn* oder *als*.

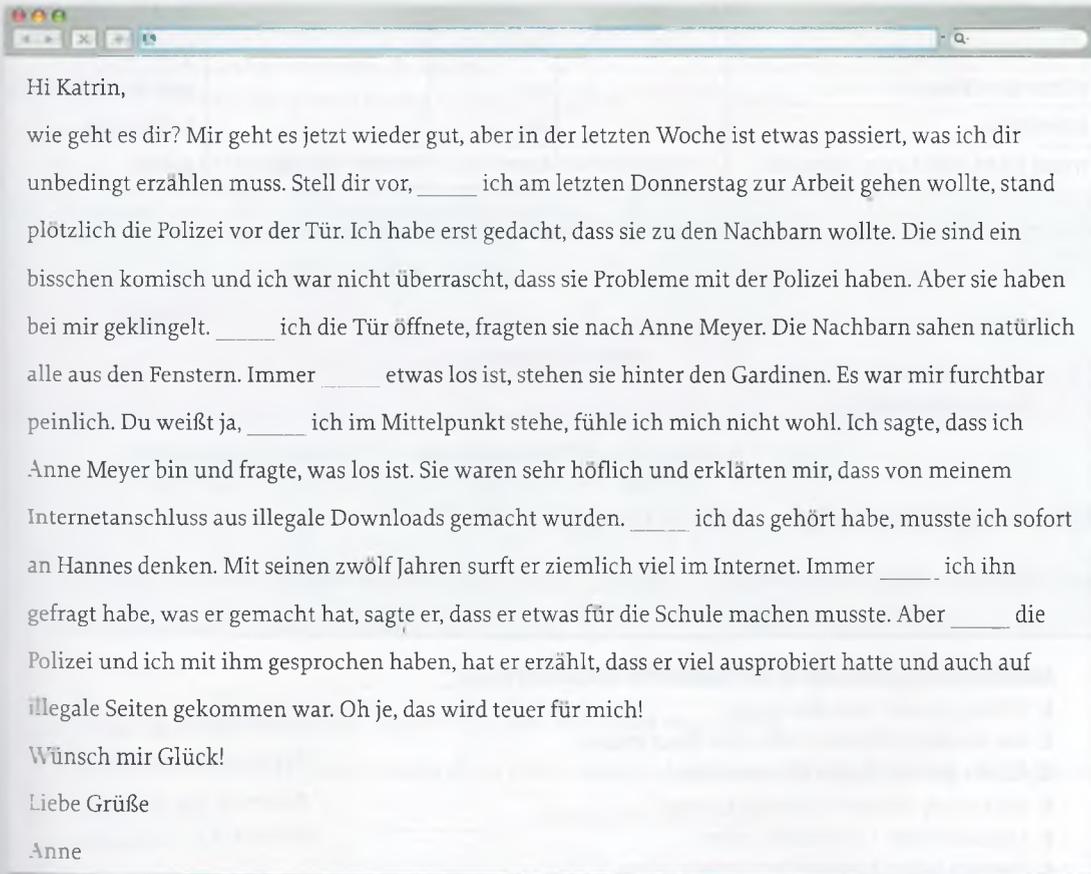
1. _____ sie morgen Zeit hat, will sie shoppen gehen.
2. _____ sie gestern Zeit hatte, hat sie die Wohnung aufgeräumt.
3. _____ ich nächste Woche nach Madrid komme, besuche ich dich.
4. _____ ich letzte Woche in Madrid war, habe ich ein tolles Fußballspiel gesehen.
5. _____ er letztes Jahr in unsere Stadt kam, kannte er keinen Menschen.
6. _____ er jetzt in der Stadt spazieren geht, trifft er immer Bekannte.
7. _____ ich vor einer Stunde nach Hause kam, hatte Marlen schon ein Essen gekocht.
8. _____ ich nächste Woche nach Hause komme, bin ich alleine und muss selbst kochen.

3 **Gegenwart oder Vergangenheit? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie *wenn* oder *als*.**

- | | | | |
|--|-----|-----|---|
| Ich freue mich, | 1 ○ | ○ A | es plötzlich an der Tür geklingelt hat. |
| Gestern hatte ich gerade einen Kaffee gekocht, | 2 ○ | ○ B | ich zehn Jahre alt war. |
| Kommen Sie doch bitte vorbei, | 3 ○ | ○ C | du im Urlaub zu mir kommst. |
| Ich bin nach Deutschland gekommen, | 4 ○ | ○ D | Sie Zeit haben. |

4 **Einmaliges oder wiederkehrendes Ereignis? Ergänzen Sie *wenn* oder *als*.**

- _____ in den letzten Wochen mein Handy geklingelt hat, war ich jedes Mal ganz nervös. Aber erst am letzten Freitag war es so weit: _____ mein Handy nachmittags geklingelt hat, war es tatsächlich Sophie.
- _____ er gestern um 7:30 Uhr zur Arbeit kam, waren alle Kollegen schon da. Normalerweise, _____ er um acht gekommen ist, war noch keiner da.
- _____ meine Schwester in die Schule kam, wollte ich auch unbedingt in die Schule gehen. Aber ich war erst vier und musste noch in den Kindergarten. Jeden Tag _____ meine Schwester morgens mit dem Schulranzen zur Schule ging, wollte ich mit ihr gehen.
- _____ ich mich zum ersten Mal bei einem Arbeitgeber vorgestellt habe, hatte ich große Angst vor dem Vorstellungsgespräch. In den letzten Jahren habe ich häufiger die Stelle gewechselt und habe mich daran gewöhnt und war nur ein bisschen nervös, _____ ich mich vorgestellt habe.

5 **Polizeibesuch. Ergänzen Sie *wenn* oder *als*.**


Hi Katrin,

wie geht es dir? Mir geht es jetzt wieder gut, aber in der letzten Woche ist etwas passiert, was ich dir unbedingt erzählen muss. Stell dir vor, _____ ich am letzten Donnerstag zur Arbeit gehen wollte, stand plötzlich die Polizei vor der Tür. Ich habe erst gedacht, dass sie zu den Nachbarn wollte. Die sind ein bisschen komisch und ich war nicht überrascht, dass sie Probleme mit der Polizei haben. Aber sie haben bei mir geklingelt. _____ ich die Tür öffnete, fragten sie nach Anne Meyer. Die Nachbarn sahen natürlich alle aus den Fenstern. Immer _____ etwas los ist, stehen sie hinter den Gardinen. Es war mir furchtbar peinlich. Du weißt ja, _____ ich im Mittelpunkt stehe, fühle ich mich nicht wohl. Ich sagte, dass ich Anne Meyer bin und fragte, was los ist. Sie waren sehr höflich und erklärten mir, dass von meinem Internetanschluss aus illegale Downloads gemacht wurden. _____ ich das gehört habe, musste ich sofort an Hannes denken. Mit seinen zwölf Jahren surft er ziemlich viel im Internet. Immer _____ ich ihn gefragt habe, was er gemacht hat, sagte er, dass er etwas für die Schule machen musste. Aber _____ die Polizei und ich mit ihm gesprochen haben, hat er erzählt, dass er viel ausprobiert hatte und auch auf illegale Seiten gekommen war. Oh je, das wird teuer für mich!

Wünsch mir Glück!

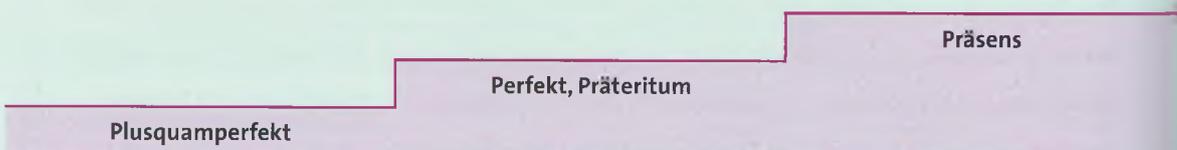
Liebe Grüße

Anne

bevor		bevor + Aktivität 2, Hauptsatz + Aktivität 1	Bevor ich frühstücke, putze ich meine Zähne.
nachdem		nachdem + Aktivität 1, Hauptsatz + Aktivität 2	Nachdem ich gefrühstückt habe, putze ich meine Zähne.
während		2 parallele Aktivitäten	Während ich frühstücke, höre ich Radio.
seit(dem)		Beginn in der Vergangenheit, dauert heute noch an	Seitdem ich immer meine Zähne putze, muss ich nicht mehr zum Zahnarzt.

Hauptsatz	Nebensatz		
	Konjunktion	Subjekt	Verb
Ich putze meine Zähne,	bevor	ich	frühstücke.
Ich putze die Zähne,	nachdem	ich	gefrühstückt habe.
Ich höre Radio,	während	ich	frühstücke.
Ich muss nicht mehr zum Zahnarzt,	seit(dem)	ich	immer die Zähne putze.

Die Zeit im nachdem-Satz muss eine Stufe vor der Zeit im Hauptsatz liegen:



Nachdem ich **gefrühstückt habe**, **mache** ich Gymnastik.

Nachdem ich **gefrühstückt hatte**, **habe** ich Gymnastik gemacht.

In den temporalen Nebensätzen mit *bevor*, *nachdem*, *während* und *seitdem* steht das Verb am Ende.

1 Aktivität 1 und Aktivität 2. Schreiben Sie Sätze mit *bevor*.

- Zähne putzen • ins Bett gehen
- die Fenster schließen • aus dem Haus gehen
- Koffer packen • eine Reise machen
- einkaufen müssen • kochen können
- Geld abheben • einkaufen gehen
- meinen Mann küssen • zur Arbeit gehen

1. Ich putze mir die Zähne,
bevor ich ins Bett gehe.
Bevor ich ins Bett gehe,
putze ich mir die Zähne.

2 Was passiert gleichzeitig? Schreiben Sie Sätze mit **während**.



Während die Frau kocht, liegt der Mann auf dem Sofa und liest Zeitung.

3a Was passt zusammen? Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze mit **nachdem**.

- | | | | |
|-------------------------------|-----|-----|------------------------|
| ich • Eintrittskarte kaufen | 1 ○ | ○ A | Bauchschmerzen haben |
| er • zehn Kilometer joggen | 2 ○ | ○ B | kein Geld mehr haben |
| wir • 16 Stunden fliegen | 3 ○ | ○ C | ins Kino gehen |
| du • sechs Stück Kuchen essen | 4 ○ | ○ D | großen Durst haben |
| sie • lange einkaufen gehen | 5 ○ | ○ E | in Australien ankommen |

1. Nachdem ich eine Eintrittskarte gekauft habe, gehe ich ins Kino.

3b Schreiben Sie jetzt die Sätze aus 3a in der Vergangenheit.

1. Nachdem ich eine Eintrittskarte gekauft hatte, bin ich ins Kino gegangen.

3c Was hat sich verändert? Schreiben Sie Sätze mit **seit(dem)** wie im Beispiel.

- er hat fünf Kilogramm abgenommen • er isst keine Schokolade mehr
- er fühlt sich wohler • er hat fünf Kilogramm abgenommen
- er ist fit und treibt Sport • er ist schlanker
- er hat eine Freundin gefunden • er ist fit, schlank und sportlich
- er ist glücklich • er hat eine nette Freundin
- er möchte heiraten und Kinder haben • er ist glücklich mit seiner Freundin

1. Er hat fünf Kilogramm abgenommen, seitdem er keine Schokolade mehr isst.

3d Ergänzen Sie die Sätze mit den Wörtern aus dem Schüttelkasten.

während • während • nachdem • bevor • seit(dem)

_____ ich in Deutschland lebe, habe ich mich ganz schön verändert: _____ ich den Tag beginne, schreibe ich eine Liste, was ich tun möchte. Ich bin sehr effektiv und mache nie nur eine Sache. _____ ich frühstücke, höre ich die Nachrichten, und _____ ich in der U-Bahn sitze, lerne ich Vokabeln. Aber am Abend, _____ ich dann alles gemacht habe, bin ich immer todmüde!

3e Ergänzen Sie das Verb im **nachdem**-Satz in der richtigen Zeitform.

Nachdem der Wecker _____ (klingeln), ist sie ganz langsam aufgestanden. Sie frühstückt dann immer, nachdem sie _____ (duschen). Heute ist ihr Mann erst aufgewacht, nachdem sie schon aus dem Haus _____ (gehen). Nachdem sie auf der Arbeit angekommen ist, _____ (kochen) sie normalerweise erst mal Kaffee. Heute hat sie erst um 15 Uhr zu Mittag gegessen, nachdem sie sehr viel Arbeit schon fertig _____ (machen). Wenn die Arbeit beendet ist und sie zu Hause ankommt, ist sie erst richtig glücklich, nachdem sie auch der Katze Futter _____ (geben), und alle satt sind.



Ich koche ohne Fett, **damit** mein Mann abnimmt.



Hauptsatz	Nebensatz		
	Konjunktion	Subjekt	Verb
Ich koche ohne Fett,	um		abzunehmen.
Ich koche ohne Fett,	damit	mein Mann	abnimmt.

Um ... zu und damit nennen das Ziel. Das Fragewort ist *wozu?*

Im *um ... zu*-Satz steht kein Subjekt.

Das Subjekt aus dem Hauptsatz ist auch das Subjekt für den Nebensatz.

Wenn es zwei Subjekte gibt, muss man einen Nebensatz mit *damit* benutzen.

Ich koche ohne Fett. Mein Mann will/soll abnehmen.

Ich koche ohne Fett, damit mein Mann abnimmt.

Wenn es nur ein Subjekt gibt, kann man *damit* oder *um ... zu* benutzen.

Ich koche ohne Fett. Ich will abnehmen.

Ich koche ohne Fett, damit ich abnehme. / Ich koche ohne Fett, um abzunehmen.

Die Modalverben *möchten* und *wollen* sind bei *um ... zu* inklusive.

Die Modalverben *sollen*, *wollen* und *möchten* sind bei *damit* inklusive.

1 Wozu? Schreiben Sie Sätze mit *um ... zu*.

Ich möchte sie kennenlernen. • Ich möchte meinen deutschen Mann verstehen. • Wir wollen unser Gehirn trainieren. • Sie will Karriere machen. • Ich fahre zur Arbeit. • Ich möchte mich informieren.

1. Wozu lesen Sie Zeitung?
2. Wozu lernen Sie Deutsch?
3. Wozu arbeitet sie so viel?
4. Wozu brauchen Sie Ihr Auto?
5. Wozu laden Sie Ihre Nachbarn ein?
6. Wozu spielen Sie Schach?

1. Ich lese Zeitung, um mich zu informieren.

2 Wozu? Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze mit *damit*.

- | | | | |
|---------------------------------------|-------------------------|-------------------------|---|
| Wozu ziehen Sie aufs Land? | 1 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> A | Seine Frau soll ihn wieder attraktiv finden. |
| Wozu ist er ganz leise? | 2 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> B | Mein Kind soll in der Natur aufwachsen. |
| Wozu arbeitet er so viel? | 3 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> C | Ich will informiert sein. |
| Wozu geht Frau Meier zum Zahnarzt? | 4 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> D | Sein Kind soll nicht aufwachen. |
| Wozu geht er ins Fitness-Studio? | 5 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> E | Er will ein besseres Leben haben. |
| Wozu kaufen Sie sich ein teures Auto? | 6 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> F | Er soll ihr einen Zahn ziehen. |
| Wozu lesen Sie Zeitung? | 7 <input type="radio"/> | <input type="radio"/> G | Meine Nachbarn sollen denken, dass ich reich bin. |

1. Ich ziehe aufs Land, damit mein Kind in der Natur aufwächst.

3a Unterstreichen Sie die Subjekte in den Sätzen.

1. Ich nehme an einem Aerobic-Kurs teil. Ich möchte fit sein.
2. Ich lade meine Nachbarn ein. Ich möchte sie kennenlernen.
3. Wir gehen ins Kino. Wir wollen den neuen Film sehen.
4. Ich bereite heute schon alles vor. Wir können morgen früh schnell losgehen.
5. Ich ermahne meinen Sohn ein. Er soll keinen Sonnenbrand bekommen.
6. Er spielt Schach gegen den Computer. Er möchte sein Gehirn trainieren.
7. Ich schreibe dir eine E-Mail. Du sollst mich nicht vergessen.

3b Schreiben Sie die Sätze aus 3a mit *damit* und *um ... zu*, wenn es möglich ist.

4 Marias Leben. Schreiben Sie Sätze mit *um ... zu* oder *damit*.

1. Maria lernt Deutsch, • sie • in Deutschland • arbeiten • .
2. Sie macht jetzt ein Praktikum, • sie • den Beruf • kennenlernen • .
3. Sie arbeitet viel, • ihr Chef • zufrieden sein • .
4. Abends geht sie in die Disko, • sie • ihren Traummann • finden.
5. Sie möchte bald heiraten, • ihre Mutter • glücklich sein • .



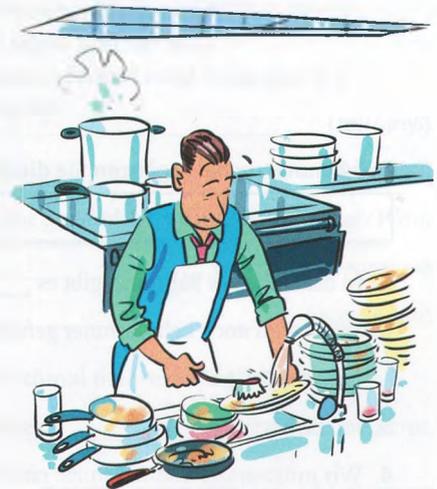
ein Subjekt: *um ... zu* + Infinitiv
zwei Subjekte: *damit* + Nebensatz

5 Wozu oder warum? Ergänzen Sie die Sätze mit *damit* oder *weil*.

1. Lisa geht ins Ausland, _____ ihre Tochter dort die Schule beginnt und die Sprache lernt.
2. Tina geht ins Ausland, _____ sie dort eine Arbeitsstelle gefunden hat.
3. Mireille lernt Deutsch, _____ ihr Mann Deutscher ist.
4. Anna lernt Deutsch, _____ sie mit ihren deutschen Nachbarn sprechen kann.
5. Kerem macht die Prüfung, _____ er weiß, was er kann.
6. Nicolas macht eine Prüfung, _____ er sie für seine Arbeit braucht.
7. Ich trage eine Brille, _____ meine Augen schlecht sind.
8. Du trägst eine Brille, _____ du intelligent aussiehst.

6 Was ist richtig? Ergänzen Sie die Sätze mit *um... zu*, *damit* oder *Infinitiv und zu*.

1. Ich habe nur selten Lust _____ (einkaufen).
2. Aber man muss Lebensmittel einkaufen, _____ (kochen können).
3. Ich habe auch oft keine Lust _____ (kochen).
4. Aber ich muss kochen, _____ (essen können).
5. Ich habe Angst, _____ (dick werden).
6. _____ mein Mann doch etwas _____, geht er manchmal auch alleine ins Restaurant (essen können).
7. Einmal hat er vergessen Geld _____ (mitnehmen).
8. _____, musste er die Teller abwaschen (bezahlen).
9. Er hat mich angerufen, _____ ich nicht so lange auf ihn _____ (warten).



Doppelkonnectoren

sowohl ... als auch		Ich trinke Kaffee sowohl mit Milch als auch mit Zucker.	+ + beides
nicht nur ... sondern auch		Er trinkt Kaffee nicht nur mit viel Zucker, sondern auch mit Sahne.	+ + beides das 2. betont
weder ... noch		Sie trinkt Kaffee weder mit Milch noch mit Zucker.	- - beides nicht
entweder ... oder		Ich trinke Tee entweder mit Zitrone oder mit Milch.	a oder b starkes oder

1 Fernsehen. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- Im Fernsehen kann man sowohl Filme
Es gibt nicht nur gute Serien,
Aber ich mag weder Krimis
Ich kann mich beim Fernsehen entweder entspannen
- 1 A oder informieren.
2 B noch Science-Fiction-Filme.
3 C als auch Nachrichten sehen.
4 D sondern auch interessante Dokumentationen und Talkshows.

2 Auf Zimmersuche. Ergänzen Sie die Sätze mit dem passenden Konnektor.

sowohl ... als auch • nicht nur ... sondern auch • entweder ... oder • weder ... noch

- In der Nähe des Bahnhofs gibt es _____ Hotels _____ kleine Pensionen. (+/+)
- Wir haben noch kein Zimmer gefunden: _____ in einem Hotel _____ in einer Pension. (-/-)
- Jetzt ist es _____ zu spät, _____ sehr kalt. (+/+)
- Wir müssen _____ im Auto _____ unter der Brücke schlafen. (a oder b)

3 Schreiben Sie Sätze mit *sowohl ... als auch* und *nicht nur ... sondern auch* wie im Beispiel.

- Heute • gehen • wir • ins Restaurant • ins Kino • .
- Elena • schön • intelligent • ist • .
- Die Reise • war • interessant • spannend • .

1. Heute gehen wir sowohl ins Restaurant als auch ins Kino. Heute gehen wir nicht nur ins Restaurant ...

4 Schreiben Sie Sätze mit **entweder... oder**.

1. Liva • möchte • studieren • eine Ausbildung machen • .
2. Jörg • möchte • fahren • nach Island • nach Finnland • .
3. Gisela • heute • trifft • Hans • Willi • .

5 Schreiben Sie Sätze mit **weder... noch**.

1. Tatjana • trinkt • Kaffee • Tee • . Nur Coca Cola.
2. Bettina • Italienisch • Spanisch • kann • sprechen • . Aber Bulgarisch, Englisch und Russisch.
3. Heiner • will • baden • duschen • . Er hasst Wasser.



1. Er isst sowohl Käse als auch Wurst.



2. Familie Meier hat _____



3. Pascal kann heute Abend nur eines machen: Er kann _____



4. Mia geht zu Fuß. Sie hat _____



5. Morgen wird das Wetter _____

6 Schreiben Sie Sätze mit **weder... noch oder sowohl... als auch**.

1. Ich nehme diese Wohnung, denn sie ist _____ (hell/groß).
2. Ich kaufe dieses Kleid, denn es ist _____ (modern/schick).
3. Ich trinke keinen Alkohol, _____ (Bier/Wein).
4. Ich nehme dieses Buch, denn es ist _____ (interessant/spannend).
5. Ich gehe nicht in dieses Restaurant, denn es ist _____ (günstig/gut).

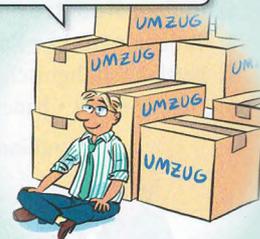
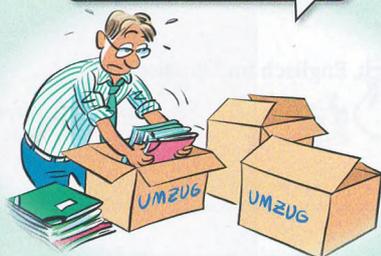
7 Essen gehen. Ergänzen Sie die Doppelkonnektoren. Es gibt manchmal mehrere Möglichkeiten.

In der Nähe haben wir leider _____ ein gutes Restaurant _____ eine gemütliche Kneipe.
 Das ist wirklich schade. Wir müssen _____ in der Nähe beim Schnellimbiss essen, _____
 30 km weit in ein Restaurant fahren. Das Restaurant hat ein tolles Angebot: Zu dem Menu gehört _____
 ein gutes Hauptgericht, _____ ein leckeres Dessert. Der Wein ist auch exzellent: Er hat _____
 _____ einen sehr guten Geschmack _____ genau die richtige Temperatur. Aber ich
 mache eine Diät. Ich esse _____ ein Hauptgericht _____ ein Dessert. Nur einen Salat.

Je mehr man arbeitet, ...

... desto müder wird man.

... umso mehr Arbeit schafft man.



Nebensatz (immer am Beginn)			Hauptsatz		
je + Komparativ (+ Nomen)	Subjekt	Verb am Ende	desto/umso + Komparativ (+ Nomen)	Verb = Position 2	Subjekt
Je schneller	man	arbeitet,	desto müder umso müder desto mehr Arbeit	wird wird schafft	man. man. man.

1 Je ... desto. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | | | |
|-----------------------------|-----|-----|--|
| Je weniger man schläft, | 1 ○ | ○ A | desto weniger verstehe ich. |
| Je mehr Bücher ich habe, | 2 ○ | ○ B | desto größere Portionen kann man essen. |
| Je mehr Alkohol man trinkt, | 3 ○ | ○ C | desto müder ist man. |
| Je schneller du sprichst, | 4 ○ | ○ D | umso mehr muss man putzen. |
| Je größer die Wohnung ist, | 5 ○ | ○ E | umso mehr Regale brauche ich. |
| Je mehr Hunger man hat, | 6 ○ | ○ F | desto mehr Kopfschmerzen hat man am nächsten Morgen. |

2 Die Gesundheit. Ergänzen Sie die Komparative.

- Je _____ (gesund) man lebt, desto _____ (wohl) fühlt man sich.
- Je _____ (gut) man isst, desto _____ (wahrscheinlich) bleibt man gesund.
- Je _____ (lang) man lebt, desto _____ (viel) Erfahrung hat man.
- Je _____ (lecker) etwas schmeckt, umso _____ (gern) isst man es.
- Je _____ (salzig) das Essen ist, desto _____ (durstig) wird man.
- Je _____ (intensiv) jemand trainiert, umso _____ (kräftig) wird er.
- Je _____ (stark) ein Mann ist, desto _____ (schwer) kann er tragen.

3 Die Liebe. Ordnen Sie die Sätze und schreiben Sie sie.

- je • sie • kennt • sympathischer • sie • besser • ihn • umso • findet • ihn • .
- netter • desto • er • je • ist • ist • sie • verliebter • .
- er • ist • nervöser • desto • liebt • sie • er • mehr • je • .
- unsicherer • er • umso • süßer • sie • ihn • je • wird • findet • .
- sich • sie • öfter • je • kennen • besser • desto • treffen • sich • sie • .
- je • sie • länger • wird • er • unruhiger • mit dem Heiratsantrag • desto • wartet • .
- die Hochzeit • besser • vorbereitet wird • umso • schöner • das Fest • wird • je • .

1. Je besser sie ihn kennt, umso sympathischer findet sie ihn.

4 Schreiben Sie zu den Bildern Sätze mit *je... desto/umso*.



wenig schlafen – müde



viel Alkohol – betrunken



viele Autos – Luft schlecht



fleißig – Zeugnis gut



viel Kaffee – nervös



hoch steigen – schwer atmen können

Je weniger er geschlafen hat, desto müder ist er.

5a Ist das wahr? Schreiben Sie Sätze mit *je... desto/umso*.

1. viel arbeiten • viel verdienen *Je mehr man arbeitet, desto mehr verdient man.*
2. alt sein • viel können _____
3. lange studieren • Gehalt ist gut _____
4. intelligent sein • Position ist hoch _____
5. wenig arbeiten • glücklich sein _____
6. viel essen • dick werden _____

Stimmt das wirklich? Wie ist Ihre Meinung?

Ja und nein. Wenn man selbstständig ist, kann man mehr verdienen, wenn man mehr arbeitet. Aber wenn man angestellt ist, kann man auch nicht mehr verdienen, wenn man mehr arbeitet.

Was passt zusammen? Schreiben Sie Sätze mit *je... desto/umso* wie im Beispiel.

Sport treiben • Kollegen nett sein •
lernen • arm sein • viele Freunde haben

gern arbeiten • viel können • glücklich sein •
viele Probleme haben • schlank sein

1. Je mehr Sport man treibt, desto schlanker ist man.

Das Wetter. Schreiben Sie die Sätze neu mit *je... desto/umso*.

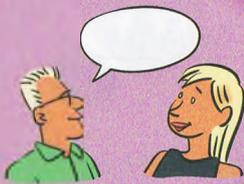
1. Wenn es viel regnet, ist es nass.
2. Wenn es kalt ist, muss ich viel anziehen.
3. Wenn es dunkel ist, kann ich schlecht sehen.
4. Wenn das Wetter gut ist, sind die Leute fröhlich.
5. Wenn ich lange in der Sonne liege, werde ich braun.
6. Wenn es viel geschneit hat, kann man gut Ski fahren.
7. Wenn es viel Nebel gibt, kann man schlecht sehen.
8. Wenn die Nacht klar ist, kann man viele Sterne sehen.



1. Je mehr es regnet, desto nasser wird man.



je – Verb am Ende,
desto – Verb auf Position 2



Partnerseite 10: Relativsatz-Spiel

Partner A

B1

Sie müssen eine Familie finden: Baby, Vater, Mutter und Großeltern. Wer gehört zusammen?
Ihr Partner kennt die Familiennamen der Personen unten.

Sie fragen nach den Namen der Personen unten mit Relativsätzen.

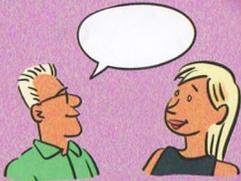
Zum Beispiel: *Wie heißt das Baby, das immer lacht?* Ihr Partner kontrolliert und sagt Ihnen den Namen.

das Baby Es lacht immer.	der Vater Der Nachbar hilft ihm oft im Garten.	die Mutter Die Nachbarin geht oft mit ihr einkaufen.	die Großeltern (Pl.) Sie kümmern sich dreimal pro Woche um das Baby.
das Baby Es hat die ganze Nacht geweint.	der Vater Seine Frau muss oft auf ihn warten.	die Mutter Ihr Mann repariert ihr alles.	die Großeltern (Pl.) Die Mutter kümmert sich um sie.
das Baby Es möchte immer trinken.	der Vater Seine Frau ruft ihn oft auf der Arbeit an.	die Mutter Ihr Mann nennt sie Schätzchen.	die Großeltern (Pl.) Der Vater hilft ihnen oft.



Hier korrigieren Sie Ihren Partner und sagen dann den Namen der Personen:

das Kind <i>Jan Lange</i> Wie heißt das Kind, dem die Mutter jeden Tag drei Brote für die Schule macht?	der Vater <i>Bruno Pilz</i> Wie heißt der Vater, der abends für die ganze Familie kocht?	die Mutter <i>Uschi Zeise</i> Wie heißt die Mutter, mit der das Kind immer spielen möchte?	die Großeltern (Pl.) <i>Lange</i> Wie heißen die Großeltern, denen das Kind oft seine gemalten Bilder schenkt?
das Kind <i>Pascal Zeise</i> Wie heißt das Kind, das letzte Woche ein Hund gebissen hat?	der Vater <i>Helmut Zeise</i> Wie heißt der Vater, den seine Frau früher nicht heiraten wollte?	die Mutter <i>Liva Pilz</i> Wie heißt die Mutter, die der Mann sehr liebt?	die Großeltern (Pl.) <i>Pilz</i> Wie heißen die Großeltern, für die das Kind oft ein Foto gemacht hat?
das Kind <i>Leo Pilz</i> Wie heißt das Kind, auf das die Nachbarin manchmal abends aufpasst?	der Vater <i>Joachim Lange</i> Wie heißt der Vater, dem das Essen zu Hause nicht schmeckt?	die Mutter <i>Elisabeth Lange</i> Wie heißt die Mutter, der die Großeltern im Haushalt helfen?	die Großeltern (Pl.) <i>Zeise</i> Wie heißen die Großeltern, die ihrem Enkel ein Foto geschenkt haben?



Partnerseite 10: Relativsatz-Spiel Partner B

Sie müssen eine Familie finden: Kind, Vater, Mutter und Großeltern. Wer gehört zusammen? Ihr Partner weiß die Familiennamen der Personen unten.

Sie fragen nach den Namen der Personen unten mit Relativsätzen. Zum Beispiel: *Wie heißt das Kind, dem die Mutter jeden Tag drei Brote für die Schule macht?* Ihr Partner kontrolliert und sagt Ihnen den Namen.

<p><i>das Kind</i></p> <p>Die Mutter macht ihm jeden Tag drei Brote für die Schule.</p>	<p><i>der Vater</i></p> <p>Er kocht abends für die ganze Familie.</p>	<p><i>die Mutter</i></p> <p>Das Kind möchte immer mit ihr spielen.</p>	<p><i>die Großeltern (Pl.)</i></p> <p>Das Kind schenkt ihnen oft selbstgemalte Bilder.</p>
<p><i>das Kind</i></p> <p>Ein Hund hat es letzte Woche gebissen.</p>	<p><i>der Vater</i></p> <p>Seine Frau wollte ihn früher nicht heiraten.</p>	<p><i>die Mutter</i></p> <p>Der Mann liebt sie sehr.</p>	<p><i>die Großeltern (Pl.)</i></p> <p>Das Kind kauft oft für sie ein.</p>
<p><i>das Kind</i></p> <p>Die Nachbarin passt manchmal abends auf es auf.</p>	<p><i>der Vater</i></p> <p>Das Essen zu Hause schmeckt ihm oft nicht.</p>	<p><i>die Mutter</i></p> <p>Die Großeltern helfen ihr im Haushalt.</p>	<p><i>die Großeltern (Pl.)</i></p> <p>Sie haben ihrem Enkel ein Fahrrad geschenkt.</p>



Hier korrigieren Sie Ihren Partner und sagen dann den Namen der Personen:

<p><i>das Baby</i> <i>Anna Wagner</i></p> <p>Wie heißt das Baby, das immer lacht?</p>	<p><i>der Vater</i> <i>Hans Kühne</i></p> <p>Wie heißt der Vater, dem der Nachbar oft im Garten hilft?</p>	<p><i>die Mutter</i> <i>Angelika Kaiser</i></p> <p>Wie heißt die Mutter, mit der die Nachbarin oft einkaufen geht?</p>	<p><i>die Großeltern (Pl.)</i> <i>Wagner</i></p> <p>Wie heißen die Großeltern, die sich dreimal pro Woche um das Baby kümmern?</p>
<p><i>das Baby</i> <i>Sofia Kühne</i></p> <p>Wie heißt das Baby, das die ganze Nacht geweint hat?</p>	<p><i>der Vater</i> <i>Michael Kaiser</i></p> <p>Wie heißt der Vater, auf den seine Frau oft warten muss?</p>	<p><i>die Mutter</i> <i>Bettina Wagner</i></p> <p>Wie heißt die Mutter, der ihr Mann alles repariert?</p>	<p><i>die Großeltern (Pl.)</i> <i>Kaiser</i></p> <p>Wie heißen die Großeltern, um die die Mutter sich kümmert?</p>
<p><i>das Baby</i> <i>Nika Kaiser</i></p> <p>Wie heißt das Baby, das immer trinken möchte?</p>	<p><i>der Vater</i> <i>Frederik Wagner</i></p> <p>Wie heißt der Vater, den seine Frau oft auf der Arbeit anruft?</p>	<p><i>die Mutter</i> <i>Gisela Kühne</i></p> <p>Wie heißt die Mutter, die ihr Mann Schätzchen nennt?</p>	<p><i>die Großeltern (Pl.)</i> <i>Kühne</i></p> <p>Wie heißen die Großeltern, denen der Vater oft hilft?</p>

während		_____	Während des Essens raucht er.	temporal 2 parallele Aktionen
wegen		„weil“	Wegen des Rauchs kann sie nicht essen	kausal Grund
trotz		„obwohl“	Trotz des Rauchs isst er.	konzessiv Gegen- argument
innerhalb		⊙	Innerhalb des Restaurants ist das Rauchen verboten.	lokal
			Innerhalb eines Tages raucht er 40 Zigaretten.	temporal
außerhalb		○ ●	Außerhalb des Restaurants ist das Rauchen erlaubt.	lokal
			Außerhalb der Öffnungszeiten kann man hier nicht essen.	temporal

Die Präpositionen *während*, *wegen*, *trotz*, *innerhalb* und *außerhalb* haben den Genitiv. In der gesprochenen Sprache benutzt man *während*, *wegen* und *trotz* auch oft mit Dativ.

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | | | |
|---------------------|-----|-----|-------------------------------------|
| Während des Fluges | 1 ○ | ○ A | höre und sehe ich meinen Chef nie. |
| Während des Kochens | 2 ○ | ○ B | darf man das Handy nicht benutzen. |
| Während der Arbeit | 3 ○ | ○ C | kann ich jeden Tag lange schlafen. |
| Während der Ferien | 4 ○ | ○ D | trinke ich schon ein bisschen Wein. |

2 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | | | |
|----------------------------|-----|-----|---------------------------------------|
| Wegen des Lärms | 1 ○ | ○ A | ist sie jetzt nicht fit. |
| Wegen des Geschenks | 2 ○ | ○ B | muss er viel arbeiten. |
| Wegen der Krankheit | 3 ○ | ○ C | freut sich das Kind und lacht. |
| Wegen seiner sieben Kinder | 4 ○ | ○ D | ist er aus seiner Wohnung ausgezogen. |

3 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | | | |
|---------------------------|-----|-----|-----------------------------|
| Trotz des Lottogewinns | 1 ○ | ○ A | hat sie das Examen gemacht. |
| Trotz des Gewitters | 2 ○ | ○ B | lernt sie nicht. |
| Trotz der Prüfung | 3 ○ | ○ C | gehen wir spazieren. |
| Trotz ihrer Kopfschmerzen | 4 ○ | ○ D | hat er nicht genug Geld. |

4 Ordnen Sie zu und bilden Sie den Genitiv. Was passt wo? Manchmal gibt es zwei Möglichkeiten.

das Geschenk • die Arbeit • eine Stunde • das Haus • der Unterricht • ihr Sohn •
die Region • ~~die~~ Reise • das Essen • der Unterricht • meine Freundin

wegen/trotz	während	innerhalb/außerhalb
	der Reise	

5 Stress. Während, wegen oder trotz? Streichen Sie die falschen Präpositionen.

- Während • Wegen • Trotz der Arbeit klingelt 60 mal das Telefon und man kann sich nicht konzentrieren
- Viele Berufe sind anstrengend, aber die meisten Leute lieben ihre Arbeit während • wegen • trotz des Stresses.
- Viele Menschen müssen während • wegen • trotz ihrer Arbeit umziehen.
- In der Stadt ist es laut und viele Leute sind während • wegen • trotz des Lärms gestresst. Aber während • wegen • trotz ihrer Arbeit ziehen viele Leute während • wegen • trotz des Lärms in die Stadt.
- Ein Umzug ist immer viel Arbeit. Deshalb ist es zu empfehlen, während • wegen • trotz der Ferien umzuziehen.

6 Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

- | | | |
|-----------|-------------------------|-----------------------------|
| Wegen | (ihre) Arbeitslosigkeit | sind die Mieten billiger. |
| Während | (das) Zentrum | können Sie uns anrufen. |
| Trotz | (die) Sprechzeiten | kauft sie einen Mercedes. |
| Innerhalb | (das) Laufen | muss man vorsichtig fahren. |
| Außerhalb | (der) Schnee | hört er Musik. |

7 Welche Präposition passt? Ergänzen Sie die Sätze und schreiben Sie das Nomen in der richtigen Form.

außerhalb • innerhalb • trotz • trotz • während • während • wegen

- _____ (das Wetter) können wir nicht ausgehen.
- _____ (das Geld) ist er nicht glücklich.
- Die Fahrkarte ist nur _____ (die Stadt) gültig.
- Sie geht _____ (die Kälte) ohne Mantel spazieren.
- _____ (die Fahrt) höre ich Musik.
- _____ (Öffnungszeiten, Pl.) können Sie eine Nachricht hinterlassen.
- _____ (der Unterricht) sprach niemand.

Genitiv oder Dativ? Ergänzen Sie die Endungen (wenn nötig).

In d _____ Raum _____ gibt es Tische, Stühle und ein Büffet. Über d _____ Tisch _____ hängen Lampen und Luftballons. Die Getränke stehen in d _____ Badewanne _____. Ich mache die Party wegen mein _____ Geburtstag _____. Ich feiere mit ein _____ Freundin _____ zusammen. Unsere Gäste dürfen leider nur auf d _____ Balkon _____ außerhalb d _____ Zimmer _____ rauchen. Vor d _____ Fest _____ hatte ich viel Arbeit, aber auch während d _____ Party _____ habe ich sicher noch viel zu tun.

der Raum
der Tisch
die Badewanne
der Geburtstag
die Freundin
der Balkon
das Zimmer
das Fest
die Party

vor – nach + Dativ		Es ist fünf vor zwölf. Es ist fünf nach zwölf.
vor – in + Dativ		vor : Vergangenheit in : Zukunft Vor einer Woche, am letzten Samstag, war ich im Theater. In einer Woche, am nächsten Samstag, gehe ich ins Konzert.
vor – seit + Dativ		vor : Zeitpunkt seit : Zeitdauer Vor einer Woche war der erste Schultag. Seit einer Woche geht sie schon zur Schule.
bei + Dativ		Beim Lernen (= wenn ich lerne) höre ich gerne ruhige Musik.
während + Genitiv		während : zwei parallele Aktivitäten Während des Lernens (= die ganze Zeit) höre ich Musik.
außerhalb innerhalb + Genitiv		Zeitraum , z.B. Öffnungszeiten, Woche, Jahr Innerhalb der Öffnungszeiten kann man jederzeit ohne Termin kommen. Außerhalb der Öffnungszeiten kann man die Berater nur telefonisch erreichen.

Während wird in der gesprochenen Sprache auch mit dem Dativ benutzt.

1 Vor oder nach? Ergänzen Sie die richtige Präposition.

- _____ dem Gespräch mit meiner Chefin war ich sehr nervös. Ich wusste nicht, was sie von mir wollte.
- _____ dem Gespräch mit ihr war ich sehr zufrieden. Sie hatte mir mehr Geld angeboten.
- Man sagt „Es ist fünf _____ zwölf“, wenn etwas sehr dringend ist.
- Wenn man sagt „Es ist fünf _____ zwölf“, dann ist es schon zu spät.

2 Vor oder in? Ergänzen Sie die richtige Präposition.

- Haben Sie den Auftrag schon bearbeitet? – Ja, den habe ich schon _____ einer Woche weggeschickt.
- Sie haben bald Urlaub? – Ja, ich fahre _____ drei Tagen in die Türkei.
- Ich muss zurzeit viel lernen, weil ich _____ einem Monat die Prüfung machen möchte.
- Er ist _____ einer Stunde zu uns gekommen, er muss aber _____ einer Stunde schon wieder weiterfahren.

3 Vor oder seit? Ergänzen Sie die richtige Präposition.

1. Sie haben _____ einem Jahr geheiratet. _____ der Hochzeit wohnen sie in einem wunderschönen Haus mit Garten.
2. Sie kennen sich schon _____ acht Jahren. Sie haben sich auf einer Party _____ acht Jahren kennengelernt.
3. Er hat _____ einem Monat schwimmen gelernt. Jetzt kann er schon _____ vier Wochen alleine schwimmen.
4. Sie hat sich _____ einem Jahr um die Stelle beworben. Jetzt arbeitet sie schon _____ sechs Monaten bei der Firma.

4 Schreiben Sie Nebensätze mit *bei* wie im Beispiel.

1. Wenn ich esse, will ich nicht an meine Arbeit denken. (*das Essen*)
2. Wenn es regnet, gehen wir ins Hallenbad. (*Regen*)
3. Wenn man Computer spielt, muss man sich konzentrieren. (*das Computerspielen*)
4. Wenn meine Freunde fernsehen, essen sie gerne Chips. (*das Fernsehen*)
5. Wenn ich arbeite, trinke ich viel Kaffee. (*die Arbeit*)



1. Beim Essen will ich nicht an meine Arbeit denken.

Schreiben Sie Sätze mit *während* wie im Beispiel.

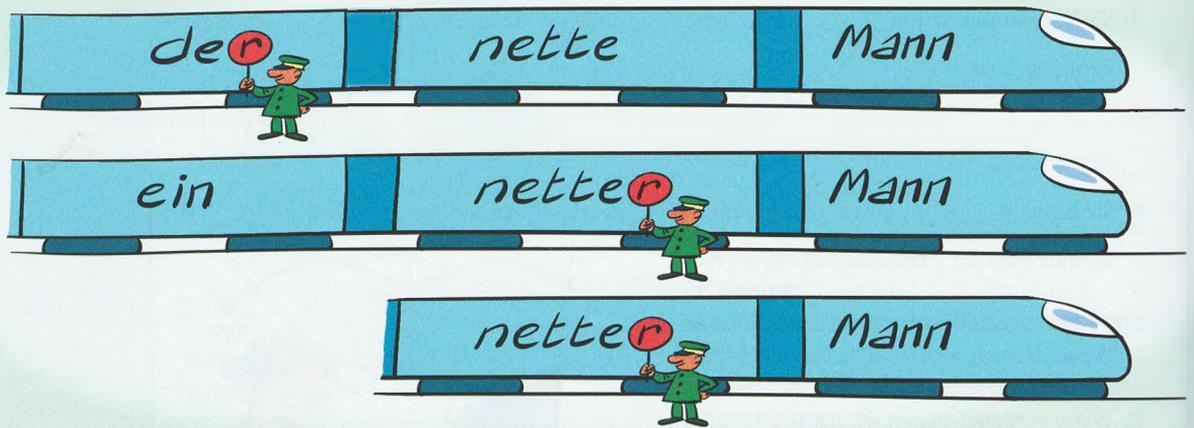
1. Ich höre ein Konzert. Ich vergesse alles. (*das Konzert*)
2. Ich arbeite. Ich darf nicht privat im Internet surfen. (*die Arbeit*)
3. Er ist im Unterricht. Er hat viel Gelegenheit, Deutsch zu sprechen. (*der Unterricht*)
4. Sie hat Ferien. Sie joggt jeden Tag. (*Ferien, Pl.*)
5. Sie joggt, sie hört Musik. (*das Joggen*)



1. Während des Konzerts vergesse ich alles.

Innerhalb oder außerhalb? Ergänzen Sie die richtige Präposition.

1. _____ der offenen Sprechstunde können Sie jederzeit vorbeikommen. _____ der offenen Sprechstunde müssen Sie telefonisch einen Termin vereinbaren.
2. _____ der Arbeitszeit darf man in den meisten Firmen nicht privat im Internet surfen.
3. Diese Rechnung müssen Sie _____ der nächsten zehn Tage bezahlen. Wenn Sie später zahlen, wird es teurer.
4. _____ der Schulzeit ist die Schulbibliothek geschlossen.



	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann der nette Mann ein netter Mann kein netter Mann – netter Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind – nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau – nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute – nette Leute
Akkusativ	den Mann den netten Mann einen netten Mann keinen netten Mann – netten Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind – nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau – nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute – nette Leute
Dativ	dem Mann dem netten Mann einem netten Mann keinem netten Mann – nettem Mann	dem Kind dem netten Kind einem netten Kind keinem netten Kind – nettem Kind	der Frau der netten Frau einer netten Frau keiner netten Frau – netter Frau	den Leuten den netten Leuten – netten Leuten keinen netten Leuten – netten Leuten
Genitiv	des Mannes des netten Mannes eines netten Mannes keines netten Mannes △ netten Mannes	des Kindes des netten Kindes eines netten Kindes keines netten Kindes △ netten Kindes	der Frau der netten Frau einer netten Frau keiner netten Frau – netter Frau	der Leute der netten Leute – netter Leute keiner netten Leute – netter Leute

Nach dem Possessivartikel *mein, dein, ...* dieselbe Endung wie nach *kein*.

► mehr zum System der Adjektivendungen siehe Kapitel 36 und 37

1a Nominativ. Ergänzen Sie das Adjektiv in der richtigen Form.

gut	der _____ Kaffee	ein _____ Kaffee	_____ Kaffee
saftig	das _____ Kotelett	ein _____ Kotelett	_____ Kotelett
lecker	die _____ Marmelade	eine _____ Marmelade	_____ Marmelade
neu	die _____ Kartoffeln (Pl.)		_____ Kartoffeln (Pl.)

1b Akkusativ. Ergänzen Sie das Adjektiv in der richtigen Form.

leicht	den _____ Wein	einen _____ Wein	_____ Wein
kalt	das _____ Bier	ein _____ Bier	_____ Bier
frisch	die _____ Milch	eine _____ Milch	_____ Milch
alkoholisch	die _____ Getränke (Pl.)		_____ Getränke (Pl.)

1c Dativ. Ergänzen Sie das Adjektiv in der richtigen Form.

lang	mit dem _____ Mantel	mit einem _____ Mantel	mit _____ Mantel
schick	mit dem _____ Kleid	mit einem _____ Kleid	mit _____ Kleid
elegant	mit der _____ Krawatte	mit einer _____ Krawatte	mit _____ Krawatte
schwarz	mit den _____ Schuhen (Pl.)		mit _____ Schuhen

1d Genitiv. Ergänzen Sie das Adjektiv in der richtigen Form.

heftig	trotz des _____ Regens	wegen eines _____ Regens	wegen _____ Regens
stark	wegen des _____ Gewitters	wegen eines _____ Gewitters	wegen _____ Gewitters
groß	trotz der _____ Hitze	trotz einer _____ Hitze	trotz _____ Hitze
unerwartet	trotz der _____ Stürme		trotz _____ Stürme

2 Der, die oder das? Lesen Sie das Adjektiv und schreiben Sie den Artikel zum Nomen.

- großes Schnitzel (das Schnitzel) Suche günstigen Laptop. (_____ Laptop)
- echte italienische Pizza (_____ Pizza) Suche gebrauchtes Fahrrad. (_____ Fahrrad)
- knuspriger Braten (_____ Braten) Verkaufe neue Küchenmaschine.
(_____ Küchenmaschine)



3 In der Zeitung. Ergänzen Sie die Endungen.

Außergewöhnlich _____ Polizeieinsatz

Mehr als zwanzig besorgt _____ Nachbarn riefen kurz vor Mitternacht die Polizei: „Hier schreit ein klein _____ Kind um Hilfe, bitte kommen sie schnell!“ Die Polizisten klingelten an der Wohnungstür. Ein ängstlich _____ 9-jährig _____ Mädchen öffnete ihnen. Der Grund seiner Panik: Es hatte Angst vor einer groß _____, schwarz _____ Spinne in seinem Zimmer. Das Mädchen hatte zwar alle Nachbarn durch seine laut _____ Schreie geweckt, die Eltern des Kindes schliefen jedoch fest. Die hilfsbereit _____ Beamten brachten die Spinne ins Freie.

4 Eine Fahrt nach Berlin. Ergänzen Sie die Endungen (wenn nötig).

Am letzten Wochenende waren wir mit der ganz _____ Familie in Berlin. Berlin ist wirklich eine toll _____ Stadt. Die Kinder waren auch ganz begeistert _____. Wegen der unterschiedlich _____ Interessen haben wir uns manchmal auch getrennt. Am Samstag waren Laura und Sara shoppen und haben sich zehn neu _____ T-Shirts gekauft. Max war den ganz _____ Tag auf der Funkmesse und hat sich die neuest _____ Geräte angeschaut und wir Erwachsene sind in eine berühmt _____ Ausstellung von modern _____ Kunst gegangen. Abends haben wir uns in einem gemütlich _____ chinesisch _____ Restaurant getroffen und haben lecker _____ frisch _____ Fisch gegessen. Danach sind die Jugendlichen in eine toll _____ Disco gegangen und wir sind in unser nett _____ klein _____ Hotel zurückgefahren.



Partizip 1 = Verb im Infinitiv + d + Adjektivendung

Bedeutung: aktiv und gleichzeitig

Ein bellender Hund ist ein Hund, der jetzt bellt.

Ein spielendes Kind ist ein Kind, das gerade spielt.

Eine joggende Frau ist eine Frau, die gerade joggt.

Singende Vögel sind Vögel, die jetzt singen.

Das Partizip 1 kann nur vor einem Nomen benutzt werden. *Die Frau ist joggend.*

⚠ Einige Partizipien sind Adjektive geworden. Sie können alleine stehen:
Der Film ist spannend. Die Arbeit ist anstrengend. Der Termin ist dringend.

1 Bilden Sie das Partizip 1 und ergänzen Sie.

1. Ein Flugzeug, das startet, ist ein _____ *es* Flugzeug.
2. Die Sonne, die aufgeht, ist die _____ *e* Sonne.
3. Eine Kerze, die brennt, ist eine _____ *e* Kerze.
4. Temperaturen, die sinken, sind _____ *e* Temperaturen.
5. Wasser, das kocht, ist _____ *es* Wasser.
6. Preise, die steigen, sind _____ *e* Preise.
7. Ein Bus, der ankommt, ist ein _____ *er* Bus.
8. Fische, die fliegen, sind _____ *e* Fische.
9. Eine Mutter, die ihr Kind alleine erzieht, ist eine allein _____ *e* Mutter.

2 Ordnen Sie zu und bilden Sie das Partizip 1. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

fahren • sprechen • lesen • fließen •
kochen • fliegen

das Auto • der Mann • das Wasser •
der Vogel • das Flugzeug

das fahrende Auto

3 Wer oder was ist das? Schreiben Sie.

spielen • weinen • schlafen • lachen • fliegen • singen • ticken • parken



ein weinendes Kind



4 Meine Urlaubsreise. Ergänzen Sie das Partizip 1 mit der richtigen Adjektivendung.

Nach vielen _____ (anstrengen) Wochen bei der Arbeit hatte ich endlich Urlaub und wollte verreisen.

Meine Reise begann bei _____ (strömen) Regen.

Am Bahnhof sah ich gleich viele _____ (warten) Menschen.

Als der Zug ankam, drückten sich sofort viele Leute durch die sich gerade _____ (öffnen) Tür.

Ich musste während der ganzen Fahrt zwischen _____ (streiten) Jugendlichen stehen.

Nachdem ich ausgestiegen war und dem _____ (abfahren) Zug nachsah, bemerkte ich, dass ich meinen Koffer

vergessen hatte. Aber schon vom Bahnhof aus konnte ich den See und die _____ (aufgehen) Sonne

sehen! Es war dann noch ein sehr _____ (entspannen) Urlaub.



5 Ein Rätsel: Wo bin ich? Ergänzen Sie die Verben im Partizip 1.

schimpfen • laufen • hupen • schlafen • spielen • stehen • laufen

Ich höre _____ Autos und laut _____ Leute. Vor, neben und hinter mir sehe ich _____ Autos, manche mit _____ Motor. Im Auto hinter mir sitzt ein _____ Kind neben seiner _____ Mutter. Ich konzentriere mich auf das _____ Radio. Ich möchte wissen, wann es endlich weiter geht.

Lösung: Ich stehe im _____



Partizip 1: **Infinitiv + d**
aktiv und gleichzeitig



Partnerseite 11: Partizip 1 Partner A

B1

Im Schwimmbad ist viel los. Was sehen Sie? Bilden Sie zu den lila Nummern Partizipien wie im Beispiel. Kontrollieren Sie dann Ihren Partner mit den grünen Nummern.

Was sehen Sie? Ihr Partner kontrolliert Sie.

Blumen, blühen • Menschen, tauchen • ein Kind, weinen •
ein Hund, rennen • ein Mann, springen • eine Frau, schwimmen •
Leute, warten

Nummer 2 ist ein
springender Mann.



Was sieht Ihr Partner? Kontrollieren Sie ihn.

1. ein lesender Mann

7. ein schlafender Mann

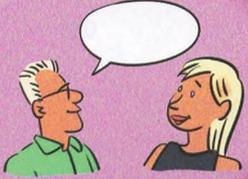
11. ein singender Vogel

3. spielende Kinder

9. eine duschende Frau

13. ein rauchender Mann

5. ein Eis essendes Kind



Partnerseite 11: Partizip 1 Partner B

B1

Im Schwimmbad ist viel los. Was sehen Sie? Bilden Sie zu den lila Nummern Partizipien wie im Beispiel. Kontrollieren Sie dann Ihren Partner mit den grünen Nummern.

Was sehen Sie? Ihr Partner kontrolliert Sie.

Vogel, singen • ein Mann, rauchen • ein Kind, Eis essen •
ein Mann, lesen • eine Frau, duschen • Kinder, spielen •
ein Mann, schlafen

Nummer 1 ist ein
lachendes Kind.



Was sieht Ihr Partner? Kontrollieren Sie ihn.

- 2. ein springender Mann
- 4. eine schwimmende Frau
- 6. ein weinendes Kind
- 8. tauchende Menschen
- 10. ein rennender Hund
- 12. blühende Blumen
- 14. wartende Leute

B1

2 Konjugation Präsens 2+3

Übung 1

Beispiel:

Er wohnt in Hamburg. Und Sie?

Er wohnt in Hamburg. Und Sie?

Sie kommen aus Kanada. Und Sie?

Wir verstehen Deutsch. Und Sie?

Sie arbeitet viel. Und Sie?

Wir tanzen gerne. Und Sie?

Sie trinkt viel Kaffee. Und Sie?

Er lernt gerne Deutsch. Und Sie?

Sie schreiben gerne. Und Sie?

Ich wohne auch in Hamburg.

Ich wohne auch in Hamburg.

Ich komme auch aus Kanada.

Ich verstehe auch Deutsch.

Ich arbeite auch viel.

Ich tanze auch gerne.

Ich trinke auch viel Kaffee.

Ich lerne auch gerne Deutsch.

Ich schreibe auch gerne.

Übung 2

Beispiel:

Wir kommen aus China.

Wir kommen aus China.

Wir wohnen in Berlin.

Ich arbeite bei der Post.

Du verstehst alles.

Maria hört gerne CDs.

Ich mache gerne Hausaufgaben.

Wir tanzen Tango.

Sie gehen in die Disko.

Er kommt nicht aus China.

Er kommt nicht aus China.

Er wohnt nicht in Berlin.

Er arbeitet nicht bei der Post.

Er versteht nicht alles.

Er hört nicht gerne CDs.

Er macht nicht gerne Hausaufgaben.

Er tanzt nicht Tango.

Er geht nicht in die Disko.

3 sein und haben 4

Beispiel 1:

Wir haben Spaß. Und Sie?

Beispiel 2:

Er ist Lehrer. Und Sie?

Wir haben Spaß. Und Sie?

Er ist Lehrer. Und Sie?

Sie hat ein Wörterbuch. Und Sie?

Wir haben Geld. Und Sie?

Sie ist glücklich. Und Sie?

Er hat viel Arbeit. Und Sie?

Wir sind in Deutschland. Und Sie?

Sie ist verheiratet. Und Sie?

Ich habe auch Spaß.

Ich bin auch Lehrer.

Ich habe auch Spaß.

Ich bin auch Lehrer.

Ich habe auch ein Wörterbuch.

Ich habe auch Geld.

Ich bin auch glücklich.

Ich habe auch viel Arbeit.

Ich bin auch in Deutschland.

Ich bin auch verheiratet.

4 Verben mit Vokalwechsel 5

Beispiel:

Ich fahre nach Berlin.

Ich fahre nach Berlin.

Ich schlafe viel.

Ich laufe viel.

Ich helfe gerne.

Er fährt auch nach Berlin.

Er fährt auch nach Berlin.

Er schläft auch viel.

Er läuft auch viel.

Er hilft auch gerne.

Ich nehme einen Kaffee.
 Ich esse Spaghetti.
 Ich lese Zeitung.
 Ich spreche Deutsch.
 Ich sehe gerne Fußball.

Er nimmt auch einen Kaffee.
 Er isst auch Spaghetti.
 Er liest auch Zeitung.
 Er spricht auch Deutsch.
 Er sieht auch gerne Fußball.

5 Modalverben     5

Beispiel:

Wir können nicht tanzen. Und du?
 Wir können nicht tanzen. Und du?
Wir müssen nicht arbeiten. Und du?
 Wir müssen nicht arbeiten. Und du?
Wir wollen nicht fernsehen. Und du?
 Wir wollen nicht fernsehen. Und du?
Wir müssen nicht einkaufen. Und du?
 Wir müssen nicht einkaufen. Und du?
Wir wollen nicht essen. Und du?
 Wir wollen nicht essen. Und du?
Wir sollen nicht viel sprechen. Und du?
 Wir sollen nicht viel sprechen. Und du?
Wir dürfen hier nicht parken. Und du?
 Wir dürfen hier nicht parken. Und du?
Wir müssen nicht früh aufstehen. Und du?
 Wir müssen nicht früh aufstehen. Und du?

Ich kann tanzen.
 Ich kann tanzen.
Ich muss arbeiten.
 Ich muss arbeiten.
Ich will fernsehen.
 Ich will fernsehen.
Ich muss einkaufen.
 Ich muss einkaufen.
Ich will essen.
 Ich will essen.
Ich soll viel sprechen.
 Ich soll viel sprechen.
Ich darf hier parken.
 Ich darf hier parken.
Ich muss früh aufstehen.
 Ich muss früh aufstehen.

7 Trennbare Verben     7+8

Übung 1

Beispiel:

Kommen Sie mit?
 Kommen Sie mit?
Kaufen Sie ein?
 Kaufen Sie ein?
Stehen Sie auf?
 Stehen Sie auf?
Fangen Sie an?
 Fangen Sie an?
Gehen Sie aus?
 Gehen Sie aus?
Kommen Sie zurück?
 Kommen Sie zurück?
Räumen Sie auf?
 Räumen Sie auf?
Rufen Sie an?
 Rufen Sie an?
Sehen Sie fern?
 Sehen Sie fern?

Nein, ich komme heute nicht mit.
 Nein, ich komme heute nicht mit.
Nein, ich kaufe heute nicht ein.
 Nein, ich kaufe heute nicht ein.
Nein, ich stehe heute nicht auf.
 Nein, ich stehe heute nicht auf.
Nein, ich fange heute nicht an.
 Nein, ich fange heute nicht an.
Nein, ich gehe heute nicht aus.
 Nein, ich gehe heute nicht aus.
Nein, ich komme heute nicht zurück.
 Nein, ich komme heute nicht zurück.
Nein, ich räume heute nicht auf.
 Nein, ich räume heute nicht auf.
Nein, ich rufe heute nicht an.
 Nein, ich rufe heute nicht an.
Nein, ich sehe heute nicht fern.
 Nein, ich sehe heute nicht fern.

Übung 2

Beispiel:

Möchten Sie mitkommen?
 Möchten Sie mitkommen?
Möchten Sie umsteigen?
 Möchten Sie umsteigen?
Möchten Sie reinkommen?
 Möchten Sie reinkommen?
Wollen Sie ausgehen?
 Wollen Sie ausgehen?
Können Sie anfangen?
 Können Sie anfangen?
Wollen Sie aussteigen?
 Wollen Sie aussteigen?
Müssen Sie zurückkommen?
 Müssen Sie zurückkommen?
Wollen Sie einkaufen?
 Wollen Sie einkaufen?
Möchten Sie fernsehen?
 Möchten Sie fernsehen?

Ja, ich komme mit.
 Ja, ich komme mit.
Ja, ich steige um.
 Ja, ich steige um.
Ja, ich komme rein.
 Ja, ich komme rein.
Ja, ich gehe aus.
 Ja, ich gehe aus.
Ja, ich fange an.
 Ja, ich fange an.
Ja, ich steige aus.
 Ja, ich steige aus.
Ja, ich komme zurück.
 Ja, ich komme zurück.
Ja, ich kaufe ein.
 Ja, ich kaufe ein.
Ja, ich sehe fern.
 Ja, ich sehe fern.

9 Fragen mit Fragewort     9

Beispiel:

Woher ist Weinbauer?
 Woher ist Weinbauer?
Woher ist Weinbauer?
 Woher ist Weinbauer?
Woher kommt er?
 Woher kommt er?

Entschuldigung, wie heißt er?
 Entschuldigung, wie heißt er?
Entschuldigung, woher kommt er?
 Entschuldigung, woher kommt er?

Er wohnt in Dresden.
Er ist Chemie-Ingenieur von Beruf.
Er möchte einen Tee.
Sie heißt Schmidtjohann.
Sie kommt aus Kiel.
Sie lebt in Heidelberg.
Sie ist Lehrerin von Beruf.
Sie möchte einen Cappuccino.

Entschuldigung, wo wohnt er?
Entschuldigung, was ist er von Beruf?
Entschuldigung, was möchte er?
Entschuldigung, wie heißt sie?
Entschuldigung, woher kommt sie?
Entschuldigung, wo lebt sie?
Entschuldigung, was ist sie von Beruf?
Entschuldigung, was möchte sie?

10 Ja/Nein-Fragen 10

Beispiel:

Sie kommt aus Berlin.

Sie kommt aus Berlin.
Sie hat zehn Katzen.
Sie fliegt nach Peking.
Sie spricht fünf Sprachen.
Sie ist schon lange in Deutschland.

Sie spielt Gitarre.
Sie geht gerne ins Theater.
Sie arbeitet als Fußballtrainerin.

Stimmt das? Kommt sie wirklich aus Berlin?

Stimmt das? Kommt sie wirklich aus Berlin?
Stimmt das? Hat sie wirklich zehn Katzen?
Stimmt das? Fliegt sie wirklich nach Peking?
Stimmt das? Spricht sie wirklich fünf Sprachen?
Stimmt das? Ist sie wirklich schon lange in Deutschland?

Stimmt das? Spielt sie wirklich Gitarre?
Stimmt das? Geht sie wirklich gerne ins Theater?
Stimmt das? Arbeitet sie wirklich als Fußballtrainerin?

11 Wörter im Satz 1 11

Beispiel:

Montag: Er geht ins Kino.

Montag: Er geht ins Kino.
Dienstag: Er geht ins Fitness-Studio.
Mittwoch: Er arbeitet lange.
Donnerstag: Er bleibt zu Hause.
Freitag: Er geht zu Freunden.
Wochenende: Er muss nicht arbeiten.
Samstag: Er muss einkaufen gehen.
Sonntag: Er kann lange schlafen.

Am Montag geht er ins Kino.

Am Montag geht er ins Kino.
Am Dienstag geht er ins Fitness-Studio.
Am Mittwoch arbeitet er lange.
Am Donnerstag bleibt er zu Hause.
Am Freitag geht er zu Freunden.
Am Wochenende muss er nicht arbeiten.
Am Samstag muss er einkaufen gehen.
Am Sonntag kann er lange schlafen.

14 Artikel: definit, indefinit, kein Artikel 12

Beispiel:

Möchten Sie eine Banane?
Möchten Sie eine Banane?
Möchten Sie einen Apfel?
Möchten Sie ein Bier?
Möchten Sie eine Suppe?
Möchten Sie ein Brötchen?
Möchten Sie ein Eis?
Möchten Sie eine Orange?

Ja! ... Mhm, die Banane ist lecker.

Ja! ... Mhm, die Banane ist lecker.
Ja! ... Mhm, der Apfel ist lecker.
Ja! ... Mhm, das Bier ist lecker.
Ja! ... Mhm, die Suppe ist lecker.
Ja! ... Mhm, das Brötchen ist lecker.
Ja! ... Mhm, das Eis ist lecker.
Ja! ... Mhm, die Orange ist lecker.

Möchten Sie Kartoffeln?
Möchten Sie Nudeln?

Ja! ... Mhm, die Kartoffeln sind lecker.
Ja! ... Mhm, die Nudeln sind lecker.

15 Negation 13

Beispiel:

Ich komme aus Japan.

Ich komme aus Japan.

Ich bin 52 Jahre alt.

Ich wohne in Bonn.

Ich bin verheiratet.

Ich habe Kinder.

Das sind meine Kinder.

Ich habe Zeit.

Ich trinke einen Kaffee.

Ich bin müde.

Ich komme nicht aus Japan.

Ich komme nicht aus Japan.

Ich bin nicht 52 Jahre alt.

Ich wohne nicht in Bonn.

Ich bin nicht verheiratet.

Ich habe keine Kinder.

Das sind nicht meine Kinder.

Ich habe keine Zeit.

Ich trinke keinen Kaffee.

Ich bin nicht müde.

16 Akkusativ 14-16

Übung 1

Beispiel:

Haben Sie keinen Computer?

Haben Sie keinen Computer?

Haben Sie keine Kreditkarte?

Haben Sie keinen Schirm?

Haben Sie kein Auto?

Haben Sie keinen Laptop?

Haben Sie keine Jacke?

Haben Sie kein Handy?

Haben Sie keine Tasche?

Haben Sie keine Bücher?

Haben Sie keine Stifte?

Doch, ich habe natürlich einen Computer.

Doch, ich habe natürlich einen Computer.

Doch, ich habe natürlich eine Kreditkarte.

Doch, ich habe natürlich einen Schirm.

Doch, ich habe natürlich ein Auto.

Doch, ich habe natürlich einen Laptop.

Doch, ich habe natürlich eine Jacke.

Doch, ich habe natürlich ein Handy.

Doch, ich habe natürlich eine Tasche.

Doch, ich habe natürlich Bücher.

Doch, ich habe natürlich Stifte.

Übung 2

Beispiel:

Wie findest du den Computer?

Wie findest du den Computer?

Wie findest du das Auto?

Wie findest du die Tasche?

Wie findest du das Handy?

Wie findest du die Kamera?

Wie findest du den Schirm?

Wie findest du die Zeitung?

Wie findest du das Fahrrad?

Wie findest du den Laptop?

Wie findest du die Bücher?

Wie findest du die Stifte?

Der ist gut. Den kaufe ich.

Der ist gut. Den kaufe ich.

Das ist gut. Das kaufe ich.

Die ist gut. Die kaufe ich.

Das ist gut. Das kaufe ich.

Die ist gut. Die kaufe ich.

Der ist gut. Den kaufe ich.

Die ist gut. Die kaufe ich.

Das ist gut. Das kaufe ich.

Der ist gut. Den kaufe ich.

Die sind gut. Die kaufe ich.

Die sind gut. Die kaufe ich.

Übung 3

Beispiel:

Der Computer ist schön.

Der Computer ist schön.

Das Fahrrad ist gut.

Die Tasche ist schick.

Die Bücher sind interessant.

Ich kaufe den Computer.

Ich kaufe den Computer.

Ich kaufe das Fahrrad.

Ich kaufe die Tasche.

Ich kaufe die Bücher.

Die Kamera ist neu.
Der Laptop ist praktisch.
Das Handy ist günstig.
Die Stifte sind gut.
Die Zeitung ist interessant.
Der Schirm ist elegant.

Ich kaufe die Kamera.
Ich kaufe den Laptop.
Ich kaufe das Handy.
Ich kaufe die Stifte.
Ich kaufe die Zeitung.
Ich kaufe den Schirm.

17 Dativ 17

Beispiel:

Nimmst du das Auto?

Nimmst du das Auto?

Nimmst du die U-Bahn?

Nimmst du den Bus?

Nimmst du die S-Bahn?

Nimmst du den Zug?

Nimmst du die Straßenbahn?

Nimmst du das Taxi?

Nimmst du das Fahrrad?

Ja, ich fahre mit dem Auto.

Ja, ich fahre mit dem Auto.

Ja, ich fahre mit der U-Bahn.

Ja, ich fahre mit dem Bus.

Ja, ich fahre mit der S-Bahn.

Ja, ich fahre mit dem Zug.

Ja, ich fahre mit der Straßenbahn.

Ja, ich fahre mit dem Taxi.

Ja, ich fahre mit dem Fahrrad.

18 Possessivartikel 18+19

Übung 1

Beispiel:

Ich trinke den Tee, ok?

Ich trinke den Tee, ok?

Ich esse die Suppe, ok?

Ich esse das Brötchen, ok?

Ich trinke den Kaffee, ok?

Ich trinke das Bier, ok?

Ich trinke die Milch, ok?

Ich esse das Eis, ok?

Ich trinke den Saft, ok?

Ich esse die Pommes, ok?

Ich esse die Spaghetti, ok?

Nein, das ist mein Tee.

Nein, das ist mein Tee.

Nein, das ist meine Suppe.

Nein, das ist mein Brötchen.

Nein, das ist mein Kaffee.

Nein, das ist mein Bier.

Nein, das ist meine Milch.

Nein, das ist mein Eis.

Nein, das ist mein Saft.

Nein, das sind meine Pommes.

Nein, das sind meine Spaghetti.

Übung 2

Beispiel:

Vater und Sohn

Vater und Sohn

Mutter und Tochter

Vater und Tochter

Mutter und Sohn

Eltern und Kinder

Kinder und Eltern

Bruder und Schwester

Schwester und Bruder

der Vater und sein Sohn

der Vater und sein Sohn

die Mutter und ihre Tochter

der Vater und seine Tochter

die Mutter und ihr Sohn

die Eltern und ihre Kinder

die Kinder und ihre Eltern

der Bruder und seine Schwester

die Schwester und ihr Bruder

19 Artikel: interrogativ und demonstrativ 20

Beispiel:

Das Auto ist schön.
 Das Auto ist schön.
 Die Jacke ist schick.
 Der Mantel ist elegant.
 Die Hose ist bequem.
 Die Schuhe sind teuer.
 Der Park ist groß.
 Das Bild ist interessant.
 Die Disco ist gut.
 Die Blumen sind schön.

Welches Auto meinst du?
 Welches Auto meinst du?
 Welche Jacke meinst du?
 Welchen Mantel meinst du?
 Welche Hose meinst du?
 Welche Schuhe meinst du?
 Welchen Park meinst du?
 Welches Bild meinst du?
 Welche Disco meinst du?
 Welche Blumen meinst du?

20 Personalpronomen 21+22

Übung 1

Beispiel:

Siehst du das Auto?
 Siehst du das Auto?
 Verstehst du den Lehrer?
 Brauchst du das Handy?
 Siehst du die Tasche?
 Kaufst du den Computer?
 Magst du die Suppe?
 Kennst du das Restaurant?
 Bezahlst du die Getränke?
 Trinkst du den Kaffee?
 Liest du die Bücher?

Nein, ich sehe es nicht.
 Nein, ich sehe es nicht.
 Nein, ich verstehe ihn nicht.
 Nein, ich brauche es nicht.
 Nein, ich sehe sie nicht.
 Nein, ich kaufe ihn nicht.
 Nein, ich mag sie nicht.
 Nein, ich kenne es nicht.
 Nein, ich bezahle sie nicht.
 Nein, ich trinke ihn nicht.
 Nein, ich lese sie nicht.

Übung 2

Beispiel 1:

Wie geht es Ihnen?

Danke, es geht mir gut.

Beispiel 2:

Wie geht es Ihrem Vater?
 Wie geht es Ihnen?
 Wie geht es Ihrem Vater?
 Wie geht es Ihrer Mutter?
 Wie geht es Ihren Eltern?
 Wie geht es Ihnen und Ihrer Frau?
 Wie geht es dir?
 Wie geht es dir und deinem Mann?
 Wie geht es deiner Tochter?
 Wie geht es deinem Sohn?
 Wie geht es Ihren Kindern?

Danke, es geht ihm gut.
 Danke, es geht mir gut.
 Danke, es geht ihm gut.
 Danke, es geht ihr gut.
 Danke, es geht ihnen gut.
 Danke, es geht uns gut.
 Danke, es geht mir gut.
 Danke, es geht uns gut.
 Danke, es geht ihr gut.
 Danke, es geht ihm gut.
 Danke, es geht ihnen gut.

22 Verben mit Dativ 23

Beispiel 1:

Wie findest du das Kleid?

Das Kleid gefällt mir gut.

Beispiel 2:

Wie findest du die Schuhe?
 Wie findest du das Kleid?

Die Schuhe gefallen mir gut.
 Das Kleid gefällt mir gut.

Wie findest du die Schuhe?
Wie findest du die Bluse?
Wie findest du den Mantel?
Wie findest du das Hemd?
Wie findest du die T-Shirts?
Wie findest du den Anzug?
Wie findest du die Handschuhe?

Die Schuhe gefallen mir gut.
Die Bluse gefällt mir gut.
Der Mantel gefällt mir gut.
Das Hemd gefällt mir gut.
Die T-Shirts gefallen mir gut.
Der Anzug gefällt mir gut.
Die Handschuhe gefallen mir gut.

23 Präteritum: *sein* und *haben* 24

Beispiel 1:

Heute bin ich alt.

Beispiel 2:

Heute hat er ein Auto.

Heute bin ich alt.

Heute hat er ein Auto.

Heute bin ich reich.

Heute haben wir ein Haus.

Heute habt ihr Geld.

Heute hast du eine Familie.

Heute ist sie glücklich.

Heute hat man ein Handy.

Früher war ich jung.

Früher hatte er kein Auto.

Früher war ich jung.

Früher hatte er kein Auto.

Früher war ich arm.

Früher hatten wir kein Haus.

Früher hattet ihr kein Geld.

Früher hattest du keine Familie.

Früher war sie nicht glücklich.

Früher hatte man kein Handy.

24 Perfekt mit *haben* 25-27

Übung 1

Beispiel:

Was hast du gemacht?

Was hast du gemacht?

Was hast du getrunken?

Was hast du gegessen?

Was hast du gelesen?

Was hast du gesehen?

Was hast du gesagt?

Was hast du verstanden?

Was hast du gefragt?

Was hast du bezahlt?

Ich habe nichts gemacht.

Ich habe nichts gemacht.

Ich habe nichts getrunken.

Ich habe nichts gegessen.

Ich habe nichts gelesen.

Ich habe nichts gesehen.

Ich habe nichts gesagt.

Ich habe nichts verstanden.

Ich habe nichts gefragt.

Ich habe nichts bezahlt.

Übung 2

Beispiel:

Haben Sie schon oft Pizza gegessen?

Haben Sie schon oft Pizza gegessen?

Haben Sie schon oft Wodka getrunken?

Haben Sie schon oft Filme gesehen?

Haben Sie schon oft den Lehrer gefragt?

Haben Sie schon oft telefoniert?

Haben Sie schon oft die Rechnung bezahlt?

Haben Sie schon oft Freunde getroffen?

Ich esse nie Pizza.

Ich esse nie Pizza.

Ich trinke nie Wodka.

Ich sehe nie Filme.

Ich frage nie den Lehrer.

Ich telefoniere nie.

Ich bezahle nie die Rechnung.

Ich treffe nie Freunde.

Haben Sie schon oft in der Klasse geschlafen?
Haben Sie schon die Hausaufgabe gemacht?

Übung 3

Beispiel:

Essen Sie nie Pizza?

Essen Sie nie Pizza?

Trinken Sie nie Wodka?

Lesen Sie nie die Zeitung?

Sehen Sie nie Filme?

Fragen Sie nie den Lehrer?

Telefonieren Sie nie?

Bezahlen Sie nie die Rechnung?

Besuchen Sie nie Freunde?

Schlafen Sie nie im Unterricht?

Ich schlafe nie in der Klasse.

Ich mache nie die Hausaufgabe.

Doch, ich habe schon oft Pizza gegessen.

Doch, ich habe schon oft Pizza gegessen.

Doch, ich habe schon oft Wodka getrunken.

Doch, ich habe schon oft die Zeitung gelesen.

Doch, ich habe schon oft Filme gesehen.

Doch, ich habe schon oft den Lehrer gefragt.

Doch, ich habe schon oft telefoniert.

Doch, ich habe schon oft die Rechnung bezahlt.

Doch, ich habe schon oft Freunde besucht.

Doch, ich habe schon oft im Unterricht geschlafen.

25 Perfekt mit *sein* 28+29

Übung 1

Beispiel 1:

Steht er bald auf?

Beispiel 2:

Schläft das Baby bald ein?

Steht er bald auf?

Schläft das Baby bald ein?

Fährt sie bald?

Kommen die Leute bald?

Kommt der Zug bald an?

Gehen die Gäste bald?

Wacht das Kind bald auf?

Fliegt er bald?

Fliegt das Flugzeug bald ab?

Übung 2

Beispiel 1:

Schreiben Sie bitte einen Test!

Beispiel 2:

Fahren Sie bitte nach Hamburg!

Schreiben Sie bitte einen Test!

Fahren Sie bitte nach Hamburg!

Fragen Sie bitte den Chef!

Gehen Sie bitte zum Arzt!

Bezahlen Sie bitte die Rechnung!

Lesen Sie bitte den Brief!

Fliegen Sie bitte nach Rom!

Kommen Sie bitte zum Sport!

Kaufen Sie bitte das Buch!

Er ist schon aufgestanden.

Das Baby ist schon eingeschlafen.

Er ist schon aufgestanden.

Das Baby ist schon eingeschlafen.

Sie ist schon gefahren.

Die Leute sind schon gekommen.

Der Zug ist schon angekommen.

Die Gäste sind schon gegangen.

Das Kind ist schon aufgewacht.

Er ist schon geflogen.

Das Flugzeug ist schon abgeflogen.

Ich habe schon letzte Woche einen Test geschrieben.

Ich bin schon letzte Woche nach Hamburg gefahren

Ich habe schon letzte Woche einen Test geschrieben.

Ich bin schon letzte Woche nach Hamburg gefahren.

Ich habe schon letzte Woche den Chef gefragt.

Ich bin schon letzte Woche zum Arzt gegangen.

Ich habe schon letzte Woche die Rechnung bezahlt.

Ich habe schon letzte Woche den Brief gelesen.

Ich bin schon letzte Woche nach Rom geflogen.

Ich bin schon letzte Woche zum Sport gekommen.

Ich habe schon letzte Woche das Buch gekauft.

26 Partizip Perfekt 30

Beispiel 1:

ankommen

Beispiel 2:

ankommen

ankommen

ich habe abgeholt

ich bin angekommen

ich habe abgeholt



Sprechtraining

ankommen
 anfangen
 aussteigen
 bekommen
 denken
 einladen
 empfehlen
 essen
 fliegen
 fallen
 gewinnen
 kennen
 laufen
 mitbringen
 nehmen
 schlafen
 schwimmen
 trinken
 sehen
 verlieren

ich bin angekommen
 ich habe angefangen
 ich bin ausgestiegen
 ich habe bekommen
 ich habe gedacht
 ich habe eingeladen
 ich habe empfohlen
 ich habe gegessen
 ich bin geflogen
 ich bin gefallen
 ich habe gewonnen
 ich habe gekannt
 ich bin gelaufen
 ich habe mitgebracht
 ich habe genommen
 ich habe geschlafen
 ich bin geschwommen
 ich habe getrunken
 ich habe gesehen
 ich habe verloren

27 Präteritum: Modalverben 31

Beispiel:

Heute muss ich arbeiten.

Heute muss er arbeiten.

Heute können wir lange schlafen.

Heute darf man hier rauchen.

Heute soll sie viel Wasser trinken.

Heute will ich fernsehen.

Heute möchte ich ins Kino gehen.

Heute muss sie kochen.

Heute möchte er viel essen.

Heute kann er Fußball spielen.

Gestern musste ich nicht arbeiten.

Gestern musste er nicht arbeiten.

Gestern konnten wir nicht lange schlafen.

Gestern durfte man hier nicht rauchen.

Gestern sollte sie nicht viel Wasser trinken.

Gestern wollte ich nicht fernsehen.

Gestern wollte ich nicht ins Kino gehen.

Gestern musste sie nicht kochen.

Gestern wollte er nicht viel essen.

Gestern konnte er nicht Fußball spielen.

29 Reflexive Verben 32

Beispiel 1:

Lisa ärgert sich. Und du?

Beispiel 2:

Lisa beschwert sich. Und Tom?

Lisa ärgert sich. Und du?

Lisa beschwert sich. Und Tom?

Lisa entschuldigt sich. Und ihr?

Lisa langweilt sich. Und das Baby?

Lisa schminkt sich. Und Nina?

Lisa meldet sich an. Und du?

Lisa wäscht sich. Und ihr?

Ich ärgere mich auch.

Er beschwert sich auch.

Ich ärgere mich auch.

Er beschwert sich auch.

Wir entschuldigen uns auch.

Es langweilt sich auch.

Sie schminkt sich auch.

Ich melde mich auch an.

Wir waschen uns auch.

Lisa stellt sich vor. Und Michael?
 Lisa zieht sich an. Und Monika?
 Lisa freut sich. Und du?

Er stellt sich auch vor.
 Sie zieht sich auch an.
 Ich freue mich auch.

31 Präpositionen mit Dativ 33

Beispiel:

die Kollegen:	<i>Wo sind Sie?</i>	<i>bei den Kollegen</i>
	<i>Wohin gehen Sie?</i>	<i>zu den Kollegen</i>
	<i>Woher kommen Sie?</i>	<i>von den Kollegen</i>
die Kollegen:	Wo sind Sie?	bei den Kollegen
	Wohin gehen Sie?	zu den Kollegen
	Woher kommen Sie?	von den Kollegen
der Arzt:	Wo sind Sie?	beim Arzt
	Wohin gehen Sie?	zum Arzt
	Woher kommen Sie?	vom Arzt
Susanne:	Wo sind Sie?	bei Susanne
	Wohin gehen Sie?	zu Susanne
	Woher kommen Sie?	von Susanne
die Chefin:	Wo sind Sie?	bei der Chefin
	Wohin gehen Sie?	zur Chefin
	Woher kommen Sie?	von der Chefin
Thomas:	Wo sind Sie?	bei Thomas
	Wohin gehen Sie?	zu Thomas
	Woher kommen Sie?	von Thomas
die Studenten:	Wo sind Sie?	bei den Studenten
	Wohin gehen Sie?	zu den Studenten
	Woher kommen Sie?	von den Studenten

34 Wechselpräpositionen mit Dativ und Akkusativ 34+35

Übung 1

Beispiel:

Gehst du ins Kino?	<i>Ich war schon im Kino.</i>
Gehst du ins Kino?	Ich war schon im Kino.
Gehst du in die Disco?	Ich war schon in der Disco.
Gehst du ins Theater?	Ich war schon im Theater.
Gehst du ans Meer?	Ich war schon am Meer.
Gehst du an den Strand?	Ich war schon am Strand.
Gehst du auf den Berg?	Ich war schon auf dem Berg.
Gehst du auf den Sportplatz?	Ich war schon auf dem Sportplatz.
Gehst du in den Supermarkt?	Ich war schon im Supermarkt.
Gehst du ins Museum?	Ich war schon im Museum.
Gehst du in die Schule?	Ich war schon in der Schule.

Übung 2

Beispiel:

Warst du schon im Kino?	<i>Nein, ich gehe jetzt ins Kino.</i>
Warst du schon im Kino?	Nein, ich gehe jetzt ins Kino.
Warst du schon im Museum?	Nein, ich gehe jetzt ins Museum.
Warst du schon in der Schule?	Nein, ich gehe jetzt in die Schule.
Warst du schon auf dem Berg?	Nein, ich gehe jetzt auf den Berg.
Warst du schon am Strand?	Nein, ich gehe jetzt an den Strand.
Warst du schon auf dem Sportplatz?	Nein, ich gehe jetzt auf den Sportplatz.

Warst du schon im Supermarkt?
Warst du schon in der Disco?
Warst du schon im Theater?
Warst du schon am Meer?

Nein, ich gehe jetzt in den Supermarkt.
Nein, ich gehe jetzt in die Disco.
Nein, ich gehe jetzt ins Theater.
Nein, ich gehe jetzt ans Meer.

35 Lokale Präpositionen 36

Beispiel 1:

Ich bin im (Kino).

Beispiel 2:

Ich fahre nach (Wien).

Ich bin im (Kino).

Ich fahre nach (Wien).

Ich komme vom (Arzt).

Ich bin am (Strand).

Ich bin im (Supermarkt).

Ich gehe zum (Friseur).

Ich komme aus der (Disco).

Ich fahre in die (USA).

Ich bin bei (Walter).

Wo bist du?

Wohin fährst du?

Wo bist du?

Wohin fährst du?

Woher kommst du?

Wo bist du?

Wo bist du?

Wohin gehst du?

Woher kommst du?

Wohin fährst du?

Wo bist du?

36 Adjektivdeklination Nominativ und Akkusativ 37+38

Übung 1

Beispiel:

Ist das der nette Lehrer?

Ist das der nette Lehrer?

Ist das die neue Tasche?

Ist das das bequeme Sofa?

Sind das die günstigen Tassen?

Ist das der gute Computer?

Ist das das intelligente Kind?

Sind das die dummen Leute?

Ist das der neue Freund?

Sind das die freundlichen Kollegen?

Ja, das ist ein netter Lehrer.

Ja, das ist ein netter Lehrer.

Ja, das ist eine neue Tasche.

Ja, das ist ein bequemes Sofa.

Ja, das sind günstige Tassen.

Ja, das ist ein guter Computer.

Ja, das ist ein intelligentes Kind.

Ja, das sind dumme Leute.

Ja, das ist ein neuer Freund.

Ja, das sind freundliche Kollegen.

Übung 2

Beispiel:

Das ist ein bequemes Sofa.

Das ist ein bequemes Sofa.

Das ist ein guter Computer.

Das ist eine schöne Tasche.

Das sind günstige Stühle.

Das ist eine tolle Bluse.

Das ist ein großer Tisch.

Das sind wunderbare Schuhe.

Das ist ein schönes Kleid.

Das ist ein guter Stift.

Kaufst du das bequeme Sofa?

Kaufst du das bequeme Sofa?

Kaufst du den guten Computer?

Kaufst du die schöne Tasche?

Kaufst du die günstigen Stühle?

Kaufst du die tolle Bluse?

Kaufst du den großen Tisch?

Kaufst du die wunderbaren Schuhe?

Kaufst du das schöne Kleid?

Kaufst du den guten Stift?

37 Adjektivdeklination Nominativ, Akkusativ und Dativ 39

Beispiel:

Wen bringt er mit? Eine schöne Frau?
 Wen bringt er mit? Eine schöne Frau?
 Wen bringt er mit? Einen neuen Freund?
 Wen bringt er mit? Ein kleines Kind?
 Wen bringt er mit? Nette Kollegen?
 Wen bringt er mit? Eine hübsche Freundin?
 Wen bringt sie mit? Deutsche Nachbarn?
 Wen bringt sie mit? Ein süßes Baby?
 Wen bringt sie mit? Einen sympathischen Mann?
 Wen bringt sie mit? Alte Freunde?

Ja, er kommt mit einer schönen Frau.
 Ja, er kommt mit einer schönen Frau.
 Ja, er kommt mit einem neuen Freund.
 Ja, er kommt mit einem kleinen Kind.
 Ja, er kommt mit netten Kollegen.
 Ja, er kommt mit einer hübschen Freundin.
 Ja, sie kommt mit deutschen Nachbarn.
 Ja, sie kommt mit einem süßen Baby.
 Ja, sie kommt mit einem sympathischen Mann.
 Ja, sie kommt mit alten Freunden.

38 Komparativ 40

Beispiel:

Das Restaurant ist gut.
 Das Restaurant ist gut.
 Die Stadt ist groß.
 Der Mann ist jung.
 Das Haus ist hoch.
 Die Tasche ist teuer.
 Der Film ist interessant.
 Das Auto ist schnell.
 Der Wein ist alt.
 Der Schauspieler ist bekannt.
 Das Buch ist gut.

Das andere ist besser.
 Das andere ist besser.
 Die andere ist größer.
 Der andere ist jünger.
 Das andere ist höher.
 Die andere ist teurer.
 Der andere ist interessanter.
 Das andere ist schneller.
 Der andere ist älter.
 Der andere ist bekannter.
 Das andere ist besser.

39 Superlativ 41

Beispiel 1:

Der erste ist nett.

Der zweite ist netter und der dritte ist am nettesten.

Beispiel 2:

Der erste ist gut.

Der zweite ist besser und der dritte ist am besten.

Der erste ist nett.

Der zweite ist netter und der dritte ist am nettesten.

Der erste ist gut.

Der zweite ist besser und der dritte ist am besten.

Der erste kocht gern.

Der zweite kocht lieber und der dritte kocht am liebsten.

Der erste ist schnell.

Der zweite ist schneller und der dritte ist am schnellsten.

Der erste kauft viel.

Der zweite kauft mehr und der dritte kauft am meisten.

Der erste ist teuer.

Das zweite ist teurer und das dritte ist am teuersten.

Der erste ist intelligent.

Der zweite ist intelligenter und der dritte ist am intelligentesten.

Der erste ist schön.

Der zweite ist schöner und der dritte ist am schönsten.

42 Nebensätze 42-45

Übung 1

Beispiel:

Der Film ist aus.

Der Film ist aus.

Sie ist krank.

Es regnet stark.

Er ärgert sich.

Sie kommt immer zu spät.

Er muss viel arbeiten.

Sie hat keine Zeit.

Sie können nicht mitkommen.

Sie kann nicht schwimmen.

Schade, dass der Film aus ist.

Schade, dass der Film aus ist.

Schade, dass sie krank ist.

Schade, dass es stark regnet.

Schade, dass er sich ärgert.

Schade, dass sie immer zu spät kommt.

Schade, dass er viel arbeiten muss.

Schade, dass sie keine Zeit hat.

Schade, dass sie nicht mitkommen können.

Schade, dass sie nicht schwimmen kann.

Übung 2

Beispiel:

Ihr fahrt nicht? Ist das Wetter schlecht?

Ihr fahrt nicht? Ist das Wetter schlecht?

Ihr geht nicht? Ist der Film langweilig?

Ihr kommt nicht? Habt ihr keine Zeit?

Ihr kauft das nicht? Habt ihr kein Geld?

Ihr esst nicht? Schmeckt das Essen nicht gut?

Ihr geht zum Arzt? Seid ihr krank?

Ihr fahrt Fahrrad? Habt ihr kein Auto?

Ihr arbeitet nicht? Habt ihr Urlaub?

Ja, wir fahren nicht, weil das Wetter schlecht ist.

Ja, wir fahren nicht, weil das Wetter schlecht ist.

Ja, wir gehen nicht, weil der Film langweilig ist.

Ja, wir kommen nicht, weil wir keine Zeit haben.

Ja, wir kaufen das nicht, weil wir kein Geld haben.

Ja, wir essen nicht, weil das Essen nicht gut schmeckt.

Ja, wir gehen zum Arzt, weil wir krank sind.

Ja, wir fahren Fahrrad, weil wir kein Auto haben.

Ja, wir arbeiten nicht, weil wir Urlaub haben.

Übung 3

Beispiel:

Hoffentlich scheint bald die Sonne.

Hoffentlich scheint bald die Sonne.

Hoffentlich kommt er bald.

Hoffentlich kauft er das Auto.

Hoffentlich schmeckt das Essen.

Hoffentlich haben wir bald Urlaub.

Hoffentlich ist das Wetter schön.

Hoffentlich kann ich schlafen.

Hoffentlich muss ich nicht arbeiten.

Ich bin auch froh, wenn die Sonne scheint.

Ich bin auch froh, wenn die Sonne scheint.

Ich bin auch froh, wenn er kommt.

Ich bin auch froh, wenn er das Auto kauft.

Ich bin auch froh, wenn das Essen schmeckt.

Ich bin auch froh, wenn wir Urlaub haben.

Ich bin auch froh, wenn das Wetter schön ist.

Ich bin auch froh, wenn ich schlafen kann.

Ich bin auch froh, wenn ich nicht arbeiten muss.

Übung 4

Beispiel:

Er geht ins Theater.

Er geht ins Theater.

Sie fährt in Urlaub.

Sie gehen ins Kino.

Er schläft.

Sie fahren nach Hawaii.

Sie kommt nach Hause.

Er geht in die Disco.

Sie beginnt jetzt.

Sie kochen etwas.

Wenn er ins Theater geht, gehe ich auch.

Wenn er ins Theater geht, gehe ich auch.

Wenn sie in Urlaub fährt, fahre ich auch.

Wenn sie ins Kino gehen, gehe ich auch.

Wenn er schläft, schlafe ich auch.

Wenn sie nach Hawaii fahren, fahre ich auch.

Wenn sie nach Hause kommt, komme ich auch.

Wenn er in die Disco geht, gehe ich auch.

Wenn sie jetzt beginnt, beginne ich auch.

Wenn sie etwas kochen, koche ich auch.

43 Positions- und Direktionaladverbien 46

Beispiel:

Er steht oben.

Er steht oben.

Sie steht hinten.

Er steht rechts.

Er steht vorne.

Sie steht unten.

Sie steht rechts.

Er steht links.

Sie steht oben.

Sie steht vorne.

Er steht unten.

Er soll nach unten kommen.

Er soll nach unten kommen.

Sie soll nach vorne kommen.

Er soll nach links kommen.

Er soll nach hinten kommen.

Sie soll nach oben kommen.

Sie soll nach links kommen.

Er soll nach rechts kommen.

Sie soll nach unten kommen.

Sie soll nach hinten kommen.

Er soll nach oben kommen.

47 Zusammengesetzte Verben 47

Beispiel:

Ist der Fernseher an?

Ist der Fernseher an?

Ist die Lehrerin da?

Ist du dafür?

Ist die Tür auf?

Ist der Chef weg?

Ist das Fenster zu?

Ist er dagegen?

Ist der Herd aus?

Nein, er ist aus.

Nein, er ist aus.

Nein, sie ist weg.

Nein, ich bin dagegen.

Nein, sie ist zu.

Nein, er ist da.

Nein, es ist auf.

Nein, er ist dafür.

Nein, er ist an.

49 Präteritum 48-59

Beispiel:

Heute weiß ich das.

Heute weiß ich das.

Heute geht das.

Heute gibt es das.

Heute finde ich das gut.

Heute wissen wir das.

Heute finden wir das gut.

Heute geht es ihm gut.

Heute gibt es viel.

Gestern wusste ich das noch nicht.

Gestern wusste ich das noch nicht.

Gestern ging das noch nicht.

Gestern gab es das noch nicht.

Gestern fand ich das noch nicht gut.

Gestern wussten wir das noch nicht.

Gestern fanden wir das noch nicht gut.

Gestern ging es ihm noch nicht gut.

Gestern gab es noch nicht viel.



Sprechtraining

Übung 2: Rhythmusliste unregelmäßige Verben

a – i – a

fangen	fang – gefangen
lassen	ließ – gelassen
fallen	fiel – gefallen
halten	hielt – gehalten
raten	riet – geraten

a – u – a

waschen	wusch – gewaschen
wachsen	wuchs – gewachsen
laden	lud – geladen
schlagen	schlug – geschlagen
tragen	trug – getragen
fahren	fuhr – gefahren

e – a – e

essen	aß – gegessen
vergessen	vergaß – vergessen
lesen	las – gelesen
geben	gab – gegeben
sehen	sah – gesehen
geschehen	geschah – geschehen
treten	trat – getreten

e – a – o

nehmen	nahm – genommen
helfen	half – geholfen
sprechen	sprach – gesprochen
erschrecken	erschrak – erschrocken
bewerben	bewarb – beworben
empfehlen	empfahl – empfohlen
treffen	traf – getroffen
werfen	warf – geworfen
brechen	brach – gebrochen
stehlen	stahl – gestohlen
sterben	starb – gestorben

i – a – u

springen	sprang – gesprungen
trinken	trank – getrunken
finden	fand – gefunden
klingen	klang – geklungen
singen	sang – gesungen
sinken	sank – gesunken
verschwinden	verschwand – verschwunden

i – o – o

ziehen	zog – gezogen
verlieren	verlor – verloren
schließen	schloss – geschlossen
fliegen	flog – geflogen
biegen	bog – gebogen
bieten	bot – geboten
riechen	roch – gerochen

ei – ie – ie

steigen	stieg – gestiegen
schreiben	schrieb – geschrieben
bleiben	blieb – geblieben
treiben	trieb – getrieben
entscheiden	entschied – entschieden
leihen	lieh – geliehen
scheinen	schien – geschienen
vergleichen	verglich – verglichen
streiten	stritt – gestritten

i – a – o

beginnen	begann – begonnen
gewinnen	gewann – gewonnen
schwimmen	schwamm – geschwommen

i – a – e

bitten	bat – gebeten
liegen	lag – gelegen
sitzen	saß – gesessen

e – a – a

denken	dachte – gedacht
bringen	brachte – gebracht
kennen	kannte – gekannt
nennen	nannte – genannt
brennen	brannte – gebrannt

und

gehen	ging – gegangen
stehen	stand – gestanden
laufen	lief – gelaufen
wissen	wusste – gewusst
tun	tat – getan

51 Reflexivpronomen im Dativ  **60****Beispiel:***Er wünscht sich ein Auto.*

Er wünscht sich ein Auto.

Sie kauft sich ein Haus.

Er nimmt sich viel vor.

Sie wäscht sich die Haare.

Er zieht sich die Schuhe aus.

Sie putzt sich die Zähne.

Er sucht sich viel aus.

Sie kämmt sich die Haare.

Ich wünsche mir auch ein Auto.

Ich wünsche mir auch ein Auto.

Ich kaufe mir auch ein Haus.

Ich nehme mir auch viel vor.

Ich wasche mir auch die Haare.

Ich ziehe mir auch die Schuhe aus.

Ich putze mir auch die Zähne.

Ich suche mir auch viel aus.

Ich kämme mir auch die Haare.

52 Trennbare und untrennbare Verben  **61****Beispiel 1:***Musst du einkaufen?*

Musst du einkaufen?

Beispiel 2:*Willst du bestellen?*

Musst du einkaufen?

Willst du bestellen?

Musst du anrufen?

Kannst du das empfehlen?

Musst du aufräumen?

Musst du das verbieten?

Kannst du das mitbringen?

Willst du das erzählen?

*Nein, ich kaufe nicht ein.**Nein, ich bestelle nicht.*

Nein, ich kaufe nicht ein.

Nein, ich bestelle nicht.

Nein, ich rufe nicht an.

Nein, ich empfehle das nicht.

Nein, ich räume nicht auf.

Nein, ich verbiete das nicht.

Nein, ich bringe das nicht mit.

Nein, ich erzähle das nicht.

53 Verben mit Präpositionen  **62****Beispiel 1:***Ich freue mich über die Blumen.***Beispiel 2:***Ich denke an meinen Bruder.*

Ich freue mich über die Blumen.

Ich denke an meinen Bruder.

Ich träume von meinem Urlaub.

Ich warte auf meinen Freund.

Ich warte auf den Bus.

Ich freue mich auf den Urlaub.

Ich interessiere mich für Musik.

Ich ärgere mich über den Verkäufer.

*Wie bitte? Worüber freust du dich?**Wie bitte? An wen denkst du?*

Wie bitte? Worüber freust du dich?

Wie bitte? An wen denkst du?

Wie bitte? Wovon träumst du?

Wie bitte? Auf wen wartest du?

Wie bitte? Worauf wartest du?

Wie bitte? Worauf freust du dich?

Wie bitte? Wofür interessierst du dich?

Wie bitte? Über wen ärgerst du dich?

54 Präpositionaladverbien und Präpositionalpronomen  **63****Beispiel 1:***Interessieren Sie sich für Fußball?***Beispiel 2:***Interessierst du dich für Marilyn Monroe?*

Interessieren Sie sich für Fußball?

Interessierst du dich für Marilyn Monroe?

*Ja, ich interessiere mich dafür.**Ja, ich interessiere mich für sie.*

Ja, ich interessiere mich dafür.

Ja, ich interessiere mich für sie.

Erinnern Sie sich an Ihren Lehrer?
Ärgerst du dich über das Wetter?
Freuen Sie sich auf Ihre Gäste?
Freust du dich auf den Urlaub?
Warten Sie auf den Arzt?
Wartest du auf die U-Bahn?

Ja, ich erinnere mich an ihn.
Ja, ich ärgere mich darüber.
Ja, ich freue mich auf sie.
Ja, ich freue mich darauf.
Ja, ich warte auf ihn.
Ja, ich warte darauf.

55 Konjunktiv 2 64+65

Übung 1

Beispiel:

Hast du viel Geld?

Hast du viel Geld?

Bist du reich?

Fährst du in Urlaub?

Fliegst du nach Hawaii?

Hast du viel Zeit?

Lernst du schnell?

Bist du ein Genie?

Kaufst du viel ein?

Nein, aber ich hätte gerne viel Geld.

Nein, aber ich hätte gerne viel Geld.

Nein, aber ich wäre gerne reich.

Nein, aber ich würde gerne in Urlaub fahren.

Nein, aber ich würde gerne nach Hawaii fliegen.

Nein, aber ich hätte gerne viel Zeit.

Nein, aber ich würde gerne schnell lernen.

Nein, aber ich wäre gerne ein Genie.

Nein, aber ich würde gerne viel einkaufen.

Übung 2

Beispiel:

Würdest du ein Haus kaufen, wenn du viel Geld hättest?

Würdest du ein Haus kaufen, wenn du viel Geld hättest?

Würdest du umziehen, wenn du einen neuen Job hättest?

Würdest du eine Weltreise machen, wenn du Zeit hättest?

Würdest du ein tolles Auto kaufen, wenn du reich wärst?

Würdest du in die Disco gehen, wenn du tanzen könntest?

Würdest du ihm helfen, wenn du Zeit hättest?

Würdest du in Hollywood leben, wenn du ein Star wärst?

Würdest du bei einer Expedition mitmachen,
wenn du teilnehmen dürftest?

Ja, wenn ich viel Geld hätte, würde ich ein Haus kaufen.

Ja, wenn ich viel Geld hätte, würde ich ein Haus kaufen.

Ja, wenn ich einen neuen Job hätte, würde ich umziehen.

Ja, wenn ich Zeit hätte, würde ich eine Weltreise machen.

Ja, wenn ich reich wäre, würde ich ein tolles Auto kaufen.

Ja, wenn ich tanzen könnte, würde ich in die Disco gehen.

Ja, wenn ich Zeit hätte, würde ich ihm helfen.

Ja, wenn ich ein Star wäre, würde ich in Hollywood leben.

Ja, wenn ich teilnehmen dürfte,
würde ich bei einer Expedition mitmachen.

57 Passiv 1 66+67

Übung 1

Beispiel:

Informiert man ihn gut?

Informiert man ihn gut?

Untersucht man ihn?

Behandelt man ihn gut?

Operiert man ihn morgen?

Besucht man ihn?

Holt man ihn ab?

Bringt man ihn nach Hause?

Ja, er wird gut informiert.

Ja, er wird gut informiert.

Ja, er wird untersucht.

Ja, er wird gut behandelt.

Ja, er wird morgen operiert.

Ja, er wird besucht.

Ja, er wird abgeholt.

Ja, er wird nach Hause gebracht.

Übung 2

Beispiel:

Soll ich das Paket senden?

Soll ich das Paket senden?

Soll ich die Sachen einpacken?

Soll ich die Akten kopieren?

Soll ich die Geräte ausstellen?

Soll ich die E-Mails schreiben?

Soll ich die Dame anrufen?

Soll ich den Termin notieren?

Soll ich den Kopierer ausmachen?

Ja, das Paket muss gesendet werden.

Ja, das Paket muss gesendet werden.

Ja, die Sachen müssen eingepackt werden.

Ja, die Akten müssen kopiert werden.

Ja, die Geräte müssen ausgestellt werden.

Ja, die E-Mails müssen geschrieben werden.

Ja, die Dame muss angerufen werden.

Ja, der Termin muss notiert werden.

Ja, der Kopierer muss ausgemacht werden.

58 Passiv 2  68

Beispiel:

Ist der Brief geschrieben worden?

Ist der Brief geschrieben worden?

Sind die Bremsen schon repariert worden?

Ist der Mitarbeiter schon informiert worden?

Ist der Motor eingebaut worden?

Ist der Wagen geputzt worden?

Sind die Bremsen getestet worden?

Sind die Teile bestellt worden?

Sind die Teile geliefert worden?

Ist das Auto verkauft worden?

Ja, der wurde schon geschrieben.

Ja, der wurde schon geschrieben.

Ja, die wurden schon repariert.

Ja, der wurde schon informiert.

Ja, der wurde schon eingebaut.

Ja, der wurde schon geputzt.

Ja, die wurden schon getestet.

Ja, die wurden schon bestellt.

Ja, die wurden schon geliefert.

Ja, das wurde schon verkauft.

59 Futur 1  69

Beispiel:

Glaubst, dass es heute schneit?

Glaubst, dass es heute schneit?

Denkst du, dass er gleich kommt?

Denkst du, dass er Zeit hat?

Glaubst du, dass sie mitkommt?

Meinst du, dass sie zu Hause sind?

Denkst du, dass sie einen Job finden?

Glaubst du, dass der Bus bald kommt?

Meinst du, dass sie einkauft?

Ja, es wird wohl heute schneien.

Ja, es wird wohl heute schneien.

Ja, er wird wohl gleich kommen.

Ja, er wird wohl Zeit haben.

Ja, sie wird wohl mitkommen.

Ja, sie werden wohl zu Hause sein.

Ja, sie werden wohl einen Job finden.

Ja, er wird wohl bald kommen.

Ja, sie wird wohl einkaufen.

61 Das Verb lassen  70+71

Übung 1

Beispiel:

Erlauben Sie Ihrer Tochter, alleine in den Urlaub zu fahren? **Ja, ich lasse meine Tochter alleine in den Urlaub fahren.**

Erlauben Sie Ihrer Tochter, alleine in den Urlaub zu fahren? Ja, ich lasse meine Tochter alleine in den Urlaub fahren.

Erlauben Sie Ihren Mitarbeitern, früher zu gehen? Ja, ich lasse meine Mitarbeiter früher gehen.

Erlauben Sie Ihren Freunden, im Haus zu rauchen? Ja, ich lasse meine Freunde im Haus rauchen.

Erlauben Sie Ihrer Katze, im Bett zu schlafen? Ja, ich lasse meine Katze im Bett schlafen.

Erlauben Sie Ihrem Sohn, in die Disko zu gehen? Ja, ich lasse meinen Sohn in die Disko gehen.

Erlauben Sie Ihrem Kind, fernzusehen? Ja, ich lasse mein Kind fernsehen.

Erlauben Sie Ihrer Sekretärin, länger im Urlaub zu bleiben? Ja, ich lasse meine Sekretärin länger im Urlaub bleiben.

Übung 2

Beispiel:

Kocht er seinen Kaffee selbst?

Kocht er seinen Kaffee selbst?

Repariert er sein Auto selbst?

Schneidet er seine Haare selbst?

Renoviert er seine Wohnung selbst?

Putzt er seine Fenster selbst?

Bügelt er seine Hemden selbst?

Weckt er sich selbst?

Holt er sein Auto selbst ab?

Nein, er lässt seinen Kaffee kochen.

Nein, er lässt seinen Kaffee kochen

Nein, er lässt sein Auto reparieren.

Nein, er lässt seine Haare schneiden.

Nein, er lässt seine Wohnung renovieren.

Nein, er lässt seine Fenster putzen.

Nein, er lässt seine Hemden bügeln.

Nein, er lässt sich wecken.

Nein, er lässt sein Auto abholen.

62

Positions- und Richtungsverben 72+73

Übung 1

Beispiel:

Hast du die Zeitung auf den Tisch gelegt?

Hast du die Zeitung auf den Tisch gelegt?

Hast du die Teller in den Schrank gestellt?

Hast du das Kind in den Stuhl gesetzt?

Hast du das Buch ins Regal gestellt?

Hast du den Mantel an die Garderobe gehängt?

Hast du den Löffel neben den Teller gelegt?

Hast du die Schuhe unter das Bett gestellt?

Hast du die Decke auf das Bett gelegt?

Ja, sie liegt doch auf dem Tisch.

Ja, sie liegt doch auf dem Tisch.

Ja, sie stehen doch im Schrank.

Ja, es sitzt doch auf dem Stuhl.

Ja, es steht doch im Regal.

Ja, er hängt doch an der Garderobe.

Ja, er liegt doch neben dem Teller.

Ja, sie stehen doch unter dem Bett.

Ja, sie liegt doch auf dem Bett.

Übung 2

Beispiel:

Die Zeitung liegt nicht auf dem Tisch.

Die Zeitung liegt nicht auf dem Tisch.

Die Teller stehen nicht im Schrank.

Das Kind sitzt nicht auf dem Stuhl.

Das Buch steht nicht im Regal.

Der Mantel hängt nicht an der Garderobe.

Der Löffel liegt nicht neben dem Teller.

Die Schuhe stehen nicht unter dem Bett.

Die Decke liegt nicht auf dem Bett.

Aber ich habe sie doch auf den Tisch gelegt.

Aber ich habe sie doch auf den Tisch gelegt.

Aber ich habe sie doch in den Schrank gestellt.

Aber ich habe es doch auf den Stuhl gesetzt.

Aber ich habe es doch ins Regal gestellt.

Aber ich habe ihn doch an die Garderobe gehängt.

Aber ich habe ihn doch neben den Teller gelegt.

Aber ich habe sie doch unter das Bett gestellt.

Aber ich habe sie doch auf das Bett gelegt.

63

Genitiv 74

Beispiel:

Das ist ein Buch von meinem Vater.

Das ist ein Buch von meinem Vater.

Das ist ein Bild von meinen Kindern.

Das ist ein Film von meiner Frau.

Das ist ein Lied von meinem Kind.

Das ist das Auto von meinem Freund.

Das ist das Smartphone von meiner Freundin.

Das ist die Villa von meinen Eltern.

Das ist der Computer meines Bruders.

Oh, ein Buch deines Vaters, toll!

Oh, ein Buch deines Vaters, toll!

Oh, ein Bild deiner Kinder, toll!

Oh, ein Film deiner Frau, toll!

Oh, ein Lied deines Kindes, toll!

Oh, das Auto deines Freundes, toll!

Oh, das Smartphone deiner Freundin, toll!

Oh, die Villa deiner Eltern, toll!

Oh, der Computer deines Bruders, toll!

66 Adjektive als neutrale Nomen 75

Beispiel:

Ich habe Paula eine hübsche Kette gekauft.
 Ich habe Paula eine hübsche Kette gekauft.
 Ich habe Paula neue Sportschuhe gekauft.
 Ich habe Paula schöne Ohrringe gekauft.
 Ich habe Paula frisches Obst gekauft.
 Ich habe Paul eine praktische Hose gekauft.
 Ich habe Paul eine coole Kappe gekauft.
 Ich habe Paul ein kleines Souvenir gekauft.
 Ich habe Paul ein schickes Hemd gekauft.

Ich möchte ihr auch etwas Hübsches kaufen.
 Ich möchte ihr auch etwas Hübsches kaufen.
 Ich möchte ihr auch etwas Neues kaufen.
 Ich möchte ihr auch etwas Schönes kaufen.
 Ich möchte ihr auch etwas Frisches kaufen.
 Ich möchte ihm auch etwas Praktisches kaufen.
 Ich möchte ihm auch etwas Cooles kaufen.
 Ich möchte ihm auch etwas Kleines kaufen.
 Ich möchte ihm auch etwas Schickes kaufen.

67 Indirekte Fragen 76+77

Übung 1

Beispiel:

Wo ist der Bahnhof?

Wo ist der Bahnhof?

Wann beginnt das Konzert?

Akzeptiert man hier Kreditkarten?

Kommt der Zug pünktlich?

Warum ist es hier so laut?

Wohin fährt dieser Zug?

Gibt es hier ein gutes Restaurant?

Wie wird das Wetter morgen?

Tut mir leid, ich weiß nicht, wo der Bahnhof ist.

Tut mir leid, ich weiß nicht, wo der Bahnhof ist.

Tut mir leid, ich weiß nicht, wann das Konzert beginnt.

Tut mir leid, ich weiß nicht, ob man hier Kreditkarten akzeptiert.

Tut mir leid, ich weiß nicht, ob der Zug pünktlich kommt

Tut mir leid, ich weiß auch nicht, warum es hier so laut ist.

Tut mir leid, ich weiß auch nicht, wohin dieser Zug fährt.

Tut mir leid, ich weiß auch nicht, ob es hier ein gutes Restaurant gibt.

Tut mir leid, ich weiß auch nicht, wie das Wetter morgen wird.

Übung 2

Beispiel:

Weißt du, wer einen Oscar gewonnen hat?

Weißt du, wer einen Oscar gewonnen hat?

Weißt du, wann die Oscar-Nacht ist?

Weißt du, wie lange die Veranstaltung dauert?

Weißt du, wie viel der Eintritt kostet?

Weißt du, wer kommt?

Weißt du, wohin wir danach gehen?

Weißt du, welche Getränke es gibt?

Weißt du, warum wir dahin gehen?

Nein, ich weiß auch nicht, wer.

Nein, ich weiß auch nicht, wer.

Nein, ich weiß auch nicht, wann.

Nein, ich weiß auch nicht, wie lange.

Nein, ich weiß auch nicht, wie viel.

Nein, ich weiß auch nicht, wer.

Nein, ich weiß auch nicht, wohin.

Nein, ich weiß auch nicht, welche.

Nein, ich weiß auch nicht, warum.

68 Infinitiv mit zu 78

Beispiel:

Tanzst du gerne?

Tanzst du gerne?

Gehst du gerne in die Disko?

Gehst du gerne aus?

Kaufst du gerne viel ein?

Gehst du gerne im Wald spazieren?

Kochst du gerne?

Gehst du gerne Leute kennen?

Spieilst du gerne Tennis?

Ja, es macht mir Spaß, zu tanzen.

Ja, es macht mir Spaß, zu tanzen.

Ja, es macht mir Spaß, in die Disko zu gehen.

Ja, es macht mir Spaß, auszugehen.

Ja, es macht mir Spaß, viel einzukaufen.

Ja, es macht mir Spaß, im Wald spazieren zu gehen.

Ja, es macht mir Spaß, zu kochen.

Ja, es macht mir Spaß, Leute kennenzulernen.

Ja, es macht mir Spaß, Tennis zu spielen.

69 Infinitiv mit und ohne zu 79

Beispiel 1:

Essen? Das ist hier verboten!

Beispiel 2:

Essen? Das will ich jetzt nicht.

Essen? Das ist hier verboten!

Essen? Das will ich jetzt nicht.

Schwimmen? Das ist hier nicht erlaubt.

Schwimmen? Das darf man hier nicht!

Einkaufen? Dazu habe ich keine Lust!

Einkaufen? Das will ich nicht.

Ein Haus kaufen? Das ist nicht möglich!

Ein Haus kaufen? Das kann ich nicht!

Warum ist es verboten, hier zu essen?

Warum willst du jetzt nicht essen?

Warum ist es verboten, hier zu essen?

Warum willst du jetzt nicht essen?

Warum ist es nicht erlaubt, hier zu schwimmen?

Warum darf man hier nicht schwimmen?

Warum hast du keine Lust einzukaufen?

Warum willst du nicht einkaufen?

Warum ist es nicht möglich, ein Haus zu kaufen?

Warum kannst du kein Haus kaufen?

70 Relativsätze 1 80

Beispiel:

Da steht ein Mann. Ist das dein Nachbar?

Da steht ein Mann. Ist das dein Nachbar?

Da sitzt eine Frau, ist das deine Kollegin?

Da kommt ein Kind. Ist das deine Tochter?

Da stehen Leute. Sind das deine Freunde?

Da fährt ein Mann. Ist das dein Chef?

Da ruft eine Frau an. Ist das deine Ärztin?

Da weint ein Kind. Ist das deine Schülerin?

Da beschwerten sich Leute. Sind das deine Kunden?

Ja, der Mann, der da steht, ist mein Nachbar.

Ja, der Mann, der da steht, ist mein Nachbar.

Ja, die Frau, die da sitzt, ist meine Kollegin.

Ja, das Kind, das da kommt, ist meine Tochter.

Ja, die Leute, die da stehen, sind meine Freunde.

Ja, der Mann, der da fährt, ist mein Chef.

Ja, die Frau, die da anruft, ist meine Ärztin.

Ja, das Kind, das da weint, ist meine Schülerin.

Ja, die Leute, die sich da beschwerten, sind meine Kunden.

71 Relativsätze 2 81

Beispiel:

Ich gehe mit einem Freund ins Kino.

Ich gehe mit einem Freund ins Kino.

Ich gehe zu einem neuen Friseur.

Ich kaufe Blumen für eine Kollegin.

Ich arbeite bei einer bekannten Firma.

Ich spiele mit meinen Freunden Tennis.

Ich kaufe in einem guten Geschäft ein.

Ich fahre in ein schickes Hotel.

Ich wohne bei netten Leuten.

Wie heißt der Freund, mit dem du ins Kino gehst?

Wie heißt der Freund, mit dem du ins Kino gehst?

Wie heißt der Friseur, zu dem du gehst?

Wie heißt die Kollegin, für die du Blumen kaufst?

Wie heißt die Firma, bei der du arbeitest?

Wie heißen die Freunde, mit denen du Tennis spielst?

Wie heißt das Geschäft, in dem du einkaufst?

Wie heißt das Hotel, in das du fährst?

Wie heißen die Leute, bei denen du wohnst?

72 Temporale Nebensätze mit *als* und *wenn* 82

Beispiel:

Kochst du gerne?

Kochst du gerne?

Gehst du gerne spazieren?

Ja, wenn ich Zeit habe, koche ich gerne.

Ja, wenn ich Zeit habe, koche ich gerne.

Ja, wenn ich Zeit habe, gehe ich gerne spazieren.

Gehst du gerne aus?
 Triffst du gerne Freunde?
 Fährst du gerne Fahrrad?
 Machst du gerne weite Reisen?
 Lässt du dich gerne massieren?
 Kaufst du gerne ein?

Ja, wenn ich Zeit habe, gehe ich gerne aus.
 Ja, wenn ich Zeit habe, treffe ich gerne Freunde.
 Ja, wenn ich Zeit habe, fahre ich gerne Fahrrad.
 Ja, wenn ich Zeit habe, mache ich gerne weite Reisen.
 Ja, wenn ich Zeit habe, lasse ich mich gerne massieren.
 Ja, wenn ich Zeit habe, kaufe ich gerne ein.

74 Finalsätze 83

Beispiel:

Wozu macht er Sport? Will er fit werden?

Wozu macht er Sport? Will er fit werden?

Wozu macht sie Sport? Will sie sich entspannen?

Wozu machen sie Sport? Wollen sie abnehmen?

Wozu geht er in die Disko? Will er tanzen?

Wozu geht sie in die Disko? Will sie einen Freund finden?

Wozu gehen sie in die Disko? Wollen sie Freunde treffen?

Wozu geht er auf den Sportplatz? Will er Fußball spielen?

Wozu geht er auf den Sportplatz? Will er das Spiel sehen?

Ja, er macht Sport, um fit zu werden.

Ja, er macht Sport, um fit zu werden.

Ja, sie macht Sport, um sich zu entspannen.

Ja, sie machen Sport, um abzunehmen.

Ja, er geht in die Disko, um zu tanzen.

Ja, sie geht in die Disko, um einen Freund zu finden.

Ja, sie gehen in die Disko, um Freunde zu treffen.

Ja, er geht auf den Sportplatz, um Fußball zu spielen.

Ja, er geht auf den Sportplatz, um das Spiel zu sehen.

79 Adjektivdeklination mit und ohne Artikel 84

Beispiel:

Ist das Bier gut?

Ist das Bier gut?

Ist der Wein süß?

Sind die Getränke kalt?

Ist die Milch frisch?

Sind die Kartoffeln frisch?

Ist der Kaffee heiß?

Ist das Essen lecker?

Ist die Schokolade bitter?

Ja, das ist gutes Bier.

Ja, das ist gutes Bier.

Ja, das ist süßer Wein.

Ja, das sind kalte Getränke.

Ja, das ist frische Milch.

Ja, das sind frische Kartoffeln.

Ja, das ist heißer Kaffee.

Ja, das ist leckeres Essen.

Ja, das ist bittere Schokolade.

80 Partizip 1 85

Beispiel:

Da schwimmt ein Elefant!

Da schwimmt ein Elefant!

Da landet ein Flugzeug.

Da brennt ein Baum.

Da singt eine Katze.

Da fliegt ein Stern.

Da joggt ein Opa.

Da spricht ein Vogel.

Da fährt mein Bus ab.

Oh, ein schwimmender Elefant.

Oh, ein schwimmender Elefant.

Oh, ein landendes Flugzeug!

Oh, ein brennender Baum!

Oh, eine singende Katze!

Oh, ein fliegender Stern!

Oh, ein joggender Opa!

Oh, ein sprechender Vogel!

Oh, ein abfahrender Bus!

Verben mit Akkusativ und Dativ / Verben mit Dativ

Wichtige Verben mit Präpositionen

Wichtige Verben mit Akkusativ und Dativ

anbieten	Darf ich Ihnen einen Tee anbieten?
bezahlen	Er hat uns die Getränke bezahlt.
bestellen	Er hat uns Kaffee bestellt.
bringen	Bitte bringen Sie mir einen Kaffee.
empfehlen	Ich kann Ihnen ein Restaurant empfehlen.
erklären	Können Sie mir das Problem erklären?
erzählen	Meine Oma hat uns immer schöne Geschichten erzählt.
geben	Bitte geben Sie mir die Rechnung.
holen	Er holt uns die Getränke.
kaufen	Ich möchte meinem Sohn einen Laptop kaufen.
kochen	Wer kocht uns heute das Mittagessen?
leihen	Sie hat ihm ein Buch geliehen.
liefern	Die Firma liefert uns die Möbel am Freitag.
mitbringen	Sie bringen ihm aus dem Urlaub ein Souvenir mit.
renovieren	Wir renovieren unseren Freunden die Wohnung.
reparieren	Die Werkstatt kann uns das Auto erst nächste Woche reparieren.
reservieren	Bitte reservieren Sie uns einen Tisch für 20:00 Uhr.
sagen	Hast du ihm die Neuigkeit gesagt?
schenken	Sie schenkt ihrem Vater eine Krawatte.
schicken	Können Sie uns bitte Informationen schicken?
schneiden	Der Friseur hat ihr die Haare super geschnitten.
schreiben	Sie schreibt ihm eine E-Mail.
servieren	Sie serviert ihren Gästen Kaffee und Kuchen.
verkaufen	Er verkauft seinem kleinen Bruder seinen alten iPod.
wünschen	Ich wünsche dir viel Glück!
zeigen	Die Frau zeigt ihnen die Sehenswürdigkeiten in der Stadt.

Wichtige Verben mit Dativ

antworten	Er konnte ihr nicht sofort antworten.
danken	Ich danke Ihnen.
fehlen	Was fehlt Ihnen?
gefallen	Der Hut gefällt mir gut.
(gut/schlecht) gehen	Wie geht es dir?
gehören	Wem gehört der Schlüssel?
glauben	Ich glaube dir.
gratulieren	Sie gratulieren ihm zum Geburtstag.
helfen	Kann ich Ihnen helfen?
leidtun	Entschuldigung, das tut mir leid.
passen	Die Hose passt mir leider nicht. / Der Termin passt mir nicht.
schmecken	Die Torte schmeckt uns.
stehen	Das Kleid steht ihr gut.
wehtun	Der Kopf tut mir weh.
zuhören	Bitte hören Sie mir genau zu.

Wichtige Verben mit Präposition + Akkusativ

achten auf
 sich anmelden für
 antworten auf
 aufpassen auf
 sich ärgern über
 sich beschwerten über
 sich bewerben um
 bitten um
 denken an
 diskutieren über
 sprechen über
 sich engagieren für
 sich entscheiden für
 sich entschuldigen für
 sich erinnern an
 sich freuen auf
 sich freuen über
 sich informieren über
 sich interessieren für
 sich kümmern um
 lachen über
 nachdenken über
 reden über
 sprechen über
 sich streiten über
 sich unterhalten über
 sich verlassen auf
 sich verlieben in
 sich vorbereiten auf
 warten auf

Wichtige Verben mit Präposition + Dativ

ausgehen von
 sich beschäftigen mit
 bestehen aus
 diskutieren mit
 einladen zu
 erzählen von
 fragen nach
 gehören zu
 sich gewöhnen an
 gratulieren zu
 sprechen mit
 sprechen von
 reden mit
 reden von
 teilnehmen an
 telefonieren mit
 träumen von
 sich treffen mit
 sich trennen von
 sich unterhalten mit
 sich verabreden mit

Unregelmäßige Verben

Infinitiv	Präsens er/sie/es/man	Präteritum er/sie/es/man	Perfekt er/sie/es/man
abfahren	fährt ab	fuhr ab	ist abgefahren
abfliegen	fliegt ab	flog ab	ist abgeflogen
abgeben	gibt ab	gab ab	hat abgegeben
abschließen	schließt ab	schloss ab	hat abgeschlossen
anbieten	bietet an	bot an	hat angeboten
anfangen	fängt an	fang an	hat angefangen
ankommen	kommt an	kam an	ist angekommen
anrufen	ruft an	rief an	hat angerufen
ansehen	sieht an	sah an	hat angesehen
anziehen	zieht an	zog an	hat angezogen
aufstehen	steht auf	stand auf	ist aufgestanden
ausgeben	gibt aus	gab aus	hat ausgegeben
ausgehen	geht aus	ging aus	ist ausgegangen
aussehen	sieht aus	sah aus	hat ausgesehen
aussteigen	steigt aus	stieg aus	ist ausgestiegen
ausziehen	zieht aus	zog aus	ist/hat ausgezogen
backen	bäckt/backt	buk/backte	hat gebacken
beginnen	beginnt	begann	hat begonnen
behalten	behält	behielt	hat behalten
bekommen	bekommt	bekam	hat bekommen
bewerben	bewirbt	bewarb	hat beworben
biegen	biegt	bog	hat gebogen
bieten	bietet	bot	hat geboten
bitten	bittet	bat	hat gebeten
bleiben	bleibt	blieb	ist geblieben
braten	brät	briet	hat gebraten
brechen	bricht	brach	ist gebrochen
brennen	brennt	brannte	hat gebrannt
bringen	bringt	brachte	hat gebracht
denken	denkt	dachte	hat gedacht
einfallen	fällt ein	fiel ein	ist eingefallen
einladen	lädt ein	lud ein	hat eingeladen
einschlafen	schläft ein	schlief ein	ist eingeschlafen
einsteigen	steigt ein	stieg ein	ist eingestiegen
einziehen	zieht ein	zog ein	ist eingezogen
empfehlen	empfiehlt	empfohl	hat empfohlen
entscheiden	entscheidet	entschied	hat entschieden
essen	isst	aß	hat gegessen
fahren	fährt	fuhr	ist gefahren
fallen	fällt	fiel	ist gefallen
fangen	fängt	fang	hat gefangen
fernsehen	sieht fern	sah fern	hat ferngesehen
finden	findet	fand	hat gefunden
fliegen	fliegt	flog	ist geflogen
geben	gibt	gab	hat gegeben
gefallen	gefällt	gefiel	hat gefallen
gehen	geht	ging	ist gegangen

Infinitiv	Präsens er/sie/es/man	Präteritum er/sie/es/man	Perfekt er/sie/es/man
geschehen	geschieht	geschah	ist geschehen
gewinnen	gewinnt	gewann	hat gewonnen
haben	hat	hatte	hat gehabt
halten	hält	hielt	hat gehalten
hängen	hängt	hing	hat gehängt/gehangen
heißen	heißt	hieß	hat geheißen
helfen	hilft	half	hat geholfen
kennen	kennt	kannte	hat gekannt
klingen	klingt	klang	hat geklungen
kommen	kommt	kam	ist gekommen
laden	lädt	lud	hat geladen
lassen	lässt	ließ	hat gelassen
laufen	läuft	lief	ist gelaufen
leidtun	tut leid	tat leid	hat leidgetan
leihen	leiht	lieh	hat geliehen
lesen	liest	las	hat gelesen
liegen	liegt	lag	hat gelegen
losfahren	fährt los	fuhr los	ist losgefahren
mitbringen	bringt mit	brachte mit	hat mitgebracht
mitkommen	kommt mit	kam mit	ist mitgekommen
mitnehmen	nimmt mit	nahm mit	hat mitgenommen
mögen	mag	mochte	hat gemocht
nehmen	nimmt	nahm	hat genommen
nennen	nennt	nannte	hat genannt
raten	rät	riet	hat geraten
riechen	riecht	roch	hat gerochen
rufen	ruft	rief	hat gerufen
scheinen	scheint	schien	hat geschienen
schlafen	schläft	schief	hat geschlafen
schlagen	schlägt	schlug	hat geschlagen
schließen	schließt	schloss	hat geschlossen
schneiden	schneidet	schnitt	hat geschnitten
schreiben	schreibt	schrieb	hat geschrieben
schwimmen	schwimmt	schwamm	ist geschwommen
sehen	sieht	sah	hat gesehen
sein	ist	war	ist gewesen
singen	singt	sang	hat gesungen
sinken	sinkt	sank	ist gesunken
sitzen	sitzt	saß	hat/ist gesessen
spazieren gehen	geht spazieren	ging spazieren	ist spazieren gegangen
sprechen	spricht	sprach	hat gesprochen
springen	springt	sprang	ist gesprungen
stattfinden	findet statt	fand statt	hat stattgefunden
stehen	steht	stand	hat/ist gestanden
stehlen	stiehlt	stahl	hat gestohlen
steigen	steigt	stieg	ist gestiegen
sterben	stirbt	starb	ist gestorben



Unregelmäßige Verben

Infinitiv	Präsens er/sie/es/man	Präteritum er/sie/es/man	Perfekt er/sie/es/man
streiten	streitet	stritt	hat gestritten
teilnehmen	nimmt teil	nahm teil	hat teilgenommen
tragen	trägt	trug	hat getragen
treiben	treibt	trieb	hat getrieben
treffen	trifft	traf	hat getroffen
treten	tritt	trat	hat getreten
trinken	trinkt	trank	hat getrunken
tun	tut	tat	hat getan
übertragen	überträgt	übertrug	hat übertragen
überweisen	überweist	überwies	hat überwiesen
umsteigen	steigt um	stieg um	ist umgestiegen
umziehen	zieht um	zog um	hat/ist umgezogen
unterhalten	unterhält	unterhielt	hat unterhalten
unternehmen	unternimmt	unternahm	hat unternommen
unterschreiben	unterschreibt	unterschrieb	hat unterschrieben
verbringen	verbringt	verbrachte	hat verbracht
vergessen	vergisst	vergaß	hat vergessen
vergleichen	vergleicht	verglich	hat verglichen
verlieren	verliert	verlor	hat verloren
verschieben	verschiebt	verschob	hat verschoben
verschwinden	verschwindet	verschwand	ist verschwunden
versprechen	verspricht	versprach	hat versprochen
verstehen	versteht	verstand	hat verstanden
vorschlagen	schlägt vor	schlug vor	hat vorgeschlagen
vorstellen	stellt vor	stellte vor	hat vorgestellt
wachsen	wächst	wuchs	ist gewachsen
waschen	wäscht	wusch	hat gewaschen
weggehen	geht weg	ging weg	ist weggegangen
wegwerfen	wirft weg	warf weg	hat weggeworfen
wehtun	tut weh	tat weh	hat wehgetan
werden	wird	wurde	ist geworden
werfen	wirft	warf	hat geworfen
wissen	weiß	wusste	hat gewusst
ziehen	zieht	zog	hat gezogen
zurechtkommen	kommt zurecht	kam zurecht	ist zurechtgekommen
zurückkommen	kommt zurück	kam zurück	ist zurückgekommen

Ordinalzahlen

Ordinalzahlen

1.	der/die/das erste	1.–19. -te
2.	der/die/das zweite	
3.	der/die/das dritte	
4.	der/die/das vierte	
5.	der/die/das fünfte	
6.	der/die/das sechste	
7.	der/die/das siebte	
8.	der/die/das achte	
9.	der/die/das neunte	
10.	der/die/das zehnte	
11.	der/die/das elfte	
12.	der/die/das zwölfte	
13.	der/die/das dreizehnte	
14.	der/die/das vierzehnte	
...		
20.	der/die/das zwanzigste	ab 20. -ste
21.	der/die/das einundzwanzigste	
...		
30.	der/die/das dreißigste	
...		
40.	der/die/das vierzigste	
...		
50.	der/die/das fünfzigste	
...		
60.	der/die/das sechzigste	
...		
70.	der/die/das siebzigste	
...		
80.	der/die/das achtzigste	
...		
90.	der/die/das neunzigste	
...		
100.	der/die/das (ein)hundertste	
101.	der/die/das (ein)hunderterste	
102.	der/die/das (ein)hundertzweite	
...		
112.	der/die/das (ein)hundertzwölfte	
...		
745.	der/die/das siebenhundertfundvierzigste	

1 Personalpronomen

- 1 1. Wir – 2. Sie – 3. du – 4. Er
- 2 1. er, sie, Sie – 2. du, Ich – 3. ihr, Wir – 4. Sie, ich
- 3 1. Sie – 2. Sie – 3. Sie, Ich – 4. du, ich
- 4 1. Er – 2. Es – 3. Sie – 4. Sie – 5. sie – 6. er
- 5 Sie, Er, Er, wir – Sie, Wir, Er, ich, du, ich
- 6 1. du – 2. Sie – 3. ihr – 4. Sie
- 7 Frau Peneva – Anne – Anne und Lukas – Frau Peneva – Frau Peneva – die Blumen – Frau Peneva – Frau Peneva

2 Konjugation Präsens

- 1 kommst, komme, kommt, wohnt, wohnen, arbeitest, arbeite – heißen, heiße, kommen, komme, kommt, wohnen
- 2 1. E, F – 2. A, C – 3. C, D – 4. B, G – 5. B, C, D, G – 6. C, D
- 3a 1. heißt – 2. Kommt – 3. kommt, Gehen – 4. antwortest – 5. Tanzt
A tanzt – B heiße – C verstehe – D arbeite/besucht – E kommt/bringe
- 3b 1 B – 2 D – 3 E – 4 C – 5 A
- 4 kommt – kommen – lernen – schreibt – hört – lernt – machen – gehen – tanzt – reden – trinken – tanzen
- 5 komme – kennst – kommt – Arbeitet – studiert – lernt – kenne – machen – tanzen – gehen – tanzt – kenne – freue
- 6 komme – schalte – öffne – beantworte – kommt – bringe – reden – telefonieren – schreiben – gehen – trinken – macht – erzählen – frage – arbeitet

3 Sein, haben und besondere Verben

- 1 ist, ist, Sind, bin, Sind, bin
- 2 Ich bin / Du bist / Er ist 15 Jahre alt. Ich bin / Du bist / Er ist in München. Ich bin / Du bist / Er ist Herr Wang.
Ich bin / Du bist / Er ist Lehrer. Ich bin / Du bist / Er ist glücklich. Ich bin / Du bist / Er ist im Büro. Ich bin / Du bist / Er ist aus Japan.
Sie ist 15 Jahre alt. Sie ist in München. Sie ist glücklich. Sie ist im Büro. Sie ist aus Japan.
Sie sind / Wir sind / Ihr seid 15 Jahre alt. Sie sind / Wir sind / Ihr seid in München. Sie sind / Wir sind / Ihr seid Lehrer.
Sie sind / Wir sind / Ihr seid glücklich. Sie sind / Wir sind / Ihr seid im Büro. Sie sind / Wir sind / Ihr seid aus Japan.
Frau Tannberg ist in München. Frau Tannberg ist glücklich. Frau Tannberg ist im Büro.
Mein Name ist Kolakowski. Das ist Herr Wang. Das ist ein Wörterbuch.
- 3 1. Hast, habe, hast, habe – 2. Habt, haben – 3. hat, hat
- 4 1. sind, sind, haben, ist – 2. sind, bin – 3. Sind, bin, habe – 4. Haben, haben – 5. Hast, ist
- 5 ist, ist, ist, hat, ist, hat, sind, haben, ist, bin
- 6 1. möchten, möchten, möchte, möchtest, möchte – 2. möchten, möchte, möchte
- 7 Ich mag (keinen) Kaffee, (keine) Kartoffeln, (keinen) Käse, (keinen) Fisch.
Meine Freundin mag (keinen) Kaffee, (keine) Kartoffeln, (keinen) Käse, (keinen) Fisch.
Mein Freund mag (keinen) Kaffee, (keine) Kartoffeln, (keinen) Käse, (keinen) Fisch.
Meine Eltern mögen (keinen) Kaffee, (keine) Kartoffeln, (keinen) Käse, (keinen) Fisch.
Wir mögen (keinen) Kaffee, (keine) Kartoffeln, (keinen) Käse, (keinen) Fisch.
- 8 1. Wissen, weiß, weiß – 2. weiß – 3. Weißt – 4. wissen
- 9 1. tut, tun, tun, tun – 2. tust, tue, tun

4 Verben mit Vokalwechsel

- 1 1. geben – 2. laufen – 3. helfen – 4. nehmen – 5. waschen – 6. sehen – 7. sprechen – 8. vergessen – 9. empfehlen – 10. lesen – 11. essen – 12. fahren
- 2 1. Esst, essen, isst, essen, Isst, esse, isst – 2. lest, lese, liest, lese, liest – 3. nehmen, nehme, nehmt, nehmen, nimmst, nehme – 4. schlafen, schlafen, schläfst, schlafe – 5. Fahren, fahre, fahrt, fahre, fährt
- 3 isst, liest, fahren, trägt, läuft, fährt, nimmt, wäscht, hilft, gibt, spricht, lesen, sehen, sieht
- 4 1. lebt – 2. kauft – 3. macht – 4. liest – 5. geht – 6. wäscht – 7. läuft – 8. gibt – 9. versteht
- 5 lade ... ein – fährst ... zurück – schläfst – nimmst ... mit – laufen – ansehen – gefällt – kommst ... an

5 Modalverben: Konjugation

- 1 1. möchtest, möchte, möchte, möchte, möchte, möchtet, möchten, möchten
2. kann, kannst, kann, könnt können, kann, können
3. müssen, musst, müsst, müssen, muss, muss
4. wollt, wollen, willst, will, will, wollen
5. darfst, darf, darf, dürft, dürft, dürfen, dürfen
6. soll, sollst, soll, Sollen
- 2 ich: möchte, kann, muss – er, sie, es, man: möchte, kann, muss – wir: wollen, können – ihr: dürft, müsst – sie, Sie: wollen, können
- 3 1. Am Sonntag können wir lange schlafen.
2. Meine Tochter will eine Freundin besuchen.
3. Mein Mann möchte Fußball sehen.
4. Am Sonntag muss ich leider auch kochen.
5. Am Nachmittag möchten wir zusammen spazieren gehen.
- 4 Ich möchte meine Aufenthaltserlaubnis verlängern. – Sie müssen in den dritten Stock in Zimmer 325 gehen. – Kann ich meinen Hund mitnehmen? – Hunde dürfen nicht ins Haus gehen. – Wo soll der Hund bleiben?

6 Modalverben: Gebrauch

- 1 möchte – muss – kann – muss/kann – möchte/will – kann – muss – kann – möchte/kann – kann – muss
- 2 1. dürfen – 2. muss – 3. darf – 4. dürfen – 5. darf – 6. darf – 7. muss – 8. muss
1 H – 2 B – 3 C – 4 G – 5 D – 6 E – 7 A – 8 F
- 3 1. 1, 2 – 2. 1, 2 – 3. 1, 3 – 4. 2, 2, 1
- 4 1. möchte – 2. will, möchte – 3. möchten, möchten – 4. will/möchte, wollen – 5. wollen, möchten – 6. möchte
- 5 muss – musst – musst – soll – soll – sollst – soll
- 6 *Beispiele:* 1. Sollen wir zusammen ins Kino gehen? – 2. Soll ich Getränke kaufen? – 3. Soll ich die Musik leiser machen? – 4. Soll ich das Fenster zumachen? – 5. Sollen wir zusammen fahren?
- 7 können – dürfen – müssen – dürfen
können – müssen – dürfen – dürfen
müssen – dürfen – müssen
dürfen – müssen – müssen
dürfen – müssen – wollen
müssen – dürfen – dürfen

Lösungen

7 Trennbare Verben

- 2 1. steige ... ein – 2. steige ... um – 3. steige ... aus – 4. komme ... an – 5. mache ... auf – 6. kommt rein – 7. Machen ... zu – 8. mache ... zu – fange ... an
- 3 1. Ich muss immer um 6 Uhr aufstehen. / Um sechs Uhr muss ich immer aufstehen.
2. Ich fange um 7:30 Uhr mit der Arbeit an. / Um 7:30 fange ich mit der Arbeit an.
3. Ich kaufe am Montag nach der Arbeit ein. / Am Montag kaufe ich nach der Arbeit ein.
4. Ich komme am Abend um 19 Uhr nach Hause zurück. / Am Abend um 19 Uhr komme ich nach Hause zurück.
5. Heute möchte ich ausgehen. / Ich möchte heute ausgehen.
6. Möchtest du mitkommen?
- 4 lädt ... ein – kommen ... mit – fangen ... an – fahren ... ab – umsteigen – kommen ... an – holt ... ab – mitnehmen – zurückkommen
- 5 aufstehen – bereite ... vor – wasche ... ab – mache ... an – einkaufen – kommen ... zurück – bringen ... mit – räume ... auf – rufe ... an – sehen ... fern – hänge ... auf – leere ... aus
- 6 1. Um 8 Uhr schalte ich den Computer an.
2. Um 10 Uhr kommt eine Lieferung an.
3. Um 9 Uhr rufe ich Kunden an und muss E-Mails schreiben.
4. Ich arbeite schnell, weil das Meeting um 11 Uhr anfängt.
5. Nach dem Meeting können wir mit der Pause anfangen.
6. Pünktlich um 13 Uhr muss ich aus der Pause zurückkommen.
7. Um 17 Uhr schalte ich den Computer aus und räume den Schreibtisch auf.
8. Ich gehe schnell nach Hause zurück, weil ich heute ausgehen möchte.
9. Gehe ich alleine ins Kino oder kommen Sie mit?

8 Imperativ

- 1 1. Gehen Sie! Geh! Geht! – Hören Sie! Hör! Hört! – Singen Sie! Sing! Singt!
2. Kommen Sie mit! Komm mit! Kommt mit! – Gehen Sie weg! Geh weg! Geht weg! – Bringen Sie mit! Bring mit! Bringt mit! – Holen Sie ab! Hol ab! Holt ab!
3. Geben Sie! Gib! Gebt! – Nehmen Sie! Nimm! Nehmt! – Essen Sie! Iss! Esst! – Lesen Sie! Lies! Lest! – Sprechen Sie! Sprich! Sprecht!
4. Seien Sie! Sei! Seid! – Haben Sie! Hab! Habt! – Fahren Sie! Fahr! Fahrt! – Waschen Sie! Wasch! Wascht!
- 2 *Kursleiter:* Bitte lesen Sie einen Text. Bitte diskutieren Sie in der Gruppe. Bitte spielen Sie den Dialog. Bitte schreiben Sie an die Tafel.
Teilnehmer: Bitte wiederholen Sie. Bitte sprechen Sie langsam. Bitte erklären Sie das Wort. Bitte geben Sie ein Beispiel. Bitte schreiben Sie an die Tafel.
- 3 *Herr Müller:* Nehmen Sie bitte Platz. Lassen Sie sich Zeit.
Herr und Frau Müller: Nehmen Sie bitte Platz. Lassen Sie sich Zeit.
Mona und Lucas: Kommt bitte schnell. Esst doch noch etwas.
Mona: Gib mir mal den Teller. Hab doch keine Angst. Guck doch mal.
- 4 1. Dann geh doch nach Hause. Dann gehen Sie doch nach Hause.
2. Dann nimm doch eine Aspirin. Dann nehmen Sie doch eine Aspirin.
3. Dann arbeite doch weniger. Dann arbeiten Sie doch weniger.
4. Dann geh doch am Abend spazieren. Dann gehen Sie doch am Abend spazieren.
5. Dann mach doch Yoga. Dann machen Sie doch Yoga.
6. Dann trink doch einen Tee. Dann trinken Sie doch einen Tee.
7. Dann iss doch mehr. Dann essen Sie doch mehr.
8. Dann kauf doch eine Brille. Dann kaufen Sie doch eine Brille.
9. Dann iss doch weniger. Dann essen Sie doch weniger.

- 5a**
- 1 Kaufen Sie Karteikarten.
 - 2 Schreiben Sie die neuen Wörter auf Karteikarten.
 - 3 Schreiben Sie auf die Rückseite einen Beispielsatz mit Lücke.
 - 4 Mischen Sie die Karten.
 - 5 Lesen Sie einen Beispielsatz laut.
 - 6 Ergänzen Sie das Wort für die Lücke.
 - 7 Richtig? Dann legen Sie die Karte in den Kasten 2.
 - 8 Falsch? Dann legen Sie die Karte wieder in den Kasten 1.

- 5b**
- 1 Kauf Karteikarten.
 - 2 Schreib die neuen Wörter auf Karteikarten.
 - 3 Schreib auf die Rückseite einen Beispielsatz mit Lücke.
 - 4 Misch die Karten.
 - 5 Lies einen Beispielsatz auf der Rückseite laut.
 - 6 Ergänze das Wort für die Lücke.
 - 7 Richtig? Dann leg die Karte in den Kasten 2.
 - 8 Falsch? Dann leg die Karte wieder in den Kasten 1.

9 Fragen mit Fragewort

- 1** 1 G – 2 A, C – 3 F – 4 C, D – 5 A, C – 6 E, – 7 B
- 2** 1. Wie heißen Sie? – 2. Wie ist Ihr Vorname? – 3. Woher kommen Sie? – 4. Wo wohnen Sie? – 5. Was sind Sie von Beruf?
- 3** 1. Was – 2. Was/Wie viel – 3. Wie viele – 4. Wer – 5. Um wie viel – 6. Wann/Um wie viel Uhr
- 4** wie – woher – Wo – wer – Wie
- 5** 1. Wo, wo – 2. Woher, Wohin
- 6** 1 C – 2 D – 3 A – 4 B
- 7** 1 F – 2 A – 3 G – 4 D – 5 C – 6 B – 7 E
- 8** 1. Wer – 2. Wen – 3. Warum – 4. Mit wem

10 Ja/Nein-Fragen

- 1**
1. Heißen Sie Schmidt? – Nein, ich heiße nicht Schmidt. / Ja, ich heiße Schmidt.
 2. Kommen Sie aus Südafrika? – Nein, ich komme nicht aus Südafrika. / Ja, ich komme aus Südafrika.
 3. Sprechen Sie Englisch? – Ja, ich spreche Englisch. / Nein, ich spreche kein Englisch.
 4. Sind Sie verheiratet? – Ja, ich bin verheiratet. / Nein, ich bin nicht verheiratet.
 5. Haben Sie Kinder? – Ja, ich habe Kinder. / Nein, ich habe keine Kinder.
- 2**
1. Sprechen Sie Französisch? / Sprichst du Französisch?
 2. Sind Sie Deutsche? / Bist du Deutsche?
 3. Ist er Lehrer (von Beruf)?
 4. Wohnen Sie schon lange hier (im Haus)? / Wohnt ihr schon lange hier im Haus?
 5. Haben sie Kinder?
- 3** 1 E – 2 F – 3 B, E – 4 D – 5 C – 6 A
- 4** 1. doch – 2. ja – 3. nein – 4. doch – 5. nein – 6. ja – 7. nein
- 5**
1. Würden Sie mir bitte den Zucker geben? / Könnten Sie mir bitte den Zucker geben?
 2. Würden Sie mir bitte den Weg zum Bahnhof sagen? / Könnten Sie mir bitte den Weg zum Bahnhof sagen?
 3. Würden Sie mir bitte den Stift geben? / Könnten Sie mir bitte den Stift geben?
 4. Würden Sie bitte das Radio leiser machen? / Könnten Sie bitte das Radio leiser machen?
 5. Würden Sie mir bitte das Wörterbuch geben? / Könnten Sie mir bitte das Wörterbuch geben?
 6. Würden Sie mir bitte die Rechnung erklären? / Könnten Sie mir bitte die Rechnung erklären?
- 6** 1 B – 2 A – 3 D – 4 E – 5 C

Lösungen

11 Wörter im Satz 1

1. Er heißt Peter Schmidt.
2. Peter und seine Frau wohnen jetzt in Heidelberg.
3. Seine Adresse ist Auerstraße 12.
4. Peter ist Ingenieur von Beruf.
5. Seine Frau arbeitet im Krankenhaus.
2. 1. Woher kommen Luis und Paloma?
2. Was sind sie von Beruf?
3. Wo wohnen sie jetzt?
4. Was machen sie heute Abend?
3. 1. Das ist Paloma. – Ist das Paloma?
2. Sie kommt aus Peru. – Kommt sie aus Peru?
3. Paloma lernt Deutsch. – Lernt Paloma Deutsch?
4. Sie ist Mechanikerin. – Ist sie Mechanikerin?
5. Ihr Mann heißt Luis. – Heißt ihr Mann Luis?
4. 1. Woher – 2. Kommt – 3. Was – 4. Ist – 5. Heißt – 6. Wie
5. 1. Sind Sie heute müde?
2. Wie lange schlafen Sie immer?
3. Was trinken Sie am Morgen?
4. Trinken Sie am Morgen Kaffee?
6. 1. Kommen Sie!
2. Hören Sie die Geschichte!
3. Sagen Sie jetzt nichts!
4. Erzählen Sie Ihren Freunden die Geschichte!
7. 1. Ich wohne schon drei Jahre in Heidelberg. / Schon drei Jahre wohne ich in Heidelberg.
2. Ich arbeite seit zwei Jahren in Frankfurt. / Seit zwei Jahren arbeite ich in Frankfurt.
3. Ich fahre jeden Montag von Heidelberg nach Frankfurt. / Jeden Montag fahre ich von Heidelberg nach Frankfurt.
4. Ich wohne von Montag bis Freitag bei meiner Cousine. / Von Montag bis Freitag wohne ich bei meiner Cousine.
5. Ich arbeite von 9 bis 18 Uhr im Büro. / Von 9 bis 18 Uhr arbeite ich im Büro.
6. Ich esse in der Mittagspause in der Kantine. / In der Mittagspause esse ich in der Kantine.
7. Ich gehe zwei Mal pro Woche ins Fitness-Studio. / Zwei Mal pro Woche gehe ich ins Fitness-Studio.
8. Ich fahre freitags um 17 Uhr nach Heidelberg. / Freitags um 17 Uhr fahre ich nach Heidelberg.
9. Ich bin von Freitagabend bis Montagmorgen zu Hause. / Von Freitagabend bis Montagmorgen bin ich zu Hause.

12 Wörter im Satz 2

1. 1. Sie wollen eine Deutschlandreise machen.
2. Sie müssen Tickets kaufen und Hotels buchen.
3. Wann sollen sie fahren?
4. Sie wollen im Sommer fahren.
5. Sie können nur zwei Wochen in Deutschland bleiben.
6. Dann müssen sie schon wieder nach Hause fahren.
2. 1. Wir ziehen nach Hamburg um.
2. Jetzt räumen wir die Wohnung auf.
3. Wir werfen viele Sachen weg.
4. Wer packt das Geschirr und die Gläser ein?
5. Nächste Woche Montag ziehen wir aus.
6. Am Dienstag ziehen wir in die neue Wohnung ein.

13 N

1. kein
Fläs
2. 1. da
6. die
12. c
17. c
22. d
3. 1. da
8. da
4. kein
– das
5. kein S
6. Küch

14 Art

1. 1. Das
2. Das
3. Das
4. Das

- 3** 1. Das Wetter ist heute wunderbar.
2. Gestern war der Himmel auch blau.
3. Hoffentlich ist es morgen auch genauso schön.
4. Am Samstagmorgen gehen sie in der Stadt einkaufen.
5. Nachmittags gehen sie im Park spazieren.
6. Die Kinder gehen mit ihren Freunden schwimmen.
- 4** 1. Pamela und Chris sprechen schon gut Deutsch.
2. Chris spielt am Abend gerne Gitarre.
3. Er hört oft stundenlang Musik.
4. Im Sommer möchte Chris Urlaub machen.
5. Pamela möchte im Urlaub Spanisch lernen.
- 5** 1. Am letzten Wochenende ist Anna nach Berlin gefahren.
2. Sie hat ihre Freunde besucht.
3. Am Samstagabend sind sie ins Theater gegangen.
4. Am Sonntag haben sie in einem Restaurant am Wannsee gegessen.
5. Sie ist erst sehr spät nach Hause gekommen.
- 6** Er hat heute gearbeitet. – Er muss heute aufräumen. – Er lernt heute Deutsch. – Er kauft heute ein. – Er geht heute essen. – Er ist heute gekommen. – Er sieht heute fern.
- 7** 1. Ich habe meinem Bruder gestern eine CD geschenkt. / Gestern habe ich meinem Bruder eine CD geschenkt. / Meinem Bruder habe ich gestern eine CD geschenkt. / Eine CD habe ich gestern meinem Bruder geschenkt.
2. Auf dem Marktplatz hat gestern Abend eine Band gespielt. / Gestern Abend hat eine Band auf dem Marktplatz gespielt. / Eine Band hat gestern Abend auf dem Marktplatz gespielt.
3. Im Park wollen Schüler heute ein Konzert geben. / Schüler wollen heute im Park ein Konzert geben. / Heute wollen Schüler im Park ein Konzert geben.
4. Ich bringe heute zum Geburtstag einen Kuchen mit. / Zum Geburtstag bringe ich heute einen Kuchen mit. / Heute bringe ich einen Kuchen zum Geburtstag mit. / Einen Kuchen bringe ich heute zum Geburtstag mit.
- 8** 1. Er holt seine Kinder von der Schule ab.
2. Sie will heute Abend mit ihrer Freundin zur Party gehen.
3. Sie bringen einen Kartoffelsalat zur Party mit.
4. Sie haben heute Mittag den Kartoffelsalat gemacht.

13 Nomen: Plural

- 1** *keine Pluralendung:* der Fernseher – das Mädchen – der Schlüssel – der Lehrer – der Wagen – der Reifen – das Fläschchen – der Verkäufer
- 2** 1. das Sofa, -s – 2. das Haar, -e – 3. die Freiheit, -en – 4. das Hobby, -s – 5. die Zeitung, -en – 6. die Information, -en – 7. das Tier, -e – 8. die Lehrerin, -nen – 9. die Sache, -n – 10. die Kiwi, -s – 11. die Sekunde, -n – 12. die Organisation, -en – 13. die Operation, -en – 14. der Name, -n – 15. die Toilette, -n – 16. die Oma, -s – 17. die Sekretärin, -nen – 18. der Junge, -n – 19. das Ticket, -s – 20. das Restaurant, -s – 21. die Lösung, -en – 22. die Krankheit, -en – 23. der Herd, -e – 24. das Kino, -s
- 3** 1. das Bild – 2. der Mann – 3. das Brötchen – 4. das Meer – 5. das Land – 6. die Architektin – 7. der Kurs – 8. das Hotel – 9. der Arzt – 10. der Fuß – 11. das Foto – 12. die Information – 13. die Einladung – 14. der Baum
- 4** *kein Plural:* der Zucker – das Gepäck – das Wasser – das Fleisch – der Service – das Benzin – der Reis – der Alkohol – das Gemüse – die Polizei – die Natur
- 5** *kein Singular:* die Großeltern – die Eltern – die Möbel – die Alpen – die Ferien – die Leute
- 6** Küchenstühle – Lampen – Schränke – Sofas – Herde – Teller – Gläser – Löffel – Servierwagen – LKWs

14 Artikel: definit, indefinit, kein Artikel

- 1** 1. Das ist ein Stuhl. Der Stuhl ist modern.
2. Das ist ein Bild. Das Bild ist teuer.
3. Das ist ein Wörterbuch. Das Wörterbuch ist praktisch.
4. Das ist ein Laptop. Der Laptop ist gut.

Lösungen

5. Das sind Stifte. Die Stifte sind neu.
6. Das sind Blumen. Die Blumen sind wunderbar.
7. Das ist eine Vase. Die Vase ist schön.
8. Das ist eine Tür. Die Tür ist offen.
- 2** 1. einen Kuli – 2. ein Auto – 3. eine Uhr – 4. – 5. einen Schirm – 6. einen Computer – 7. eine Katze – 8. ein Handy
- 3** 1. die – 2. den – 3. die – 4. das – 5. die – 6. den
- 4** 1. Sie hat Zeit. – 2. Sie hat Geld. – 3. Sie hat ein Handy. – 4. Sie mag Reis. – 5. Sie hat ein Fahrrad. – 6. Sie hat Glück.
- 5** 1. ein, der – 2. ein, das – 3. eine, die – 4. ein, der – 5. ein, das
- 6** ein – Der – eine – Die – ein – Der – die – die – der – der – die – eine

15 Negation

- 1** 1. Ich komme nicht aus Sri Lanka.
2. Ich bin nicht 23 Jahre alt.
3. Ich wohne nicht in Köln.
4. Ich bin nicht verheiratet.
5. Ich habe keine Kinder.
6. Das sind nicht meine Kinder.
7. Sie haben keinen Hunger.
8. Ich kaufe kein Brot.
9. Ich bin nicht glücklich.
- 2** Das ist kein Hund, das ist eine Katze. – Sie hat keine Lust zu kochen. Gehen wir ins Restaurant? – Sie hat keinen Freund, sie ist immer allein. – Sie hat keine Kinder. – Er kann nicht kochen. – Wir gehen nicht ins Kino. – Ich kaufe nicht diese Schuhe. Die anderen sind schöner.
- 3** nicht – keine – keinen – nicht – nicht – nicht – nicht – keine – keine – nicht – keine – nicht – keine – kein – nicht – nicht – keine
- 4** 1. Ich bin nicht mehr jung.
2. Ich habe keine Energie mehr.
3. Ich bin nie glücklich.
4. Ich finde nichts wunderbar.
5. Ich liebe niemand(en).
6. Ich war noch nie im Urlaub.
7. Ich nehme nichts mit Humor.
- 5** noch nie – nie – niemand – nichts – keine ... mehr – ohne

16 Akkusativ

- 1** den Wecker – den Computer – den Pass – die Kreditkarte – den Schirm – die Tasche – den MP3-Player – die Schuhe – die Socken – den Pyjama – das Waschzeug – die Zeitung
- 2** eine Flasche Wein – ein Glas Marmelade – ein Schwarzbrot – – Brötchen – eine Packung Milch – einen Salat – – Tomaten – Tomaten – einen Joghurt – einen Schokoladenkuchen
- 3** ein Auto – kein Fahrrad – ein Bett – einen Fernseher – keinen Tisch – keine Waschmaschine – ein Handy – kein Telefon – einen Computer – keinen Stuhl – einen Kühlschrank – kein Haus
- 4** 1. Die, das, Der, die – 2. Der, die, Der, den – 3. Die, die, Der, die
- 5** 1. Was – 2. Wen – 3. Wen – 4. Was – 5. Was – 6. Wen
- 6** Ich höre die/eine Oper. – Ich trinke das/ein Glas Wein. – Ich brauche den/einen Stift. – Ich sehe den/einen Film. – Ich lese die/- Bücher. – Ich kaufe ein/das Auto.
Wir hören die/eine Oper. – Wir trinken das/ein Glas Wein. – Wir brauchen den/einen Stift. – Wir sehen den/einen

Film. – Wir lesen die/- Bücher. – Wir kaufen ein/das Auto.

Meine Freunde hören die/eine Oper. – Meine Freunde trinken das/ein Glas Wein. – Meine Freunde brauchen den/einen Stift. – Meine Freunde sehen den/einen Film. – Meine Freunde lesen die/- Bücher. – Meine Freunde kaufen ein/das Auto.

- 7** *Akkusativ:* 1. Stühle – 2. einen Sohn und eine Tochter, die Kinder – 3. die Lehrerin – 4. Die Suppe, das Brötchen – 5. den Wein, das Essen
- 8** einen – Der – eine – ein – (kein Artikel) – die – Den – die – das – die – die – den – der – die – die – die – Der – den – die

17 Dativ

- 1** 1. dem – 2. dem – 3. dem – 4. der – 5. der – 6. den – 7. dem – 8. dem
- 2** 1. einer – 2. einem – 3. – (kein Artikel) Freunden – 4. einem – 5. einer – 6. einem – 7. einem – 8. (kein Artikel) Gästen
- 3** 1. einem, Kindern – 2. einem, Babys – 3. einem, Männern – 4. einem, Freunden – 5. einer, Kolleginnen – 6. einer, Frauen – 7. einer, Omas – 8. einem, Opas
- 4** einer – einem – den – den – den Freunden – der – dem – dem – den – der – einem – dem – der – den Kindern – dem
- 5** keinem – keiner – keiner – keinem – keiner – keinem – keiner – keinem
- 6** meinem – ihrem – ihrer – ihren Kindern – meinen Eltern – ihren zwei Babys
- 7** der – der – einem – seiner – den Freunden – dem – den Freunden – einem – einem – dem

18 Possessivartikel

- 1** 1. mein – 2. dein – 3. seine – 4. ihre – 5. unsere – 6. eure – 7. ihre – 8. Ihre
- 2** *Jörg:* seine – seine – sein – seine – sein – seine
Martina: ihr – ihre – ihre – ihr – ihr – ihre
Jörg und Martina: ihre – ihre – ihr – ihr
- 3** euer – Unser – eure – Unsere – eure – Unsere – unsere – unser
- 4** Ihrer: Frau Dorns – ihren: Lisas – ihren: Lisas – Ihrer: Frau Malls – Ihre: Frau Malls – ihren: Tims und Toms – Ihr: Frau Dorns – Ihr: Frau Dorns
- 5** meiner – Mein – seiner – ihren – ihren – seine – ihre – Meine – meinen – unseren – ihrem – seiner – Unsere – ihre – meinen – ihre

19 Artikel: interrogativ und demonstrativ

- 1** 1 C – 2 A – 3 D – 4 B
- 2** 1. Dieser. – 2. Diese. – 3. Diese. – 4. Dieses. – 5. Diese. – 6. Dieses. – 7. Dieser. – 8. Diese.
- 3** Welche – Dieses – welcher – Dieser – dieses
- 4** Welche – Diese – diese – diese – welche – diese
- 5** 1. welcher – 2. welchem – 3. welchem – 4. welcher – 5. welchem – 6. Welchem
1 B – 2 C – 3 D – 4 A – 5 F – 6 E
- 6** Welchen – Diesen – welche – Diese – welchem – Welches – Dieses – Welches – dieses
- 7** welchem – diesem – diesen – diesem – Welchen

20 Personalpronomen: Akkusativ und Dativ

- 1** 1 F – 2 D – 3 E – 4 B – 5 A – 6 C
- 2** es – sie – es – ihn
- 3** 1. ihnen – 2. ihr – 3. uns – 4. ihr – 5. euch – 6. ihnen
- 4** 1. Es geht mir gut. – 2. Es geht ihm gut. – 3. Es geht ihr gut. – 4. Es geht ihnen gut. – 5. Es geht mir gut. – 6. Es geht uns gut.
- 5** ihm – Ihnen – Ihnen – mir – ihr – uns – ihm

- 6**
1. Ja, nur mit dir, nie ohne dich!
 2. Ja, nur mit ihr, nie ohne sie!
 3. Ja, nur mit ihnen, nie ohne sie!
 4. Ja, nur mit euch, nie ohne euch!
 5. Ja, nur mit ihm, nie ohne es!
 6. Ja, nur mit ihm, nie ohne ihn!
 7. Ja, nur mit uns, nie ohne uns!
- 7** Er – ihn – Er – ihn – ihm – ihn – er – mir – mich – mich – er – ihn – ihn – mich – Ich – mich

21 Verben mit Akkusativ und Dativ

- 1**
1. Der Mann schreibt seiner/der Freundin eine E-Mail.
 2. Dr. König gibt der Frau Tabletten.
 3. Wir zeigen unseren/den Gästen das Haus.
 4. Der Vater kauft seinem/dem Sohn einen Computer.
 5. Die Mutter schenkt ihrer/der Tochter eine Puppe.
 6. Ich verkaufe meinem/dem Freund das/mein/ein Auto.
 7. Er serviert den/seinen Freunden (einen) Kaffee.
 8. Sie kocht dem/ihrem Kind eine Suppe.
- 2** *Nominativ (schwarz):* Ich – Ich
Akkusativ (blau): einen Ring – einen Ball – eine Puppe – Süßigkeiten – meine Familie – eine E-Mail – Filme
Dativ (rot): meiner Frau – meinem Sohn – meinem Töchterchen – Meinen beiden Kindern – meinem Vater
- 3** *nur ein Subjekt:* kommen – lachen – wohnen – schlafen – gehen – sein
ein Subjekt und ein Objekt: essen – trinken – lesen – treffen – lieben – besuchen – haben – möchten – finden
ein Subjekt, ein Objekt und eine Person: kochen – schenken – kaufen – servieren – verkaufen – geben – bringen – zeigen
- 4** der – den Kindern – die – Den – Die – den – die – den Kindern – dem – eine – der – eine – Die – die – die – die – Die – ein – den – die
- 5** Mein – meinem – einen – Mein – den – Meine – meinem – ihr – meine – ihrem – eine – die – Die – meinen – den – den – Meine – einen – Die – den – Der – Mein – seine – die – Meine – meinen – seine – Meine – die – meine – meinen
- 6** ihn – ihm – sie – Ihnen – sie – ihm

22 Verben mit Dativ

- 1**
1. Der Mann antwortet der Frau. – 2. Der Mann gratuliert der Frau. – 3. Das Kind hilft dem Mann. – 4. Die Kinder hören der Oma zu.
- 2**
1. Das Haus gefällt den Leuten. – 2. Der Wein schmeckt dem Mann nicht. – 3. Die Schuhe passen der Frau gut. – 4. Das Auto gehört dem Chef. – 5. Die Jacke steht dem Mädchen nicht gut. – 6. Der Film gefällt den Freunden. – 7. Der Kopf tut der Frau weh.
- 3**
1. Er antwortet mir.
 2. Wir gratulieren ihr.
 3. Ich helfe dir.
 4. Die Kinder hören ihm zu.
- 4**
1. Es tut mir leid. – 2. Es tut ihm leid. – 3. Es tut ihnen leid. – 4. Es tut ihr leid. – 5. Es tut dir leid. – 6. Es tut uns leid. – 7. Es tut ihm leid. – 8. Es tut euch leid.
- 5**
1. Morgen Abend passt mir nicht. – 2. Frankfurt gefällt uns. – 3. Ulrike geht es schlecht. – 4. Die Suppe schmeckt wunderbar! – 5. Die Uhr gehört mir nicht. – 6. Die Hose passt mir nicht. – 7. Der Hals tut mir weh.

6 er –
7 1a
 2a
 3a
 4a
 5a
 6a
 7a

23 Prä

- 1** wars
2 Ich v
 Thon
 Herr
 Party
 Ihr w
 Du w
 Mein
 Probl
- 3** warst
4 war –
5 1. war
 habe
6 1. Frül
 2. Frül
 3. Frül
 4. Frül
 5. Frül
 6. Frül
 7. Frül
 8. Frül
 9. Frül
 10. Frül
 11. Frül
 12. Frül
 13. Frül
- 7** Waren –

24 Perfe

- 1**
1. Er hat
 2. Ich ha
 3. Was h
 4. Habt i
 5. Haben
 6. Wir ha
- 2a** 1. trinken
2b 1. Heute
 2. Heute
 3. Heute
 4. Heute
 5. Heute

- 6 er – ihn – mir – Er – ihm – ihn – ihn – ihm – ihm – ihm – mir – ihn – mir
- 7 1a Der Mann schenkt der Frau Blumen. – 1b Die Blumen gefallen der Frau.
 2a Der Ober serviert den Gästen das Essen. – 2b Das Essen schmeckt den Gästen.
 3a Der Chef fragt die Sekretärin. – 3b Die Sekretärin antwortet dem Chef.
 4a Das Mädchen schreibt dem Freund eine E-Mail. – 4b Der Freund liest den Brief.
 5a Die Mutter kauft dem Kind eine Jacke. – 5b Die Jacke passt dem Kind.
 6a Der Vater repariert dem Sohn das Fahrrad. – 6b Der Sohn hilft dem Vater.
 7a Der Fuß tut dem Mann weh. – 7b Der Arzt hilft dem Mann.

23 Präteritum: *sein* und *haben*

- 1 warst – war – war – hatten – hatten – hattet – waren
- 2 Ich war müde / im Büro / in Paris. – Ich hatte keine Zeit / Probleme / eine Party.
 Thomas war müde / im Büro / in Paris. – Thomas hatte keine Zeit / Probleme / eine Party.
 Herr und Frau Müller waren müde / im Büro / in Paris. – Herr und Frau Müller hatten keine Zeit / Probleme / eine Party.
 Ihr wart müde / im Büro / in Paris.
 Du warst müde / im Büro / in Paris.
 Meine Schwester und ich waren müde / im Büro / in Paris. – Meine Schwester und ich hatten keine Zeit / Probleme / eine Party.
- 3 warst – Hattest – war – waren – hatten – Wart – waren – Hattet – hatte – war – hatte – hatten
- 4 war – hatte – bin – ist – war – waren – waren – sind – sind
- 5 1. waren – 2. war – 3. hatten, hatten – 4. war – 5. hatte – 6. war, war – 7. hatte – 8. waren, war, war – 9. waren, bin – 10. habe
- 6 1. Früher hatte ich keine Kinder.
 2. Früher war ich jung.
 3. Früher hatten wir keine Autos.
 4. Früher waren wir arm / nicht reich.
 5. Früher hatte er kein Haus.
 6. Früher hatten die Kinder keine Computer.
 7. Früher waren nicht viele Leute allein.
 8. Früher hattest du keine Familie.
 9. Früher hattet ihr kein Geld.
 10. Früher war sie nicht glücklich. / Früher war sie unglücklich.
 11. Früher hatte ich Zeit.
 12. Früher war der Mann jung.
 13. Früher hatte man kein Handy.
- 7 Waren – war – hatten – waren – war – hatte – hatten

24 Perfekt mit *haben*

- 1 1. Er hat am letzten Wochenende gearbeitet.
 2. Ich habe meine Freunde lange nicht gesehen.
 3. Was hast du getrunken?
 4. Habt ihr schon die Zeitung gelesen?
 5. Haben Sie die Grammatik verstanden?
 6. Wir haben ihn noch nicht gefragt.
- 2a 1. trinken – 2. lernen – 3. lesen – 4. sehen – 5. essen und trinken
- 2b 1. Heute trinkt er auch ein Mineralwasser.
 2. Heute lernt er auch mit Freunden Deutsch.
 3. Heute liest sie auch die Zeitung.
 4. Heute sehen sie auch zusammen einen Film.
 5. Heute essen und trinken sie auch im Restaurant.

Lösungen

- 3** 1. Ich habe eine Pizza gegessen.
2. Ich habe einen Kaffee getrunken.
3. Ich habe eine Zeitung gelesen.
4. Ich habe einen Film gesehen.
5. Ich habe das Wort nicht verstanden.
- 4** 1. Er hat eine Anzeige in der Zeitung gelesen. – 2. Er hat mit der Frau telefoniert. – 3. Er hat am Samstag die Frau getroffen. – 4. Sie haben in einem Café einen Cocktail getrunken. – 5. Sie haben viel gegessen. – 6. Er hat alles bezahlt. – 7. Sie hat „Danke schön“ gesagt. – 8. Er hat sie nicht wiedergesehen. – 9. Er hat keine Anzeigen in der Zeitung mehr gelesen.
- 5** habe ... kennengelernt – habe ... getroffen – haben ... gegessen – haben ... getrunken – hat ... gefragt – habe ... geschlafen

25 Perfekt mit *sein*

- 1** ist – ist – bin – sind – ist – ist – sind – sind – sind – ist
- 2** Ich bin nach Rom geflogen. / jeden Tag früh aufgestanden. / im Vatikan gewesen. / eine Woche geblieben. / jeden Tag drei bis vier Stunden gelaufen. / oft Taxi gefahren.
Ich habe im Hotel gewohnt. / Spaghetti gegessen. / das Colosseum gesehen. / viel Spaß gehabt. / 20 Postkarten geschrieben. / viele Souvenirs gekauft.
- 3** bin – habe – bin – habe – bin – bin – habe
- 4** ist – habe – bin – habe – habe – bin – ist – haben – habe – hat – habe – bin – bin
- 5** 1. Letztes Jahr haben wir drei Wochen Urlaub auf Hawaii gemacht.
2. Das Flugzeug ist um 8 Uhr in Frankfurt gestartet.
3. Wir sind um 15 Uhr in Hawaii angekommen.
4. Wir sind gleich ins Hotel gefahren.
5. Wir haben unsere Koffer ausgepackt.
6. Wir sind dann ins Bett gegangen.
7. Nach vier Stunden sind wir aufgewacht.
8. Dann haben wir die Stadt besichtigt.
9. Wir haben in einem schönen Restaurant gegessen.

26 Partizip Perfekt

- 1** 1. abholen – 2. ankommen – 3. anfangen – 4. aussteigen – 5. bekommen – 6. denken – 7. einladen – 8. empfehlen – 9. essen – 10. fliegen – 11. fallen/gefallen – 12. gewinnen – 13. kennen – 14. laufen – 15. mitbringen – 16. nehmen – 17. schlafen – 18. schwimmen – 19. trinken – 20. sehen – 21. verlieren
- 2** 1. angerufen – 2. eingestiegen – 3. geantwortet – 4. aufgemacht – 5. gebracht – 6. entschuldigt – 7. versucht – 8. gewaschen – 9. gegeben – 10. bestellt – 11. erzählt – 12. umgezogen
- 3** studiert – explodiert – diskutiert – probiert – repariert – gratuliert
- 4** *ge.....t*: gearbeitet, gefragt – ... *get*: ausgemacht, angeklickt –*t*: besucht, diskutiert – *geen*: gekommen, gefahren –*ge.....en*: abgeflogen, ferngesehen –*en*: begonnen, vergessen
- 5** gemacht – teilgenommen – geflogen – geschlafen – angekommen – gefahren – ausgepackt – losgefahren – besichtigt – gelaufen – gemacht – gegessen – gegangen – angesehen – gewartet – eingekauft – probiert – ~~be~~ – eingeschlafen – zurückgekommen

27 Präteritum: Modalverben

- 1 musste – durfte – wollte – musstest – durfte – wollte – musstest – sollte – sollte – wollte – durfte – wollte – wollte – konntest – konnte – konnte – wollten – durften
- 2 wollte – durfte – konnte – musste – konnte – musste – konnte – musste – wollte – konnte – konnte – durfte
- 3
 1. Aber noch vor drei Monaten musstest du arbeiten.
 2. Aber früher konntest du nicht jeden Tag lang schlafen.
 3. Aber letztes Jahr, mit fünf Jahren, konnte sie noch nicht lesen.
 4. Aber vor drei Jahren konnte sie noch nicht Auto fahren.
 5. Letztes Jahr durfte er noch nicht heiraten.
 6. Aber früher wollte ich rauchen.
 7. Aber bis 2006 durften die Gäste im Restaurant rauchen.
 8. Und früher wolltest du keine Schokolade essen.

28 Zeitengebrauch

- 1 Präsens – Präteritum – Präteritum – Perfekt – Präteritum – Präteritum – Perfekt – Perfekt – Perfekt – Präteritum – Präteritum – Präsens
- 2 war – wollte – hatten – haben ... gekauft – mussten – waren – haben ... gegessen und getrunken – bin ... gefahren – war – habe ... geschlafen
- 3 Gestern war ich glücklich. Ich musste nicht arbeiten. Ich hatte Zeit und ich konnte machen, was ich wollte. Ich habe meine Freundin angerufen. Sie hat mich besucht. Dann haben wir zusammen eingekauft. Danach haben wir einen Spaziergang am Main gemacht und in einem schönen Restaurant gegessen. Am Abend haben wir uns noch einen Film im Kino angesehen. Im Bett habe ich noch ein bisschen gelesen, dann habe ich geschlafen.
- 4 *Vergangenheit:* Letztes Jahr wollten wir im Urlaub nach Kanada fahren. – Wir hatten Glück, denn wir hatten Freunde in Toronto. – Wir konnten bei ihnen übernachten und mussten kein Hotel bezahlen. – Dort haben wir viele Museen besichtigt und sind abends ausgegangen. – Und ich habe in New York natürlich eingekauft. – Wir sind am Samstag zurückgekommen und leider musste ich am Montag wieder arbeiten.
Gegenwart: Wir fliegen nach Toronto und bleiben zwei Wochen da. – Deshalb können wir noch eine Woche Urlaub in New York machen. – Mein Mann ist gerne in Kneipen und mir machen die Museen Spaß.

29 Reflexive (und reziproke) Verben

- 1 1. uns, mich, dich, mich – 2. sich, sich, uns, sich
- 2 1. uns, sich – 2. euch, uns, euch, sich
- 3 1. es, mich – 2. ihn, dich – 3. sie, sich – 4. sie, sich – 5. sie, sich – 6. sie, uns – 7. sie, sich
- 4
 1. Er ist noch im Bad, weil er sich rasieren will.
 2. Sie steht vor dem Spiegel, weil sie sich schminkt.
 3. Ich glaube nicht, dass die Kinder sich über die Geschenke gefreut haben.
 4. Ich kann nicht kommen, weil ich mich anmelden muss.
 5. Was macht ihr, wenn ihr euch bei der Arbeit geärgert habt?
- 5 1. sich, - – 2. -, sich, sich, - – 3. sich, -
- 6
 1. Jutta hat sich auf das Wochenende gefreut.
 2. Sie hat sich an ein Restaurant erinnert.
 3. Sie hat sich schick angezogen.
 4. Sie hat sich mit Paolo getroffen.
 5. Aber Paolo und Jutta haben sich über das schlechte Essen geärgert.
 6. Sie haben sich beim Kellner beschwert.
 7. Der Kellner hat sich entschuldigt und ihnen ein Glas Sekt gebracht.

30 Temporale Präpositionen

- 1 obere Zeile: im – am – am – um – im
untere Zeile: im – am – um – am – am
- 2 um – Von ... bis – Am – um – am – Nach – am – am – Am – in – im – vom ... bis zum – Im
- 3 Beispiele: 1. Im Winter, im Januar. – 2. Am Abend, in der Nacht. – 3. Um fünf Uhr. – 4. Am Wochenende. – 5. Um sieben Uhr. – 6. Bis elf Uhr. – 7. Am Abend, am Wochenende. – 8. Am Nachmittag, im Frühling, am Sonntag. – 9. Im Herbst, im Winter.
- 4 zwischen – um – vor – um – von – bis – am – nach – Im – am – im – am
- 5 seit – im – im – in der – am – am – um – um – im
- 6 seit – im – seit – vor – nach – bis – ab

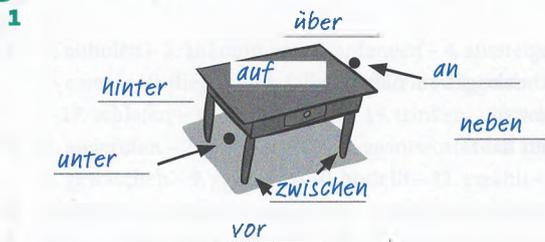
31 Präpositionen mit Dativ

- 1 aus dem – nach – zum – mit dem – von – bei – seit
- 2 mit – mit – mit – bei
- 3 1. zum, beim, vom – 2. zum, vom – 3. zur, bei der, von der – 4. zu den, bei den
- 4 1. nach – 2. nach, zum – 3. zum, nach
- 5 zum – seit – nach
- 6 aus – seit – mit – nach – zu – von – von – mit – mit – bei – mit – nach – Von – seit

32 Präpositionen mit Akkusativ

- 1 1. um – 2. durch – 3. für – 4. ohne – 5. gegen
- 2 1. um – 2. gegen – 3. durch – 4. um
- 3 1. gegen das – 2. durch den – 3. um den – 4. für meinen – 5. ohne ihre
- 4 1. für – 2. gegen – 3. um – 4. durch
- 5 sie – einer – meiner – die – den – den – einer – ihr – die – die – den

33 Wechselpräpositionen im Dativ



- 2 1. in – 2. auf – 3. an – 4. auf – 5. in – 6. an – 7. an – 8. auf
- 3 meinem – der – meinem – meinem – der – den – der – der – dem – Im – dem
- 4 1. Der Schrank ist an der Wand.
2. Die Lampe ist auf dem Schreibtisch.
3. Der Zettel ist am Bildschirm.
4. Der Computer ist unter dem Schreibtisch.
5. Das Telefon ist auf dem Telefonbuch.

6. Die Tastatur ist vor dem Bildschirm.
 7. Die Bonbons sind hinter den Büchern.
 8. Die Bücher sind im Schrank.
 9. Der Bildschirm ist auf dem Schreibtisch.
 10. Die Stifte sind auf dem Papier.
 11. Die Maus ist zwischen der Tastatur und dem Telefonbuch.
 12. Der Drucker ist neben dem Schreibtisch.
- 5** 1. in der – 2. In welchem, im – 3. auf dem – 4. auf der – 5. am – 6. vor dem, am – 7. am – 8. im

34 Wechselpräpositionen mit Dativ und Akkusativ

- 1** *erste Zeile:* Auf das Buch. – Unter das Buch. – Hinter das Buch. – Über das Buch. – Vor das Buch.
zweite Zeile: An das Buch. – Neben das Buch. – Zwischen die Bücher. – In das Buch.
- 2** *Wohin?* gehen, bringen, fahren, steigen, fliegen
Wo? studieren, sein, sitzen, stehen, essen, spielen
- 3** 1. F, G – 2. A – 3. D – 4. B, C, F, G – 5. B, F – 6. E – 7. B, F
- 4** 1. Wo? – 2. Wohin? – 3. Wohin? – 4. Wo? – 5. Wohin? – 6. Wo? – 7. Wo? – 8. Wohin?
- 5** 1. ans, am, die, einen, den, die – 2. ins, im, ein
- 6** 1. unter dem Tisch, auf den Tisch – 2. auf dem Bett, auf den Tisch – 3. auf dem Stuhl, auf den Tisch – 4. auf dem Tisch, in den Schrank – 5. auf dem Boden, ins Regal – 6. auf dem Herd, neben das Sofa

35 Lokale Präpositionen

- 1** 1. an / am – 2. in – 3. auf – 4. in / im – 5. bei – 6. bei / beim – 7. bei – 8. in – 9. an / am – 10. in / im – 11. auf – 12. in – 13. zu – 14. in / im – 15. im
- 2** 1. in / ins – 2. zu / zum – 3. zu / zur – 4. an – 5. auf – 6. zu – 7. in – 8. nach – 9. in – 10. nach – 11. auf – 12. nach
- 3** *aus kann man sagen:* aus der Schule – aus Thailand – aus dem Krankenhaus – aus dem Kaufhaus – aus dem Schwimmbad
- 4** *in:* in das / ins Kino – in das / ins Meer – in den Park – in die Oper – in die Türkei – in das / ins Krankenhaus – in die Alpen
nach: nach Madrid – nach Hause
an: an das Meer / ans Meer – an den Strand
auf: auf den Berg – auf den Spielplatz – auf die Straße
zu: zu der / zur ChefIn – zu Johannes – zu dem / zum Picknick
auch möglich: zu dem / zum Krankenhaus – zu dem / zum Spielplatz – zu dem / zum Meer – zu dem / zum Park – zur Oper – zu dem / zum Strand
- 5** *woher?* aus China – aus der Schweiz – aus dem Kino – vom Strand – vom Sportplatz – von Ikea – vom Arzt
wo? in China – in der Schweiz – im Kino – am Strand – auf dem Sportplatz – bei Ikea – beim Arzt
wohin? nach China – in die Schweiz – ins Kino – an den Strand / zum Strand – auf den Sportplatz / zum Sportplatz – zu Ikea – zum Arzt
- 6** vom – in den / zum – aus der / von der – aus dem – auf dem – zu – aus dem
aus – am – in – im – in die – zu – bei den – bei – bei – in – am – an den – im – ins

36 Nominativ und Akkusativ

- 1** 1. nette, netter – 2. neue, neue – 3. bequeme, bequemes – 4. günstigen, günstige – 5. gute, guter – 6. intelligente, intelligentes – 8. dummen, dumme
- 2** 1. bequemes, bequeme – 2. große, große – 3. schöne, schönen – 4. guten, guten
- 3** *Nominativ maskulin:* dumm – intelligenter – intelligente – intelligenter
Nominativ neutral: süß – weißes – süße – süßes
Nominativ feminin: faul – faule – faule – faule
Nominativ Plural: schön – freien – Freie – traurigen

Lösungen

Akkusativ: intelligenten – süße – faule – freien – intelligenten – süßes – faule – freie – intelligenten – süßes – faule – schönen

- 4 roten – roten – kurzen roten – kurze – weiße – gelbe – gelbe – schönes – blaue – schwarze – schwarze – roten
- 5 neue – teuer – großes – kleinen – moderne – schöne – süßes – neue

37 Dativ, Nominativ und Akkusativ

- 1 1. am zwölften Mai – 2. am zweiten November – 3. am vierten Januar – 4. am zehnten August – 5. am dritten Juli – 6. am nächsten Sonntag – 7. am übernächsten Freitag – 8. am letzten Samstag – 9. am nächsten Wochenende – 10. am vorletzten Wochenende
- 2 1. intelligenten – faulen – süßen – vielen kleinen
2. intelligenten – faulen – süßen – kleinen
- 3 1. netten, neuen – 2. spanischen, schönen – 3. neuen, neuen – 4. kleinen, kleinen – 5. sympathischen, sympathischen – 6. kleinen, kleinen
- 4 nächsten – große – schönen – guten – neuen – großes – tollen – ersten – neue – bekannten – neuer – nett – gutes – interessante
- 5 schönes – großen – lieben – reichen – einsam – junge – langen – großen – wunderbar – attraktiven – jungen – schönen – jungen – jungen – schön – großer – sportlicher – nächsten – übernächsten – überübernächsten – vierten – schöne – kleiner – grüner – hässlicher

38 Komparativ und Vergleichsätze

- 1 1. kleiner – 2. langsamer – 3. interessanter – 4. schlechter – 5. älter – 6. gesünder – 7. größer – 8. höher – 9. besser – 10. mehr – 11. lieber – 12. teurer
- 2 größer – kleiner – mehr – teurer – höher – mehr – bekannter
- 3 Ich trinke lieber Kaffee als Tee.
Meine Tochter liebt mich genauso sehr wie meinen Sohn.
Deutsch lernen macht so viel Spaß wie surfen, eine Party machen, Sport treiben.
Ich kann das genauso gut wie du.
Ich kenne den Sohn besser als den Vater.
Sie geht öfter ins Kino als ins Theater.
Sie sprechen fast genauso gut Deutsch wie ein Deutscher.
Der Film heute war besser als der Film letzte Woche.
- 4 1. Mezut und Sami laufen genauso schnell.
2. Marco läuft schneller als Mezut und Sami.
3. In meiner Tasse ist genauso viel Kaffee wie in deiner Tasse.
4. In Marias Tasse ist mehr Kaffee als in meiner und deiner Tasse.
5. Lena und Jonas schlafen genauso lange.
6. Mia schläft länger als Lena und Jonas.
7. In Frankfurt ist der Kirchturm genauso groß wie das Hochhaus.
8. Der Messeturm ist größer als der Kirchturm.
- 5 1. Ja, besser als dein Pudding.
2. Ja, lieber als einen Tee.
3. Ja, besser als das Brot.
4. Ja, lieber als Milch.
5. Ja, lieber als Fußball.
6. Ja, besser als die Hose.

- 6 1. ältere, alt, jüngeren, älteren
2. lieber, teureren, besser, billigeren
3. ältere, jüngere

39 Superlativ

- 1 1. freundlich, freundlicher, am freundlichsten, der freundlichste Mann
2. nett, netter, am nettesten, die netteste Frau
3. groß, größer, am größten, der größte Mann
4. viel, mehr, am meisten, die meisten Leute
5. gut, besser, am besten, das beste Kleid
6. hoch, höher, am höchsten, das höchste Haus
7. teuer, teurer, am teuersten, die teuersten Schuhe
- 2 1. schnellste / am schnellsten
2. teuersten, besten / am teuersten, am besten
3. meisten / am meisten
- 3 1. längste – 2. höchsten – 3. größte, zweitgrößte, drittgrößte – 4. größte – 5. bekanntesten
- 4 1. längste – 2. tiefste – 3. trockenste – 4. höchste – 5. meisten
- 5 1. am liebsten mag ich Tee
2. am besten finde ich Fußball.
3. am liebsten gehe ich ins Kino
4. am interessantesten findet sie die gelben Schuhe
- 6 1. am – 2. der – 3. die – 4. am – 5. am – 6. das – 7. am – 8. der
- 7 jünger – älter – früher – beste – größer – kleiner – größte – längere – längsten – mehr – am liebsten – schneller – besser – mehr

40 Hauptsätze verbinden (Position 0)

- 1 1. denn – 2. aber – 3. und – 4. oder
- 2 1. Am Samstag geht Lisa einkaufen und sie besucht am Sonntag ihre Freunde. / ... und am Sonntag besucht sie ihre Freunde.
2. Sie geht mit ihren Freunden in den Park oder sie sehen einen Film im Kino.
3. Am Samstag scheint die Sonne, aber am Sonntag regnet es. / ..., aber es regnet am Sonntag.
4. Am diesem Sonntag gehen sie ins Kino, denn das Wetter ist schlecht.
- 3 1. aber – 2. und – 3. und – 4. denn – 5. oder – 6. denn
- 4 1. Ich gehe gerne ins Kino und (ich gehe gerne) ins Theater.
2. Er kauft ein neues Handy und (er kauft) einen neuen Laptop.
3. Sie geht heute schwimmen und (sie) spielt Tennis.
4. Mein Bruder mag gerne Jazzmusik und ich (mag) klassische Musik.
5. Wir wollen zusammen für die Prüfung lernen und (wir wollen zusammen) in Urlaub fahren.
- 5 1. Gehen Sie am Samstagabend ins Kino oder (gehen Sie am Samstagabend) ins Theater?
2. Essen Sie gerne Schokolade oder (essen Sie) lieber Pizza?
3. Möchten Sie einen Kaffee oder (möchten Sie einen) Tee?
4. Möchten Sie den Kaffee mit Zucker oder (möchten Sie den Kaffee) ohne (Zucker)?
5. Soll ich das Fenster aufmachen oder ist es Ihnen zu kalt?
- 6 1. Ich gehe in die Stadt, denn ich möchte einkaufen.
2. Ich möchte eine Hose (kaufen) und eine Bluse kaufen.
3. Die rote Bluse ist sehr schön, aber (sie ist) zu teuer.
4. Soll ich die blaue (nehmen) oder die grüne nehmen?
5. Mir gefällt die blaue und (mir gefällt) die grüne.
6. Leider kann ich nur eine Bluse kaufen, denn ich habe nicht so viel Geld dabei.

41 Hauptsätze verbinden (Position 1)

- 1 1 C – 2 D – 3 A – 4 B
- 2 1 D – 2 B – 3 A – 4 C
- 3 1 C – 2 D – 3 A – 4 B
- 4
 1. Deshalb habe ich meine Freunde eingeladen.
 2. Dann wollen wir in die Disko gehen.
 3. Sonst kann ich nicht tanzen.
 4. Dann haben wir viel Spaß.
 5. Deshalb möchte ich morgen lange schlafen.
- 5
 1. Mein Kühlschrank ist leer, deshalb muss ich einkaufen gehen.
 2. Ich muss mich beeilen, sonst komme ich zu spät.
 3. Kannst du mir dein Handy leihen, sonst kann ich meinem Mann nicht Bescheid sagen.
 4. Lazaro muss heute lange arbeiten, deshalb kann er nicht kommen.
 5. Wir besichtigen die Stadt, dann gehen wir essen.
 6. Ich schreibe die E-Mail, dann schicke ich die E-Mail ab.
 7. Wir müssen einen Schirm mitnehmen, sonst werden wir nass.
 8. Meine Tochter ist krank, deshalb kann sie heute leider nicht zur Schule kommen.
- 6 deshalb – sonst – danach – deshalb

42 Nebensätze

- 1
 1. Ich glaube, dass er gerne in die Disko geht. Er geht in die Disko, weil er tanzen will. Es macht ihm besonders viel Spaß, wenn seine Freunde mitkommen.
 2. Er geht zum Arzt, weil er Rückenschmerzen hat. Der Arzt sagt, dass er Gymnastik machen soll. Er kann auch ein Medikament nehmen, wenn die Schmerzen sehr stark sind.
- 2
 1. Weil der Akku von meinem Handy leer ist.
 2. Weil ich so lange arbeiten musste.
 3. Weil es so warm ist.
 4. Weil sie gerade fernsieht.
 5. Weil ich nicht stören wollte.
- 3 Ich glaube, dass sie krank ist. – Ich denke, dass sie keine Lust hat. – Ich glaube, dass ihr Kind krank ist. – Ich glaube, dass sie arbeiten muss. – Ich denke, dass sie lange schlafen will. – Ich glaube, dass sie einkauft. – Ich denke, dass sie ihren Mann vom Flughafen abholt. – Ich denke, dass sie den Kurs vergessen hat. – Ich glaube, dass sie den Bus verpasst hat. – Ich glaube, dass sie sich ein bisschen ausruht.
- 4a
 1. Er geht joggen, wenn die Sonne scheint.
 2. Er schläft lange, wenn er Urlaub hat.
 3. Er zieht sich schick an, wenn er sich mit seiner Freundin trifft.
 4. Er ärgert sich, wenn er länger arbeiten muss.
 5. Man darf ihn nicht stören, wenn er gerade fernsieht.
- 4b
 1. Wenn die Sonne scheint, geht er joggen.
 2. Wenn er Urlaub hat, schläft er lange.
 3. Wenn er sich mit seiner Freundin trifft, zieht er sich schick an.
 4. Wenn er länger arbeiten muss, ärgert er sich.
 5. Wenn er gerade fernsieht, darf man ihn nicht stören.
- 5 1. Wann – 2. Wenn – 3. Wann, wenn – 4. Wann, Wenn
- 6 weil – wenn – weil – wenn – dass – dass

43 Positionsadverbien und Direktionaladverbien

- 1 Hinten – Vorne – Oben – Unten – Links – Rechts
- 2 *nach oben*: gehen, kommen, laufen, fahren
oben: sein, stehen, bleiben, wohnen
- 3 1. oben, nach oben – 2. unten, nach unten – 3. hinten, nach hinten – 4. vorne, nach vorne
- 4 1. -, nach – 2. nach – 3. -, nach, nach
- 5 1. dorthin/dahin, dort/da – 2. dorthin/dahin – 3. Dort/Da
- 6 1. im Juli – 2. nächste Woche – 3. im August/an meinem Geburtstag – 4. heute Abend
- 7 1. ◀ Kommst du auch ins Kind? ◀ Nein, da war ich gestern schon.
2. ◀ Was ist am 23. März? – Da ist Ostern.
3. ◀ Warst du schon einmal in Peru? ◀ Nein, da war ich noch nicht, aber ich möchte dorthin fahren.
◀ Fährst du im Mai mit uns nach Peru? ◀ Leider kann ich da nicht. Ich habe erst im Juli Urlaub.

44 Partikeln

- 2 1. Was hast du (denn) da mitgebracht?
2. Kannst du mir das (mal) zeigen?
3. Ich hatte (doch) keine Ahnung, dass du keinen Käse magst.
4. Kennst du (denn) schon die neue Nachbarin? – Ja, ich habe schon mit ihr gesprochen.
5. Bring mir (doch) eine Zeitung mit.
- 3 1. Nein, das ist doch viel zu spät!
2. Nein, die sind doch viel zu teuer.
3. Nein, der ist doch viel zu klein.
4. Das ist doch viel zu alt.
- 4 1. Wie war es denn im Urlaub?
2. Wie lange waren Sie denn in Brasilien?
3. Wie heißt du denn?
4. Wie lange sind Sie denn schon in Deutschland?
- 5a 1. Machen Sie doch bitte das Fenster auf.
2. Nehmen Sie doch noch ein Stück Kuchen.
3. Schreibt doch bitte eure Adresse auf.
4. Geh doch joggen.
- 5b 1. Ruf mal an.
2. Probier mal die Suppe.
3. Kommen Sie mal ins Sekretariat.
4. Geht mal ins Kino.
- 6 1. Partikel, Partikel, Antwort – 2. Partikel, Konjunktion – 3. Partikel – 4. Partikel, Partikel, Konjunktion, Antwort

45 Komposita

- 1 1. der Käsekuchen – 2. der Kinderarzt – 3. das Tischbein – 4. die Haarfarbe – 5. das Lehrerzimmer – 6. die Hausnummer – 7. der Fußballplatz – 8. der Haustürschlüssel
- 2 1. der Straßename – 2. die Toilettenbrille – 3. der Damenschuh
- 3 1. der Zeitungskiosk – 2. der Vertragspartner – 3. der Übernachtungspreis – 4. der Geburtstag
- 4 *Das kann man essen*: der Kopfsalat – das Pausenbrot – die Frühlingssuppe – der Pfannkuchen – der Blattsalat – das Wachtelei – das Hähnchenfleisch – das Dosengemüse – das Gartenobst
- 5 die Taschenlampe – die Balltasche – der Regenschirm – der Fußball – der Sonnenschirm – die Sonnenuhr – das Taschenbuch – das Telefonbuch – der Handball – der Lampenschirm – die Handtasche
- 6 A 5 – B 1 – C 6 – D 7 – E 4 – F 3 – G 2

46 Aus Wörtern neue Wörter machen

- 1 1. das Städtchen – 2. das Bäumchen – 3. das Kleidchen – 4. das Hündchen – 5. das Fingerchen – 6. das Kindchen
- 2 *Frauen:* die Ausländerin, -nen – die Verkäuferin, -nen – die Studentin, -nen – die Freundin, -n
Männer: der Pilot, -en – der Mathematiker, -en – der Student, -en – der Freund, -e
- 3 1. Fernseher – 2. Reiskocher – 3. Wäschetrockner
- 4 1. die Lösung – 2. die Wohnung – 3. die Meinung – 4. die Vorbereitung – 5. die Erinnerung – 6. die Erklärung
- 5 1. Die Erklärung, erklären – 2. wohnen, Wohnung – 3. lösen, Lösung
- 6 1. Das Hören – 2. Das Sprechen – 3. das Lesen – 4. das Schreiben
- 7 1. Lesen – 2. Einkaufen – 3. Fernsehen – 4. Duschen – 5. Joggen – 6. Schreiben

47 Zusammengesetzte Verben

- 1 1. an – 2. aus – 3. auf – 4. zu
- 2 1. weg – 2. da – 3. da, weg
- 3 1. dafür – 2. dagegen – 3. dafür
- 4 1. nichts los – 2. viel los – 3. viel los – 4. nichts los
- 5 1. dabei – 2. an – 3. dabei – 4. an
- 6 1. los – 2. dabei – 3. auf – 4. zu – 5. dagegen – 6. weg – 7. aus – 8. an
- 7 1. Luise hat ein rotes Kleid an.
2. Was ist los?
3. Ist der Fernseher an?
4. Sie hat die Augen zu.
5. War Helmi gestern da?
6. Hast du das Buch dabei?
7. Das Licht ist nicht an.

48 Genusregeln

- 1 *der:* der Opel – der Frühling – der Ferrari – der Tequila – der Schnee – der Herbst
die: die Schönheit – die Emotion – die Liebe – die Konzentration – die Abteilung – die Farbe – die Arbeiterin
das: das Büro – das Fähnchen – das Häuschen – das Gefühl – Häuflein
- 2 1. der – 2. das – 3. der – 4. die – 5. die – 6. der
- 3 1. das Geschäft (Beginn Ge-) – 2. die Funktion (Ende -ion) – 3. der Wind (Wetter) – 4. das Männlein (Ende -lein) – 5. die Entschuldigung (Ende -ung) – 6. der Monat (Zeiträume) – 7. der Mercedes (Automarken) – 8. die Feindin (Ende -in) – 9. die Vase (Ende -e) – 10. die Freiheit (Ende -heit) – 11. das Fläschchen (Ende -chen) – 12. die Yamaha (Motorradmarken) – 13. der Rum (Alkohol) – 14. das Konto (Ende -o)
- 4 1. die Ausstellung – 2. das Päckchen – 3. die Portion – 4. die Nachbarin – 5. die Kawasaki – 6. das Geschenk – 7. die Lampe – 8. das Radio – 9. das Kindlein – 10. die Möglichkeit – 11. der Mitsubishi – 12. der Monat
- 5 1. der, der, ! das, der – 2. der, ! die, der, der – 3. die, die, ! der, die – 4. ! das, der, der, der – 5. das, das, ! die, das – 6. der, ! die, der, der – 7. der, der, ! das, der – 8. das, das, das, ! die

49 Präteritum

- 1 traf – treffen, gewann – gewinnen, lief – laufen, blieb – bleiben, fuhr – fahren, schlief – schlafen, zog an – anziehen, kam – kommen, dachte – denken, hieß – heißen, fing an – anfangen, brachte mit – mitbringen, ging – gehen, verlor – verlieren, wusch – waschen

2
3
4
5
50
1
2
3
1
I
I
S
S
4a
1
2
3
4
5
6
4b
1
2
3
ge
4
5
6
5
1
2
3
6a
1C
6b
1
2
gen
3
4
5
6
51
1
2
3
1
2
3
4
5
6

- 2** liebten – heirateten – lebten – arbeitete – freute – kaufte ein –
verdiente – kaufte – suchte – verkaufte – wünschte – suchte
- 3** bekam – begann – verbrachte – ging – lag – schlief – gab
- 4** stand ... auf – schliefen – fand – setzte – startete – fuhr – blieb – fand – rief – brachten – schliefen
- 5** war – hieß – war – heiratete – brachte ... mit – musste – kochte – wusch – putzte – gab – ging – tanzte – verliebte –
lief – verlor – wollte – hatte – suchte – sagten – passte – passte – lebten

50 Plusquamperfekt

- 1** 1. ich hatte gemacht – 2. er war gefahren – 3. wir hatten gegeben – 4. Sie hatten verloren – 5. ihr wart gegangen –
6. sie hatten gearbeitet – 7. sie hatte vergessen – 8. du hattest gebracht – 9. es war geblieben
- 2** 1C – 2A – 3D – 4B
- 3** Er war traurig. Seine Freunde waren weggefahren.
Er hat die Prüfung bestanden. Er hatte sich sehr gut vorbereitet.
Die Arbeit war fertig. Alle hatten mitgeholfen.
Ich war müde. Ich hatte die ganze Nacht gefeiert.
Sie hat den Film nicht richtig verstanden. Sie hatte den Anfang verpasst.
Sie war stinksauer. Er hatte Rotwein über das Kleid geschüttet.
- 4a** 1. Wir hatten eine neue Wohnung gefunden. Wir haben das Umzugsunternehmen bestellt.
2. Wir hatten das Umzugsunternehmen bestellt. Wir haben alle Sachen in Kisten eingepackt.
3. Wir hatten alle Sachen in Kisten eingepackt. Wir haben die Kisten und Möbel in das Umzugsauto getragen.
4. Wir hatten alles in das Umzugsauto eingeladen. Wir sind zur neuen Wohnung gefahren.
5. Wir waren an der neuen Wohnung angekommen. Wir haben alles in die Wohnung getragen.
6. Wir hatten alles in die Wohnung getragen. Wir haben alle Helfer zum Essen eingeladen.
- 4b** 1. Nachdem wir eine neue Wohnung gefunden hatten, haben wir das Umzugsunternehmen bestellt.
2. Nachdem wir das Umzugsunternehmen bestellt hatten, haben wir alle Sachen in Kisten eingepackt.
3. Nachdem wir alle Sachen in Kisten eingepackt hatten, haben wir die Kisten und Möbel in das Umzugsauto
getragen.
4. Nachdem wir alles in das Umzugsauto eingeladen hatten, sind wir zur neuen Wohnung gefahren.
5. Nachdem wir an der neuen Wohnung angekommen waren, haben wir alles in die Wohnung getragen.
6. Nachdem wir alles in die Wohnung getragen hatten, haben wir alle Helfer zum Essen eingeladen.
- 5** 1. bin, war, habe, hatte, war
2. hatte, ist, hat, war, hatte
3. hatte, hat, hatten, haben
- 6a** 1C – 2D – 3B – 4A – 5F – 6E
- 6b** 1. Nachdem ich auf den Wecker gesehen hatte, bin ich schnell aufgestanden.
2. Nachdem ich einen schnellen Kaffee getrunken hatte, habe ich den Mantel angezogen und die Arbeitstasche
genommen.
3. Nachdem ich lange auf den Bus gewartet hatte, habe ich ein Taxi gerufen.
4. Nachdem das Taxi endlich gekommen war, habe ich dem Taxifahrer ein Extra-Trinkgeld gegeben.
5. Nachdem ich über mehrere rote Ampeln gefahren war, bin ich zur Firma gekommen.
6. Nachdem der Taxifahrer wieder weggefahren war, habe ich gemerkt, dass Sonntag ist.

51 Reflexivpronomen im Dativ

- 1** 1. mich, mir – 2. dich, dir – 3. sich, sich – 4. sich, sich – 5. dich, dir – 6. uns, uns – 7. euch, euch – 8. mich, mir
- 2** 1D – 2F – 3A – 4E – 5B – 6C
- 3** 1. Hast du dir schon eine Zeitung gekauft?
2. Beim Volleyball hat er sich den Finger gebrochen.
3. Warum machst du dir Sorgen?
4. Bei uns zu Hause ziehen wir uns immer die Schuhe aus.
5. Er wünscht sich zum Geburtstag ein neues Fahrrad.
6. Was wünscht er sich zum Geburtstag?

- 4a**
1. Er wünscht sich ein Pferd.
 2. Er hat sich geschnitten.
 3. Er kauft sich einen BMW.
 4. Er macht sich keine Sorgen.
 5. Er unterhält sich gut auf der Party.
 6. Er lässt sich für ein paar Tage krankschreiben.
 7. Er nimmt sich immer viele Dinge vor.
 8. Er kann sich nicht vorstellen, dass es bald Sommer wird.
- 4b**
1. Ich wünsche mir auch ein Pferd.
 2. Ich habe mich auch geschnitten.
 3. Ich kaufe mir auch einen BMW.
 4. Ich mache mir auch keine Sorgen.
 5. Ich unterhalte mich auch gut auf der Party.
 6. Ich lasse mich auch für ein paar Tage krankschreiben.
 7. Ich nehme mir auch immer viele Dinge vor.
 8. Ich kann mir auch nicht vorstellen, dass es bald Sommer wird.
- 5**
1. mich – 2. mir – 3. dir – 4. dich
- 6**
1. Wir machen uns Sorgen um unsere Tochter.
 2. Sie lässt sich eine neue Frisur machen.
 3. Ich lasse mir den Termin bestätigen.
 4. Ich lasse mir einen internationalen Führerschein ausstellen.
 5. Man soll sich einen Vertrag immer genau durchlesen.
 6. Man muss sich schon am ersten Tag krankmelden.
 7. Krankenschwestern müssen sich häufig die Hände waschen.
- 7**
1. euch – 2. mich, mich, mir, mir – 3. mich – 4. dich – 5. sich – 6. mir – 7. sich – 8. sich, sich – 9. mir – 10. uns

52 Trennbare und untrennbare Verben

- 1a** verbieten – empfehlen – bezahlen – erzählen
- 1b** Ich lade meine Nachbarin zum Essen ein.
Ich rufe die Firma an.
Ich verbiete dem Kind das Fernsehen.
Ich mache die Lampe aus.
Ich empfehle der Kollegin das Restaurant.
Ich bezahle die Rechnung.
Ich räume das Zimmer auf.
Ich erzähle die Geschichte.
- 2** eingestiegen – angesprungen – ausgestiegen – entschieden – bezahlt – abgefahren – angerufen – mitgeteilt – versucht – angehalten – angekommen – erklärt – verstanden – entspannt
- 3**
1. Ich habe viel Spaß, wenn ich fernsehe.
 2. Es ist gut, wenn du die Schuhe ausziehst.
 3. Ich finde es toll, wenn ihr Essen zur Party mitbringt.
 4. Man ist glücklich, wenn man im Lotto gewinnt.
 5. Ich hasse, wenn ich im Büro einschlafe.
 6. Man hat Stress, wenn man sich um einen neuen Job bewirbt.
- 4** Ich habe keine Lust, einkaufen zu gehen.
Ich habe keine Lust, die Wohnung aufzuräumen.
Ich habe keine Lust, meine Arbeit zu beginnen.
Ich habe keine Lust, die Waschmaschine anzumachen.
Ich habe keine Lust, die Kleidung aus der Reinigung abzuholen.

- Ich habe keine Lust, das Essen vorzubereiten.
 Ich habe keine Lust, die Kinder zu erziehen.
 Ich habe keine Lust, aufzustehen.
 Ich habe keine Lust, meinem Mann die Situation zu erklären.
- 5** zu verreisen – entschieden – wegzufahren – empfohlen – angefangen – schlafe ... aus – erhole – gehe ... aus – besichtige – abgefahren – verlassen – vergessen – zurückgefahren – erinnert – mitgenommen – losgefahren – verpasst – wegfahre – passe ... auf – mitnehme

53 Verben mit Präpositionen

- 1** 1D – 2E – 3A – 4C – 5B
- 2** 1. Er ärgert sich über den Stau.
 2. Wir sprechen über eine Party.
 3. Wir sprechen mit unseren Nachbarn. / Wir sprechen über unsere Nachbarn. (Thema)
 4. Er telefoniert mit seiner Freundin.
 5. Sie nehmen am Deutschkurs teil.
 6. Sie kümmern sich um die kranke Nachbarin.
- 3** warten – auf – Worauf? – Auf wen?
 träumen – von – Wovon? – Von wem?
 denken – an – Woran? – An wen?
 fragen – nach – Wonach? – Nach wem?
 diskutieren – über, mit – Worüber? Womit? – Über wen?, Mit wem?
 sich interessieren – für – Wofür? – Für wen?
- 4** 1D – 2E – 3A – 4B – 5F – 6C
- 5** 1a. Worauf wartet ihr? / Worauf warten Sie?
 1b. Auf wen wartet ihr schon lange? / Auf wen warten Sie schon lange?
 2a. Worauf freuen sich die Kinder?
 2b. Auf wen freuen sich die Kinder?
 3a. Womit beschäftigt ihr euch? / Womit beschäftigen Sie sich?
 3b. Mit wem beschäftigt ihr euch? / Mit wem beschäftigen Sie sich?
 4a. Woran hat keiner gedacht?
 4b. An wen hat keiner gedacht?
- 6** 1. gratulieren zu + Dativ – 2. sich erinnern an + Akkusativ – 3. erzählen von + Dativ – 4. sich vorbereiten auf + Akkusativ – 5. sich beschweren über + Akkusativ
- 7** 1. auf – 2. Worüber – 3. Worauf – 4. auf
- 8** für – auf – über – von – mit – mit – über – für – für – an – für – für

54 Präpositionaladverbien und Präpositionalpronomen

- 1** 1. daneben – 2. dahinter – 3. davor – 4. daneben – 5. daran
- 2** 1. Ich muss jetzt das Mittagessen kochen. Dabei höre ich immer Radio.
 2. Ich räume erst noch auf. Danach können wir Kaffee trinken.
 3. Ich will jetzt noch nicht putzen. Davor möchte ich mich noch ausruhen.
 4. Lukas will Fußball spielen gehen. Davor muss er seine Hausaufgaben machen.
 5. Erzähl mir doch von deinem Wochenende. Dabei können wir gemütlich einen Kaffee trinken.
- 3** über – Worüber? – darüber – Über wen? – über mich, ...
 um – Worum? – darum – Um wen? – um mich, ...
 mit – Womit? – damit – Mit wem? – mit mir, ...
 bei – Wobei? – dabei – Bei wem? – bei mir, ...
 von – Wovon? – davon – Von wem? – von mir, ...
 vor – Wovor? – davor – Vor wem? – vor mir, ...
 für – Wofür? – dafür – Für wen? – für mich, ...
 auf – Worauf? – darauf – Auf wen? – auf mich, ...

- 4 1. dafür, wofür
2. darauf, worauf
3. damit, womit
- 5 1. mit ihr, mit wem
2. nach ihr, nach wem
3. auf ihn, auf wen
- 6 1. Ja, ich interessiere mich dafür.
2. Ja, ich interessiere mich für sie.
3. Ja, ich ärgere mich darüber.
4. Ja, ich ärgere mich über sie.
5. Ja, ich kann mich auf sie verlassen.
6. Ja, ich kann mich daran gewöhnen.
- 7 1. daran – 2. darüber – 3. davon – 4. darauf – 5. dafür

55 Konjunktiv 2: Formen

- 1 1. würde ... fliegen / würdest ...mitkommen
2. würden ... kaufen
3. Würdet ... helfen
4. würde ... ziehen
- 2 1. hättest – 2. wäre – 3. hätten – 4. wäre / wären – 5. wäre
- 3 1. müssten – 2. könnte – 3. dürften – 4. könnte – 5. sollte
- 4 wären – müsste ... tragen – könnten ... schwimmen – hätten – würde ... auswandern
wäre – hätte – würde ... bekommen – würde ... wissen – würde ... kaufen
- 5 1. Aber wenn ich viel Geld hätte, könnte ich eine Weltreise machen.
2. Aber wenn seine Freunde nicht alle in einer anderen Stadt wären, wäre er nicht so viel allein.
3. Aber wenn sie ein Sprachgenie wäre, müsste sie die Wörter nicht sehr oft wiederholen.
4. Aber wenn er nicht sehr alt wäre, könnte er so schnell laufen.
5. Aber wenn sie ein Auto hätten, müssten sie nicht mit dem Fahrrad fahren.
- 6 1. Konjunktiv 2 / Konjunktiv 2
2. Präteritum / Präteritum
3. Konjunktiv 2
4. Präteritum / Präteritum
5. Konjunktiv 2 / Konjunktiv 2

56 Konjunktiv 2: Gebrauch

- 1 1. Er wäre gerne größer.
2. Sie hätte gerne ein Elektro-Fahrrad.
3. Wir hätten gerne ein neues Auto.
4. Sie würden gerne reisen.
5. Er würde gerne besser tanzen können.
- 2 1G: Wenn Blumen sprechen könnten, wäre es im Garten laut.
2D: Wenn Katzen Vegetarier wären, hätten die Mäuse keine Angst.
3H: Wenn Autos fliegen könnten, würde es keinen Stau auf der Straße geben.
4E: Wenn Deutschland in Afrika liegen würde, wäre es wärmer und es würde nicht so viel regnen.
5A: Wenn Elefanten klettern könnten, wären viele Bäume kaputt.
6C: Wenn Roboter alle Arbeit machen könnten, hätten Menschen immer Freizeit.

7B: Wenn Babys lesen und schreiben könnten, müssten Kinder nicht zur Schule gehen.

8F: Wenn alle Menschen gleich gut Fußball spielen könnten, würde es keine Weltmeisterschaft geben.

- 3** Könnten Sie mir bitte Geld wechseln?
 Könnten Sie mir bitte ein Glas Wasser geben?
 Könnten Sie mir bitte mit dem Kinderwagen helfen?
 Könnten Sie mich bitte vorbeilassen?
 Könnten Sie bitte das Fenster schließen?
 Könnten Sie mir bitte sagen, wie spät es ist?
- 4** 1. Sie sollten weniger Schuhe kaufen.
 2. Sie sollten weniger Computerspiele spielen.
 3. Sie sollten es trotzdem machen.
 4. Sie sollten sich gut vorbereiten.
 5. Sie sollten einen Tanzkurs machen.
- 5** 1. Du könntest ins Kino gehen.
 2. Wir könnten zum Inder gehen.
 3. Wir könnten zu Hause fernsehen.
 4. Ich könnte dir helfen.
 5. Du könntest zu mir kommen.
 6. Ich könnte dir Geld leihen.
- 6** 1C – 2D – 3E – 4A – 5B – 6A

57 Passiv Teil 1

- 1** 1. Ein Paket wird gesendet.
 2. Ich werde operiert.
 3. Die Getränke werden verkauft.
 4. Ihr werdet informiert.
 5. Sie werden abgeholt.
 6. Du wirst nach Hause gebracht.
 7. Der Olympiasieg wird gefeiert.
 8. Die Pizza wird bestellt.
 9. Wir werden vom Arzt behandelt.
- 2** 1. Ich muss operiert werden.
 2. Die Bremsen vom Auto müssen kontrolliert werden.
 3. Du willst vom Arzt behandelt werden.
 4. Wir müssen untersucht werden.
 5. Eis darf hier nicht gegessen werden.
- 3** 1. Die Kleidung wird in Koffer und Taschen eingepackt.
 2. Die Blumen und der Haustürschlüssel werden zu den Nachbarn gebracht.
 3. Der Kühlschrank wird leer geräumt und abgestellt.
 4. Die Fenster in allen Räumen werden geschlossen.
 5. Die elektrischen Geräte werden ausgestellt.
 6. Die Taschen und Koffer werden ins Auto gepackt.
- 4** 1. In Deutschland isst man viele Kartoffeln.
 2. In Baden isst man auch häufig Spätzle und Knödel.
 3. In Wien kann man Sachertorte probieren.
 4. In Argentinien isst man viel Rindfleisch.
- 5a** 1. In Norddeutschland und in Bayern wird viel Bier getrunken.
 2. In der Pfalz und in Baden-Württemberg wird viel Wein getrunken.
 3. In Hessen kann Apfelsaft und Apfelwein getrunken werden.
 4. Zum Frühstück wird in Deutschland viel Kaffee getrunken.
- 5b** 1. Ich wusste (nicht), dass in Norddeutschland und Bayer viel Bier getrunken wird.
 2. Ich wusste (nicht), dass in der Pfalz und in Baden-Württemberg viel Wein getrunken wird.
 3. Ich wusste (nicht), dass in Hessen Apfelsaft und Apfelwein getrunken werden kann.
 4. Ich wusste (nicht), dass in Deutschland zum Frühstück meistens Kaffee getrunken wird.

- 6 1. Hier darf kein Eis gegessen werden.
2. Hier darf man kein Eis essen.
3. Hier darf das Handy nicht angeschaltet werden.
4. Hier darf man das Handy nicht anschalten.
5. Hier dürfen keine Schuhe getragen werden.
6. Hier darf man keine Schuhe tragen.
7. Hier darf das Auto nicht geparkt werden.
8. Hier darf man das Auto nicht parken.

58 Passiv Teil 2

- 1a 1. Die Zeitung wurde gelesen. / Die Zeitung ist gelesen worden.
 2. Eine Mail wurde geschrieben. / Eine Mail ist geschrieben worden.
 3. Ich wurde operiert. / Ich bin operiert worden.
 4. Du wurdest zur Party eingeladen. / Du bist zur Party eingeladen worden.
 5. Wir wurden gut behandelt. / Wir sind gut behandelt worden.
 6. Diese Kinder wurden schlecht erzogen. / Diese Kinder sind schlecht erzogen worden.
 7. Sie wurden falsch informiert. / Sie sind falsch informiert worden.
 8. Die Bücher wurden zu einem günstigen Preis angeboten. / Die Bücher sind zu einem günstigen Preis angeboten worden.
- 1b 1. Der Verletzte musste operiert werden.
 2. Die Bremsen mussten repariert werden.
 3. Du musstest gefragt werden.
 4. Ich wollte schnell bedient werden.
 5. Der Anruf konnte nicht weitergeleitet werden.
- 2 1945 wurde der Krieg beendet.
Nach dem Krieg wurde Deutschland in zwei Staaten geteilt.
1949 wurde der 1. Bundestag gewählt.
1961 wurde die Mauer gebaut.
Am 9. November 1989 wurde die Mauer in Berlin geöffnet.
Am 3. Oktober 1990 wurden die beiden deutschen Staaten wiedervereinigt.
- 3 1. Wann ist Aspirin entdeckt worden? (im 19. Jahrhundert)
 2. Von wem ist Amerika entdeckt worden? (Leif Eriksson, Christopher Kolumbus, vielleicht auch von dem Chinesen Zheng He)
 3. Wo ist der Buchdruck erfunden worden? (in China)
 4. Wie lange ist der Kölner Dom gebaut worden? (600 Jahre)
 5. Wann ist das erste Handy verkauft worden? (1983)
 6. Wo ist schon vor 3500 Jahren Glas produziert worden? (in Ägypten)
- 4 1. Die E-Mails sind schon beantwortet worden.
 2. Die Geschäftspartner sind schon eingeladen worden.
 3. Die Rechnungen sind schon bezahlt worden.
 4. Der Vertrag ist schon unterschrieben worden.
 5. Die Papiere sind schon sortiert worden.
 6. Der Kaffee ist schon gekocht worden.
- 5 Ein Geschäftspartner musste gefunden werden.
Die Geschäftsidee musste ausprobiert werden.
Eine Finanzierung musste geplant werden.
Ein Kredit musste aufgenommen werden.
Ein Laden musste gemietet werden.

59 Ver

- 1 1E-
 - 2 1. P
 2. Ic
 3. V
 4. V
 5. U
 6. Ic
- 3 1. E
 2. D
 3. Es
 4. W
 5. W
- 4 1. Ich
 2. Ich
 3. Ich
 4. Ich
 5. Ich
- 5 1a. B
- 6 1. M
 2. N
 3. N
 4. In
 5. N
 6. In
- 7 1. Am
 2. M
 3. N
 4. N

60 Fun

- 1 1. Pro
- 2a 1. wir
 - wird -
- 2b Prozes

Die Räume mussten renoviert werden.

Waren mussten gekauft werden.

Der Laden musste eröffnet werden.

- 6**
1. Die Prüfung musste gut vorbereitet werden.
 2. Die Wörter sind wiederholt worden.
 3. Die Dialoge sind mit einem Partner geübt worden.
 4. Viele Hörtexte sind gehört worden.
 5. In der kurzen Zeit konnte nicht alles perfekt gemacht werden.
 6. Nach der Prüfung wird eine Party gefeiert.
 7. Oft wird alles wieder vergessen.
- 7**
1. Ein neuer Saturnmond ist entdeckt worden. / Ein neuer Saturnmond wurde entdeckt.
 2. Eine Bank im Zentrum ist überfallen worden. / Eine Bank im Zentrum wurde überfallen.
 3. Ein neues Schwimmbad ist eröffnet worden. / Ein neues Schwimmbad wurde eröffnet.
 4. Ein Baby ist von einem Schwan gebissen worden. / Ein Baby wurde von einem Schwan gebissen.
 5. Der Präsident ist mit großer Mehrheit gewählt worden. / Der Präsident wurde mit großer Mehrheit gewählt.

59 Vermutung und Zukunft mit Futur 1

1 1E – 2D – 3C – 4A – 5F – 6B

- 2**
1. Paul wird wohl wie so oft zu spät kommen.
 2. Ich werde bestimmt sehr ärgerlich auf ihn sein.
 3. Wir werden uns wohl streiten.
 4. Wir werden wahrscheinlich keine Lust mehr haben, ins Restaurant zu gehen.
 5. Unsere Freunde werden einen wunderschönen Abend ohne uns verbringen.
 6. Ich werde wahrscheinlich sehr unglücklich sein.

- 3**
1. Es wird wahrscheinlich gleich schneien.
 2. Die Straßen werden wahrscheinlich glatt sein.
 3. Es wird wahrscheinlich viele Unfälle geben.
 4. Wir werden das Auto wahrscheinlich stehenlassen.
 5. Wir werden wahrscheinlich spät nach Hause kommen.

- 4**
1. Ich glaube, dass sie viel Geld hat. / Sie wird wohl viel Geld haben.
 2. Ich glaube, dass sie ungefähr 30 Jahre alt ist. / Sie wird wohl ungefähr 30 Jahre alt sein.
 3. Ich glaube, dass sie verheiratet ist. / Sie wird wohl verheiratet sein.
 4. Ich glaube, dass sie Kinder hat. / Sie wird wohl Kinder haben.
 5. Ich glaube, dass sie Lehrerin oder Ärztin ist. / Sie wird wohl Lehrerin oder Ärztin sein.

5 1a. B – 1b. A – 2a. A – 2b. B – 3a. A – 3b. B

- 6**
1. Morgen trifft er sich mit Freunden.
 2. Nächste Woche zieht er um.
 3. Nächsten Monat fängt er eine neue Arbeit an.
 4. In einem halben Jahr heiratet er.
 5. Nach der Hochzeit macht er eine Hochzeitsreise nach Südamerika.
 6. In zehn Jahren hat er zwei Kinder.

- 7**
1. Am kommenden Montag wird die Präsidentin im Parlament sprechen.
 2. Morgen wird der König zu einem offiziellen Besuch in die Schweiz fliegen.
 3. Nächstes Jahr werden die Deutschen ein neues Parlament wählen.
 4. Nächsten Monat werden in Wien die Weltmeisterschaften stattfinden.

60 Funktionen von werden

1 1. Prozess – 2. Vermutung – 3. Prozess – 4. Zukunft – 5. Passiv – 6. Passiv

2a 1. wird ... besuchen – 2. werde – 3. will ... werden – 4. werden ... produziert – 5. wird – 6. werden ... geschält – 7. wird – 8. wird ... entscheiden – 9. wird ... geputzt – 10. wird ... ankommen – 11. wird ... kommen

2b Prozess: 2,3,5,7 – Passiv: 4,6,9, – Zukunft/Vermutung: 1,8,10,11

Lösungen

- 3a**
1. Ich werde krank. – Der Arzt wird angerufen.
 2. Nur Obst wird gegessen. – Man wird schlank.
 3. Etwas Unangenehmes wird gesagt. – Man wird rot.
 4. Es wird kalt. – Die Heizung wird angestellt.
 5. Meine Tochter wird 18 Jahre alt! – Eine große Party wird gefeiert.
 6. Man wird immer dicker. – Eine Diät wird gemacht.
 7. Er wird sechs Jahre alt. – Er wird eingeschult.
- 3b**
1. Ich bin krank geworden. Der Arzt ist gerufen worden.
 2. Nur Obst ist gegessen worden. Man ist schlank geworden.
 3. Etwas Unangenehmes ist gesagt worden. Man ist rot geworden.
 4. Es ist kalt geworden. Die Heizung ist angestellt worden.
 5. Meine Tochter ist 18 Jahre alt geworden. Eine große Party ist gefeiert worden.
 6. Man ist immer dicker geworden. Eine Diät ist gemacht worden.
 7. Er ist sechs Jahre alt geworden. Er ist eingeschult worden.
- 4**
1. worden, Passiv – 2. geworden, Prozess – 3. worden, Passiv – 4. worden, Passiv – 5. geworden, Prozess – 6. geworden, Prozess – 7. geworden, Prozess – 8. worden, Passiv
- 5**
- werden – geworden – worden – geworden – worden – werden – geworden

61 Das Verb lassen

- 1**
1. Nein, du kannst den Schirm zu Hause lassen.
 2. Nein, du kannst die Brille hier lassen.
 3. Nein, du kannst die Bücher in der Schule lassen.
 4. Nein, du kannst die Tasche im Auto lassen.
 5. Du kannst das Auto vor der Garage lassen.
- 2**
1. Lassen Sie Ihre Tochter in die Disko gehen?
 2. Lassen Sie Ihren Sohn alleine in den Urlaub fahren?
 3. Lassen Sie Ihre Sekretärin früher nach Hause gehen?
 4. Lassen Sie Ihren Hund im Bett schlafen?
 5. Lassen Sie Ihre Freunde im Auto rauchen?
- 3a**
1. Nein, er lässt seinen Kaffee kochen.
 2. Nein, er lässt die Dokumente kopieren.
 3. Nein, er lässt die Präsentation vorbereiten.
 4. Nein, er lässt die Blumen für seine Frau kaufen.
 5. Nein, er lässt seine Frau anrufen.
- 3b**
1. Er hat seinen Kaffee kochen lassen.
 2. Er hat die Dokumente kopieren lassen.
 3. Er hat die Präsentation vorbereiten lassen.
 4. Er hat die Blumen für seine Frau kaufen lassen.
 5. Er hat seine Frau anrufen lassen.
- 4**
1. nicht mitnehmen – 2. nicht selbst machen – 3. (nicht) erlauben – 4. nicht mitnehmen – 5. nicht selbst machen – 6. (nicht) erlauben
- 5**
1. untersuchen lassen – 2. Lass – 3. lässt ... machen – 4. lassen ... drucken – 5. lässt ... sagen – 6. schneiden ... lassen
- 6a**
- 1A – 2B – 3C – 4A – 5C – 6B – 7A
- 6b**
1. Ich habe meine Tasche zu Hause gelassen.
 2. Ich habe mein Kind Schokolade essen lassen.
 3. Ich habe mich vom Arzt untersuchen lassen.
 4. Ich habe mein Fahrrad hier gelassen.
 5. Ich habe meine Waschmaschine reparieren lassen.

- 6. Ich hab meinen Mann lange schlafen lassen.
- 7. Ich habe mein Gepäck am Bahnhof gelassen.

62 Positions- und Richtungsverben

- 1 1. Das Buch steht. – 2. Das Buch liegt. – 3. Der Schuh steht. – 4. Der Schuh liegt. – 5. Der Hund steht. – 6. Der Hund sitzt. – 7. Die Tasche steht. – 8. Die Tasche liegt. – 9. Die Tasche hängt.

	Position	Direktion
Die Blumen stehen auf dem Tisch • auf den Tisch .	x	
Er stellt das Auto vor der Garage • vor die Garage.		x
Die Mutter legt das Baby im Bett • ins Bett.		x
Der Opa liegt gemütlich auf dem Sofa • auf das Sofa .	x	
Wir sitzen gemütlich am Tisch • an den Tisch .	x	
Sie setzt sich neben dem Freund • neben den Freund.		x
Der Mantel hängt an der Garderobe • an die Garderobe .	x	
Wir hängen die Lampe über dem Tisch • über den Tisch.		x

- 3 1. Stell, liegt – 2. setzen, stehe – 3. lege, liegt – 4. liegen, stehen – 5. stellen, sitzen

- 4 1. Sie hat die Kleider auf das Bett ~~gelegt~~ • gelegt.
 2. Dann hat sie die Blusen an den Schrank ~~gehängt~~ • gehangen.
 3. Ein Koffer hat auf dem Boden ~~gestellt~~ • gestanden.
 4. Sie hat sich auf das Bett ~~gesetzt~~ • gesessen.
 5. Ihr Mann hat neben ihr auf dem Stuhl ~~gesetzt~~ • gesessen.
 6. Neben ihm hat ein Strauß Blumen auf dem Boden ~~gelegt~~ • gelegen.
 7. Sein Foto hat noch über dem Bett ~~gehängt~~ • gehangen. ... Sie ist dann doch geblieben.

- 5 1. steht, die, gestellt – 2. gelegt, liegt, dem – 3. stehen, den, gestellt – 4. setzt, sitze

6 stehen	liegen	sitzen
die Tasse auf dem Tisch	der Stift auf dem Tisch	die Brille auf der Nase
der Teller im Schrank	das Kissen auf dem Bett	der Vogel auf dem Baum
die Blume in der Vase	das Messer auf dem Tisch	
das Buch im Regal		
die Kirche im Zentrum		
der Schrank im Zimmer		
der Fernseher auf dem Tisch		

63 Genitiv

- 1 1. meiner Chefin – 2. der Sekretärin – 3. des neuen Chefs – 4. meines Freundes – 5. des Geschäfts – 6. der Kaufhäuser – 7. der Straße
- 2 Das ist Judiths Bilderbuch. – Das ist Rudis Pfeife. – Das sind Susis Schuhe. – Das ist Susis Lippenstift. – Das sind Tobias' Schuhe. – Das ist Judiths Kleid. – Das ist Tobias' Schultasche. – Das ist Judiths Puppe.
- 3 die Seite des Buches – der Lehrer der Kinder – die Probleme der Eltern – der Geburtstag einer Freundin – der Ring der Königin – die Assistentin eines Arztes – die Wünsche der Kunden – die Hochzeit des Jahres – die Größe des Gartens
- 4 1. Der Freund meiner Freundin hat schöne Augen.
 2. Luisas Tasche ist schöner als meine.
 3. Die Äpfel meines Chefs sind röter als unsere.
 4. Thomas' Auto ist schneller als mein Motorrad.
 5. Die Geschwister meiner Freunde sind netter als meine.
 6. Das Haus meiner Schwester war teurer als unseres.
 7. Die Tür Ihres Hauses ist moderner als die Tür unseres Hauses.
 8. Das Gehalt meines Schwagers ist viel besser als das meines Mannes.
 9. Aber die Probleme meiner Nachbarn sind größer als meine.

- 5**
1. Das ist die Frau meines Freundes.
 2. Das ist die Besitzerin des Geschäfts.
 3. Bruno ist Madeleines Mann.
 4. Das ist der Autor des Bestsellers.
 5. Frau Blume ist die Lehrerin meines Kindes.
 6. Anja ist Leonies Freundin.
 7. Herr Pilz ist der Kollege meines Mannes.
 8. Ich bin ...
- 6**
1. die Temperatur des Wasser – 2. der Direktor der Bank – 3. das Bein des Tisches – 4. das Zimmer der Kinder (des Kindes) – 5. der Fahrer des Autos – 6. die Tür des Hauses – 7. die Farbe der Haare (des Haars) – 8. das Programm der Reise – 9. die Grenze des Landes – 10. die Sekretärin des Chefs
- 7**
1. Nein, ich habe das Alter des Chefs vergessen
 2. Nein, ich habe den Preis der Schuhe vergessen.
 3. Nein, ich habe die Länge des Flusses vergessen.
 4. Nein, ich habe den Titel des Films vergessen.
 5. Nein, ich habe die Adresse unseres Lehrers vergessen.
 6. Nein, ich habe die Größe des Schrank(e)s vergessen.
- 8**
- Zu Beginn des Abends war es ein bisschen langweilig. – Am Ende des Kurses bekommen Sie ein Zertifikat. – In der Mitte der Stadt ist die Einkaufsstraße. – Die beste Zeit des Jahres ist für mich der Sommer. – Fünf Prozent der Einwohner haben vier oder mehr Kinder. – In der Nähe des Bahnhofs gibt es viele Hotels.

64 Kennen Sie den Herrn?

- 1**
- der Türke, den Türken – der Schwede, den Schweden – der Ire, den Iren – der Finne, den Finnen – der Chinese, den Chinesen – der Italiener, den Italiener – der Spanier, den Spanier – der Portugiese, den Portugiesen – der Grieche, den Griechen – der Japaner, den Japaner
- 2**
- der Löwe, den Löwen – der Bär, den Bären – die Katze, die Katze – der Rabe, den Raben – der Tiger, den Tiger – der Affe, den Affen – der Ochse, den Ochsen – der Hund, den Hund
- 3**
1. der Schüler – der Student
 2. der Christ – der Moslem
 3. der Automat – die Maschine
 4. der Präsident – der Kanzler
 5. der Mann – der Herr
 6. der Kollege – der Freund
 7. der König – der Prinz
 8. der Arbeiter – der Bauer
 9. der Engländer – der Brite
- 4**
1. Plural, Singular – 2. Plural, Plural, Singular – 3. Singular, Singular – 4. Singular, Plural – 5. Singular, Plural
- 5**
1. Die Dame küsst den Herrn.
 2. Der Herr küsst die Dame.
 3. Der Tourist fotografiert den Löwen.
 4. Der Prinz gratuliert der Königin.
 5. Die Königin dankt dem Prinzen.
 6. Der Franzose lädt den Chinesen ein.
 7. Der Nachbar füttert den Hund.
 8. Der Hund sucht den Hasen.
 9. Der Lieferant bringt dem Neffen einen Elefanten.
- 6**
- Herrn – Herr – Dank – Elefanten – Lieferanten – Kunde – Elefanten – Weg – Tier – Kunden – Lieferung – Elefanten

8. Frau Stern, darf ich Sie fragen, ob Sie für den Oskar nominiert werden?
9. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wann Sie mit dem nächsten Film anfangen?
4. 1. Nein, ich weiß nicht wo.
2. Nein, ich habe keine Ahnung, wann.
3. Nein, ich weiß nicht, wie lange.
4. Nein, ich kann dir nicht sagen, wie viel.
5. Nein, ich habe keine Ahnung, welche.
6. Nein, ich kann dir nicht sagen, wie.
7. Nein, ich weiß nicht, wann.
5. ob – dass – ob – ob – dass
6. 1. wenn, ob – 2. ob, wenn – 3. Wenn, ob – 4. ob, wenn – 5. ob, wenn

68 Infinitiv mit zu

1. 1B – 2D – 3A – 4C
2. 1. Es macht Spaß, zu tanzen. – Es macht Spaß, in die Disco zu gehen. – Es macht Spaß, mit Leuten zu sprechen. – Es macht Spaß, Tennis zu spielen.
2. Ich habe Probleme, um 5.00 Uhr aufzustehen. – Ich habe Probleme, in der Firma anzurufen. – Ich habe Probleme, mit dem Rauchen aufzuhören
3. Es ist schön, sonntags nicht arbeiten zu müssen. – Es ist schön, lange schlafen zu können. – Es ist schön, spazieren zu gehen. – Es ist schön, gemütlich sitzen zu bleiben.
4. Ich hoffe, meine Freunde zu treffen. – Ich hoffe, am Abend fernzusehen. – Ich hoffe, besser Deutsch zu sprechen. – Ich hoffe, heute einkaufen zu können. – Ich hoffe, pünktlich anzukommen. – Ich hoffe, mein Auto zu verkaufen.
3. 1. Ich habe keine Chance, Millionär zu werden.
2. Ich versuche, zu allen Leuten freundlich zu sein.
3. Ich vergesse immer, einen Schirm mitzunehmen.
4. Es ist gefährlich, nachts im Park spazieren zu gehen.
5. Mein Freund hat nie Zeit, mit mir ins Café zu gehen.
4. 1. Ich habe jetzt Lust, ins Schwimmbad zu gehen.
2. Es macht Spaß, Volleyball zu spielen.
3. Er hat Probleme, Tango zu tanzen.
4. Wir haben vor, morgen ins Kino zu gehen.
5. Ich habe Angst, mit dem Fahrrad im Zentrum zu fahren.
6. Ich habe Zeit, meine Nachbarn zu besuchen.
5. 1. Ich empfehle dir dieses Restaurant. / in dieses Restaurant zu gehen.
2. Er beginnt jetzt einen Kurs zu machen. / mit dem Kurs.
3. Wir versuchen immer neue Gerichte. / neue Gerichte zu kochen.
4. Es gibt Probleme mit der neuen Wohnung. / eine neue Wohnung zu finden.
5. Ich habe keine Zeit heute zu dir zu kommen. / für dich.
6. 1. Ich habe das Glück, drei Kinder zu haben.
2. Ich habe das Glück, dass meine drei Kinder gesund sind.
3. Wir haben das Glück, eine glückliche Familie zu sein.
4. Wir haben den Traum, dass unsere Kinder berühmt und reich werden.
5. Meine Nachbarin hat keine Zeit, sich um ihre Kinder zu kümmern.
6. Ich schlage ihr vor, dass ihre kleine Tochter morgen zu mir kommt.
7. Hier hat sie die Chance, in Ruhe ihre Hausaufgaben zu machen.
8. Ich hoffe, ihr bei den Hausaufgaben helfen zu können.
9. Ich hoffe, dass meine Nachbarin bald weniger arbeiten muss.

69 Infinitiv ohne zu

- 1 1. Der Mann geht Ski laufen. – 2. Sie gehen schwimmen. – 3. Das Publikum hört den Pianisten spielen. – 4. Er bleibt im Bett liegen. – 5. Die Leute sehen das Schiff kommen. – 6. Das Paar geht essen. – 7. Er lässt die Brille liegen. – 8. Das Kind lernt Fahrrad fahren.
- 2 1. Es ist verboten, hier zu essen. – Man darf hier nicht essen.
2. Ich will heute Abend kochen. – Ich habe Lust, heute Abend zu kochen.
3. Er erlaubt seiner Tochter, den Film zu sehen. – Er lässt seine Tochter den Film sehen.
4. Wir gehen am Sonntag tanzen. – Wir haben vor, am Sonntag tanzen zu gehen.
5. Es ist sehr schön, ihn zu sehen. – Ich sehe ihn kommen.
6. Sie hört ihren Nachbarn Klavier spielen. – Ich liebe es, dich Klavier spielen zu hören.
- 3 1. sitzen – 2. sitzen – 3. zu sitzen – 4. zu sitzen – 5. sitzen, sitzen – 6. zu sitzen – 7. sitzen
- 4 1. Ich höre meine Frau (immer nach Hause) kommen.
2. Ich lasse das Auto stehen.
3. Wir gehen essen.
4. Ich sehe Moritz Mecker Tennis spielen.
5. Sie geht tanzen.
6. Ich habe mein Buch in der Schule liegen lassen.
7. Ich höre meine Tochter singen.
8. Heute bleibe ich liegen.
9. Ich sehe meinen Freund kommen.
- 5 1. lange schlafen – 2. ins Kino zu gehen – 3. mit dem Rauchen aufzuhören – 4. die Hausaufgaben zu machen – 5. kommen – 6. immer lange am Computer sitzen – 7. so viel Eis essen – 8. drei Kilo abnehmen zu können – 9. deinem Nachbarn 300€ leihen – 10. durch die Prüfung zu fallen – 11. abends bis 22 Uhr ausgehen

70 Relativsätze 1

- 1 1A – 2B – 3B – 4A – 5C – 6D – 7C – 8D
- 2 1. Wo ist das Wörterbuch, das immer hier im Regal steht?
2. Wo ist mein Kuli, der gestern hier auf dem Tisch gelegen hat?
3. Wer hat meine Jacke gesehen, die hier auf dem Stuhl war?
4. Wem gehört das Handy, das auf dem Boden liegt?
- 3 1. der – 2. die – 3. die – 4. der – 5. die
- 4 1. Das ist mein Kollege Herr Schmidt, der immer schon um 7 Uhr kommt.
2. Das ist das Büro, das immer ab halb neun geöffnet ist.
3. Das ist die Sekretärin Frau Markus, die immer hilfsbereit ist.
4. Das ist Herr Möbius, der erst vor einem halben Jahr zu uns gekommen ist.
5. Das ist unser Firmenauto, das immer auf diesem Parkplatz steht.
6. Das sind Herr Meier und Herr Naumann, die normalerweise in einer anderen Abteilung arbeiten.
- 5 1. Meine Tante, die sehr gut Kuchen backen kann, kommt morgen zu Besuch.
2. Mein Onkel, der in Hamburg wohnt, ist nach Afrika gefahren.
3. Meine Kusinen, die Lehrerinnen werden wollen, studieren in Berlin.
4. Mein Bruder, der eigentlich immer Single bleiben wollte, heiratet nächste Woche.
5. Meine Schwester, die gerade ein Baby bekommen hat, ist in der Klinik.
6. Sie kommt mit dem Baby, das gesund und munter und total süß ist, übermorgen nach Hause.
- 6 1. Das ist eine Schlange, die einen Elefanten gegessen hat.
2. Das ist ein Mann mit Hut, der Fahrrad fährt.
3. Das ist eine Giraffe, die am Fenster vorbeiläuft.
4. Das ist ein Bär, der auf einen Baum klettert.
5. Das ist eine Putzfrau, die die Treppe putzt.

71 Relativsätze 2

1. 1. der, den, dem, mit dem
2. die, die, der, von der
3. das, das, dem, mit dem
4. die, die, denen, auf die
2. 1. Die Nachbarn sind erst seit zwei Wochen hier. Du hast mit den Nachbarn gesprochen.
2. Die Nachbarn sind neu hier eingezogen. Sie haben mich zum Essen eingeladen.
3. Sie kommen aus einer Stadt. Die Stadt hat mehr als elf Millionen Einwohner.
4. Die Nachbarn sprechen eine Sprache. Ich kann die Sprache nicht verstehen.
5. Die Nachbarn haben viel von den Kindern erzählt. Die Kinder sind noch bei den Großeltern.
6. Die Nachbarn haben dem Hausmeister herzlich gedankt. Der Hausmeister war sehr freundlich.
3. 1. Das ist der Mann, von dem mir meine Nachbarin viel erzählt hat.
2. Das ist die Frau, die seit zwei Jahren in unserem Haus wohnt.
3. Das ist das Kind, das ich jeden Tag auf dem Spielplatz sehe.
4. Das sind die Jugendlichen, denen die Skaterbahn sehr gut gefällt.
5. Ich wünsche dem Jungen, der heute seine Abschlussprüfung machen muss, viel Glück.
4. 1. maskulin, Akkusativ – 2. maskulin, zu + Dativ – 3. feminin, um + Akkusativ
- 5a 5b 1. Das Computerprogramm, das gestern abgestürzt ist, läuft heute wieder ohne Probleme.
2. Ich arbeite gern mit dem Laptop, den ich letzte Woche bekommen habe.
3. Der Kollege, dem ich gestern den Kopierer erklärt habe, hat mich zu einem Kaffee eingeladen.
4. Der Drucker, der im Kopierraum steht, funktioniert nicht.
5. Das ist die Tastatur, mit der ich am besten schreiben kann.
6. 1. Ein Koffer ist ein Ding, in das man Kleidung packt.
2. Ein Löffel ist ein Ding, mit dem man Suppe isst.
3. Ein Rock ist ein Kleidungsstück, das Frauen und Mädchen tragen.
4. Ein ICE ist ein Zug, der mehr als 300 km/h fährt.
5. Ein Freund ist ein Mensch, dem man vertrauen kann.
6. Ein Bett ist ein Möbelstück, in dem man schlafen kann.

72 Temporale Nebensätze mit *wenn* und *als*

1. 1. Wenn du heute Abend kommst, können wir gleich ins Kino gehen.
2. Wenn Sie Zeit haben, möchte ich Sie gerne zu einem Kaffee einladen.
3. wenn alles fertig ist, können wir nach Hause gehen.
4. Wenn das Auto kaputt ist, musst du es schnell in die Werkstatt bringen.
5. Als er gekommen ist, hat sie sofort den Raum verlassen.
6. Als sie die neue Stelle bekommen hat, hat sie mit ihren Freunden eine Party gemacht.
7. Als er letzte Woche den Unfall hatte, musste das Auto in die Werkstatt gebracht werden.
8. Als wir Urlaub hatten, hat es die ganze Zeit geregnet.
2. 1. Wenn – 2. Als – 3. Wenn – 4. Als – 5. Als – 6. Wenn – 7. Als – 8. Wenn
3. 1C, wenn – 2A, als – 3D, wenn – 4B, als
4. 1. Wenn, Als – 2. Als, wenn – 3. Als, wenn – 4. Als, wenn
5. als – Als – wenn – wenn – Als – wenn - als

73 Temporale Nebensätze

- 1
 1. Ich putze mir die Zähne bevor ich ins Bett gehe. / Bevor ich ins Bett gehe, putze ich mir die Zähne.
 2. Ich schließe das Fenster, bevor ich aus dem Haus gehe. / Bevor ich aus dem Haus gehe, schließe ich das Fenster.
 3. Ich packe die Koffer, bevor ich eine Reise mache. / Bevor ich eine Reise mache, packe ich die Koffer.
 4. Ich muss einkaufen, bevor ich kochen kann. / Bevor ich kochen kann, muss ich einkaufen.
 5. Ich hebe Geld ab, bevor ich einkaufen gehe. / Bevor ich einkaufen gehe, hebe ich Geld ab.
 6. Ich küsse meinen Mann, bevor ich zur Arbeit gehe. / Bevor ich zur Arbeit gehe, küsse ich meinen Mann.
- 2
 - Während die Frau kocht, liegt der Mann auf dem Sofa und liest Zeitung.
 - Während die Frau in der Sonne sitzt, spielen die Kinder Ball.
 - Während die Frau Auto fährt, schläft der Mann.
 - Während er bügelt, sieht er fern.
 - Während der Mann / der Patient fernsieht, behandelt ihn der Arzt.
- 3a
 - 1C: Nachdem ich eine Eintrittskarte gekauft habe, gehe ich ins Kino. – 2D: Nachdem er zehn Kilometer gejoggt ist, hat er großen Durst. – 3E: Nachdem wir 16 Stunden geflogen sind, kommen wir in Australien an. – 4A: Nachdem du sechs Stück Kuchen gegessen hast, hast du Bauchschmerzen. – 5B: Nachdem sie lange einkaufen gegangen ist, hat sie kein Geld mehr.
- 3b
 - Nachdem ich eine Eintrittskarte gekauft hatte, bin ich ins Kino gegangen. – Nachdem er 10 Kilometer gejoggt war, hatte er großen Durst. – Nachdem wir 16 Stunden geflogen waren, sind wir in Australien angekommen. – Nachdem du sechs Stück Kuchen gegessen hattest, hattest du Bauchschmerzen. – Nachdem sie lange einkaufen gegangen war, hatte sie kein Geld mehr.
- 4
 1. Er hat fünf Kilogramm abgenommen, seitdem er keine Schokolade mehr isst.
 2. Er fühlt sich wohler, seitdem er fünf Kilogramm abgenommen hat.
 3. Er ist fit und treibt Sport, seitdem er schlanker ist.
 4. Er hat eine Freundin gefunden, seitdem er schlank und sportlich ist.
 5. Er ist glücklich, seitdem er eine nette Freundin hat.
 6. Er möchte heiraten und Kinder haben, seitdem er mit seiner Freundin glücklich ist.
- 5
 - Seit(dem) – Bevor – Während – während – nachdem
- 6
 - geklingelt hatte – geduscht hat – gegangen war – kocht – gemacht hatte – gegeben hat

74 Finalsätze

- 1
 1. Ich lese Zeitung, um mich zu informieren. – 2. Ich lerne Deutsch, um meinen deutschen Mann zu verstehen. – 3. Sie arbeitet so viel, um Karriere zu machen. – 4. Ich brauche mein Auto, um zur Arbeit zu fahren. – 5. Ich lade meine Nachbarn ein, um sie kennenzulernen. – 6. Ich spiele Schach, um mein Gehirn zu trainieren.
- 2
 - 1B: Ich ziehe aufs Land damit mein Kind in der Natur aufwächst. – 2D: Er ist ganz leise, damit sein Kind nicht aufwacht. – 3E: Er arbeitet so viel, um ein besseres Leben zu haben. – 4F: Frau Meier geht zum Zahnarzt, damit er ihr einen Zahn zieht. – 5A: Er geht ins Fitness-Studio, damit seine Frau ihn wieder attraktiv findet. – 6G: Ich kaufe mir ein teures Auto, damit meine Nachbarn denken, dass ich reich bin. – 7C: Ich lese Zeitung, um informiert zu sein.
- 3a
 1. Ich nehme an einem Aerobic-Kurs teil. Ich möchte fit sein.
 2. Ich lade meine Nachbarn ein. Ich möchte sie kennen lernen.
 3. Wir gehen ins Kino. Wir wollen den neuen Film sehen.
 4. Ich bereite heute schon alles vor. Wir können morgen früh schnell losgehen.
 5. Ich creme meinen Sohn ein. Er soll keinen Sonnenbrand bekommen.
 6. Er spielt Schach gegen den Computer. Er möchte sein Gehirn trainieren.
 7. Ich schreibe dir eine E-Mail. Du sollst mich nicht vergessen.
- 3b
 1. Ich nehme an einem Aerobic-Kurs teil, um fit zu sein.
 2. Ich lade meine Nachbarn ein, um sie kennenzulernen
 3. Wir gehen ins Kino, um den neuen Film zu sehen.
 4. Ich bereite heute schon alles vor, damit wir morgen früh schnell losgehen können.
 5. Ich creme meinen Sohn ein, damit er keinen Sonnenbrand bekommt.
 6. Er spielt Schach gegen den Computer, um sein Gehirn zu trainieren.
 7. Ich schreibe dir eine E-Mail, damit du mich nicht vergisst.

- 4** 1. Maria lernt Deutsch, um in Deutschland zu arbeiten.
2. Sie macht jetzt ein Praktikum, um den Beruf kennenzulernen.
3. Sie arbeitet viel, damit ihr Chef zufrieden ist.
4. Abends geht sie in die Disco, um ihren Traummann zu finden.
5. Sie möchte bald heiraten, damit ihre Mutter glücklich ist.
- 5** 1. damit – 2. weil – 3. weil – 4. damit – 5. damit – 6. weil – 7. weil – 8. damit
- 6** 1. einzukaufen – 2. um kochen zu können – 3. zu kochen – 4. um essen zu können – 5. dick zu werden – 6. Damit, essen kann – 7. mitzunehmen – 8. Um zu bezahlen – 9. damit, warte

75 Doppelkonnectoren

- 1** 1C – 2D – 3B – 4A
- 2** 1. sowohl, als auch – 2. weder, noch – 3. nicht nur, sondern auch – 4. entweder, oder
- 3** 1. Heute gehen wir sowohl ins Restaurant als auch ins Kino. / Heute gehen wir nicht nur ins Restaurant sondern auch ins Kino.
2. Elena ist sowohl schön als auch intelligent. / Elena ist nicht nur schön sondern auch intelligent.
3. Die Reise war sowohl interessant als auch spannend. / Die Reise war nicht nur interessant sondern auch spannend.
- 4** 1. Liva möchte entweder studieren oder eine Ausbildung machen.
2. Jörg möchte entweder nach Island oder nach Finnland fahren.
3. Gisela trifft heute entweder Hans oder Willi.
- 5** 1. Tatjana trinkt weder Kaffee noch Tee. Nur Coca Cola.
2. Bettina kann weder Italienisch noch Spanisch sprechen. Aber Bulgarisch, Englisch und Russisch.
3. Heiner will weder baden noch duschen. Er hasst Wasser.
- 6** 1. Er isst sowohl Käse als auch Wurst.
2. Familie Meier hat sowohl (nicht nur) zwei Söhne als auch (sondern auch) zwei Töchter.
3. Pascal kann heute nur eines machen: Er kann entweder tanzen oder joggen.
4. Mia geht zu Fuß. Sie hat weder ein Auto noch ein Fahrrad.
5. Morgen wird das Wetter sowohl (nicht nur) sonnig als auch (sondern auch) warm
- 7** 1. sowohl hell als auch groß – 2. sowohl modern als auch schick – 3. weder Bier noch Wein – 4. sowohl interessant als auch spannend – 5. weder gut noch günstig
- 8** weder – noch – entweder – oder – sowohl/nicht nur – als/sondern auch – sowohl/nicht nur – als/sondern auch – weder – noch

76 Vergleichssätze

- 1** 1C – 2E – 3F – 4A – 5D – 6B
- 2** 1. gesünder, wohler – 2. besser, wahrscheinlicher – 3. länger, mehr – 4. leckerer, lieber – 5. salziger, durstiger – 6. intensiver, kräftiger – 7. stärker, schwerer
- 3** 1. Je besser sie ihn kennt, umso sympathischer findet sie ihn.
2. Je netter er/sie ist, desto verliebter ist sie/er.
3. Je mehr er sie liebt, desto nervöser ist er.
4. Je unsicherer er wird, umso süßer findet sie ihn.
5. Je öfter sie sich treffen, desto besser kennen sie sich.
6. Je länger er mit dem Heiratsantrag wartet, desto unruhiger wird sie.
7. Je besser die Hochzeit vorbereitet wird, umso schöner wird das Fest.
- 4** Je weniger er geschlafen hat, desto/umso müder ist er.

Je mehr Alkohol er trinkt, desto/umso betrunkenener ist er.
 Je mehr Autos auf der Straße fahren, desto/umso schlechter ist die Luft.
 Je fleißiger er ist, desto/umso besser ist das Zeugnis.
 Je mehr Kaffee er trinkt, desto/umso nervöser ist er.
 Je höher er steigt, desto/umso schwerer kann er atmen.

- 5a** 1. Je mehr man arbeitet, desto/umso mehr verdient man.
 2. Je älter man ist, desto/umso mehr kann man.
 3. Je länger man studiert, desto/umso besser ist das Gehalt.
 4. Je intelligenter man ist, desto/umso höher ist die Position.
 5. Je weniger man arbeitet, desto/umso glücklicher ist man.
 6. Je mehr man isst, desto/umso dicker wird man.
- 6** Je mehr Sport man treibt, desto/umso schlanker ist man.
 Je netter die Kollegen sind, desto/umso lieber arbeitet man.
 Je mehr Freunde man hat, desto/umso glücklicher ist man.
 Je mehr man lernt, desto/umso mehr kann man.
 Je ärmer man ist, desto/umso mehr Probleme hat man.
- 7** 1. Je mehr es regnet, desto/umso nasser wird man.
 2. Je kälter es ist, desto/umso mehr muss ich anziehen.
 3. Je dunkler es ist, desto/umso schlechter kann ich sehen.
 4. Je besser das Wetter ist, desto/umso fröhlicher sind die Leute.
 5. Je länger ich in der Sonne liege, desto/umso brauner werde ich.
 6. Je mehr es geschneit hat, desto/umso besser kann man Ski fahren.
 7. Je mehr Nebel es gibt, desto/umso schlechter kann man sehen.
 8. Je klarer die Nacht ist, desto/umso mehr Sterne kann man sehen.

77 Präpositionen mit Genitiv

- 1** 1B – 2D – 3A – 4C
2 1D – 2C – 3A – 4B
3 1D – 2C – 3B – 4A
4 *wegen/trotz:* des Geschenks, der Arbeit, des Hauses, des Unterrichts, ihres Sohnes, der Reise, des Essens, meiner Freundin
während: der Arbeit, einer Stunde, des Unterrichts, der Reise, des Essens
innerhalb/außerhalb: der Arbeit, einer Stunde, des Unterrichts, des Hauses, der Region
5 1. Während – 2. trotz – 3. wegen – 4. wegen, wegen, trotz – 5. während
6 Wegen des Schnees muss man vorsichtig fahren. Während des Laufens hört er Musik. Trotz ihrer Arbeitslosigkeit kauft sie einen Mercedes. Innerhalb der Sprechzeiten können Sie uns anrufen. Außerhalb des Zentrums sind die Mieten billiger.
7 1. Wegen des Wetters – 2. Trotz des Geldes – 3. innerhalb der Stadt – 4. trotz der Kalte – 5. Während der Fahrt – 6. Außerhalb der Öffnungszeiten – 7. Während des Unterrichts
8 in dem Raum – Über den Tischen – in der Badewanne – meines Geburtstages – mit einer Freundin – auf dem Balkon – außerhalb des Zimmers – Vor dem Fest – während der Party

78 Temporale Präpositionen 2

- 1** 1. Vor – 2. Nach – 3. vor – 4. nach
2 1. vor – 2. in – 3. in – 4. vor, in
3 1. vor, seit – 2. seit, vor – 3. vor, seit – 4. vor, seit
4 1. Beim Essen will ich nicht an meine Arbeit denken.
 2. Bei Regen gehen wir ins Hallenbad.
 3. Beim Computerspielen muss man sich konzentrieren.
 4. Beim Fernsehen essen meine Freunde gerne Chips.
 5. Bei der Arbeit trinke ich viel Kaffee.

- 5 1. Während des Konzerts vergesse ich alles.
2. Während der Arbeit darf ich nicht privat im Internet surfen.
3. Während des Unterrichts hat er viel Gelegenheit, Deutsch zu sprechen.
4. Während der Ferien joggt sie jeden Tag.
5. Während des Joggens hört sie Musik.
- 6 1. Innerhalb, außerhalb – 2. Innerhalb – 3. innerhalb – 4. Außerhalb

79 Adjektivdeklination

- 1a der gute Kaffee – ein guter Kaffee – guter Kaffee
das saftige Kotelett – ein saftiges Kotelett – saftiges Kotelett
die leckere Marmelade – eine leckere Marmelade – leckere Marmelade
die neuen Kartoffeln – neue Kartoffeln
- 1b den leichten Wein – einen leichten Wein – leichten Wein
das kalte Bier – ein kaltes Bier – kaltes Bier
die frische Milch – eine frische Milch – frische Milch
die alkoholischen Getränke – alkoholische Getränke
- 1c mit dem langen Mantel – mit einem langen Mantel – mit langem Mantel
mit dem schicken Kleid – mit einem schicken Kleid – mit schickem Kleid
mit der eleganten Krawatte – mit einer eleganten Krawatte – mit eleganter Krawatte
mit den schwarzen Schuhen – mit schwarzen Schuhen
- 1d trotz des heftigen Regens – wegen eines heftigen Regens – wegen heftigen Regens
wegen des starken Gewitters – wegen eines starken Gewitters – wegen starken Gewitters
trotz der großen Hitze – trotz einer großen Hitze – trotz großer Hitze
trotz der unerwarteten Stürme – trotz unerwarteter Stürme
- 2 das Schnitzel – die Pizza – der Braten – der Laptop – das Fahrrad – die Küchenmaschine
- 3 Außergewöhnlicher – besorgte – kleines – ängstliches – 9-jähriges – großen – schwarzen – lauten – hilfsbereiten
- 4 ganzen – tolle – begeistert – unterschiedlichen – neue – ganzen – neuesten – berühmte – moderner –
gemütlichen – chinesischen – leckeren – frischen – tolle – nettes – kleines

80 Partizip 1 als Adjektiv

- 1 startend – aufgehend – brennend – sinkend – kochend – steigend – ankommend – fliegend – erziehend
- 2 das fahrende Auto – der fahrende Mann – der lesende Mann – der kochende Mann – der sprechende Mann – das fließende Wasser – das kochende Wasser – der sprechende Vogel – der fliegende Vogel – das fliegende Flugzeug – das fahrende Flugzeug
- 3 ein weinendes Kind – ein lachender Mann – eine tickende Uhr – ein singendes Mädchen – eine spielende Katze – ein fliegender Fisch – ein parkendes Auto – ein schlafender Hund
- 4 anstrengenden – strömendem – wartende – öffnende – streitenden – abfahrenden – aufgehende – entspannender
- 5 hupende – schimpfende – stehende – laufendem – spielendes – schlafenden – laufende – Stau

- ab* 74
aber 98
 „*möchten*“ 12, 16, 18, 22, 66
 Adjektive 88, 90, 92, 152, 154, 184, 186
 Akkusativ 38, 42, 46, 48, 50, 52, 78, 82, 88, 90
als 92, 168
an/am 74, 80, 82, 84
 Artikel 38, 40, 42, 44, 46, 48
 Artikel definitiv 38, 42, 44
 Artikel demonstrativ 48
 Artikel indefinit 38, 40, 42, 44
 Artikel interrogativ 48
auf 80, 82, 84
aus 76, 84
 Aussagesatz 28
außerhalb 180, 182
bei/beim 76, 84, 182
bevor 170
 Bezugswort 164, 166
 Bitte (höflich) 28
-chen 112, 116
da 104
dahin 104
damit 172
danach 100
dann 100
das 38, 116
dass 102
 Dativ 38, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 76, 80, 82, 90, 148
 Dativverben 54
 definitiver Artikel 38, 42, 44
dein- 46
 Deklination 42, 44, 46, 48, 50, 88, 90
denn 98, 104
der 38, 116
deshalb 100
die 38, 116
diese- 48
 Direktionaladverbien 104
 Direktionsverben 144
doch 28, 106
 Doppelkonnektoren 174
dort 104
dorthin 104
du 8, 50
durch 78
dürfen 16, 18, 66
ein/eine/ein 38, 42, 44
entweder ... oder 174
er 8, 50
-er 112
es 8, 50
euer, eure 46
 feminin 38, 116
 Finalsätze 172
 Fragen 26, 28, 30, 158
 Fragewort 26
für 78
 Futur I 138
Ge- 116
gegen 78
 Gegenwart 68
 Genetiv 148, 180
 Genusregeln 116
haben 12, 22, 58, 60
 Hauptsatz 98, 100
hinten 104
hinter 80, 82
ich 8, 50
ihr/Ihr 8, 50
ihr-/Ihr- 46
 Imperativ 22, 30
-in 112
in/im/ins 74, 80, 82, 84, 182
 indefiniter Artikel 38, 42, 44
 indirekte Fragen 158
 Infinitiv 10, 138, 140, 142, 160, 162
 Infinitiv als Nomen 36
 Infinitiv mit *zu* 160
 Infinitiv ohne *zu* 162
innerhalb 180, 182
 intransitive Verben 54
ja 28
 Ja/Nein-Fragen 28, 30
je ..., desto/umso 176
kein ... mehr 40
kein/keine/kein 40
 Komparation 92
 Komparativ 92
 Komposita 110
 Konjugation 10, 12, 14, 16, 20, 22, 58, 66, 70
 Konjunktion 102
 Konjunktiv 2 130, 132
können 16, 18, 66
Könnten Sie ...? 28
lassen 142
-lein 112, 116
 links 104
 lokale Angaben 76, 78, 80, 82, 84, 104
 lokale Präpositionen 76, 78, 80, 82, 84
mal 106
 maskulin 38, 116
mein- 46
mit 44, 50, 80
 Modalverben 16, 18, 20, 22, 32, 66
mögen 12
müssen 16, 18, 66
nach 74, 76, 88, 182
nachdem 170
 N-Deklination 150
neben 80, 82
 Nebensatz 20, 102, 168
 Negation 40
 Negationswörter 40
nein 18
neutral 38, 116
nicht 40
nicht mehr 40
nicht nur ... sondern auch 174
nichts 40
nie 40
niemand 40

Register

- noch nicht* 40
noch nie 40
Nomen: Deklination 38, 42, 44, 152, 154
Nomen: Plural 36
Nomen-Verb-Kombinationen 32
Nominativ 38, 46, 48, 50, 52, 54, 88, 90
-o 116
oben 104
Objekt 42, 52
oder 98
ohne 38, 78
Ordinalzahlen 90, XX (ERGÄNZEN)
Ortsangaben 76, 78, 80, 82, 84, 104
Partikeln 106
Partizip 1 186
Partizip 2 140
Partizip Perfekt 60, 64, 134, 136
Passiv 134, 136
Perfekt 32, 60, 62, 64, 68, 120
Personalpronomen 8, 50
Plural 36, 38, 46, 48, 50, 88, 90
Plusquamperfekt 120
Positionsadverbien 104
Positionsverben 144
Possessivartikel 46, 50
Präfix 20
Präpositionaladverbien 128
Präpositionalpronomen 128
Präpositionen 74, 76, 78, 80, 82, 84, 180, 182
Präpositionen mit Akkusativ 78
Präpositionen mit Dativ 76
Präpositionen mit Genitiv 180
Präsens 10, 12, 14, 16, 20, 68
Präteritum 58, 66, 68, 118, 120
Pronomen 8, 50, 70
rechts 104
reflexive Verben 70
Reflexivpronomen 70, 122
Relativpronomen 164, 166
Relativsatz 164, 166
reziproke Verben 70
Satzstellung 26, 28, 30, 32, 98, 100, 102
sein 12, 22, 58
sein- 46
seit 74, 76, 170, 182
sie/Sie 8, 50
Singular 36, 38, 46, 48, 50, 88, 90
sollen 16, 18, 66
sonst 100
sowohl... als auch 174
Steigerung 92
Subjekt 26, 30, 42, 52, 54
Superlativ 94
temporale Angaben 74
temporale Präpositionen 74, 182
temporaler Nebensatz 168, 170
transitive Verben 54
trennbare Präfixe 20
trennbare Verben 20, 22, 32, 64, 124
trotz 180
tun 12
über 80, 82
um 74, 78
um... zu 172
und 100
-ung 112
unregelmäßige Verben 22, 64, XX (ERGÄNZEN)
unser- 46
unten 104
unter 80, 82
untrennbare Verben 64, 124
Verben mit Akkusativ 42
Verben mit Akkusativ und Dativ 52, 58, 110
Verben mit Dativ 54, 110
Verben mit Präpositionen 126, XX (ERGÄNZEN)
Verben mit Vokalwechsel 14
Verben: Konjugation 10, 12, 14, 16, 20, 22, 58, 66, 70
Vergangenheit 68
Vergleichssätze 92, 176
Vokalwechsel 12
von 74, 76, 84, 148
von... bis 74
vor 74, 80, 82, 182
vorne 104
während 170, 182
während 180
wann 26, 74, 102
warum 26, 102
was 26
Wechselpräpositionen 80, 82
weder... noch 174
wegen 180
weil 102
welche- 48
wem 26, 44
wen 26, 42
wenn 102, 168
wer 26, 42
werden 140
W-Frage 26, 30
wie 26, 92
wie viel 26
wir 74, 80, 68
wissen 74, 80, 69
wo 74, 80, 70
woher 74, 80, 71
wohin 74, 80, 72
wollen 74, 80, 73
Wortbildung 74, 80, 74
Wörter im Satz 74, 80, 75
Würden Sie...? 74, 80, 76
Zeitangaben 74, 80, 77
Zeitengebrauch 74, 80, 78
zu/zum/zur 74, 80, 79
Zukunft 74, 80, 80
zusammengesetzte Verben 74, 80, 81
zwischen 74, 80, 82

Deutsch als Fremdsprache

Grammatik aktiv

VERSTEHEN · ÜBEN · SPRECHEN



Ideal für alle, die die Basis der deutschen Grammatik bis zum Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens vertiefen und wiederholen möchten. Die Übungsgrammatik eignet sich sowohl zum Nachschlagen einzelner Probleme als auch für das gezielte Selbststudium.

Die 80 Kapitel sind übersichtlich nach dem Prinzip linke Seite: Erklärung, rechte Seite: Übungen aufgebaut.

Das Übungsangebot wird erweitert durch Übungen im MP3-Format, die durch Hören und systematisches Nachsprechen das Grammatiklernen effektiv unterstützen. Die Audios lassen sich über die PagePlayer App auf dem Smartphone oder Tablet direkt abrufen oder unter www.cornelsen.de/webcodes kostenlos herunterladen.

Die weiteren Vorteile auf einen Blick:

- ▶ vollständige Grundstufengrammatik (A1–B1)
- ▶ einfache und anschauliche Erklärungen mit vielen Zeichnungen
- ▶ abwechslungsreiche Übungen von „leicht“ bis „schwieriger“
- ▶ niveaugerechter Wortschatz aus verschiedenen thematischen Bereichen
- ▶ hilfreiche Merksätze zu vielen Regeln
- ▶ elf Partnerseiten für kooperative Sprechübungen
- ▶ gut geeignet für das Selbststudium oder als kursbegleitendes Material für den Unterricht

Cornelsen

ISBN 978-3-06-023972-6



9 783060 239726